



Airlessgerät SL 1500

Airlessapparaat SL 1500

Appareil Airless SL 1500

Attrezzo Airless SL 1500

Airless device SL 1500

Airless přístroj SL 1500

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



STORCH®

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Technische Daten	2
2. Sicherheitshinweise	3 - 5
3. Bauteilkennzeichnung	6
4. Erdung	7
5. Druckentlastung	7
6. Gerätevorbereitung	8
7. Inbetriebnahme	9
8. Düsenmontage / Spritzen / Düsenstopfer	10
9. Abfrage Fördermenge (DTS)	11
10. Reinigung	12
11. Fehlerbehebung Farbstufe	13 - 15
12. Fehlerbehebung Elektrik	15 - 18
13. Steuerplatine	19 - 20
14. Detailzeichnungen	22 - 27
15. Reparaturanleitung	28 - 30
16. Elektrische Sicherheit / Schaltplan	31
17. Garantiebestimmungen	32
18. EG-Konformitätserklärung	33

Technische Daten

Spannung	220 - 240 V / 50 Hz	Materialausgang NPSM	3/8"
Absicherung	10 A	Spritzanlage - Medienberührte Teile:	
Leistung	1.600 W	Verzinkte und vernickelter Stahl, Nylon, Edelstahl, PTFE,	
Maximale Fördermenge	4,7 l / min	Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Wolframkarbid,	
Maximale Düsengröße		PEEK, Messing	
- bei Spachtel	0,037"	Lärmpegel (nach ISO 3744;	
- bei Farbe	0,035"	gemessen in einer Höhe von 1 m)	
- bei 2 Spritzpistolen	0,021"	- Schallleistung	91 dBa
Maximaler Staudruck	227 bar	- Schalldruck	82 dBa
		Gewicht	59 kg

Lieferumfang

15 m Airlessschlauch, Schlauchpeitsche, Mastic-Airlesspistole, Drehgelenk, Düse 631, Kolbenöl, Einlassventil Metall für Farben, Einlassventil Keramik für Spachtelmassen (eingebaut), Bedienungsanleitung.

Einsatzzweck der SL 1500

Geeignet zur Beschichtung und Verarbeitung von spritzbaren Baufarben und Baubeschichtungen. Bedienung nur durch gewerblichen Anwender. Gerät ist nicht explosionsgeschützt, nicht geeignet für Bereiche mit explosionsgefährdetem Luftgemisch.

WARNHINWEISE

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Inbetriebnahme, den Einsatz, die Erdung, Wartung und Reparatur des Gerätes. Die Ausrufezeichen und Gefahrensymbole dienen als Warnhinweis, welche unbedingt gelesen und beachtet werden müssen. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise.

ERDUNG



Dieses Gerät muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags. Das Netz-Anschlusskabel ist mit einem Erdungskontakt ausgestattet. Der Netzstecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

- Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
- Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel niemals an einen der Steckerstifte anschließen.
- Bei der Ader mit einer grünen Isolation, mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
- Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder einer STORCH Service-Station zu kontrollieren.
- Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
- Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend untenstehender Abbildung.



- Den Stecker nur in eine dem Stecker entsprechende Steckdose einstecken.
- Das Produkt nicht über ein Netzteil anschließen.
- Keine Adapter verwenden

Verlängerungskabel

- Ausschließlich ein geerdetes, dreipoliges Verlängerungskabel mit entsprechendem Stecker und einer dem Gerätestecker entsprechenden Steckdose verwenden.
- Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, mindestens ein 12-AWG-Kabel (2,5 mm²) verwenden, um die Stromaufnahme des Produktes zu gewährleisten.
- Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall führen, was wiederum zu Leistungsverlust und Überhitzung führen kann.

Stromnetzanforderungen

- 230-V-Geräte benötigen 230 V AC, 50/60 Hz, 10 A, 1 Phase

FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Um Bränden und Explosionen vorzubeugen:



- Keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen.
- Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Verbindung von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe sind ordnungsgemäß zu erden, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Nur leitfähige oder geerdete Hochdruck-Airless-Schläuche von STORCH verwenden.
- Sicherstellen, dass alle Materialbehälter zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind.
- An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Steckeradapter ohne Erdungskontakt verwenden.

weiter zu FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

- Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten.
- Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden.
- Dafür sorgen, dass sich im Spritzbereich keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammables Material befindet.
- Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten.
- Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.
- Spritzanlagen erzeugen Funken. Wenn entflammbare Flüssigkeiten in oder in der Nähe der Spritzanlage oder zum Spülen bzw. Reinigen derselben verwendet werden, muss die Spritzanlage mindesten 6 m von explosiven Dämpfen entfernt sein.



INJEKTIONSGEFAHR

Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.

- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.
- Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.
- Nur STORCH-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.
- Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck lassen. Wenn das Gerät nicht verwendet wird, ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen.
- Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurg aufsuchen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.
- Dieses Spritzgerät erzeugt Drücke von über 200 bar. Nur STORCH-Ersatzteile und Zubehöre mit einem Mindestnennndruck von 230 bar verwenden.
- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Gewindeanschlüsse sicher und dicht angeschlossen sind.
- Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer geeignete Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske tragen.
- Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.
- Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
- Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.
- Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck lassen. Wenn das Gerät nicht verwendet wird, ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen.
- Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den von STORCH vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen.
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.



GEFAHR DURCH STROMSCHLAG

Unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen.

- Vor Wartungsarbeiten Anlage ausschalten und vom Netz trennen.
- Ausschließlich geerdete Steckdosen verwenden.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind.
- Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Defekt der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

- Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen.
- Bewegliche Teile entfernen.
- Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -Abdeckungen verwenden.
- Druckbeaufschlagte Anlagen können ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.



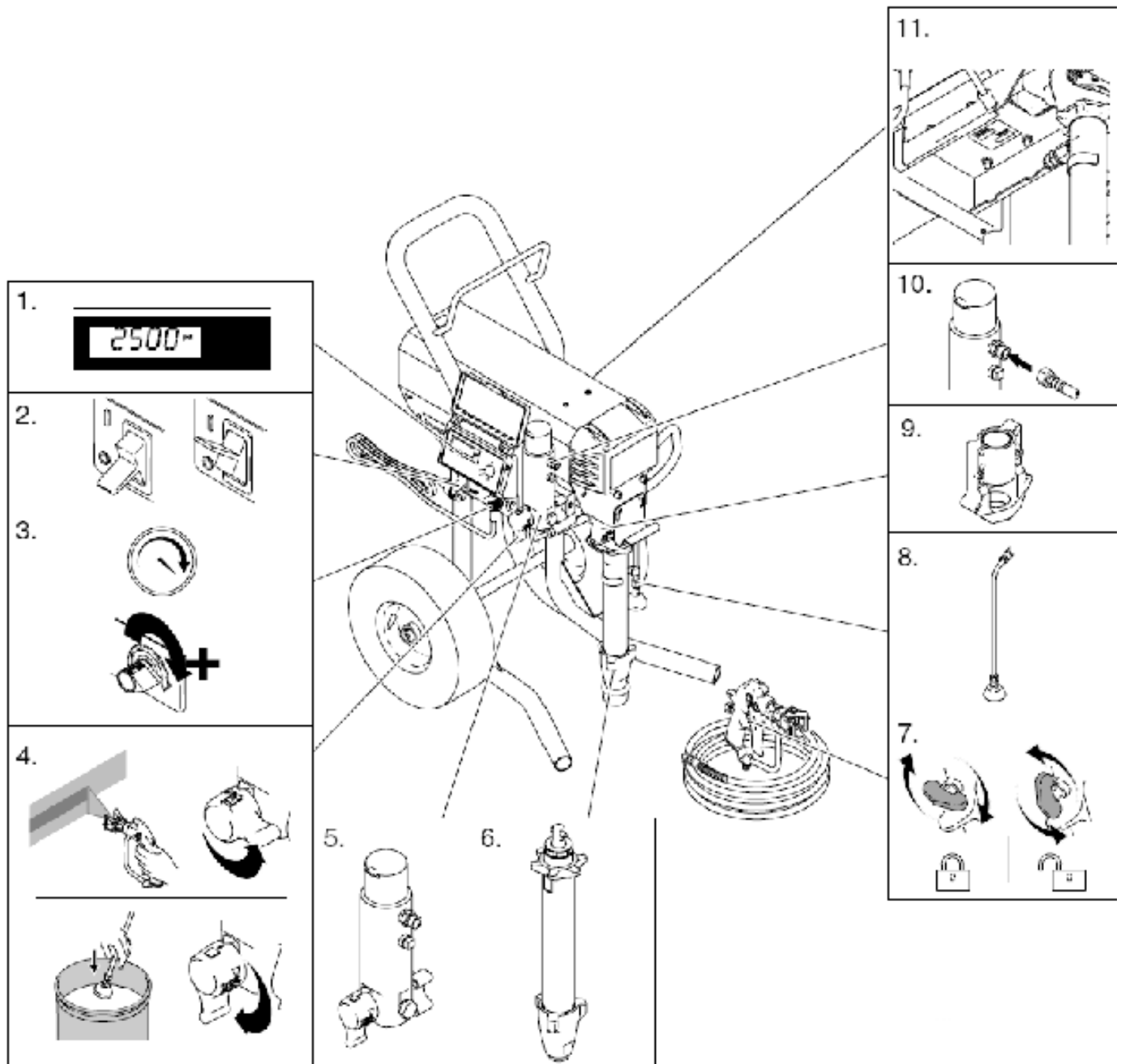
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:

- Augen- und Gehörschutz.
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

Bauteilkennzeichnung

- 1 Digitales Display
- 2 EIN-/AUS-Schalter
- 3 Druckregler
- 4 Bypass-Schalter in Spritzposition Bypass-Schalter in Entlüftungposition
- 5 Filtergehäuse
- 6 Farbstufe komplett
- 7 Abzugssperre
- 8 Bypassrohr
- 9 Lagergehäuse
- 10 Materialausgang
- 11 Typenschild

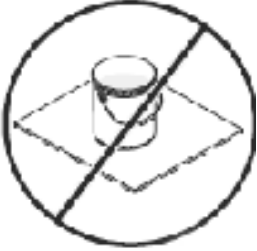


Behälter

Lösungsmittel- und ölbasierte Medien: Örtliche Vorschriften beachten. Nur leitfähige Metallbehälter auf einer geerdeten Oberfläche wie z.B. Beton verwenden.

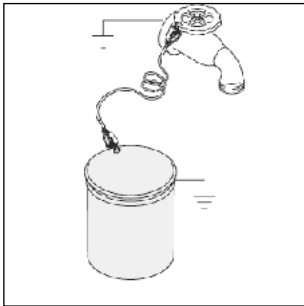
HINWEIS:

Den Behälter nicht auf nicht leitende Oberflächen wie z. B. Papier oder Karton stellen, da dies die Erdungskontinuität unterbricht.



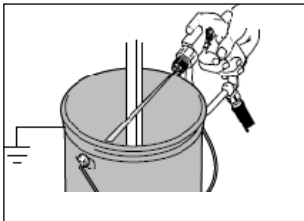
Erdung eines Metallbehälters

Ein Erdungskabel am Behälter anschließen, wobei ein Ende am Behälter und das andere Ende an einem guten Erdungspunkt, z. B. einem Wasserrohr anzuschließen ist.



Stromnetzanforderungen

Verlängerungskabel mit unbeschädigtem Erdungskontakt verwenden. Falls ein Verlängerungskabel notwendig ist, mindestens ein 3-adriges, 12-AWG-Kabel (2,5 mm²) verwenden.



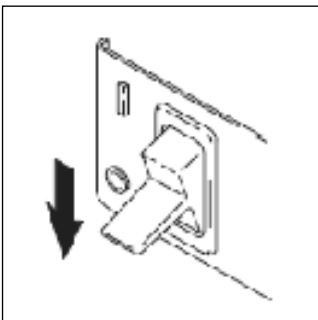
Erdungskontakt beim Spülen oder Druckentlastung

Ein Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite eines geerdeten Metallbehälters halten. Dann abziehen.



Bedienung

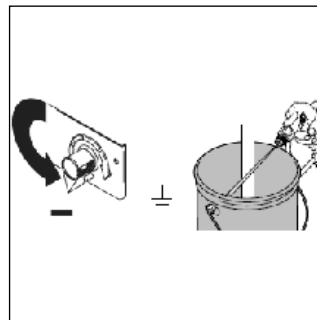
Vorgehen bei der Druckentlastung



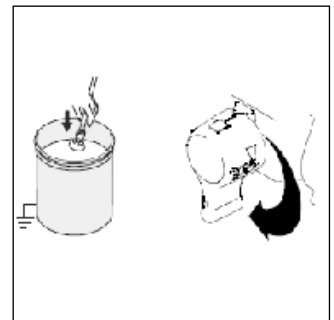
1. Ein-/Ausschalter auf OFF stellen. 7 Sekunden warten.



2. Abzugssperre der Pistole verriegeln. Düsenschutz und Düse entfernen.

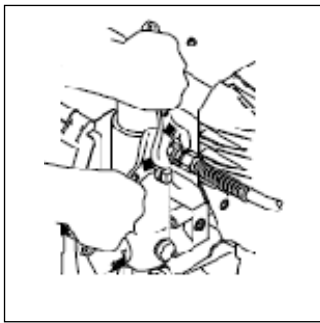


3. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen.

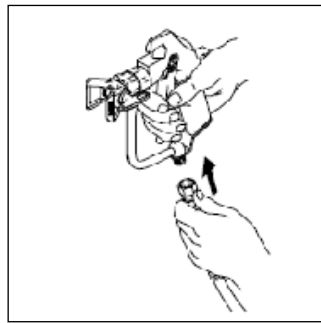


4. Ablassrohr in Behälter platzieren. Das Ansaugventil auf Position DRAIN (senkrecht) stellen.

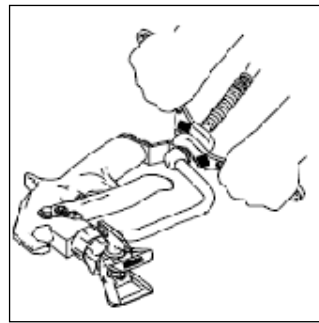
Gerätevorbereitung



1. Den STORCH Airless-Schlauch an das Spritzgerät montieren. Der Schlauch muss für einen maximalen Arbeitsdruck von 230 bar ausgelegt sein. Fest und dicht verschrauben.



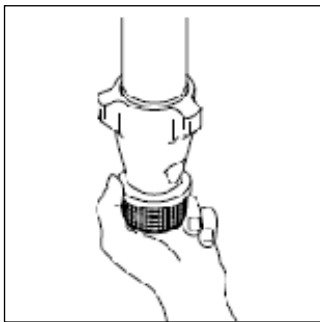
2. Das andere Ende des Schlauches an eine Spritzpistole anschließen.



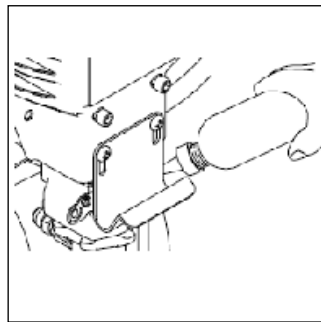
3. Fest und dicht verschrauben.



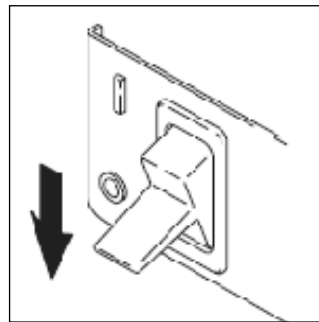
4. Düsenschutz entfernen.



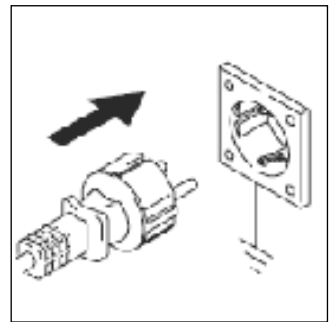
5. Das Einlasssieb auf Verstopfungen und Ablagerungen prüfen.



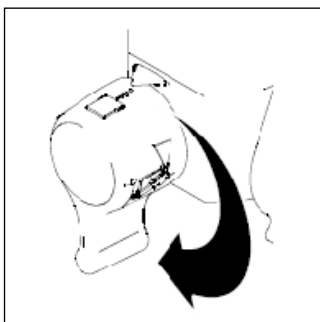
6. Packungsmutter mit Kolbenöl füllen, um einen vorzeitigen Dichtungsverschleiß zu verhindern. Diese Maßnahme bei jedem Spritzeinsatz durchführen.



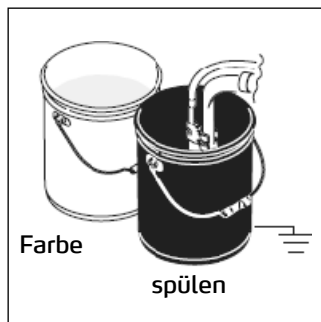
7. Sicherstellen das das Gerät ausgeschaltet ist (OFF).



8. Das Netzkabel in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose einstecken.



9. Das Ansaugventil auf Position DRAIN (senkrecht) stellen.

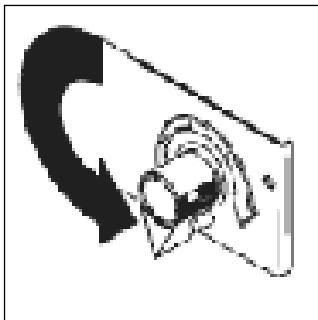


10. Das Ansaugsystem in einen zur Hälfte mit Spülflüssigkeit gefüllten, geerdeten Metallbehälter einstellen. Ein Erdungskabel am Behälter und einem guten Erdungspunkt anschließen.

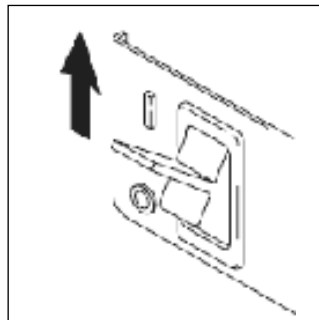
ben. Schritte 1. - 5. der Inbetriebnahme durchführen, um das in der Anlage befindliche Lageröl auszuspülen. Wasserbasierte Farben mit Wasser und ölbasierte Farben sowie

Lageröl mit Terpentinersatz ausspülen.

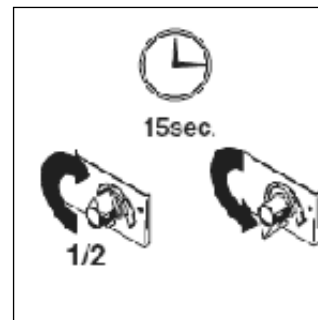
Inbetriebnahme



1. Den Druckeinstellknopf auf Minimaldruck stellen.



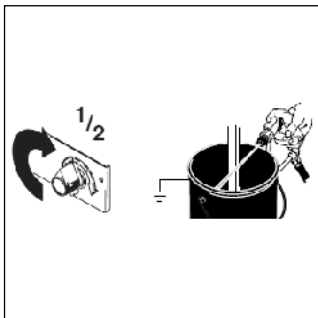
2. Gerät einschalten (ON).



3. Den Druck um die Hälfte erhöhen, um den Motor zu starten und die Flüssigkeit 15 Sekunden lang durch das Ablassrohr zirkulieren zu lassen; dann den Druck wieder abregeln.



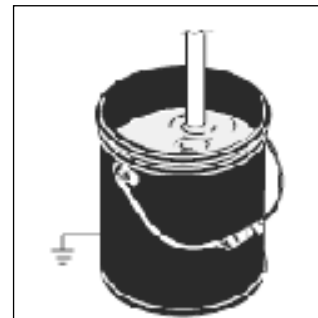
4. Das Ansaugventil auf die SPRAY-Position stellen. Die Abzugssicherung der Spritzpistole auf OFF stellen.



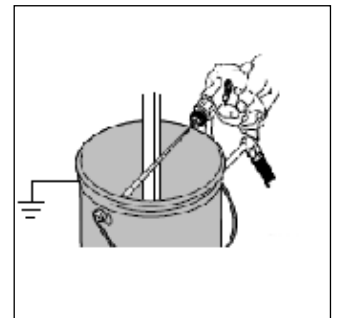
5. Die Spritzpistole gegen einen geerdeten Spülbehälter halten. Abzug auslösen und den Druckregler um eine halbe Umdrehung in den Uhrzeigersinn aufdrehen.



6. Auf dichte Verschraubungen achten. Nicht versuchen undichte Stellen mit der Hand oder mit Lappen abzudichten. Bei Undichtigkeiten sofort Druckentlastung durchführen. Verschraubungen fest und dicht anziehen. Schritte 1. - 5. der Inbetriebnahme durchführen. Wenn keine Undichtigkeiten auftreten, weiter mit Schritt 6.

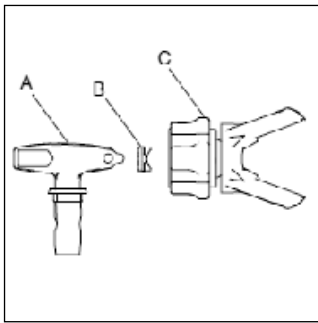


7. Ansaugrohr in den Farbbehälter eintauchen.

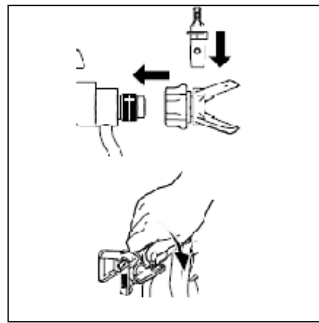


8. Die in den Spülbehälter gerichtete Spritzpistole erneut betätigen, bis Farbe austritt. Die Spritzpistole in den Farbbehälter richten, und für 20 Sekunden betätigen. Abzugssperre verriegeln (ON). Düse und Düsenschutz montieren; siehe Anweisungen nächste Seite.

Düsenmontage



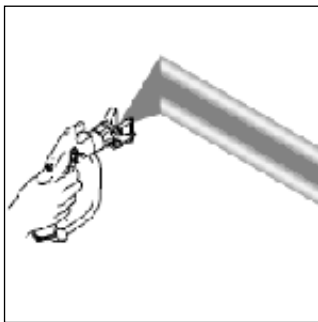
1. Mit Hilfe der Spritzdüse (A) die Dichtung (B) in den Düsenschutz (C) einsetzen.



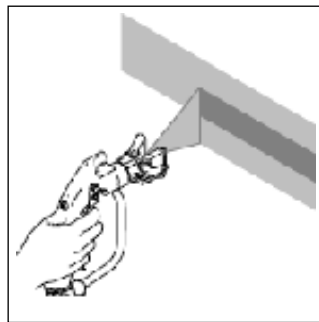
2. Düse einsetzen.

3. Baugruppe auf die Spritzpistole montieren. Handfest festziehen.

Spritzen

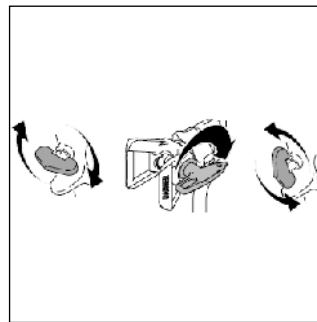


1. Ein Test-Spritzbild spritzen. Druck einstellen, um scharfe Kanten zu beseitigen. Wenn die scharfen Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigt werden können, eine kleinere Düsengröße verwenden.

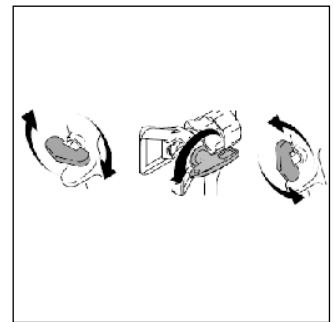


2. Die Spritzpistole rechtwinklig, 25-30 cm von der Oberfläche entfernt halten. Die Spritzpistole hin- und herbewegen. Die Spritzgänge müssen sich um 50% überlappen. Mit der Bewegung beginnen, bevor Sie den Abzug betätigen, und den Abzug loslassen, bevor Sie die Bewegung beenden.

Düsenstopfer beseitigen

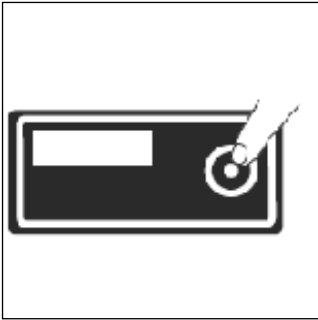


1. Abzug loslassen, Abzugssperre verriegeln (ON). Die Düse um 180 Grad drehen. Verriegelung entriegeln (OFF). Abzug kurz auslösen, um Verstopfungen zu entfernen. Die Spritzpistole dabei niemals auf Ihre Hand oder auf Lappen richten!

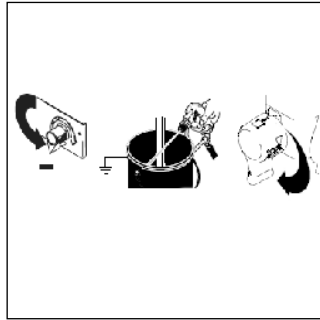


2. Abzugssperre verriegeln (ON). Düse in ursprüngliche Position drehen. Abzugssperre entriegeln (OFF), und den Spritzvorgang fortsetzen.

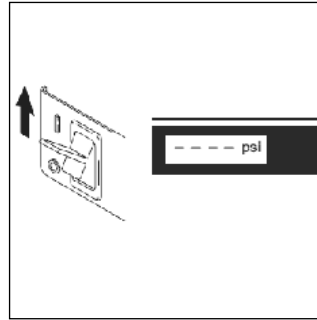
Abfrage Fördermenge (DTS)



1. Kurz betätigen, um zur nächsten Anzeige zu wechseln. Gedrückt halten, um Einheiten zu ändern oder Daten rückzustellen.

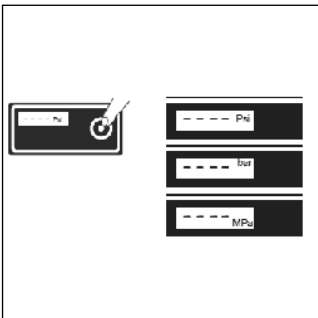


2. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen. Das Ansaugventil auf Abflussposition (senkrecht) stellen.

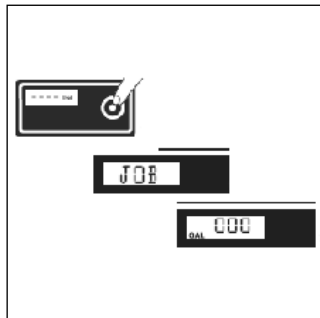


3. Gerät einschalten (ON). Die Druckanzeige erscheint. Bei einem Druck unter 14 bar erscheinen in der Anzeige Striche.

Änderung der Einheiten

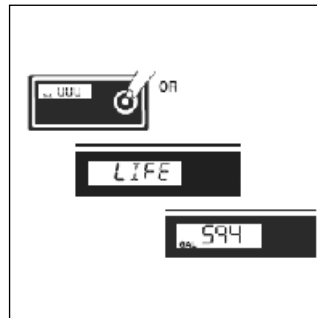


1. Um die Druckeinheit zu ändern, die DTS-Taste für 10 Sekunden gedrückt halten (psi, bar, MPa). Die Auswahl von bar oder MPa ändert Gallonen in Liter x 10. Um die Anzeigeeinheiten zu ändern, muss DTS im Druckanzeigemodus sein, und der Druck muss unter 14 bar liegen.

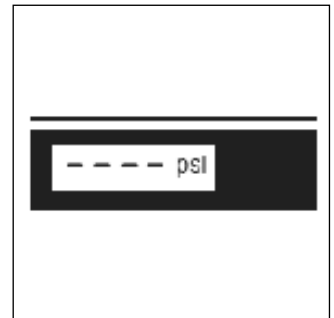


2. Die DTS-Taste kurz betätigen, um zu „JOB Gallons“ (Gallonen/Liter x 10 pro Auftrag) zu wechseln. Hinweis: JOB erscheint kurz im Display, dann wird die bei einem Druck von über 70 bar verarbeitete Menge in Anzahl Gallonen/Liter x 10 angezeigt.

Bedienung Hauptmenü

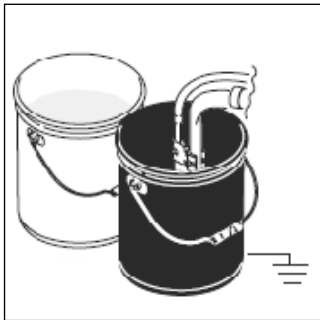


1. DTS-Taste gedrückt halten, um auf Null zurückzustellen, oder kurz betätigen, um zu „Lifetime Gallons“ (Gesamtmenge Gallonen/Liter x 10) zu wechseln. Hinweis: LIFE erscheint kurz im Display, dann wird das bei einem Druck von über 70 bar verarbeitete Menge in Anzahl Gallonen angezeigt.

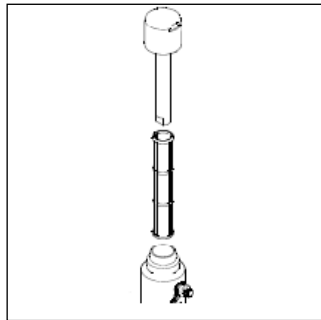


2. Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Druckanzeige zurückzukehren.

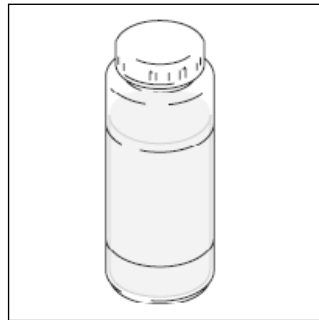
Reinigung



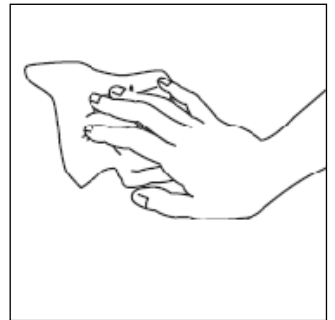
1. Schritte 1 - 4 der Druckentlastung durchführen.



2. Filter aus der Spritzpistole (falls vorhanden) und der Spritzanlage entnehmen, falls montiert. Reinigen und kontrollieren. Filter montieren.



3. Wenn mit Wasser gespült wird, anschließend mit Coro Check (Art.-Nr. 69 09 10) spülen, um eine Schutzschicht zum Schutz vor Frost oder Korrosion zu bilden.



4. Spritzanlage, Schlauch und Spritzpistole mit einem mit Wasser getränkten Lappen abwischen.

Fehlerbehebung Mechanik / Farbstufe

E = XX wird angezeigt. Es liegt ein Störzustand vor. Fehlerbehebung gemäß Tabelle ermitteln.



Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Förderleistung	1. Spritzdüse verschlissen	1. Warnhinweis zum Vorgang zur Druckentlastung beachten, anschließend Düse ersetzen.
	2. Spritzdüse verstopft	2. Druck entlasten. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	3. Materialgebinde leer	3. Gebinde auffüllen, Gerät entlüften, Material ansaugen
	4. Ansaugsieb verstopft	4. Entnehmen und reinigen, wieder einsetzen
	5. Einlassventilkugel und/oder Kolbenkugel nicht freigängig, dichten nicht ab	5. Einlassventil entnehmen und reinigen. Kugeln und Sitze auf Macken und Kerben prüfen; bei Bedarf ersetzen; Farbe vor der Verarbeitung durchsieben, um Verunreinigungen zu entfernen, die Verstopfungen verursachen können.
	6. Saugschlauchverbindungen	6. Lose Verbindungen festziehen. Auf fehlende oder beschädigte Dichtungen kontrollieren.
	7. Gerätefilter, Pistolenfilter oder Düse ist verstopft oder verschmutzt.	7. Filter reinigen;
	8. Ansaugventil ist undicht	8. Druck entlasten. Ansaugventil und Dichtungen kontrollieren.
	9. Sicherstellen, dass Pumpe bei gelöstem Abzug nicht weiterhin fördert. (Ansaugventil ist nicht dicht.)	9. Siehe 7.
	10. Undichtigkeit im Bereich der Packungsmutter weist evtl. auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	10. Dichtungen ersetzen; Auch Kolbenstange auf ausgehärtete Farbe oder Kerben prüfen, ggf. ersetzen. Packungsmutter anziehen.
	11. Kolbenstange beschädigt	11. Austauschen.
	12. Niedriger Abschaltdruck	12. Den Druckeinstellknopf ganz nach rechts drehen. Prüfen, ob der Druckeinstellknopf richtig montiert ist und ganz nach rechts gedreht werden kann. Falls das Problem fortbesteht, den Drucksensor ersetzen.
	13. Kolbendichtungen sind verschlissen oder beschädigt	13. Dichtungen ersetzen.

Fehlerbehebung Mechanik / Farbstufe



Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Pumpenleistung	14. O-Ring in Pumpe verschlissen oder beschädigt	14. O-Ring ersetzen.
	15. Materialrückstände auf/an Einlassventilkugel	15. Einlassventil reinigen;
	16. Druckeinstellung zu niedrig	16. Druck erhöhen.
	17. Starker Druckabfall im Schlauch bei schwerem Spritzgut	17. Schlauch mit größerem Durchmesser verwenden und/oder Gesamtlänge des Schlauches reduzieren. Eine Schlauchlänge von über 30 m bei einem Durchmesser von ¼" reduziert die Leistung der Spritzanlage wesentlich. Für eine optimale Leistung 3/8"-Schlauch verwenden (Mindestlänge 15 m).
Fehler	Ursache	Maßnahme
Extreme Farbleckage in die Packungsmutter	1. Packungsmutter lose	1. Abstandshalter der Packungsdichtung entfernen. Die Packungsmutter gerade so fest anziehen, dass die Leckage gestoppt wird.
	2. Die Packungsdichtungen sind verschlissen oder beschädigt	2. Dichtungen ersetzen.
	3. Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt	3. Stange ersetzen.
Fehler	Ursache	Maßnahme
Material tritt pulsierend aus Pistole aus	1. Luft in Gerät oder Schlauch	1. Alle Verschraubungen auf Dichtigkeit kontrollieren und festziehen. Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen lassen.
	2. Düse ist teilweise verstopft	2. Düse reinigen;
	3. Materialbehälter ist fast oder vollständig leer	3. Materialbehälter auffüllen. Pumpe ansaugen lassen; Materialbehälter regelmäßig kontrollieren, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu vermeiden.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Probleme beim Ansaugen der Pumpe	1. Luft in Pumpe oder Schlauch	1. Alle Gewindeanschlüsse kontrollieren und anziehen. Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen.
	2. Einlassventil ist undicht	2. Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht gekerbt oder verschlissen ist und die Kugel richtig sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	3. Packungsdichtungen sind verschlissen	3. Ersetzen.
	4. Farbe ist zu dickflüssig	4. Die Farbe entsprechend den Empfehlungen des Herstellers verdünnen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Keine Anzeige; Spritzanlage arbeitet	1. Display ist beschädigt oder Verbindung ist gestört	1. Verbindungen kontrollieren. Display ersetzen.

Fehlerbehebung Elektrik

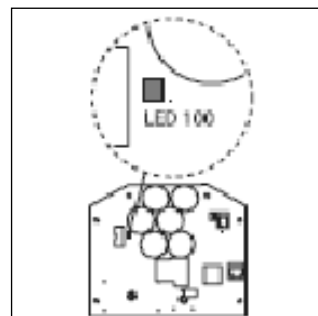


Symptom: Spritzanlage läuft nicht oder stoppt. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen; siehe Seite 7.

- Netzstecker in geerdete Steckdose mit richtigen Spannungswerten einstecken
- Ein-/Ausschalter für 30 Sekunden auf OFF stellen, dann wieder auf ON stellen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Spritzanlage im normalen Arbeitsmodus ist.
- Den Druckeinstellknopf eine halbe Umdrehung nach rechts drehen
- Siehe digitale Anzeige

Um Gefahren durch Stromschläge oder bewegliche Teile zu verhindern, während die Abdeckungen zwecks Problembehebung entfernt sind, nach Ziehen des Netzsteckers 30 Sekunden warten, damit sich statische Ladungen abbauen können. Während der Vorgänge zur Problembehebung von elektrischen und beweglichen Teilen fernhalten.

Falls keine digitale Anzeige erfolgt, mit Hilfe der Steuerplatinen-Statusleuchte Probleme beheben: Den EIN-/AUS-Schalter auf OFF stellen, Steuerplatinenabdeckung entfernen, dann wieder auf ON stellen. Die Statusleuchte beobachten. Die Anzahl der Blinksignale entspricht dem digitalen Fehlercode, z. B. entsprechen zwei Blinksignale E = 02.





LED blinkt ...	SPRITZANLAGEN- BETRIEB	... zeigt an	Maßnahme
Einmal	Spritzanlage läuft	Normaler Betrieb	
Zweimal wiederholt	Spritzanlage schaltet sich aus und LED blinkt weiterhin wiederholt zweimal.	Druck ablassen. Druck über 310 bar (4500 psi, 31 MPa) oder beschädigter Drucksensor.	Motor-Steuerplatine oder Drucksensor ersetzen.
Dreimal wiederholt	Spritzanlage schaltet sich aus und LED blinkt weiterhin wiederholt dreimal.	Drucksensor defekt oder fehlt.	Verbindung kontrollieren. Ablassventil öffnen. Einen neuen Sensor anstelle des Sensors in Spritzanlage installieren. Wenn die Spritzanlage läuft, den Sensor austauschen.
Viermal wiederholt	Spritzanlage schaltet sich aus und LED blinkt weiterhin wiederholt viermal.	Netzspannung zu hoch	Auf Probleme bezüglich Spannungsversorgung prüfen.
Fünfmal wiederholt	Spritzanlage startet nicht oder schaltet sich aus, und die LED blinkt weiterhin wiederholt fünfmal.	Motor defekt	Auf blockierten Motor, Kurzschluss oder nicht angeschlossenen Motor prüfen. Defekte Teile reparieren oder austauschen.
Sechsmal wiederholt	Spritzanlage schaltet sich aus und LED blinkt weiterhin wiederholt sechsmal.	Motor zu heiß oder Defekt im Temperaturwächter des Motors	Spritzanlage abkühlen lassen. Wenn die Spritzanlage nach dem Abkühlen ordnungsgemäß läuft, Motorgebläsefunktion und Luftstrom prüfen. Spritzanlage in kühler Umgebung betreiben. Wenn die Spritzanlage nach dem Abkühlen nicht läuft, und die Leuchte weiterhin 6 mal blinkt, den Motor ersetzen.

Display	SPRITZANLAGEN- BETRIEB	... zeigt an	Maßnahme
Keine Anzeige	Die Spritzanlage hält an. Keine Spannungsversorgung. Spritzanlage eventuell unter Druck.	Leistungsverlust	Spannungsquelle prüfen. Vor Reparatur oder Demontage Druck entlasten.
z.B. 210 bar	Spritzanlage unter Druck. Spannungsversorgung gegeben. (Druck hängt von der Düsengröße und der Druckeinstellung ab.)	Normaler Betrieb	Spritzen
E = 02	Spritzanlage läuft eventuell weiter. Spannungsversorgung gegeben.	Druck über 310 bar oder defekter Druck-Messwandler	Druckregelplatine oder Druck-Messwandler ersetzen.
E = 03	Die Spritzanlage hält an. Spannungsversorgung gegeben.	Druck-Messwandler defekt, schlechte Verbindung oder Kabelbruch.	Messwandlerverbindung kontrollieren. Ablassventil öffnen. Einen neuen Messwandler anstelle des Messwandlers in Spritzanlage installieren. Wenn die Spritzanlage läuft, den Messwandler austauschen.
E = 04	Die Spritzanlage hält an. Spannungsversorgung gegeben.	Netzspannung zu hoch	Auf Problem bezüglich Spannungsversorgung prüfen
E = 05	Spritzanlage startet nicht oder hält an. Spannungsversorgung gegeben.	Motor defekt	Auf blockierten Motor, Kurzschluss oder nicht angeschlossenen Motor prüfen. Defekte Teile reparieren oder austauschen.
E = 06	Die Spritzanlage hält an. Spannungsversorgung gegeben.	Motor zu heiß	Spritzanlage abkühlen lassen. Wenn die Spritzanlage nach dem Abkühlen ordnungsgemäß läuft, Motorgebläsefunktion und Luftstrom prüfen. Spritzanlage in kühler Umgebung betreiben. Wenn die Spritzanlage nach dem Abkühlen nicht läuft, und die Leuchte weiterhin 6 mal blinkt, den Motor ersetzen.
	Spannungsversorgung gegeben	Druck unter 14 bar	Auf Wunsch Druck erhöhen. Ablassventil eventuell öffnen.

Fehlerbehebung Gerät schaltet nicht aus

1. Vorgang zur Druckentlastung durchführen, Seite 8. Ansaugventil offen lassen, und Ein-/Ausschalter auf OFF.
2. Steuergerätabdeckung entfernen, so dass die Statusleuchte der Steuerplatine (falls vorhanden) zu sehen ist.

Vorgang zur Fehlerbehebung

Ein analoges Manometer zwischen Gerät und Materialschlauch anschließen, Gerät in Betrieb nehmen. Schaltet das Gerät bei max. Druck ab?

→ nein →

Verschraubungen auf Undichtigkeiten überprüfen. S. Fehlerbehebung Farbstufe



ja



Den Drucksensor von der Steuerplatine abklemmen. Hält der Motor an?

→ nein →

Steuerplatine ersetzen.



ja



Fehlerhafter Drucksensor. Ersetzen und mit einem neuen Sensor prüfen.



Steuerplatine für 240 V

Abbau

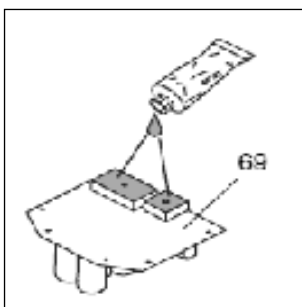
Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen; siehe Seite 7.
Vor Beginn der Wartungsarbeiten 5 Minuten warten.

1. Netzstecker ziehen.
2. Motorabdeckung entfernen:
 - a. Schrauben der Motorabdeckung herausschrauben.
 - b. Druckrohr von der Spritzanlage abmontieren.
 - c. Untere Schraube des Werkzeugkastens entfernen.
 - d. Vier Muttern an der Ablage lösen (nicht abnehmen). Die Ablage vorsichtig nach vorn schieben.
 - e. Abdeckung abnehmen.
 - f. Die Ablage zurückschieben, und die vier Muttern an der Ablage anziehen.
3. Alle vier Schrauben (38) und die Abdeckung (96) entfernen.
4. Den Display-Anschluss von der Motorsteuerplatine (69) abklemmen.
5. Die zwei unteren Schrauben (39) entfernen. Den Potentiometer-Anschluss (82) von der Motorsteuerplatine (69) abklemmen. Die Netzkabelkontakte und die Filtergehäuse-Anschlüsse vom EIN-/AUS-Schalter (33) abklemmen und die Blende (68) entnehmen.
6. Die Netzanschlüsse des Motor-Bedienfeldes abklemmen.
7. Die zwei oberen Schrauben (39) sowie das Steuergehäuse (61) entfernen.
8. Den Messwandler-Anschluss von der Motorsteuerplatine abklemmen.
9. Die Motoranschlüsse abklemmen.
10. Sechs Schrauben (39, zwei Schrauben (13) und die Steuerplatine (69) entfernen.

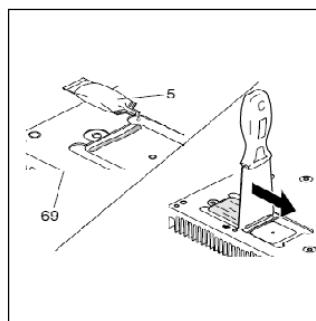
Montage

1. Mit Azeton oder einem ähnlichen Reinigungsmittel die Thermalpaste gründlich aus den Vertiefungen der Platinenrückseite entfernen.
2. Thermalpaste auftragen:

a. Bei in untenstehender Abb. 1 gezeigten Geräten eine kleine Menge Thermalpaste auf die schattierten Bereiche hinter der Motorsteuerplatine (69) auftragen.




b. Bei in untenstehender Abb. 2 gezeigten Geräten eine kleine Menge Thermalpaste in beide Vertiefungen der Leistungsschiene auftragen und mit dem mitgelieferten Rakel über die Vertiefung verteilen, so dass ein gleichmäßiger Film in der Vertiefung verbleibt.



Hinweis

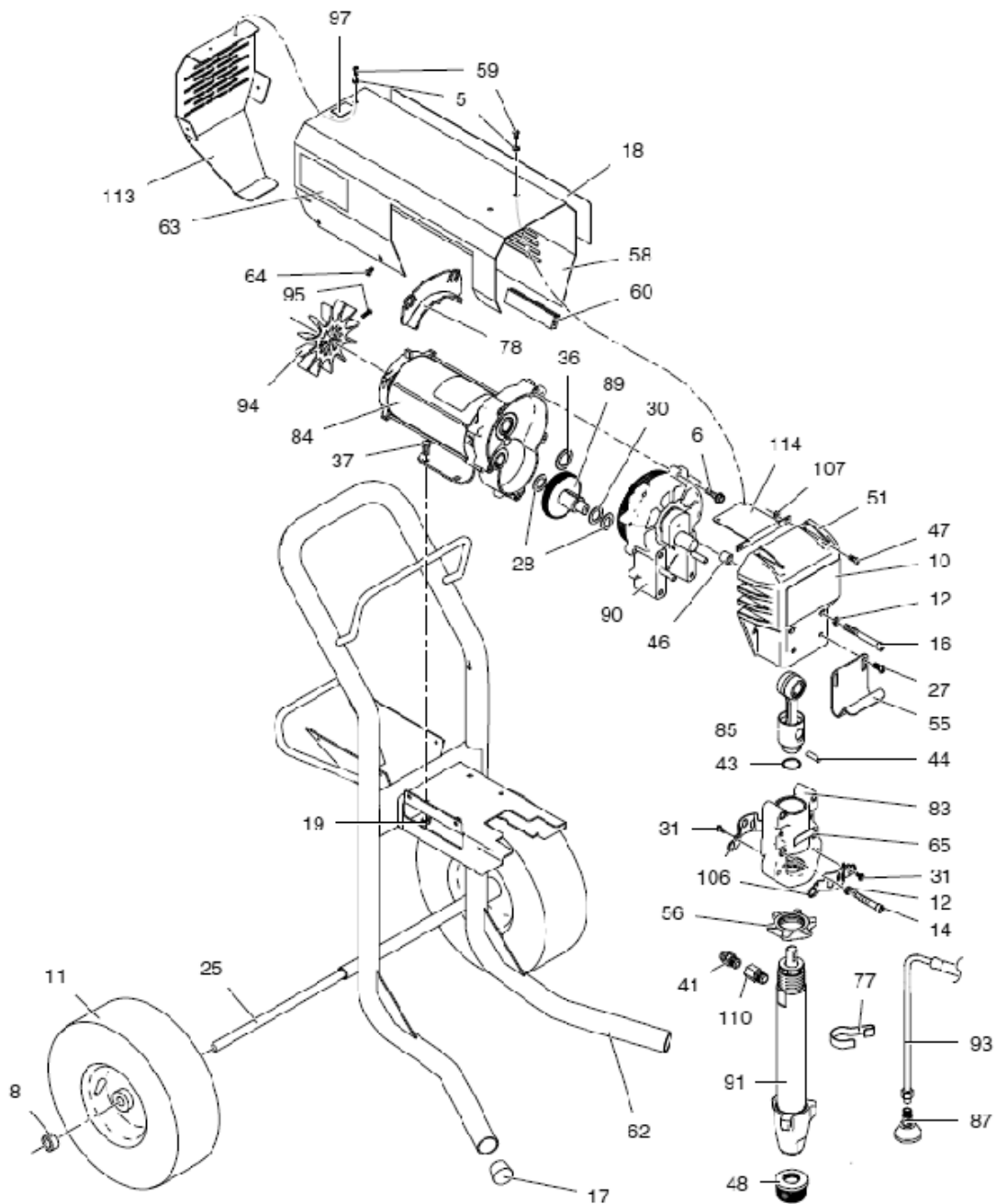
Um das Risiko eines Ausfalls der Motorsteuerplatine zu reduzieren, die Schrauben nicht zu fest anziehen, weil dadurch elektrische Bauteile beschädigt werden können.

- 
-
3. Die zwei Schrauben (13) einsetzen und anziehen. Die Motorsteuerplatine (69) mit Schrauben (39) montieren.
 4. Die Motoranschlüsse anschließen und in die Blende montieren.
 5. Das Display (88) an die Motorsteuerplatine (69) anschließen.
 6. Die Netzanschlüsse der Motorsteuerplatine anschließen.
 7. Das Steuergehäuse (61) mit den zwei oberen Schrauben (39) montieren.
 8. Die Stromanschlüsse und die Netzkabelanschlüsse an den EIN-/AUS-Schalter (33) anschließen.
 9. Den Potentiometer-Anschluss an die Motorsteuerplatine anschließen.
 10. Die Steuerplatine (79) mit den Schrauben (72) montieren.
 11. Den Display-Anschluss an die Motorsteuerplatine (69) anschließen.
 12. Die Abdeckung (96) mit vier Schrauben (38) montieren.
 13. Die Motorabdeckung montieren.
 - a. Die vier Muttern an der Ablage lösen (nicht abnehmen), und die Ablage nach vorn schieben.
 - b. Die Abdeckung wieder anbringen.
 - c. Die Ablage zurückschieben, und die vier Muttern an der Ablage anziehen.
 - d. Die untere Schraube des Werkzeugkastens einsetzen und anziehen.
 - e. Das Druckrohr der Spritzanlage wieder montieren.
 - f. Die Schrauben der Motorabdeckung wieder einsetzen.



STORCH®

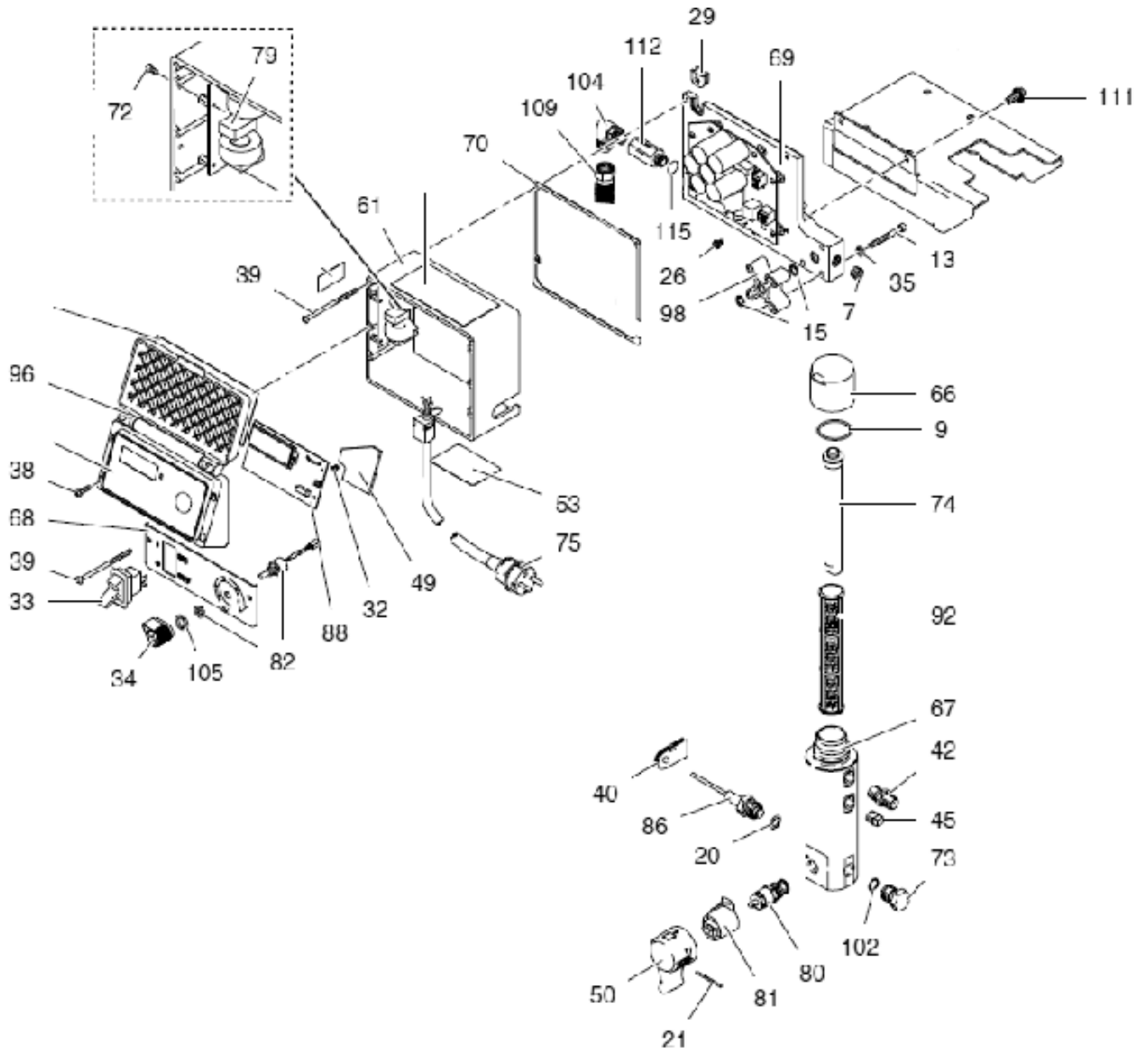
Bauteile



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
5	69 40 62	Dichtring	10
6	69 40 63	Sechskantschraube, Flachkopf	5
8	69 01 53	Manschette Radhalterung	2
11	69 01 83	Rad	2
12	69 40 65	Federscheibe	4

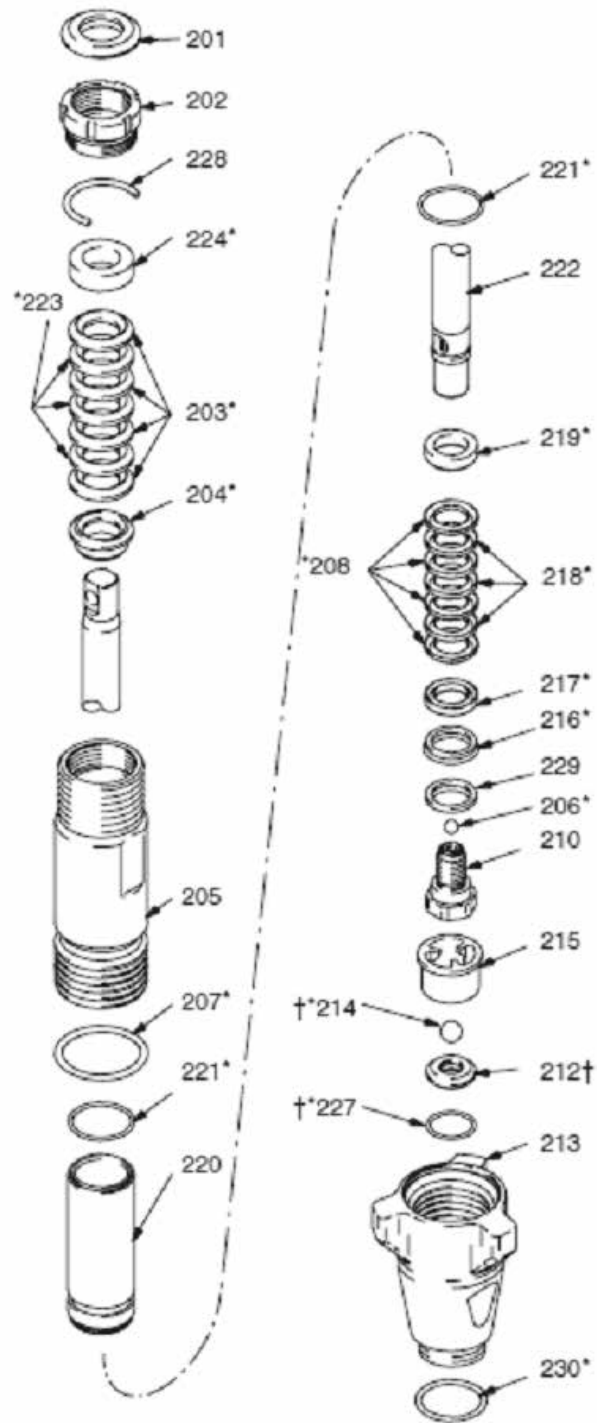
14	69 40 66	Innensechskantschraube	2
16	69 40 67	Innensechskantschraube	2
17	69 40 68	Stopfen Fahrgestell	2
19	69 40 69	Sicherungsmutter	4
25	69 40 70	Achse Fahrgestell	1
27	69 01 11	Schraube Eimerhaken	2
28	69 40 72	Druckscheibe Getriebe, aussen	2
30	69 40 73	Druckscheibe Getriebe, innen	1
31	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	4
36	69 40 75	Druckscheibe Getrieb, groß	1
37	69 40 76	Innensechskantschraube Motorbefestigung	4
41	69 40 77	Anschlussnippel Farbstufe	1
43	69 40 17	Sicherungsring für Haltestift	1
44	69 40 18	Haltestift Kolben	1
46	69 41 27	Abstandhalter, Frontabdeckung	2
47	69 40 78	Innensechskantschraube, Frontabdeckung	2
48	69 62 28	Ansaugfilter	1
51	69 40 14	Frontabdeckung	1
55	69 01 94	Eimerhaken	1
56	69 40 80	Sicherungsmutter, Farbstufe	1
58	69 40 15	Motorabdeckung	1
59	69 40 81	Schraube Motorabdeckung, oben	6
60	69 40 82	Kantenschutz Motorabdeckung	1
62	69 40 10	Fahrgestell	1
64	69 06 61	Schraube Motorabdeckung, unten	
77	69 40 19	Haltespanne für Bypassrohr	1
78	69 40 84	Abdeckschild Motor	1
83	69 40 85	Kurbelwellenlager	1
84	69 40 11	Elektromotor	1
85	69 40 13	Kurbelwelle	1
87	69 40 86	Deflektor Bypassrohr	1
89	69 40 87	Getrieberad	1
90	69 40 12	Getriebegehäuse-Abdeckung	1
91	69 40 06	Frabtsufe komplett	1
93	69 40 08	Bypassschlauch	1
94	69 40 88	Lüfterrad Motor	1
95	69 71 08	Torx-Arretierschraube, Lüfterrad	1
106	69 40 93	Kolbenabdeckung	2
107	69 40 94	Sechskantmutter, selbstsichernd	
110	69 40 96	Adapter Farbstufe	1
113	69 40 16	Abdeckung Lüfterrad	1
114	69 40 97	Halterung Motorgehäuse	1

Bauteile



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
7	69 40 98	Blindstopfen	1
9	69 40 28	O-Ring Filterdeckel	1
13	69 40 99	Innensechskantschraube	3
15	69 41 00	Vierkantdichtung	2
20	69 02 50	O-Ring Drucksensor	1
21	69 40 23	Splint Bypass-Schalter	1
26	69 41 01	Erdungsschraube	1
29	69 41 02	Kabeltülle, Motoranschluss	1
32	69 41 03	Flachkopfschraube	3
33	69 40 29	Ein-Aus Schalter	1
34	69 40 30	Druckregler-Knopf	1
35	69 41 04	Federscheibe	3
38	69 41 05	Schraube, Displayabdeckung	4
39	69 41 06	Linsenschraube	4
40	69 41 07	Kabeltülle, Drucksensor	1
42	69 41 08	Schlauchanschlussadapter	1
45	69 41 09	Verschlussstopfen Filtergehäuse	1
49	69 41 10	Schaumstoffunterlage	1
50	69 40 22	Knebel, Bypassventil	1
61	69 41 11	Gehäuse Steuerung	1
66	69 41 12	Verschlussdeckel	1
67	69 41 13	Filtergehäuse	1
68	69 41 14	Bedienfeld	1
69	69 40 37	Druckregler, elektronisch	1
70	69 41 16	Dichtung, Steuergerät	1
72	69 41 17	Flachkopfschraube	4
73	69 41 18	Verschlusschraube	1
74	69 40 27	Filterkernstück	1
75	69 40 34	Netzkabel	1
79	69 41 19	Steuerplatine	1
80	69 40 25	Bypassventil	1
81	69 40 24	Gegenstück Knebel Bypassventil	1
82	69 40 32	Druckregler	1
86	69 40 20	Drucksensor	1
88	69 40 33	LCD-Display	1
92	69 40 90	Gerätefilter	1
96	69 41 20	Abdeckung	1
98	69 41 21	Abstandshalter	1
102	69 41 22	Dichtring Verschlusschraube	1
104	69 41 23	Anschlusswinkel	1
105	69 40 31	Dichtung Druckreglerknopf	1
109	69 41 24	Verbindungsschlauch	1
111	69 41 25	Flanschkopfschraube	2
112	69 41 26	Adapter Anschluss Steuerplatine	1

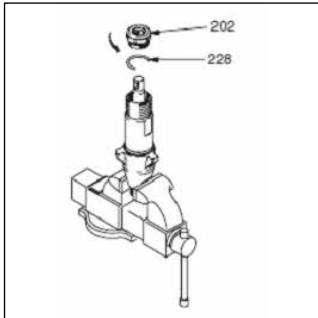
Bauteile



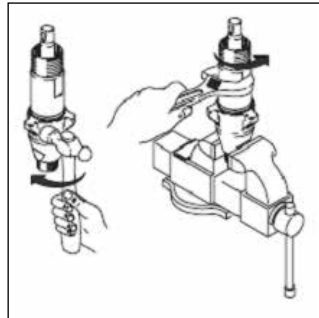
Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
213	69 40 47	Einlassventilgehäuse	1
205	69 40 46	Pumpenzylinder	1
202	69 40 42	Packungsmutter	1
220	69 40 61	Laufbuchse	1
222	69 40 43	Kolbenstange	1
210	69 40 51	Kolbenventilsitz	1
229*	69 40 54	Stützring	1
217*	69 40 56	Gegenring	1
216*	69 40 55	Kolbenabstreifer	1
208*	69 40 41	Packungsdichtung unten, Kunststoff	4
218*	69 40 40	Packungsdichtung unten, Leder	3
219*	69 40 60	Stützring, oben	1
206	69 40 52	Auslassventil, Metall	1
206	69 40 53	Auslassventil, Keramik	1
207*	69 40 45	Dichtung Farbstufengehäuse	1
221*	69 40 44	O-Ring Laufbuchse	2
212	69 40 36	Ventilsitz-Satz, inkl. 214,227	1
227*	69 01 20	O-Ring Ventilsitz	1
215	69 40 50	Einlassventil-Käfig	1
214	69 40 48	Einlassventil, Metall	1
214	69 40 49	Einlassventil, Keramik	1
204*	69 40 58	Stützring	1
203*	69 40 39	Packungsdichtung oben, Kunststoff	4
223*	69 40 38	Packungsdichtung oben, Leder	3
224*	69 40 56	Gegenring, oben	1
201*	69 40 57	Stopfen	1
228	69 40 91	O-Ring Packungsmutter	1
230	69 40 92	O-Ring Packung	1
o. Abb.	69 40 35	Dichtungssatz SL 1500	

Reparaturanleitung Service

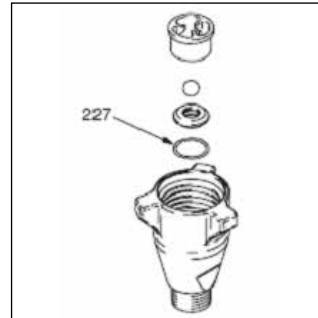
Reparatur, wenn die Pumpe vom Spritzgerät abgenommen ist. Die Pumpe auseinander bauen.



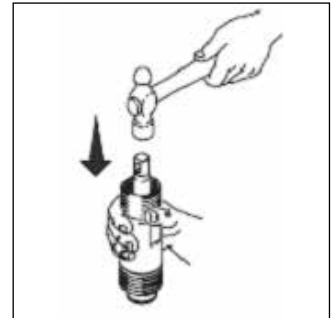
1. Packungsmutter (202) und Distanzring (228) für die Halseinstellung entfernen.



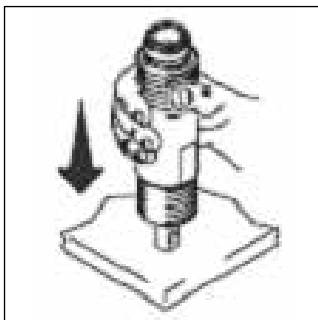
2. Einlassventil vom Zylinder abschrauben.



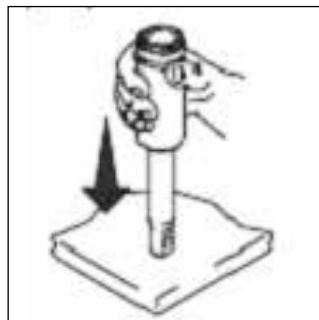
3. Einlassventil auseinander bauen, reinigen und überprüfen. Für den Ausbau des O-Ringes (227) kann ein Haken erforderlich sein.



4.1. Kolbenstange mit einem Hammer aus dem Zylinder klopfen oder umdrehen und Kolbenstange gegen eine Werkbank klopfen.



4.2. HINWEIS: Die Buchse kann mit der Kolbenstange aus dem Zylinder fallen.



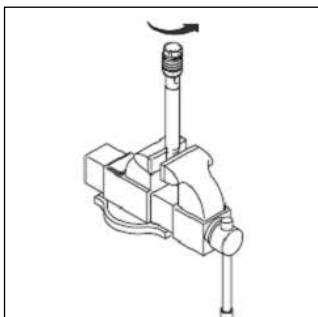
5. Die Kolbenstange von der Buchse abnehmen oder die Buchse vom Zylinder abnehmen.



WARNUNG

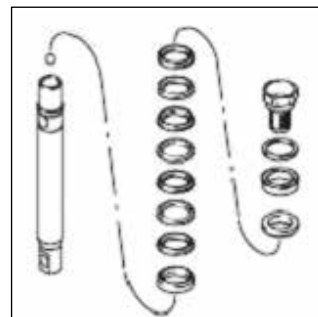
Gefahr durch Teilerisse

Kolbenventilgewinde nicht reinigen oder abwischen. Das Reinigen des Kolbenventilgewindes könnte den spezifischen Abdichtflecken zerstören und dazu führen, dass sich das Kolbenventil während des Betriebes lockert, was zu einem Platzen der Pumpe und in der Folge zu schweren Körperverletzungen führen kann.

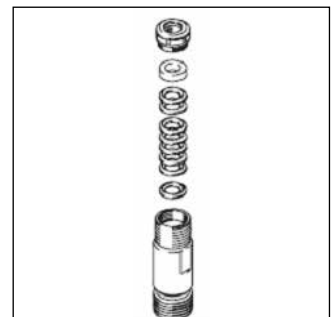


6. Kolbenventil von der Kolbenstange abschrauben. Die Teile reinigen und überprüfen. Der Kolben besitzt einen speziellen Flecken, der das Gewinde sichert und abdichtet. Den

Flecken nicht entfernen. Erst nach viermaligem Auseinander- und Zusammenbauen ist es notwendig, LOCTITE auf das Gewinde aufzutragen.

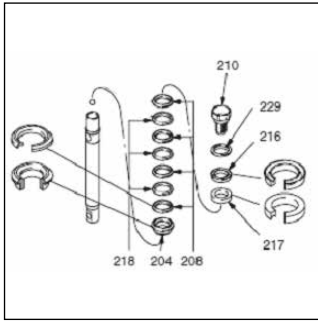


7. Packungen und Ringe von der Kolbenstange entfernen.



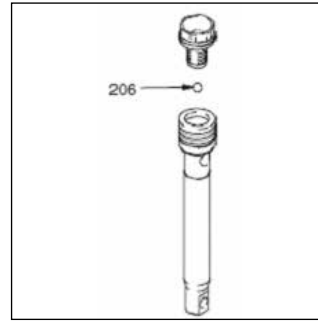
8. Halspackungen und Ringe vom Zylinder entfernen. Die Halspackungen und Ringe wegwerfen.

Zusammenbau der Pumpe

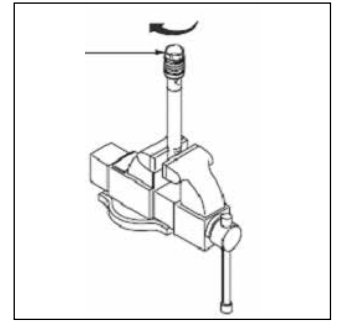


9. Vor dem Zusammenbau alle Lederpackungen mindestens 1 Stunde in SAE-30 W-Öl einweichen. Stützring (204) auf die Kolbenstange geben. Abwechselnd UHMWPE- (208) und Leder-Packungen (218) - auf Ausrichtung achten! - auf die Kolbenstange geben. Gegenring (217) installie-

ren. Kolbenabstreifer (216) - auf Ausrichtung achten! - und Verstärkungsscheibe (229) auf das Kolbenventil (210) geben. Der spezielle Dichtfleck am Kolbenventilgewinde überdauert vier Packungswechsel. Nach vier Packungswechseln LOCTITE auf das Kolbenventilgewinde auftragen.

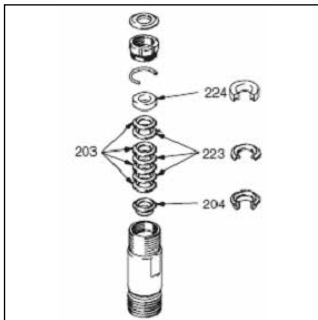


10. Kugel (206) in Kolbenstange einbauen. Wenn LOCTITE auf das Kolbenventilgewinde aufgetragen wurde, ist darauf zu achten, dass kein LOCTITE auf die Kugel gelangt.



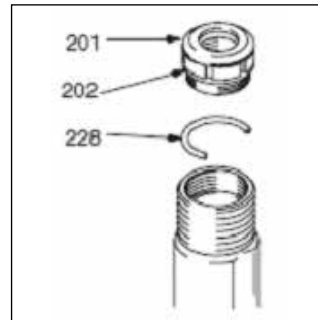
11. Kolbenventil wie angegeben an der Kolbenstange festziehen: mit 36,6 +/- 4 Nm festziehen (Modelle 248204, 253056)

mit 74,6 +/- 4 Nm festziehen (Modelle 248205, 259057, 249059)

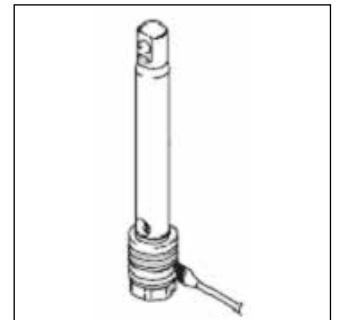


12. Vor dem Zusammenbau alle Lederpackungen mindestens 1 Stunde in SAE-30 W-Öl einweichen. Stützring (204) in den Zylinder geben. Abwechselnd UHMWPE- (203) und Leder-Packungen

(223) - auf Ausrichtung achten! - auf den Zylinder geben. Gegenring (224) oben auf den Zylinder legen. Packungen zusammendrücken.



13. Dichtung (201) in die Packungsmutter (202) einbauen. Distanzstück (228) zur Halseinstellung auf der Packungsmutter installieren. Packungsmutter locker in den Zylinder einbauen.

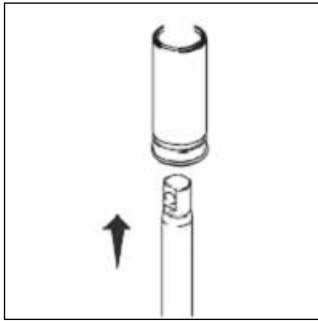


14. Kolbenpackungen einfetten.

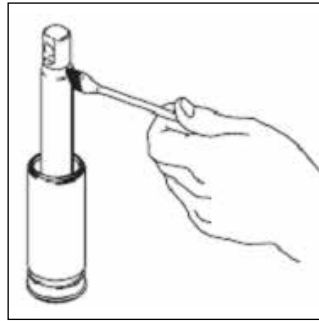


ACHTUNG

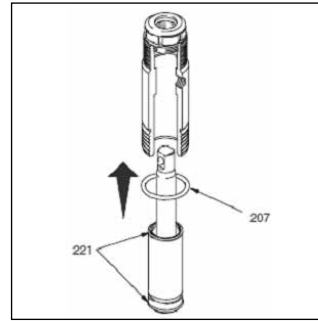
Den Kolben nicht oben in die Buchse schieben, weil dadurch die Kolbenpackung beschädigt werden kann.



15. den Kolben unten in die Buchse schieben.



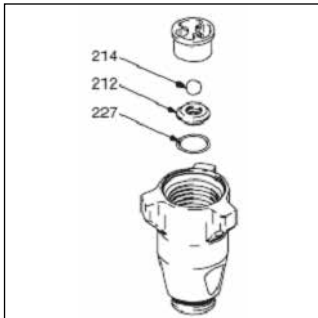
16. Die oberen 2,5 bis 5 cm der Kolbenstange, die durch die Zylinderhalspackungen gehen, einfetten.



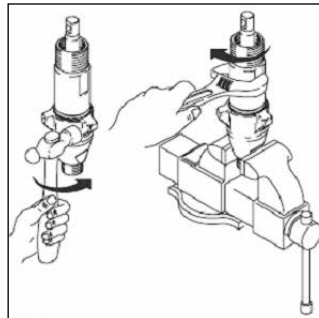
17. O-Ringe (221) einfetten und auf die Buchse setzen. Den Buchsen-/Kolbenstangensatz von unten in den Zylinder schieben. O-Ring (207) bei Bedarf auswechseln.

HINWEIS:

Der O-Ring (207) wird für einen sicheren Betrieb der Pumpe benötigt.

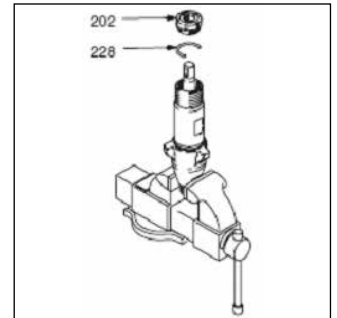


19. Einlassventil mit neuem O-Ring (227), Sitz (212) und Kugel (214) wieder zusammenbauen. Der Sitz kann gedreht und auf der anderen Seite nochmals verwendet werden. Sitz gründlich reinigen.



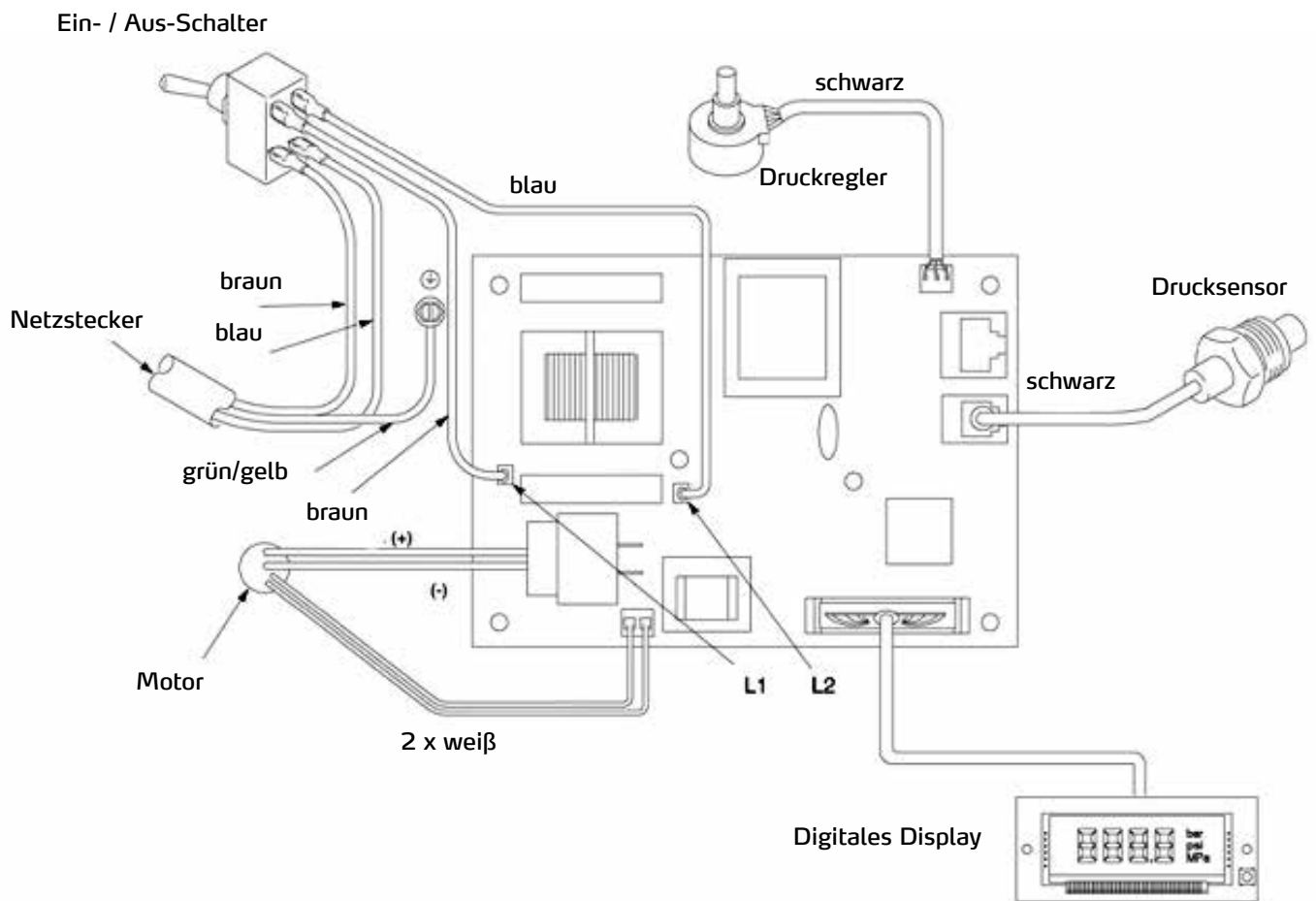
20. Wird ein Schlüssel verwendet, mit folgenden Drehmomenten anziehen: 90,8 +/- 6,8 Nm (Modelle 248204, 253056)
108,5 +/- 6,8 Nm (Modelle 248205, 259057, 249059)

Wird kein Schlüssel verwendet, muss darauf geachtet werden, dass das Einlassventil gegen den Zylinder hervorsteht.



21. Die Packungsmutter (202) mit 135,6 +/- 13,5 Nm am Einstellungs-Distanzstück (228) festziehen. Das Distanzstück zur Halseinstellung (228) entfernen, wenn die Pumpendichtungen nach starkem Gebrauch leck zu werden beginnen. Danach die Dichtungsmutter nach unten schrauben, bis die Leckage stoppt oder geringer wird. Dadurch können etwa zusätzliche 378 Liter verarbeitet werden, bevor ein Dichtungswechsel erforderlich wird.

Schaltplan



Elektrische Sicherheit

Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Es darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.



Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden. Sind längere Fristen im Wege einer Garantieerklärung von uns ausgelobt, sind diese extra in den Bedienungsanleitungen der betroffenen Geräte ausgewiesen.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Bitte setzen Sie sich vorher mit der STORCH Service-Hotline in Verbindung: 08 00. 7 86 72 47

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile wie Getriebe, Dichtungen, Kolben, Ventile, Lager fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Airlessgerät SL 1500 / SL 1100
Geräte-Typ: Farb-Spritzgerät
Artikel-Nummer: 69 40 05 (SL 1500)
 69 40 00 (SL 1100)

Angewandte Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
Niederspannungs-Richtlinie: 2006 / 95 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2004 / 108 / EG
EG-Richtlinie zur Beschränkung
der Verwendung bestimmter
gefährlicher Stoffe in Elektro-
und Elektronikgeräten: 2002 / 95 / EG

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 01 - 2014

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen. Als u desondanks suggesties voor verbetering of een probleem hebt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de buitendienst-medewerker of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten, STORCH serviceafdeling

Telefoon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave

	<u>Pagina</u>
1. Technische gegevens	34
2. Veiligheidsrichtlijnen	35 - 37
3. Componentaanduiding	38
4. Aarding	39
5. Drukontlasting	39
6. Apparaatvoorbereiding	40
7. Ingebruikname	41
8. Sproeiermontage / insputingen / sproeierstopper	42
9. Opvragen transporthoeveelheid (DTS)	43
10. Reiniging	44
11. Fouten oplossen kleurniveau	45 - 47
12. Fouten oplossen elektronica	47 - 50
13. Printplaat	51 - 52
14. Detailtekeningen	54 - 59
15. Reparatie-instructies	60 - 62
16. Elektrische veiligheid / schakelschema	63
17. Garantiebepalingen	64
18. EG-conformiteitsverklaring	65

Technische data

Spanning	220 - 240 V / 50 Hz
Zekering	10 A
Vermogen	1600 W
Maximale transporthoeveelheid	4,7 l / min
Maximale sproeigrootte	
- bij spatels	0,037"
- bij kleur	0,035"
- bij 2 spuitpistolen	0,021"
Materiaaluitgang NPSM	3/8"
Maximale stuwdruk	227 bar

Spuitinstallatie - onderdelen die in contact staan met media:

Verzinkt en vernikkeld staal, nylon, roestvrij staal, PTFE, acetaal, leder, UHMWPE, aluminium, wolframcarbide, PEEK, messing

Geluidsniveau (conform ISO 3744; gemeten op een hoogte van 1 m)	
- Geluidsvermogen	91 dBa
- Geluidsdruk	82 dBa
Gewicht	59 kg

Levering

15 m hogedrukslang voor airless-verfspuitapparaten, slangzweepen, Mastic-airless-pistolen, draaiende verbindingstukken, sproeikop 631, zuigerolie, inlaatklep metaal voor verfmiddelen, inlaatklep keramiek voor plamuur (ingebouwd).

Gebruiksdoel van de SL 1500

Geschikt voor aanbrengen en verwerken van spuitbare bouwverf en bouwcoatings. Bediening alleen door commerciële gebruikers. Apparaat is niet explosiebeveiligd, niet geschikt voor plaatsen met explosiegevaarlijke luchtmengsels.

WAARSCHUWINGEN

De volgende waarschuwingen hebben betrekking op de instelling, bediening, aarding, onderhoud en reparatie van het apparaat. Uitroeptekens en gevaarsymbolen dienen als waarschuwingen, die absoluut moeten worden gelezen en in acht worden genomen. Wanneer u deze symbolen in het hoofddeel van deze handleiding tegenkomt, lees de waarschuwingen dan opnieuw

AARDING



Dit apparaat moet worden geaard. Bij een elektrische aansluiting reduceert de aarding het risico van een elektrische schok. De netaansluitkabel is voorzien van een aardingscontact. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

- Ondeskundige montage van de aardingsstekker kan tot stroomschokken leiden.
- Indien de reparatie of vervanging van de stekker of de aansluitkabel vereist is, de aardingskabel nooit op een van de pennen aansluiten.
- De ader met groene isolatie met of zonder gele streep is de aardekabel.
- Indien de instructies aangaande de aarding u niet volledig duidelijk zijn of er twijfels over een correcte aarding van het apparaat, moet de installatie door een gekwalificeerde elektrovakman of een STORCH-servicestation worden gecontroleerd.
- Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.
- Dit product is bedoeld voor aansluiting op een 230 V netwerk en beschikt over een aardingsstekker volgens de onderstaande afbeelding.



- De stekker alleen in een voor de stekker geschikt stopcontact steken.
- Het product niet via een elektrische voeding aansluiten.
- Gebruik geen adapter.

Verlengkabel

- Gebruik uitsluitend een geaarde, 3-polige verlengkabel met een bijbehorende apparaatstekker en stopcontact.
- Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is. Als er een verlengkabel vereist is, ten minste een 12-AWG-kabel (2,5 mm²) gebruiken om de stroomopname van het product te garanderen.
- Een kabel dient niet over voldoende specificaties beschikt, kan tot spanningsverlies leiden, wat weer tot vermogensverlies en oververhitting kan leiden.

Stroomneteisen

- 230 V apparaten vereisen 230 V AC, 50/60 Hz, 10 A, 1-fasig

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR



Brandbare damp zoals oplosmiddel- en lakdamp op de werkplek kunnen exploderen of in brand vliegen. Branden en explosies voorkomen:



- Geen ontvlambare of brandbare materialen naast open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische installaties verstuiwen.
- Door de installatie stromende verf- en oplosmiddelen kunnen statische ladingen veroorzaken. Statische elektriciteit in combinatie met lak- of oplosmiddeldampen brengt een brand- of explosierisico met zich mee. Alle componenten van de spuitinstallatie inclusief pomp, slangenpakket, spuitpistool en voorwerpen in en in de buurt van het spuitgebied moeten correct worden geaard om statische ontladingen en vonkvorming te voorkomen.
- Alleen geleidende of geaarde hogedrukslangen voor airless-verfspuitapparaten van STORCH gebruiken.
- Garanderen dat alle materiaalbakken zijn geaard tegen statische ontladingen.
- Sluit het apparaat op een geaard stopcontact aan en gebruik een geaarde verlengkabel. Geen stekkeradapter zonder aardingscontact gebruiken.

verder naar BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

- Geen lak of oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstof gebruiken.
- Voor voldoende ventilatie van het spuitgebied zorgen. Er moet altijd voldoende frisse lucht in de ruimte circuleren. Zorg ervoor dat de pomp zich in een goed geventileerde ruimte bevindt. Niet op de pomp spuiten.
- In het spuitgebied niet roken.
- Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.
- Zorg ervoor dat er zich in het spuitbereik geen verf- of oplosmiddelbakken, doeken en andere ontvlambare materialen bevinden.
- De inhoudsstoffen van de verwerkte verf- en oplosmiddelen moeten bekend zijn. Alle veiligheidsinformatiebladen en baketiketten van de verf- en oplosmiddelen doorlezen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de verf- en oplosmiddelfabrikanten in acht.
- Er moet een gebruiksklaar brandblusapparaat beschikbaar zijn.
- Spuitinstallaties genereren vonken. Wanneer er ontvlambare vloeistoffen in of in de buurt van de spuitinstallatie of voor spoeling resp. reiniging worden gebruikt, moet de spuitinstallatie minimaal 6 m verwijderd zijn van explosieve dampen.



INJECTIEGEVAAR

Niet met het spuitpistool op personen of dieren richten of spuiten.

- Handen en andere ledematen uit de buurt van de uitlaat houden. Niet proberen om lekkages met lichaamsdelen te dichten.
- Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.
- Alleen originele sproeikoppen van STORCH gebruiken.
- Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Als de sproeikop tijdens het spuiten versopt raakt, de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren en vóór verwijdering van de sproeikop voor reiniging de druk aflaten.
- Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Wanneer het apparaat niet wordt gebruikt, uitschakelen en de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren.
- Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Bij een injectie direct een chirurg raadplegen.
- Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen vervangen.
- Dit spuitapparaat genereert drukwaarden van meer dan 200 bar. Alleen STORCH-reservedelen en accessoires met een minimale nominale druk van 230 bar gebruiken.
- Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Trekkervergrendeling controleren op probleemloze werking.
- Vóór ingebruikstelling van de installatie garanderen dat alle schroefdraadaansluitingen veilig en stevig zijn aangesloten.
- U dient te weten, hoe de installatie uitgeschakeld en de druk snel kan worden opgeheven. Maak uzelf vertrouwd met de bedieningselementen.



GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN HET APPARAAT

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

- Draag bij het spuiten altijd geschikte handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.
- Niet in de buurt van kinderen in bedrijf stellen of spuiten. Kinderen altijd uit de buurt van de installatie houden.
- Ga niet op wankelende steunen staan en reik niet te ver. Zorg ervoor dat u veilig staat en bewaar altijd uw evenwicht.
- Let altijd goed op wat u doet.
- Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Wanneer het apparaat niet wordt gebruikt, uitschakelen en de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren.
- Bedien het gereedschap niet wanneer u vermoeid bent of onder invloed staat van drugs, alcohol of medicijnen.
- De slang niet knikken of sterk buigen.
- De slang niet blootstellen aan temperaturen of drukwaarden boven de door STORCH voorgeschreven maximumwaarden.
- Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.



GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Ondeskundige aarding, configuratie of gebruik van het systeem kan stroomschokken veroorzaken.

- Voor het begin van de onderhoudswerkzaamheden de installatie van het lichtnet loskoppelen.
- Alleen geaarde stopcontacten gebruiken.
- Alleen 3-aderige verlengkabels gebruiken.
- Controleren of de aardingscontacten op de spuitinstallatie en verlengkabels intact zijn.
- Bescherm het apparaat tegen regen. Binnen bewaren.



GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN

Het gebruik van voor verwerking in installaties onder druk voor aluminium niet geschikte vloeistoffen kan ernstige chemische reacties veroorzaken en ertoe leiden dat de installatie defect raakt. Als u deze waarschuwing niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

- Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride, andere oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstoffen of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.
- Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Informeer bij de leverancier van de materialen over de verdraagzaamheid.



GEVAAR DOOR BEWEGENDE DELEN

- Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen, snijden of afrukken.
- Bewegende delen verwijderen.
- Installatie niet zonder veiligheidsinrichtingen of -afdekkingen gebruiken.
- Installaties onder druk kunnen zonder voorgaande waarschuwing gaan lopen. Vóór controleren, bewegen of onderhouden van installaties het proces voor drukontlasting uitvoeren en alle stroombronnen losmaken.



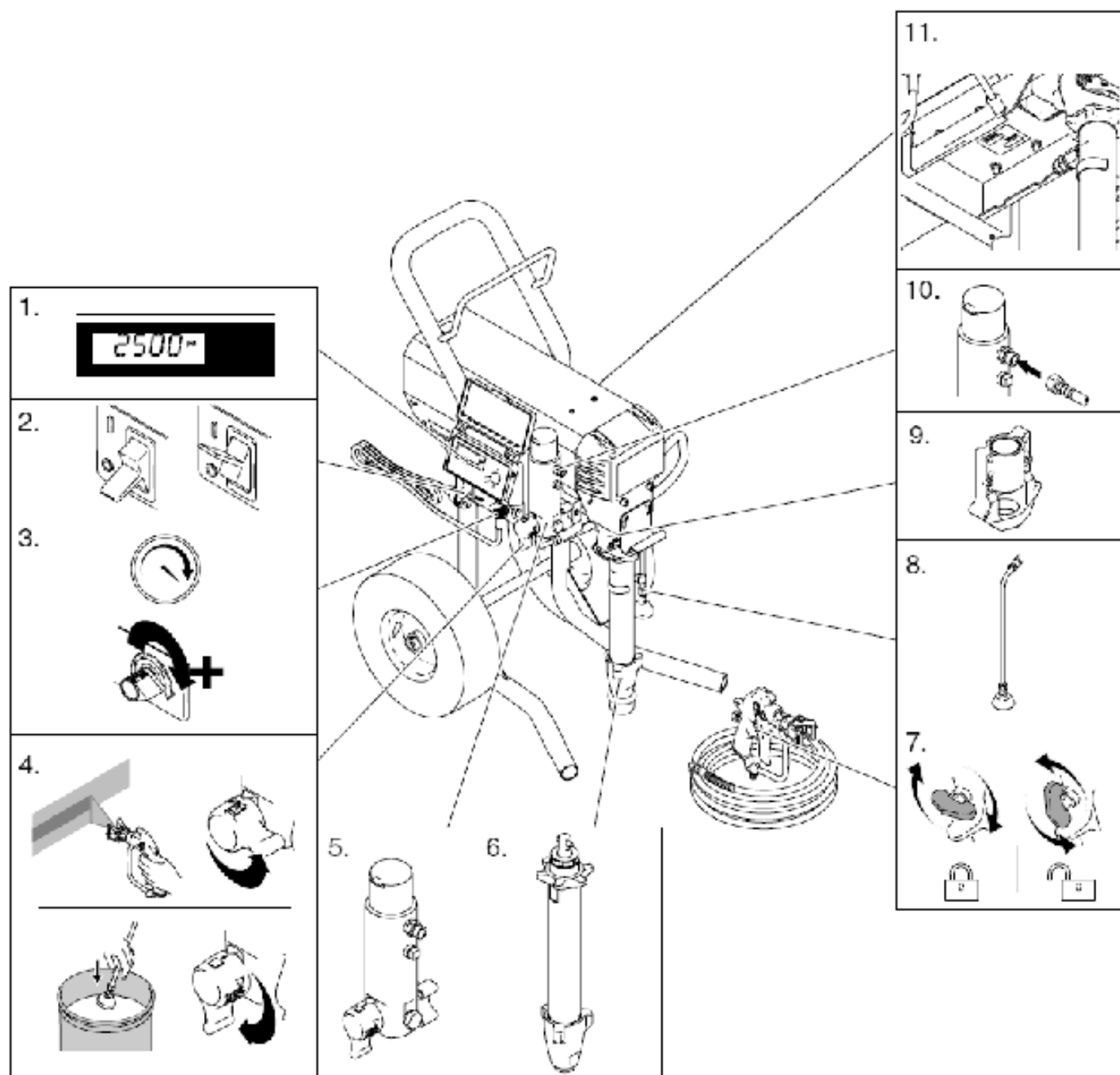
PERSOONLIJKE VEILIGHEIDSUITRUSTING

Bij gebruik of waarschuwing van de installatie of bij een verblijf in de werkzone van de installatie moet ter bescherming tegen ernstig letsel, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademen van giftige dampen en verbrandingen geschikte veiligheidsuitrustingen worden gedragen. Deze uitrusting bevat onder andere:

- Oog- en gehoorbescherming.
- Adembeschermingsmaskers, beschermende kleding en handschoenen conform de aanbevelingen voor materiaal- en oplossingsmiddelfabrikanten.

Componentaanduiding

1. Digitale weergave
2. Aan/uit-schakelaar
3. Drukregelaar
4. Bypass-schakelaar in spuitpositie Bypass-schakelaar in ventilatiepositie
5. Filterbehuizing
6. Verftrap, compleet
7. Trekkerblokkering
8. Bypass-leiding
9. Lagerhuis
10. Materiaaluitgang
11. Typeplaatje



Bak

Media op basis van oplosmiddel en olie: lokale voorschriften in acht nemen. Alleen geleidende metalen bakken op een geaard oppervlak, zoals beton, gebruiken.

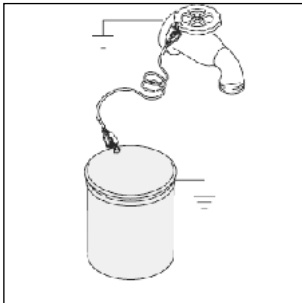
TIP:

De bak niet op geleidende oppervlakken, zoals papier of karton plaatsen, aangezien dit de aardingscontinuïteit onderbreekt.



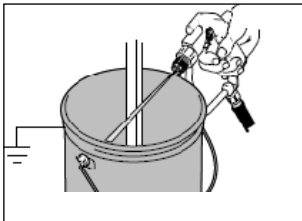
Aarding van een metalen bak

Een aardingskabel op de bak aansluiten, waarbij een uiteinde op de bak en het andere uiteinde op een geschikt aardingspunt, bijv. een waterleiding moet worden aangesloten.



Stroomnetzeisen

Verlengkabel met onbeschadigd aardingscontact gebruiken. Als er een verlengkabel vereist is, ten minste een 3-aderige 12-AWG-kabel (2,5 mm²) gebruiken.



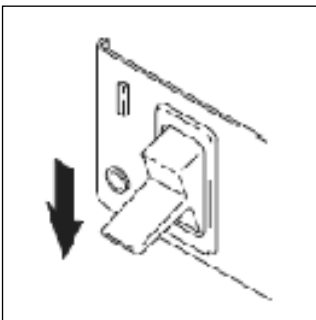
Aardingscontact tijdens het spoelen of drukontlasting

Een metaal deel van het spuitpistool stevig aan de zijde van een geaarde metalen bak houden. Daarna lostrekken.



Bediening

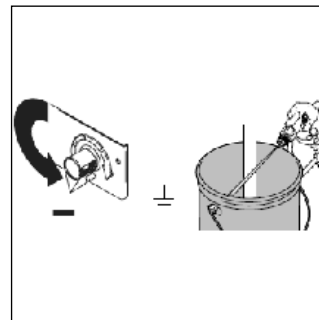
Proces bij drukontlasting



1. In-/uitschakelaar op OFF zetten. 7 seconden wachten.



2. Vergrendel de trekkerblokkering op het pistool. Spoeikop en sproei-beveiliging verwijderen.

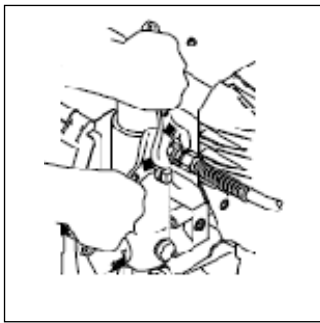


3. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren.

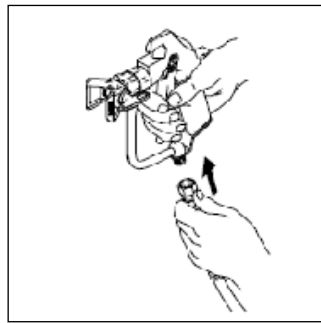


4. Afvoerbuís in bak plaatsen. Het aanzuigventiel in de stand DRAIN (verticaal) plaatsen.

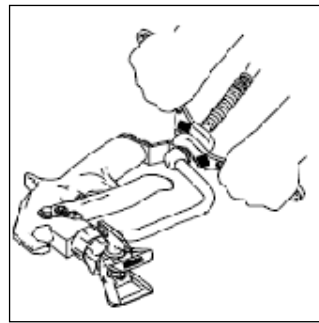
Apparaatvoorbereiding



1. De STORCH airless-slang op het spuitapparaat monteren. De slang moet geschikt zijn voor een maximale werkdruk van 230 bar. Stevig dichtdraaien.



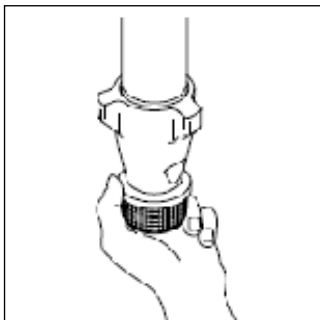
2. Het andere slanguiteinde op een spuitpistool aansluiten.



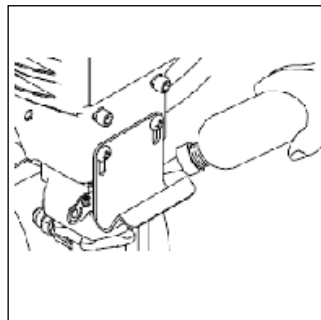
3. Stevig dichtdraaien.



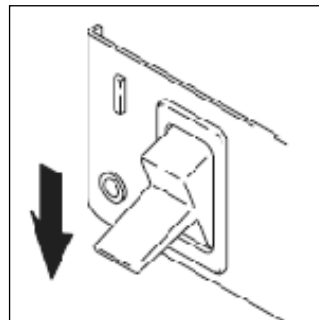
4. Sproeibeschermer verwijderen.



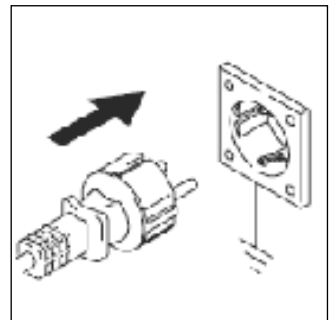
5. De inlaatzeef controleren op verstoppingen en afzettingen.



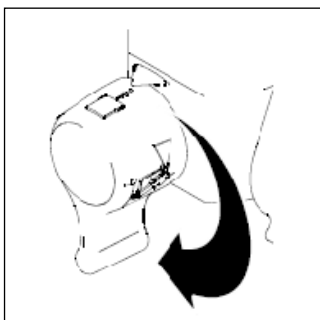
6. Pakkingsmoer vullen met zuigerolie om een voortijdige slijtage aan de afdichtingen te voorkomen. Deze maatregel moet bij elke spuithandeling worden uitgevoerd.



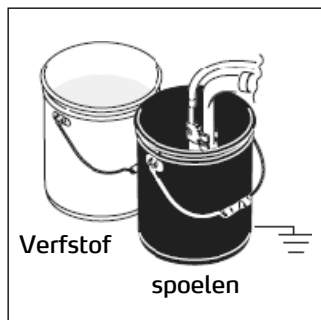
7. Controleren of het apparaat is uitgeschakeld (OFF).



8. Steek de stroomkabel in een correct geaard stopcontact.



9. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN (verticaal) plaatsen.

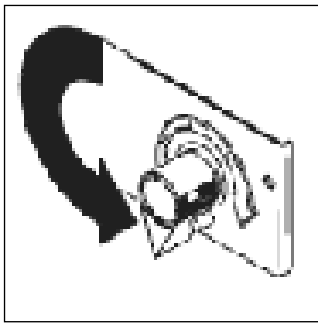


10. Het aanzuigstelsel in een voor de helft met spoelvloeistof gevulde, geaarde metalen bak plaatsen. Een aardingskabel op de bak en een goed aardings-

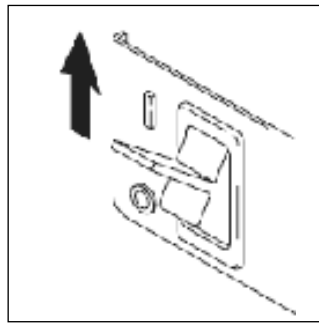
punt aansluiten. Stappen 1. - 5. van de inbedrijfstelling uitvoeren om de in de installatie aanwezige lagerolie weg te spoelen. Verfstoffen op waterbasis

en op basis van olie alsook lagerolie met terpentijnvervanger schoonspoelen.

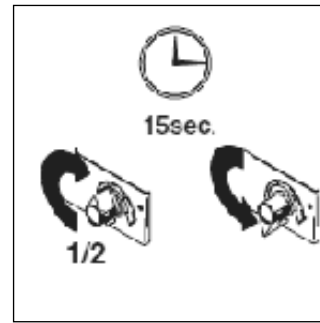
Inbedrijfstelling



1. De drukinstelknop op minimumdruk zetten.



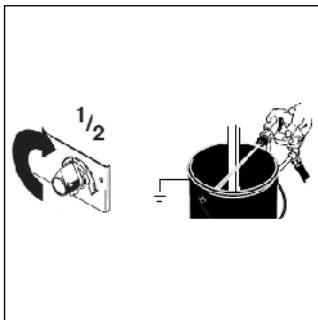
2. Apparaat inschakelen (ON)



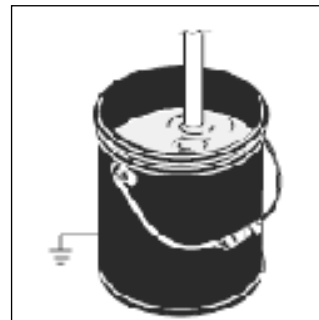
3. De druk met de helft verhogen om de motor te starten en de vloeistof gedurende 15 seconden door de afvoerleiding te laten circuleren; daarna de druk weer afregelen.



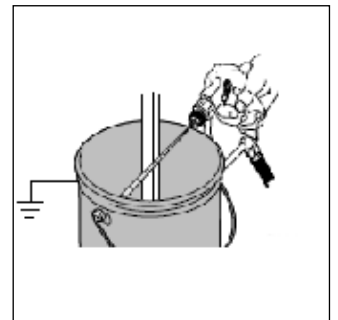
4. Het aanzuigventiel in de stand SPRAY zetten. De trekkervergrendeling van het spuitpistool op OFF zetten.



5. Het spuitpistool tegen een gearde spoelbak houden. Trekker activeren en de drukregelaar een halve omwenteling rechtsom draaien.



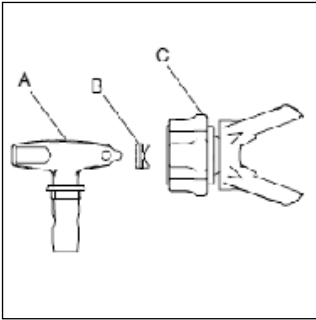
7. Aanzuigbuis in de verfbak dompelen .



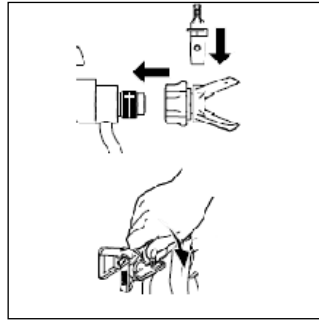
8. Het in de spoelbak gerichte spuitpistool opnieuw bedienen, totdat er verfstof naar buiten komt. Het spuitpistool in de verfhouder richten en gedurende 20 seconden bedienen. Vergrendel de trekkerblokkering. (ON). Sproeier en sproeierbescherming monteren; zie instructies op volgende pagina.

6. Controleer of alle schroefverbindingen goed dicht zijn. Lekkende plaatsen nooit met de hand of een lap proberen te dichtten. Bij lekkages apparaat uitschakelen, drukontlasting uitvoeren. Schroefkoppelingen stevig vastdraaien. Stap 1. - 5. van de inbedrijfstelling uitvoeren. Wanneer er geen lekkages optreden, naar stap 6 gaan.

Sproeiermontage



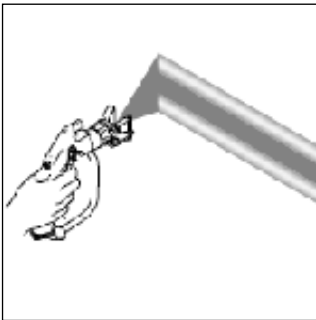
1. Met behulp van de spuitsproeier (A) de afdichting (B) in de sproeierbescherming (C) plaatsen.



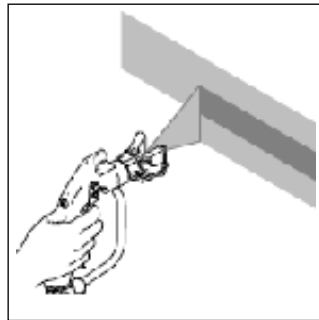
2. Sproeier plaatsen.

3. Module op spuitpistool monteren. Handvast aandraaien.

Spuiten

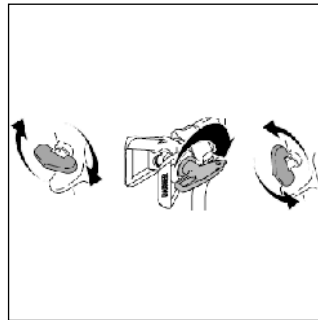


1. Voer een spuittest uit. Druk instellen om scherpe randen weg te nemen. Wanneer de scherpe randen niet door de drukinstelling kunnen worden weggenomen, een grotere sproeier gebruiken.

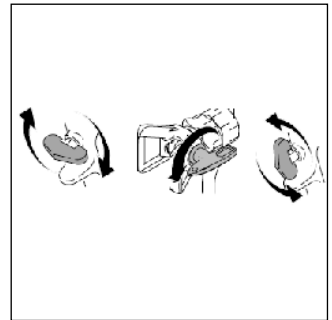


2. Het spuitpistool onder een rechte hoek, 25-30 cm van het oppervlak verwijderd houden. Het spuitpistool heen- en weer bewegen. De spuitgangen moeten elkaar voor 50% overlappen. Met de beweging beginnen, voordat u de trekker bedient en de trekker loslaten voordat u de beweging beëindigt.

Sproeierstopper opheffen



1. Trekker loslaten, trekkervergrendeling vergrendelen (ON). De sproeikop 180 graden draaien. Vergrendeling ontgrendelen (OFF). Trekker kort activeren om verstoppingen te verwijderen. Het spuitpistool nooit op de eigen hand of op doeken richten!

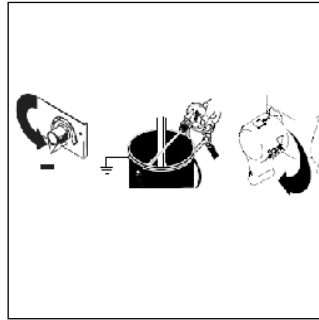


2. Vergrendel de trekkerblokkering (ON). Sproeier in oorspronkelijke positie draaien. Trekkerblokkering ontgrendelen (OFF) en de spuitprocedure voortzetten.

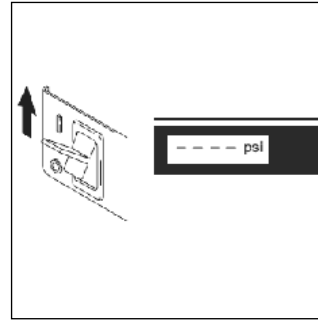
Opvragen transporthoeveelheid (DTS)



1. Kort bedienen om naar volgende weergave te schakelen. Ingedrukt houden om eenheden te wijzigen of gegevens te resetten.

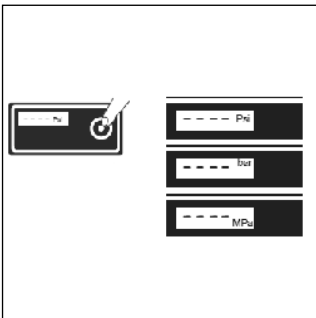


2. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpijstool voor drukontlasting activeren. Het aanzuigventiel in de afstroompositie (verticaal) plaatsen.

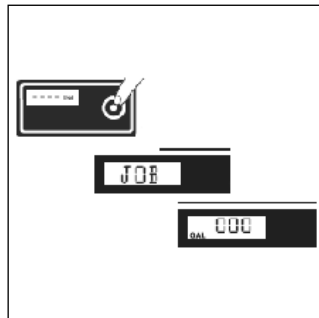


3. Apparaat inschakelen (ON) De drukweergave verschijnt. Bij een druk lager dan 14 bar verschijnen in het display streepjes.

Verandering van de eenheden

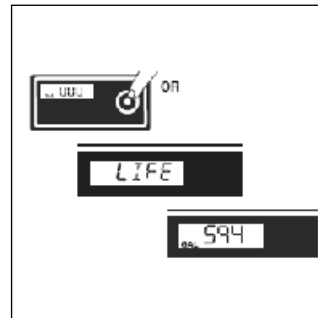


1. Om de drukeenheid te wijzigen de DTS-toets gedurende 10 seconden ingedrukt houden (psi, bar, MPa). De selectie van bar of MPa wijzigt gallons in liters x 10. Om de weergave-eenheden te wijzigen moet DTS in de drukweergavemodus staan en moet de druk lager zijn dan 14 bar.

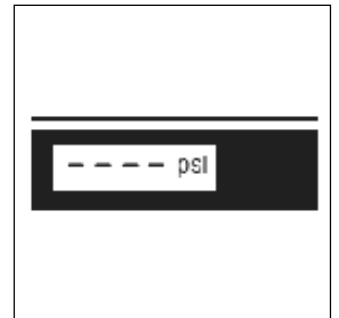


2. De DTS-toets kort indrukken om naar "JOB Gallons" (gallons/liters x 10 per opdracht) te schakelen. Aanwijzing: JOB verschijnt kort op het display; daarna wordt de bij een druk van meer dan 70 bar verwerkte hoeveelheid in aantallen gallons/liters x 10/liters x 10 weergegeven.

Bediening hoofdmenu

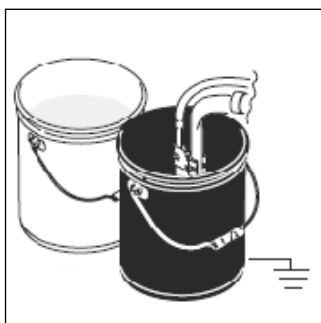


1. DTS-toets ingedrukt houden om naar nul te resetten, of kort indrukken om naar "Lifetime Gallons" (totale hoeveelheid gallons/liters x 10) te schakelen. Instructie: LIFE verschijnt kort op het display; daarna wordt de bij een druk van meer dan 70 bar verwerkte hoeveelheid in aantallen gallons weergegeven.

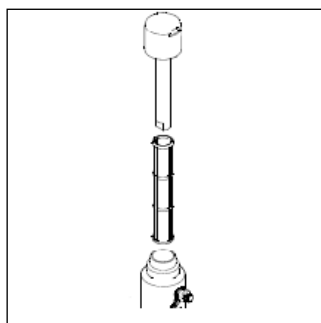


2. Kort op de DTS-toets drukken om naar de drukweergave terug te schakelen.

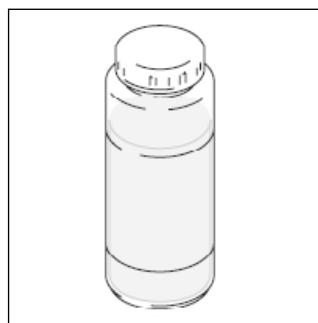
Reiniging



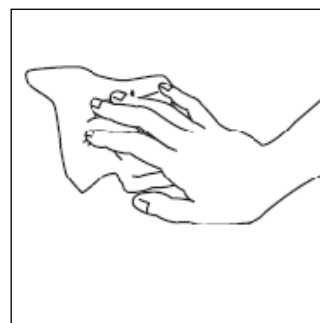
1. Stap 1 - 4 van de drukontlasting uitvoeren.



2. Filter uit het spuitpistool (indien aanwezig) en uit de spuitinstallatie verwijderen, indien aanwezig. Reinigen en controleren. Filter monteren.



3. Wanneer er met water gespoeld wordt, vervolgens met Coro Check (art.-nr. 69 09 10) spoelen om een beschermende laag tegen vorst en corrosie aan te brengen.



4. Spuitinstallatie, slang en spuitpistool met een in water gedrenkte lap schoonwissen.



Fouten oplossen Mechanisch / verfniveau

E = XX wordt weergegeven. Er is een storing aanwezig. Storingen opheffen aan de hand van tabel.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering transportvermogen	1. Sproeikop versleten	1. Waarschuwing voor drukontlasting in acht nemen, vervolgens sproeikop vervangen.
	2. Sproeikop verstopt	2. Laat de druk af. Sproeikop controleren en reinigen
	3. Materiaalvat leeg	3. Vat vullen, apparaat ontluichten, materiaal aanzuigen
	4. Aanzuigzeef verstopt	4. Verwijderen en reinigen, terugplaatsen
	5. Inlaatklepbol en/of zuigerbol niet vrij bereikbaar, dichtniet af	5. Inlaatklep verwijderen en reinigen. Bollen en zittingen op mankementen en kerven controleren; indien nodig vervangen; verf vóór verwerking zeven om verontreinigingen te verwijderen, die verstoppingen kunnen veroorzaken.
	6. Zuigslangverbindingen	6. Losse verbindingen vastzetten. Op ontbrekende of beschadigde afdichtingen controleren.
	7. Apparatenfilter, pistolenfilter of sproeikop is verstopt of vervuild.	7. Filter reinigen;
	8. Aanzuigventiel lekt	8. Laat de druk af. Aanzuigventiel en afdichtingen controleren.
	9. Controleren of pomp bij geactiveerde trekker niet verder transporteert (aanzuigventiel lekt).	9. Zie 7.
	10. Een lekkage bij de pakingsmoer wijst mogelijk op versleten of beschadigde afdichtingen.	10. Pakkingen vervangen; ook zuigerstangen op uitgeharde verf of kerven controleren, zo nodig vervangen. Pakkingsmoer aanhalen.
	11. Zuigerstang beschadigd	11. Vervangen.
	12. Lage uitschakeldruk	12. De drukinstelknop volledig links- of rechtsom draaien. Controleren of de drukinstelknop correct is gemonteerd en volledig rechtsom kan draaien. Als het probleem blijft bestaan, de druksensor vervangen.
	13. Zuigerafdichtingen zijn versleten of beschadigd	13. Afdichtingen vervangen.

Fouten oplossen Mechanisch / verfniveau



Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering pompvermogen	14. O-ring in pomp versleten of beschadigd	14. O-ring vervangen.
	15. Materiaalresten op/aan inlaatklepbol	15. Inlaatklep reinigen
	16. Drukinstelling te laag	16. Druk verhogen.
	17. Sterke drukdaling in de slang bij zwaar spuitmateriaal	17. Slang met grote diameter gebruiken en/of totale lengte van de slang inkorten. Een slanglengte van meer dan 30 m bij een diameter van 1/4" vermindert het vermogen van de spuitinstallatie aanzienlijk. Voor een optimaal vermogen 3/8"-slang gebruiken (minimumlengte 15 m).
Fout	Oorzaak	Maatregel
Extreme verflekkage in de pakkingsmoer	1. Pakkingsmoer los	1. Afstandhouder van de pakkingsafdichting verwijderen. De pakkingsmoer zo ver aanhalen totdat de lekkage gestopt wordt.
	2. De pakkingsafdichtingen zijn versleten of beschadigd	2. Afdichtingen vervangen.
	3. Zuigerstang is versleten of beschadigd	3. Stang vervangen.
Fout	Oorzaak	Maatregel
Materiaal komt pulsatief uit pistool	1. Lucht in apparaat of slang	1. Alle schroefverbindingen op dichtheid controleren en aanhalen. Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien.
	2. De sproeikop is deels verstopt	2. Sproeier reinigen;
	3. Materiaalbak is bijna of volledig leeg	3. Materiaalbak opvullen. Pomp laten aanzuigen; materiaalbak regelmatig controleren om drooglopen van de pomp te voorkomen.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Problemen bij het aanzuigen van de pomp	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lucht in de pomp of slang 2. Inlaatklep lekt 3. Pakkingsafdichtingen zijn versleten 4. Verf is te dik 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle schroefdraadaansluitingen controleren en aanhalen. Motortoerental verlagen en pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk draaien. 2. Inlaatklep reinigen. Controleren of de bolzitting niet gekerfd of versleten is en de bol correct geplaatst is. Klep weer monteren. 3. Vervangen. 4. De verf volgens de aanbevelingen van de fabrikant verdunnen.
Geen weergave; spuitinstallatie werkt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Display is beschadigd of verbinding is verstoord 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindingen controleren. Display vervangen.

Fouten oplossen Elektronica

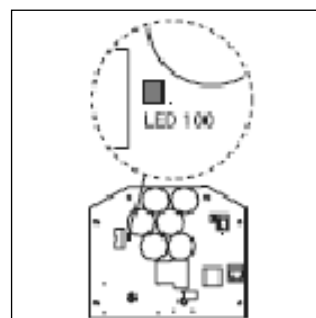


Symptoom: spuitinstallatie loopt niet of stopt. De procedure voor drukontlasting uitvoeren; zie pag. 7.

- Netstekker in geaard stopcontact met correcte spanningswaarden steken
-
- Aan-/uitschakelaar gedurende 30 seconden op OFF zetten, daarna weer op ON zetten. Hierdoor wordt gewaarborgd dat de spuitinstallatie zich in de normale werkmodus bevindt.
-
- De drukinstelknop een halve omwenteling naar rechts draaien
-
- Zie digitale weergave

Om het risico van stroomschokken of bewegende onderdelen te verminderen moet er, terwijl de afdekkingen voor het opheffen van problemen zijn verwijderd, na het lostrekken van de netstekker 30 seconden wachten, zodat er zich statische ladingen kunnen vormen. Tijdens het opheffen van problemen uit de buurt van elektrische en bewegende onderdelen blijven.

Indien er geen digitale weergave plaatsvindt, met behulp van het statuslampje van de printplaat problemen opheffen: de AAN-/UIT-schakelaar op OFF zetten, printplaatdekking verwijderen, daarna weer op ON zetten. Het statuslampje observeren. Het aantal knippersignalen komt overeen met de digitale storingscode, twee knippersignalen bijv. staan voor E = 02.





LED knippert ...	SPUITINSTALLATIE-MODUS	... geeft aan	Maatregel
Eenmaal	Spuitinstallatie actief	Normale modus	
Tweemaal herhaald	Spuitinstallatie schakelt zichzelf uit en LED blijft herhaald tweemaal knippen.	Druk aflaten. Druk meer dan 310 bar (4500 psi, 31 MPa) of beschadigde druksensor.	motorprintplaat of druksensor vervangen.
Driemaal herhaald	Spuitinstallatie schakelt zichzelf uit en LED blijft herhaald driemaal knippen	Druksensor defect of ontbreekt.	Verbinding controleren. Uitslaatklep openen. Een nieuwe sensor in plaats van de sensor in de spuitinstallatie installeren. Wanneer de spuitinstallatie actief is, de sensor vervangen.
Viermaal herhaald	Spuitinstallatie schakelt zichzelf uit en LED blijft herhaald viermaal knippen	Netspanning te hoog	Op problemen met de voedings controleren.
Vijfmaal herhaald	Spuitinstallatie start niet of schakelt zichzelf uit en LED blijft herhaald vijfmaal knippen.	Motor defect	Controleren op geblokeerde motor, kortsluiting of niet aangesloten motor. Defecte onderdelen repareren of vervangen.
Zesmaal herhaald	Spuitinstallatie schakelt zichzelf uit en LED blijft herhaald zesmaal knippen	Motor te heet of defect in temperatuurbewaking van de motor	Spuitinstallatie laten afkoelen. Wanneer de spuitinstallatie na het afkoelen correct loopt, motorventilatiefunctie en luchtstroom controleren. Spuitinstallatie in koele omgeving bedienen. Wanneer de spuitinstallatie na het afkoelen niet loopt en het lampje nog zesmaal knippert, de motor vervangen.

Display	SPUITINSTALLATIE- GEBRUIK	... geeft aan	Maatregel
Geen aanduiding	De spuitinstallatie stopt. Geen stroomvoorziening. Spuitinstallatie mogelijk onder druk.	Vermogensverlies	Spanningsbron controleren. Vóór reparatie of demontage druk ontlasten.
bijv. 210 bar	Spuitinstallatie onder druk. Stroomvoorziening aanwezig (druk wordt bepaald door sproeierkopgrootte en de drukinstelling).	Normale modus	Spuiten
E = 02	Spuitinstallatie loopt mogelijk door. Stroomvoorziening aanwezig.	Druk meer dan 310 bar of defecte drukmeettransformator	Drukregelprintplaat of drukmeettransformator vervangen.
E = 03	De spuitinstallatie stopt. Stroomvoorziening aanwezig.	Drukmeettransformator defect, slechte verbinding of kabelbreuk.	Meettransformatorverbinding controleren. Uitlaatklep openen. Een nieuwe meettransformator in plaats van de meettransformator in de spuitinstallatie installeren. Wanneer de spuitinstallatie lopt, de meettransformator vervangen.
E = 04	De spuitinstallatie stopt. Stroomvoorziening aanwezig.	Netspanning te hoog	Op probleem met spanningsvoorziening controleren
E = 05	Spuitinstallatie start niet of stopt. Stroomvoorziening aanwezig.	Motor defect	Controleren op geblokkeerde motor, kortsluiting of niet aangesloten motor. Defecte onderdelen repareren of vervangen.
E = 06	De spuitinstallatie stopt. Stroomvoorziening aanwezig.	Motor te heet	Spuitinstallatie laten afkoelen. Wanneer de spuitinstallatie na het afkoelen correct loopt, motorventilatiefunctie en luchtstroom controleren. Spuitinstallatie in koele omgeving bedienen. Wanneer de spuitinstallatie na het afkoelen niet loopt en het lampje nog zesmaal knippert, de motor vervangen.
	Stroomvoorziening aanwezig	Druk lager dan 14 bar	Desgewenst druk verhogen. Uitlaatklep eventueel openen

Fouten oplossen

Apparaat schakelt niet uit!

1. Procedure voor drukontlasting uitvoeren, pag. 8. aanzuigventiel open laten en Aan-/Uit-schakelaar op OFF.
2. Regelapparaatafdekking verwijderen, zodat het statuslampje van de printplaat (indien aanwezig) te zien is.

Procedure voor fouten oplossen

Een analoge manometer tussen het apparaat en de materiaalslang aansluiten, apparaat in bedrijf stellen. Schakelt het apparaat bij een max. druk uit?

→ nee →

Schroefverbindingen op lekkages controleren. Zie Fouten oplossen kleurniveau

↓

ja

↓

De druksensor van de printplaat verwijderen. Stopt de motor?

→ nee →

Printplaat vervangen.

↓

ja

↓

Defecte druksensor. Vervangen en met een nieuwe sensor controleren.



Printplaat voor 240 V Demontage

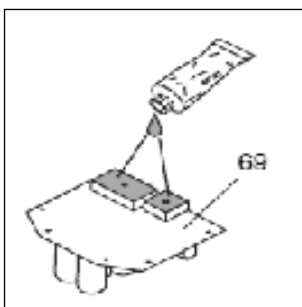
De procedure voor drukontlasting uitvoeren; zie pag. 7.
Voorafgaand aan de onderhoudswerkzaamheden 5 minuten wachten.

1. Trek de stekker uit het stopcontact
2. Motorafdekking verwijderen:
 - a. Bouten van de motorafdekking eruit draaien.
 - b. Drukleiding van de spuitinstallatie demonteren.
 - c. Onderste bout van de gereedschapskast verwijderen.
 - d. Vier moeren van de steun losdraaien (niet verwijderen). De steun voorzichtig naar voren schuiven.
 - e. Afdekking verwijderen.
 - f. De steun terugschuiven en de vier moeren op de steun vastdraaien.
3. Alle vier de bouten (38) en de afdekking (96) verwijderen.
4. De display-aansluiting van de motorprintplaat (69) losklemmen.
5. De twee onderste bouten (39) verwijderen. De potmetaarsluiting (82) van de motorprintplaat (69) losklemmen. De netkabelcontacten en de filterhuisaansluitingen van de AAN-/UIT-schakelaar (33) losklemmen en de kap (68) verwijderen.
6. De netaansluitingen van het motorbedieningsveld losklemmen.
7. De twee bovenste schroeven (39) en de regelbehuizing (61) verwijderen.
8. De meettransformatoraansluiting van de motorprintplaat losklemmen.
9. De motoraansluitingen losklemmen.
10. Zes bouten (39, twee bouten (13) en de printplaat (69) verwijderen.

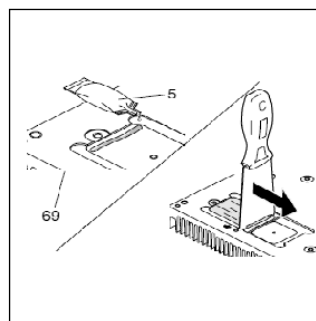
Montage

1. Met aceton of een vergelijkbaar reinigingsmiddel de thermische pasta grondig uit de holte aan de achterzijde van de printplaat verwijderen.
2. Thermische pasta aanbrengen:

a. Bij in onderstaande afb. 1 getoonde apparaten een kleine hoeveelheid thermische pasta op de gearceerde gedeelten achter de motorprintplaat (69) aanbrengen.




b. Bij in onderstaande afb. 2 getoonde apparaten een kleine hoeveelheid thermische pasta in de beide holten van de vermogensrail aanbrengen en met de bijgeleverde rakel over de holte verdelen, zodat er een gelijkmatige laag in de holte achterblijft.

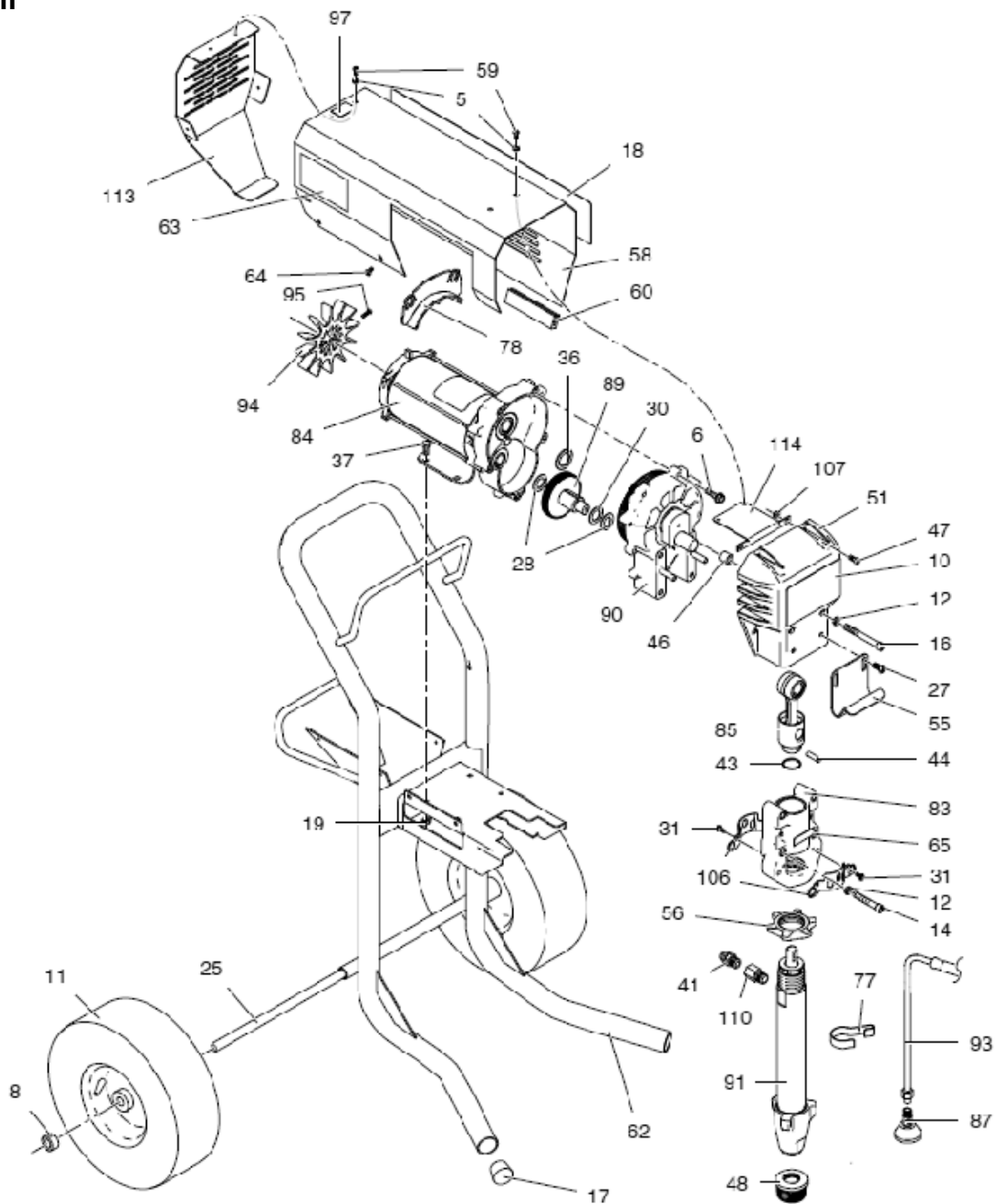


Tip

Om het risico van een defecte motorprintplaat te beperken de bouten niet te vast aanhalen, omdat er anders elektrische componenten kunnen worden beschadigd.

- 
-
3. De twee bouten (13) plaatsen en aanhalen. De motorprintplaat (69) met bouten (39) monteren.
 4. De motoraansluitingen aansluiten en in de kap monteren.
 5. Het display (88) op de motorprintplaat (69) aansluiten.
 6. De netaansluitingen van de motorprintplaat aansluiten.
 7. De regelbehuizing (61) met de twee bovenste schroeven (39) monteren.
 8. De stroomaansluitingen en de netkabelaansluitingen op de AAN-/UIT-schakelaar (33) aansluiten.
 9. De potmeteraansluiting op de motorprintplaat aansluiten.
 10. De printplaat (79) met de schroeven (72) monteren.
 11. De display-aansluiting op de motorprintplaat (69) aansluiten.
 12. De afdekking (96) met vier bouten (38) monteren.
 13. De motorafdekking monteren.
 - a. De vier moeren van de steun losdraaien (niet verwijderen) en de steun naar voren schuiven.
 - b. Plaats de afdekking weer terug.
 - c. De steun terugschuiven en de vier moeren op de steun vastdraaien.
 - d. De onderste bout van de gereedschapskast plaatsen en vastzetten.
 - e. Drukleiding van de spuitinstallatie weer monteren.
 - f. Bouten van de motorafdekking terugplaatsen.

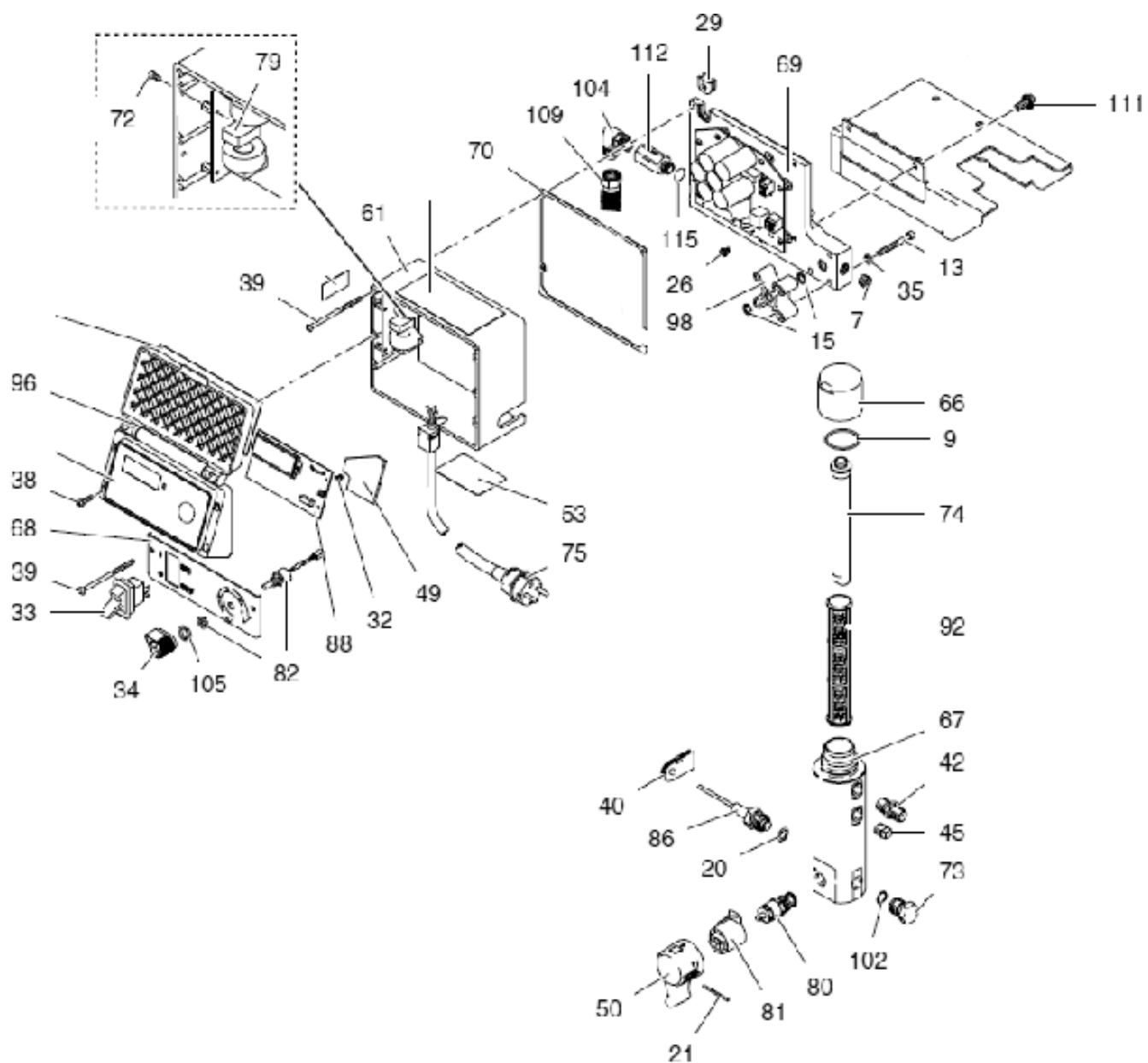
Onderdelen



Pos.	Art. nr.	Benaming	Aantal
5	69 40 62	Afdichtring	10
6	69 40 63	Zeskantbout vlakke kop	5
8	69 01 53	Manchet wielhouder	2
11	69 01 83	Wiel SL 1500, luchtgekoeld	2
12	69 40 65	Veerring	4

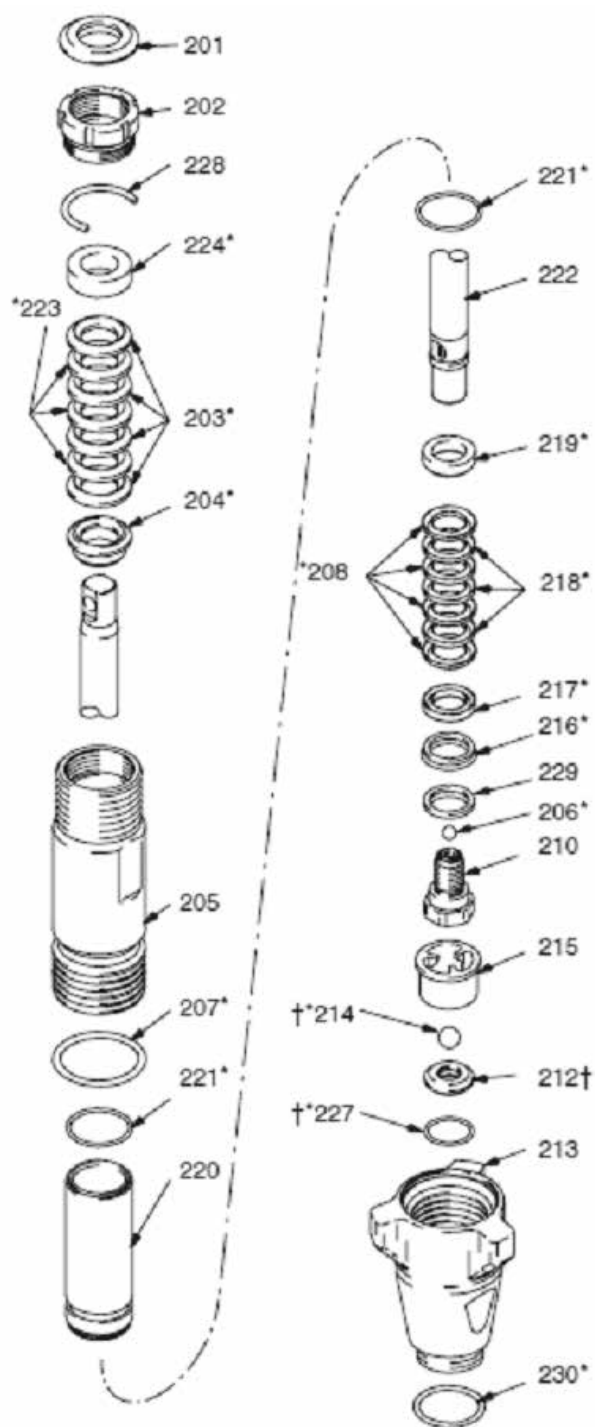
14	69 40 66	Zeskante inbusbout	2
16	69 40 67	Zeskante inbusbout	2
17	69 40 68	Stop wagenstel SL 1500	2
19	69 40 69	Borgmoer	4
25	69 40 70	As wagenstel SL 1500	1
27	69 01 11	Bout emmerhaak	2
28	69 40 72	Drukkring aandrijving buiten	2
30	69 40 73	Drukkring aandrijving binnen	1
31	69 70 67	Zeskant - schroef met sleufkop	4
36	69 40 75	Drukkring aandrijving groot	1
37	69 40 76	Bout motorbevestiging (inbus)	4
41	69 40 77	Aansluitnippel verfniveau SL 1500	1
43	69 40 17	Borgring voor stift	1
44	69 40 18	Stift zuiger SL 1500	1
46	69 41 27	Afstandhouder, frontafdekking	2
47	69 40 78	Zeskante inbusbout frontafdekking	2
48	69 62 28	Aanzuigfilter SL 1500	1
51	69 40 14	Frontafdekking SL 1500	1
55	69 01 94	Emmerhaak	1
56	69 40 80	Borgmoer verfniveau	1
58	69 40 15	Motorafdekking	1
59	69 40 81	Bout motorafdekking boven	6
60	69 40 82	Randbescherming motorafdekking	1
62	69 40 10	Onderstel	1
64	69 06 61	Bout motorafdekking beneden	
77	69 40 19	Steunstang bypass-leiding	1
78	69 40 84	Afdekschild motor	1
83	69 40 85	Krukaslager	1
84	69 40 11	Elektromotor	1
85	69 40 13	Krukas	1
87	69 40 86	Deflector bypass-leiding	1
89	69 40 87	Aandrijf wiel	1
90	69 40 12	Afdekking aandrijfbehuizing	1
91	69 40 06	Verftrap, compleet	1
93	69 40 08	Bypass-slang	1
94	69 40 88	Ventilatorwiel motor	1
95	69 71 08	Torx-arreteerbout ventilatiewiel	1
106	69 40 93	Zuigerafdekking	2
107	69 40 94	Moer (zeskant, zelfborgend)	
110	69 40 96	Adapter verfniveau	1
113	69 40 16	Afdekking ventilatiewiel	1
114	69 40 97	Houder motorbehuizing	1

Onderdelen



Pos.	Art. nr.	Benaming	Aantal
7	69 40 98	Dopvormige bout	1
9	69 40 28	O-ring filterdeksel	1
13	69 40 99	Zeskante inbusbout	3
15	69 41 00	Vierkante afdichting	2
20	69 02 50	O-ring druksensor	1
21	69 40 23	Splint bypass-schakelaar	1
26	69 41 01	Aardingsbout	1
29	69 41 02	Kabeltule, motoraansluiting	1
32	69 41 03	Bout (vlakke kop)	3
33	69 40 29	Aan/uit-schakelaar, 240 V	1
34	69 40 30	Drukregelaar-knop	1
35	69 41 04	Veerring	3
38	69 41 05	Bout, display-afdekking	4
39	69 41 06	Bolcilinderschroef	4
40	69 41 07	Kabeltule, druksensor	1
42	69 41 08	Slangaansluitadapter	1
45	69 41 09	Sluitstop filterhuis	1
49	69 41 10	Rubbersteun	1
50	69 40 22	Knevel bypassklep SL 1500	1
61	69 41 11	Huis besturing, 240V	1
66	69 41 12	Afsluitdeksel	1
67	69 41 13	Filterhuis	1
68	69 41 14	Bedieningspaneel	1
69	69 40 37	Printplaat 240 V	1
70	69 41 16	Afdichting regelapparaat	1
72	69 41 17	Platte schroef	4
73	69 41 18	Sluitschroef	1
74	69 40 27	Filterkernstuk	1
75	69 40 34	Netkabel, 240V	1
79	69 41 19	Printplaat	1
80	69 40 25	Bypassklep SL 1500	1
81	69 40 24	Contraststuk voor knevel bypassklep SL 1500	1
82	69 40 32	Drukregelaar SL 1500	1
86	69 40 20	Druksensor SL 1500	1
88	69 40 33	LCD-display SL 1500	1
92	69 40 90	Apparaatfilter	1
96	69 41 20	Afdekking zwart	1
98	69 41 21	Afstandhouder	1
102	69 41 22	Afdichtring sluitschroef	1
104	69 41 23	Aansluithoek	1
105	69 40 31	Afdichting voor drukregelknop	1
109	69 41 24	Verbindingsslang	1
111	69 41 25	Flenskopbout	2
112	69 41 26	Adapter, aansluiting printplaat	1

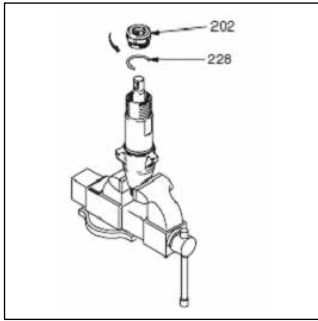
Onderdelen



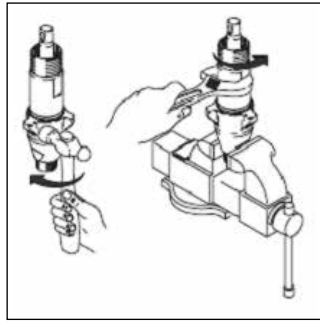
Pos.	Art. nr.	Benaming	Aantal
213	69 40 47	Inlaatklep-huis	1
205	69 40 46	Pompcilinder	1
202	69 40 42	Pakkingsmoer	1
220	69 40 61	Cilinderbus	1
222	69 40 43	Zuigerstang	1
210	69 40 51	Zuigerklepzitting	1
229*	69 40 54	Steunring	1
217*	69 40 56	Contraring	1
216*	69 40 55	Zuigerafstrijker	1
208*	69 40 41	Pakkingsafdichting beneden kunststof	4
218*	69 40 40	Pakkingsafdichting beneden leder	3
219*	69 40 60	Steunring boven	1
206	69 40 52	Uitlaatklep metaal	1
206	69 40 53	Uitlaatklep keramiek	1
207*	69 40 45	Afdichting verfniveaubehuizing	1
221*	69 40 44	O-ring cilinderbus	2
212	69 40 36	Klepzittingset incl. 214, 227	1
227*	69 01 20	O-ring klepzitting	1
215	69 40 50	Inklaapklepgeleider	1
214	69 40 48	Inlaatklep metaal	1
214	69 40 49	Inlaatklep keramiek	1
204*	69 40 58	Steunring	1
203*	69 40 39	Pakkingsafdichting boven kunststof	4
223*	69 40 38	Pakkingsafdichting boven leder	3
224*	69 40 56	Contraring boven	1
201*	69 40 57	Stop	1
228	69 40 91	O-ring pakkingsmoer	1
230	69 40 92	O-ring verpakking	1
zonder afb.	69 40 35	Afdichtset SL 1500 incl. *	

Reparatie-instructies service

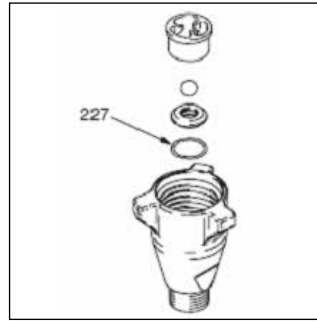
Reparatie wanneer de pomp van het spuitapparaat is verwijderd. De pomp demonteren.



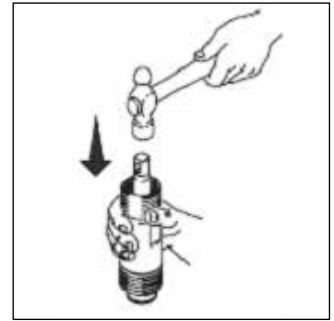
1. Pakkingsmoer (202) en afstandsring (228) voor de halsinstelling verwijderen.



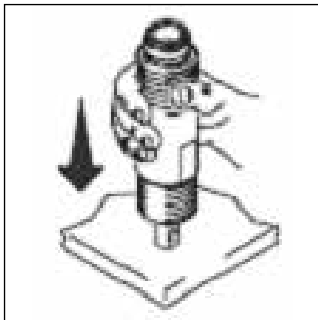
2. Inlaatklep van de cilinder losdraaien.



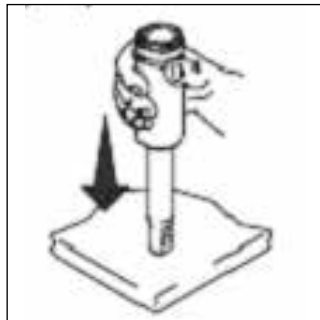
3. Inlaatklep demonteren, reinigen en controleren. Voor het uitbouwen van de O-ring (227) kan een haak vereist zijn.



4.1. Zuigerstang met een hamer uit de cilinder tikken of omkeren en zuigerstang tegen een werkbank kloppen.



4.2. INSTRUCTIE: de bus kan met de zuigerstang uit de cilinder vallen.



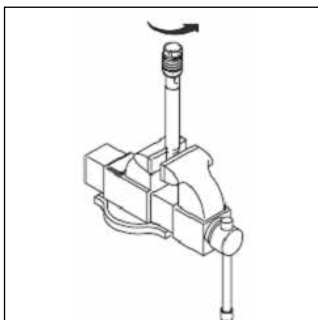
5. De zuigerstang van de bus verwijderen of de bus van de cilinder verwijderen



WAARSCHUWING

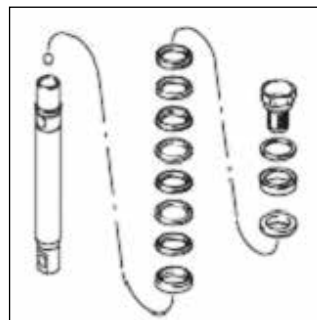
Gevaar als gevolg van onderdeelseurtjes

Zuigerklepschroefdraad niet reinigen of afwissen. Reiniging van de zuigerklepschroefdraad kan de specifieke afdichtplek vernielen en ertoe leiden dat de zuigerklep tijdens gebruik los gaat zitten, waardoor de pomp kan klappen en ernstig letsel kan veroorzaken.



6. Zuigerklep van de zuigerstang losmaken. De onderdelen reinigen en controleren. De zuiger beschikt over een speciale plek die de schroefdraad borgt en

afdicht. Deze plek niet verwijderen. Pas na viermaal demonteren en monteren moet er LOCTITE op de schroefdraad worden aangebracht.

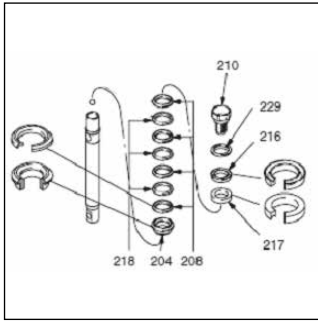


7. Pakkingen en ringen van de zuigerstang verwijderen.



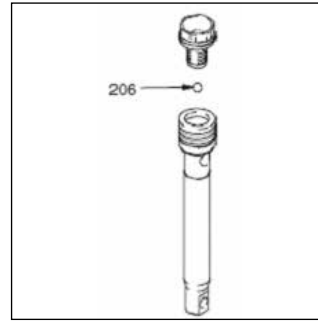
8. Halspakkingen en ringen van de cilinder verwijderen. De halspakkingen en ringen weggoien.

Monteren van de pomp

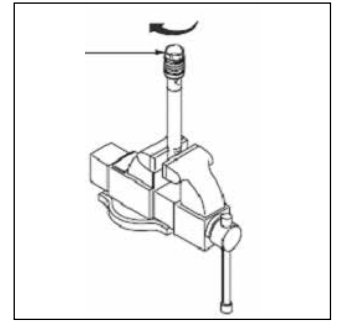


9. Vóór het monteren alle lederen pakkingen minimaal 1 uur in SAE-30 W-Öl laten inweken. Steuring (204) op de zuigerstang plaatsen. Beurte- lings UHMWPE- (208) en lederen pakkingen (218) - op uitlijning letten ! - op de zuigerstang plaatsen. Contraring (217) instal- leren. Zuikerastrijker (216)

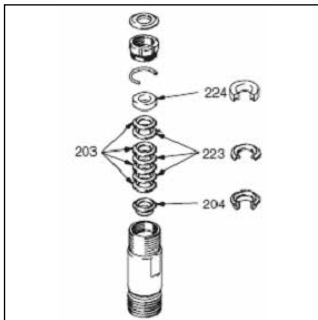
- op uitlijning letten ! - en verstevigingsring (229) op zuigerklep (210) plaatsen. De speciale afdichtplek op de zuigerklepschroefdraad doorstaat vier pakkingsver- vangingen. Na vier pakket- vervangingen LOCTITE op de zuigerklepschroefdraad aanbrengen.



10. Bol (206) in zuigerstang inbouwen. Wanneer er LOCTITE op de zuiger- klepschroefdraad is aange- bracht, erop letten dat er geen LOCTITE op de bol terecht komt.

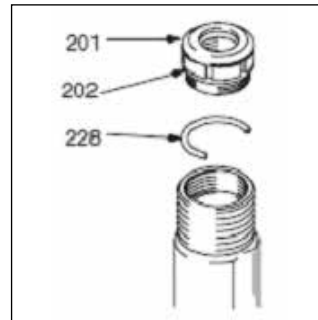


11. Zuigerklep zoals aange- geven op de zuigerstang vastzetten: met 36,6 +/- 4 Nm vastzetten (modellen 248204, 253056) met 74,6 +/- 4 Nm vast- zetten (modellen 248205, 259057, 249059)

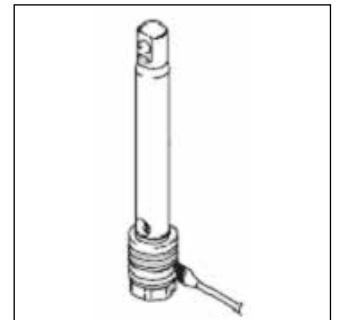


12. Vóór het monteren alle lederen pakkingen mini- maal 1 uur in SAE-30 W-Öl laten inweken. Steuring (204) in de cilinder plaatsen. Beurte- lings UHMWPE- (203) en

lederen pakkingen (223) - op uitlijning letten ! - op de cilinder plaatsen. Con- traring (224) boven op de cilinder plaatsen. Pak- kingen samendrukken.



13. Afdichting (201) in de pak- kingsmoer (202) inbou- wen. Afstandsstuk (228) voor halsinstelling op de pakkingsmoer installeren. Pakkingsmoer losjes in de cilinder inbouwen.

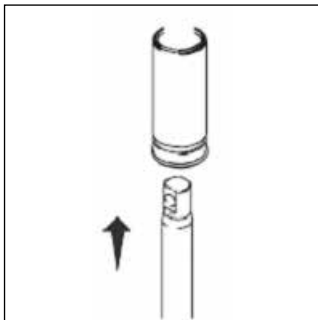


14. Zuigerpakkingen invetten.

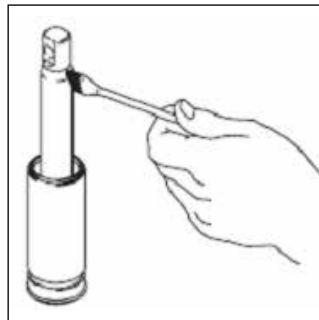


OPGELET

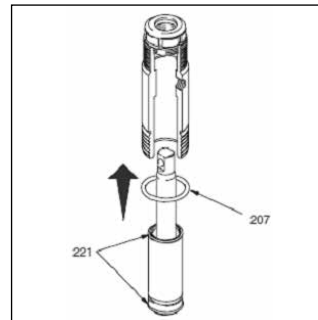
De zuiger niet boven in de bus schuiven, aangezien daardoor de zuigerpakking kan worden beschadigd.



15. de zuiger onder in de bus schuiven.

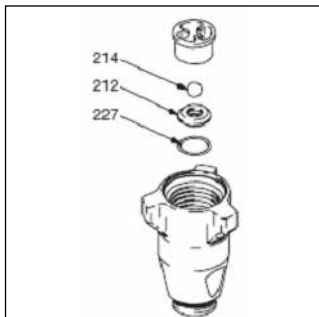


16. De bovenste 2,5 tot 5 cm van de zuigerstang die door de cilinderhalspakkingen lopen, invetten.

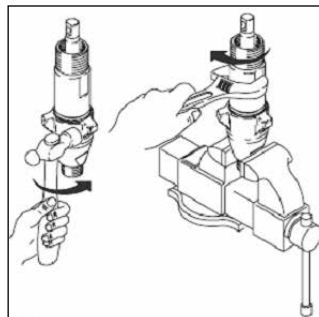


17. O-ringen (221) invetten en op de bus plaatsen. De bus-/zuigerstangenset van onder af in de cilinder schuiven. O-ring (207) indien nodig vervangen

TIP:
De O-ring (207) is nodig voor een veilig bedrijf van de pomp.

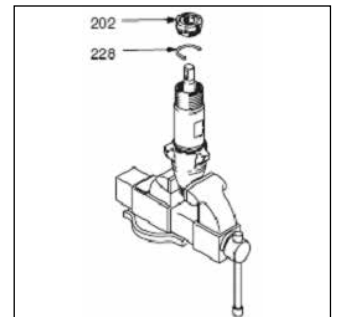


19. Inlaatklep met nieuwe O-ring (227), zitting (212) en bol (214) weer monteren. De zitting kan gedraaid en aan de andere zijde opnieuw worden gebruikt. Zitting grondig reinigen.



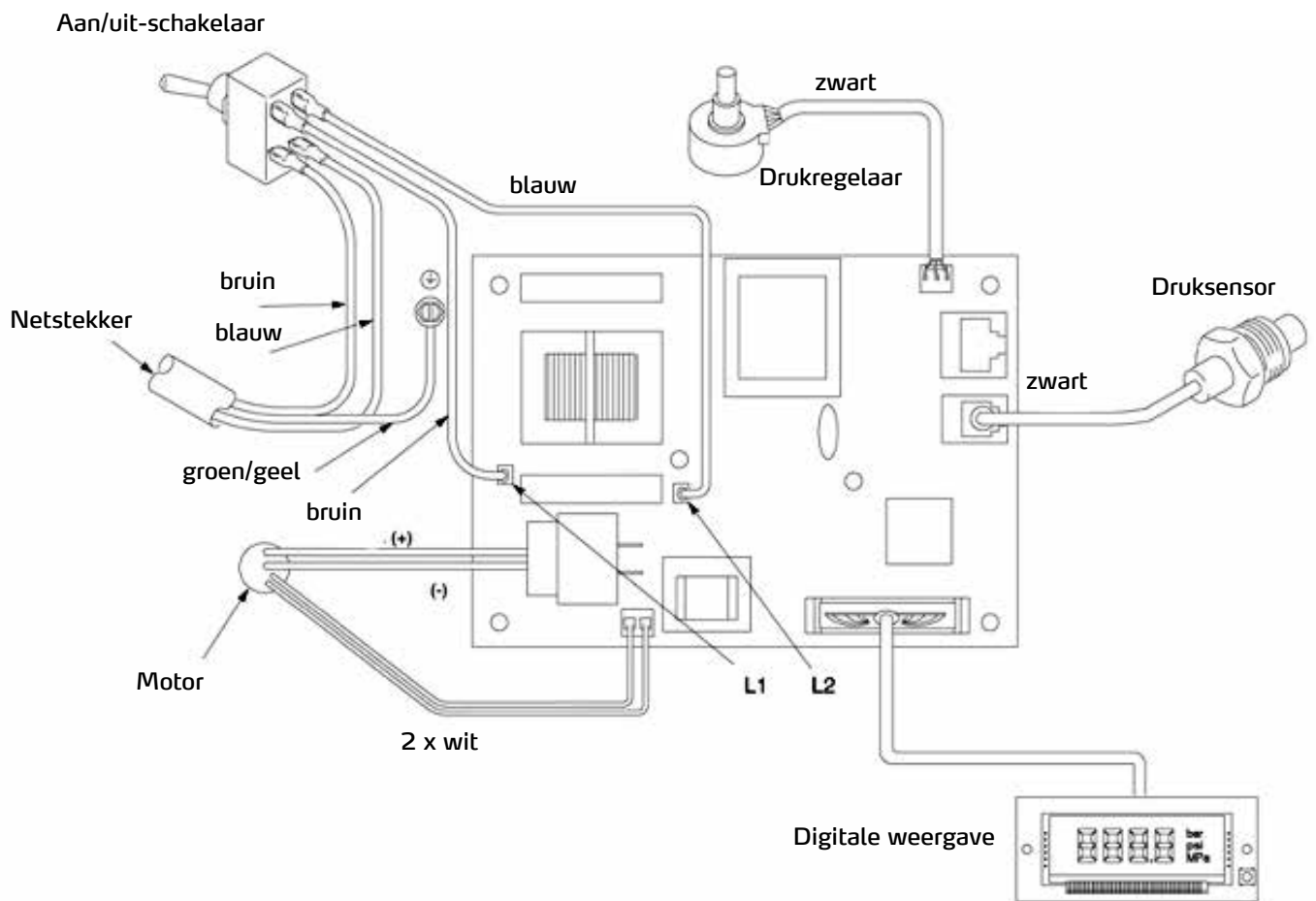
20. Wanneer er een sleutel wordt gebruikt, met de volgende aanhaalmomenten aanhalen:
90,8 +/- 6,8 Nm (modellen 248204, 253056)
108,5 +/- 6,8 Nm (modellen 248205, 259057, 249059)

Wanneer er een sleutel wordt gebruikt, erop letten dat de inlaatklep tegen de cilinder steekt.



21. De pakkingsmoer (202) met 135,6 +/- 13,5 Nm op het instelafstandsstuk (228) vastdraaien. Het afstandsstuk voor halsinstelling (228) verwijderen, wanneer de pompafdichtingen na intensief gebruik beginnen te lekken. Vervolgens de afdichtingsmoer naar beneden schroeven, totdat de lekkage stopt of afneemt. Hierdoor kan er ca. 378 liter extra worden verwerkt, voordat er een afdichting moet worden vervangen.

Schakelschema



Elektrische veiligheid

Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Dit apparaat mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of worden gedemonteerd. Instandhouding en reparaties mogen alleen door elektriciens en geautoriseerde werkplaatsen worden uitgevoerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.



Garantie

Garantievoorwaarden

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen, zoals aandrijvingen, afdichtingen, zuigers, ventielen en lagers, gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Aanduiding van het apparaat: airless-aparaat SL 1500
Apparaattype: verf-spuitapparaat
Artikelnummer: 69 40 05 (SL 1500)
 69 40 00 (SL 1100)

Toegepaste richtlijnen

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
Laagspanningsrichtlijn: 2006 / 95 / EG
EG-richtlijn Elektromagnetische
compatibiliteit: 2004 / 108 / EG
EG-richtlijn ter beperking van het
gebruik van bepaalde gevaarlijke
stoffen in elektrische en elektronische
apparatuur: 2002 / 95 / EG

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 01 - 2014

FR

Merci

pour la confiance que vous témoignez à STORCH. En achetant ce produit, vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez des suggestions d'amélioration ou si vous rencontrez des problèmes, nous sommes à votre écoute.

Contactez votre représentant du service après-vente ou contactez-nous directement en cas d'urgence.

Sincères salutations SAV STORCH

Téléphone :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Télécopie :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratuite :	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone :	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit :	+49 800. 7 86 72 43 (uniquement en Allemagne)

Sommaire

	<u>Page</u>
1. Caractéristiques techniques	66
2. Consignes de sécurité	67 - 69
3. Marquage des composants	70
4. Mise à la terre	71
5. Décompression	71
6. Préparation de l'appareil	72
7. Mise en service	73
8. Montage des buses / Pulvérisation / Bouchons des buses	74
9. Demande débit (DTS)	75
10. Nettoyage	76
11. Elimination des erreurs Nuancement des couleurs	77 - 79
12. Elimination des erreurs Système électrique	79 - 82
13. Platine de commande	83 - 84
14. Dessins détaillés	86 - 91
15. Instructions de réparation	92 - 94
16. Sécurité électrique / Schéma des connexions	95
17. Dispositions de garantie	96
18. Déclaration de conformité CE	97

Caractéristiques techniques

Tension	220 - 240 V / 50 Hz	Installation de pulvérisation - Pièces en contact avec les fluides :	
Fusible	10 A	Acier zingué et nickelé, nylon, acier spécial, PTFE, acétal, cuir, UHMWPE, aluminium, carbure de tungstène, PEEK, laiton	
Puissance	1.600 W	Niveau de bruit (suivant ISO 3744; mesuré à une hauteur de 1 m)	
Débit de refoulement maximum	4,7 l / min	- Puissance sonore	91 dBa
Dimensions des buses maximales		- Pression sonore	82 dBa
- pour mastic	0,037"	Poids	59 kg
- pour peinture	0,035"		
- pour 2 pistolets pulvérisateurs	0,021"		
Sortie de produit NPSM	3/8"		
Pression dynamique maximale	227 bar		

Étendue des fournitures

Tuyau Airless 15 m, tuyau flexible, pistolet à mastic Airless, articulation tournante, buse 631, huile pour pistons, soupape d'admission métal pour peintures, vanne d'admission céramique pour mastics (intégrée).

Domaine d'application de la SL 1500

Adapté à l'application et à la mise en oeuvre de peintures et revêtements de bâtiments applicables au pistolet. Utilisation uniquement par des professionnels. L'appareil n'est pas protégé contre les explosions et n'est donc pas adapté à une utilisation dans des zones comportant des mélanges d'air explosibles.

AVERTISSEMENTS

Les avertissements suivants concernent la mise en service, la mise en oeuvre, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'appareil. Les signes d'exclamation et les symboles de danger indiquent des avertissements qui doivent être impérativement lus et observés. Si vous rencontrez ces symboles dans la partie principale de ces instructions, veuillez relire ces avertissements.

MISE A LA TERRE



Cet appareil doit être relié à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit le risque d'électrocution. Le câble d'alimentation est doté d'un contact à la terre. La fiche secteur doit être branchée à une prise montée et mise à la terre de façon réglementaire conformément aux lois et dispositions locales.

- Un montage incorrect de la fiche de mise à la terre peut être la source de décharges électriques.
- Si des réparations ou le remplacement de la fiche ou du cordon de raccordement s'avèrent nécessaires, ne jamais brancher le câble de mise à la terre sur l'une des broches de la fiche.
- Le fil avec une isolation verte, avec ou sans bandes jaunes, est le conducteur de protection.
- Si les instructions concernant la mise à la terre ne sont pas bien comprises ou s'il y a un doute quant à la mise à la terre correcte de l'appareil, il faut faire contrôler l'installation par un électricien qualifié ou une station de service STORCH.
- Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.
- Ce produit est prévu pour un branchement sur un secteur de 230 V et dispose d'une fiche de terre conformément à l'illustration ci-dessous.



- Ne brancher la fiche que dans une prise de courant appropriée.
- Ne pas brancher le produit avec un bloc d'alimentation.
- Ne pas utiliser d'adaptateur.

Rallonge

- Utiliser exclusivement une rallonge tripolaire mise à la terre, avec la fiche correspondante et une prise compatible avec la fiche de l'appareil.
- Veiller à ce que la rallonge ne soit pas endommagée. Si une rallonge est nécessaire, utiliser au moins un câble 12-AWG (2,5 mm²) pour garantir la consommation de courant du produit.
- Un câble sous-dimensionné peut provoquer une chute de tension qui, de son côté, peut causer une perte de puissance et une surchauffe.

Exigences relatives au réseau de distribution électrique

- Des appareils 230 V nécessitent 230 V AC, 50/60 Hz, 10 A, 1 phase

RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables, telles que les solvants et vapeurs de peintures dans la zone de travail, peuvent exploser ou s'enflammer. Pour prévenir des incendies et des explosions :



- Ne pas pulvériser des matériaux combustibles ou inflammables à côté de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme les cigarettes, les moteurs et les installations électriques.
- Des peintures et des solvants coulant dans l'installation peuvent entraîner des charges statiques. L'électricité statique en présence de vapeurs de peinture ou de solvant constitue un risque d'incendie ou d'explosion. Tous les composants de l'installation de pulvérisation, y compris la pompe, le jeu de tuyaux, le pistolet pulvérisateur et les objets dans la zone de pulvérisation et à proximité, doivent être mis à la terre de façon réglementaire afin d'empêcher des décharges statiques et la formation d'étincelles.
- Utiliser exclusivement des flexibles Airless haute pression conducteurs ou reliés à la terre de STORCH.
- S'assurer que tous les récipients de produits sont mis à la terre pour assurer la protection nécessaire contre les décharges statiques.
- Raccorder à une prise reliée à la terre et utiliser un câble de rallonge connecté à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur à fiche sans contact à la terre.

suite RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

- Ne pas mettre en oeuvre de peintures, ni de solvants avec des hydrocarbures halogénés.
- Assurer une bonne ventilation dans la zone de pulvérisation. Il doit toujours circuler suffisamment d'air frais dans la zone. S'assurer que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée. Ne pas pulvériser sur la pompe.
- Ne pas fumer dans la zone de projection.
- Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- S'assurer que des récipients de peinture ou de solvant, des chiffons et autre matériel inflammable ne se trouvent pas dans la zone de pulvérisation.
- Les substances contenues dans les peintures et les solvants mis en oeuvre doivent être connues. Lire toutes les fiches techniques de sécurité et étiquettes des récipients de peintures et de solvants. Observer les prescriptions de sécurité des fabricants de peintures et de solvants.
- Un extincteur en état de marche doit être disponible.
- Les installations de pulvérisation génèrent des étincelles. Si des liquides inflammables doivent être utilisés dans ou à proximité de l'installation de pulvérisation ou pour le rinçage et/ou le nettoyage, l'installation de pulvérisation doit se trouver à une distance minimum de 6 m des vapeurs explosives.



RISQUE D'INJECTION

Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux avec le pistolet pulvérisateur.

- Tenir les mains et autres membres du corps éloignés de la sortie. Par exemple, ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser si la protection de buse n'est pas mise en place.
- Utiliser uniquement des buses STORCH.
- Faire preuve de prudence pour le nettoyage ou le remplacement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, procéder à la décompression pour arrêter l'appareil et décharger la pression avant le retrait de la buse pour le nettoyage.
- Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil n'est pas utilisé, mettre à l'arrêt et procéder à la décompression pour arrêter l'appareil.
- Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. En cas d'injection, consulter immédiatement un chirurgien.
- Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagées.
- Ce pulvérisateur produit des pressions supérieures à 200 bars. Utiliser uniquement des pièces de rechange et des accessoires STORCH ayant une pression nominale minimum de 230 bar.
- Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Vérifier que le blocage de gâchette fonctionne correctement.
- Avant la mise en service de l'installation, s'assurer que tous les raccords filetés sont parfaitement étanches.
- Vous devez savoir comment l'installation est arrêtée et comment la pression est déchargée rapidement. Bien se familiariser avec les organes de commande.



DANGER LIÉ À L'UTILISATION ABUSIVE DE L'APPAREIL

Une utilisation abusive peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

- Lors de la pulvérisation, toujours porter des gants de protection, une protection oculaire et un masque respiratoire appropriés.
- Ne pas mettre en service ou pulvériser près d'enfants. Il faut donc veiller à les tenir à distance de l'installation.
- Ne jamais se déporter trop en avant ou travailler sur des appuis instables. Il faut toujours veiller à avoir une position stable et à garder l'équilibre.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.
- Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil n'est pas utilisé, mettre à l'arrêt et procéder à la décompression pour arrêter l'appareil.
- Ne pas utiliser l'installation en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.
- Ne pas plier ni courber trop fortement le flexible.
- Ne pas exposer le tuyau à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par STORCH.
- Ne pas soulever, ni tirer l'installation par le flexible.



RISQUE D'ELECTROCUTION

Une mise à la terre, une installation ou une utilisation incorrecte du système peut entraîner des électrocutions.

- Avant des travaux de maintenance, arrêter et débrancher l'installation.
- Utiliser exclusivement des prises électriques reliées à la terre.
- Utiliser uniquement des câbles de rallonge à trois fils.
- S'assurer que les contacts à la terre sur l'installation de pulvérisation et les câbles de rallonge sont intacts.
- Protéger de la pluie. Ranger à l'intérieur.



DANGERS LIÉS À DES PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de liquides non appropriés pour l'aluminium pour une mise en œuvre dans des installations sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une défaillance de l'installation. Le non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- De nombreux autres liquides contiennent éventuellement des produits chimiques pouvant réagir à l'aluminium. Informez-vous auprès du fournisseur de produits en ce qui concerne la compatibilité.



DANGER PAR DES PIÈCES EN MOUVEMENT

- Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps.
- Enlever les éléments mobiles.
- Ne pas utiliser l'installation sans dispositifs ou couvercles de protection.
- Les installations sous pression peuvent se mettre en marche sans avertissement préalable. Avant le contrôle, le déplacement ou l'entretien d'installations, procéder à la décompression et débrancher de toute source de courant.



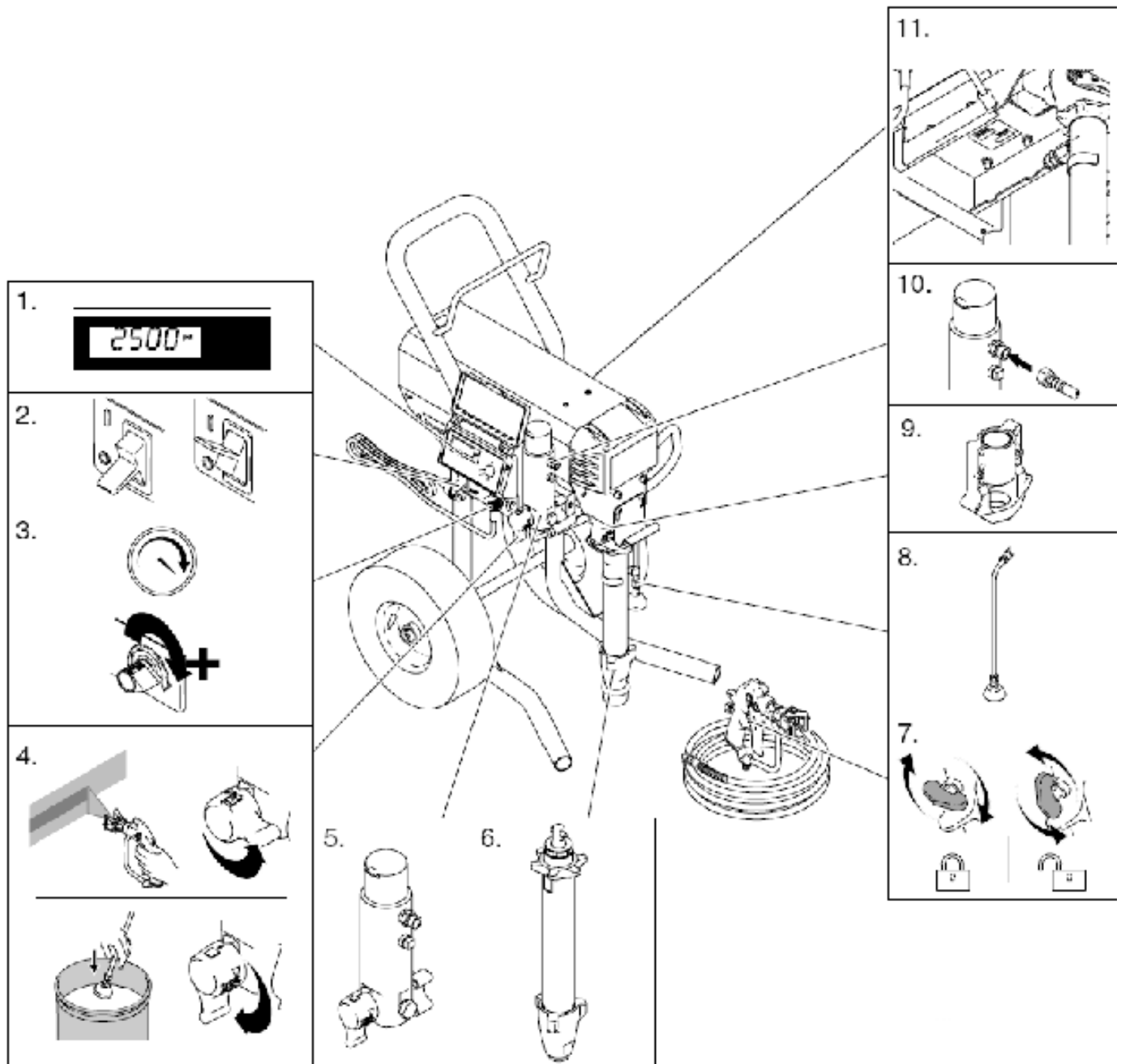
EQUIPEMENT DE PROTECTION PERSONNELLE

Lorsque l'installation est utilisée ou entretenue ou bien si l'on reste dans la zone de travail de celle-ci, un équipement de protection approprié doit être porté afin de se protéger contre de graves blessures, y compris des blessures oculaires, la perte auditive, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement contient, entre autres, les éléments suivants :

- Protection oculaire et auditive.
- Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants
- de produits et de solvants.

Marquage des composants

1. Affichage numérique
2. Commutateur Marche/ Arrêt
3. Manostat
4. Commutateur de dérivation en position pulvérisation / Commutateur de dérivation en position ventilation
5. Boîtier à filtre
6. Nuancement des couleurs complet
7. Blocage de gâchette
8. Tube bypass
9. Carter de palier
10. Sortie de produit
11. Plaque signalétique

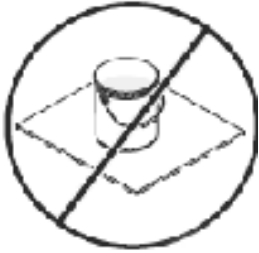


Réceptient

Fluides à base de solvants et d'huiles : observer les prescriptions locales. N'utiliser que des réceptients métalliques conducteurs sur une surface reliée à la terre, comme le béton, par exemple.

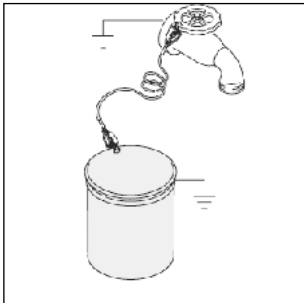
REMARQUE :

Ne pas poser le réceptient sur des surfaces non conductrices, telles que du papier ou du carton car la continuité de la terre serait interrompue.



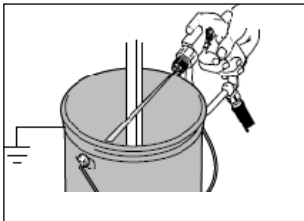
Mise à la terre d'un réceptient métallique

Raccorder un câble de mise à la terre au réceptient, une extrémité devant être branchée sur le réceptient et l'autre extrémité sur un bon point de mise à la terre, par exemple, un tube d'eau.



Exigences relatives au réseau de courant

Utiliser uniquement des câbles de rallonge avec contact à la terre non endommagé. Si un câble de rallonge est nécessaire, utiliser au moins un câble 12-AWG à trois fils (2,5 mm²).



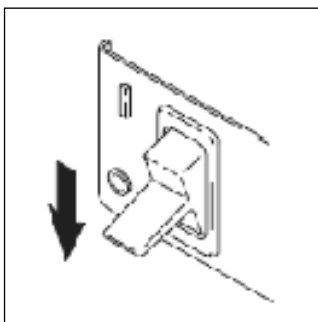
Contact à la terre pour le rinçage ou la décompression

Maintenir une pièce métallique du pistolet pulvérisateur sur le côté d'un réceptient métallique relié à la terre. Ensuite, retirer.

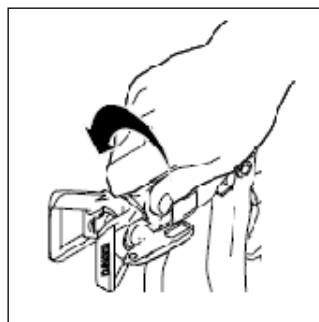


Utilisation

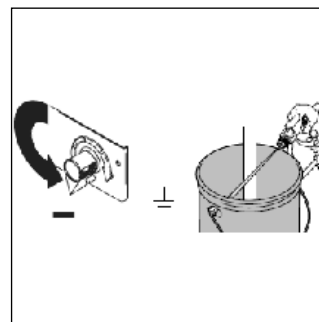
Processus de décompression



1. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF. Attendre pendant 7 secondes.



2. Verrouiller le blocage de gâchette du pistolet. Retirer la protection de buse et la buse.

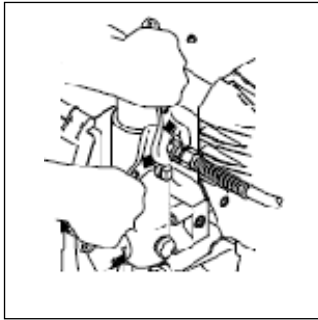


3. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression.

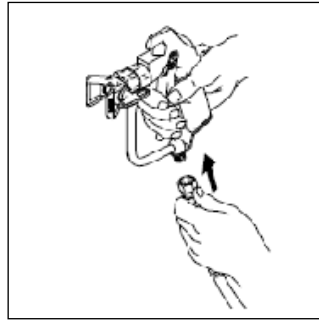


4. Placer le tuyau d'écoulement dans le réceptient. Placer la soupape d'aspiration sur la position DRAIN (verticale).

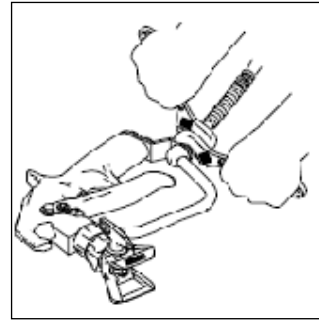
Préparation de l'appareil



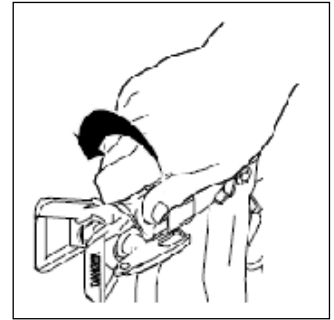
1. Monter le tuyau Airless STORCH sur le pulvérisateur. Le tuyau doit être conçu pour une pression de travail maximale de 230 bar. Visser à fond et hermétiquement.



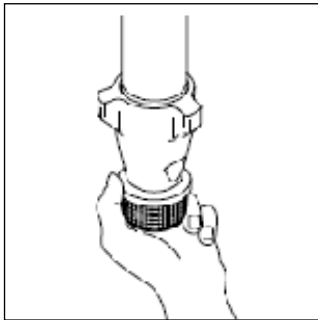
2. Brancher l'autre extrémité du tuyau sur un pistolet pulvérisateur.



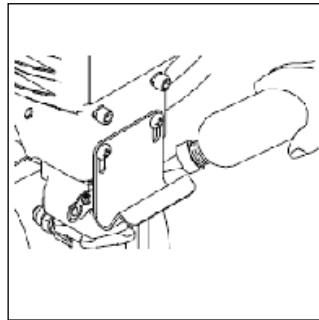
3. Visser à fond et hermétiquement.



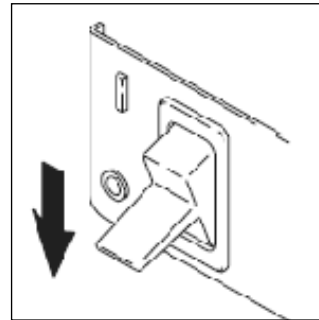
4. Enlever la protection de buse.



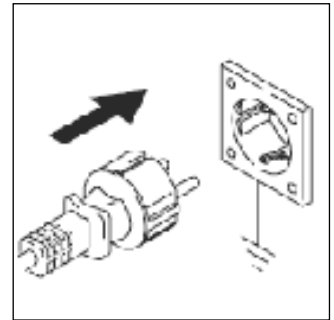
5. Vérifier que le filtre d'admission ne présente pas d'obstructions ou de dépôts.



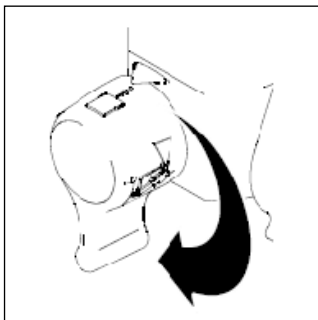
6. Lubrifier l'écrou de presse-étoupe avec de l'huile pour pistons afin de prévenir une usure prématurée des garnitures d'étanchéité. Effectuer cette mesure pour chaque gicleur.



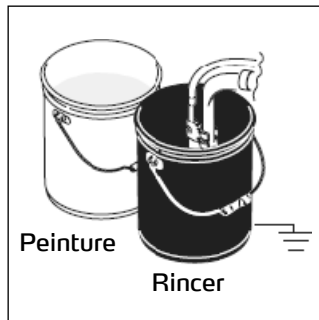
7. S'assurer que l'appareil est éteint (OFF).



8. Brancher le câble d'alimentation dans une prise électrique reliée à la terre de façon réglementaire.



9. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN (verticale).

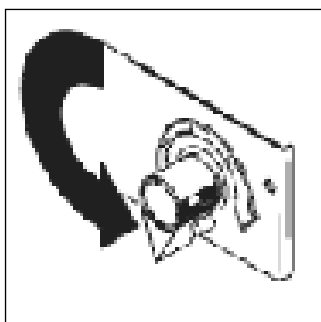


10. Régler le système d'aspiration dans un récipient métallique rempli à moitié de liquide de lavage et relié à la terre. Brancher un câble de mise à la ter-

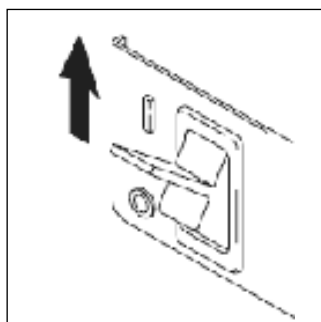
re sur le récipient et sur un bon point de mise à la terre. Effectuer les étapes 1. à 5. de la mise en service pour éliminer l'huile pour paliers qui se trouve

dans l'installation. Éliminer les peintures à base d'eau avec de l'eau et les peintures à base d'huile et l'huile pour paliers avec du white-spirit.

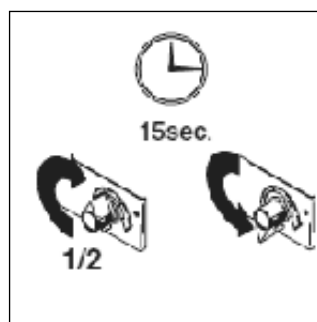
Mise en service



1. Régler le bouton de réglage de la pression sur la pression minimale.



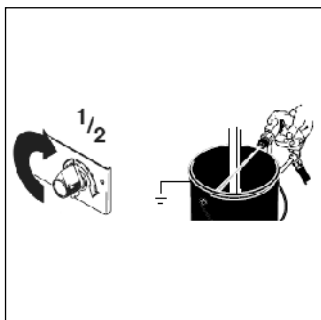
2. Mettre l'appareil en marche (ON).



3. Augmenter la pression de la moitié pour mettre le moteur en marche et laisser circuler le liquide dans le tuyau d'écoulement pendant 15 secondes ; ensuite, réduire à nouveau la régulation de la pression.



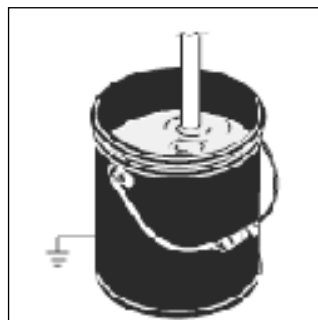
4. Régler la soupape d'aspiration sur la position SPRAY. Régler le blocage de gâchette du pistolet pulvérisateur sur OFF.



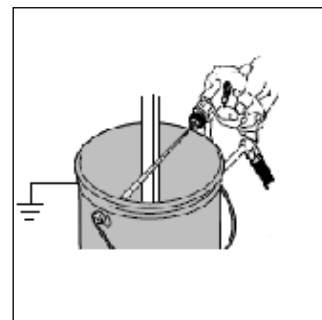
5. Tenir le pistolet pulvérisateur contre un récipient de lavage relié à la terre. Déclencher la gâchette et tourner le régulateur de pression d'un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre.



6. Veiller à ce que les vissages soient bien réalisés. Ne jamais tenter d'étanchéfier des points qui fuient à la main ou avec un chiffon ! En cas de fuite, procéder immédiatement à la décompression. Serrer les vissages à fond et hermétiquement. Effectuer les étapes 1. à 5. de la mise en service. Si aucune fuite n'apparaît, continuer avec l'étape 6.

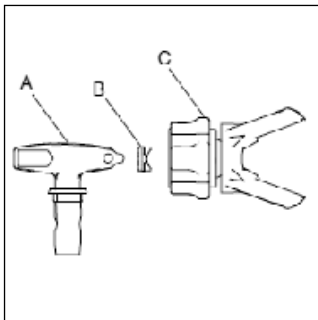


7. Immerger le tube d'aspiration dans le récipient de peinture.

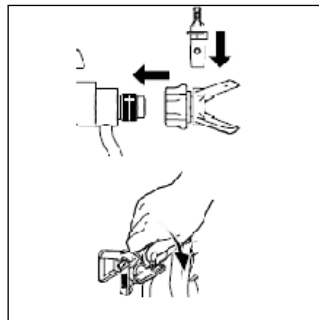


8. Actionner une nouvelle fois le pistolet pulvérisateur dirigé dans le récipient de lavage jusqu'à ce que la peinture sorte. Diriger le pistolet pulvérisateur dans le récipient de peinture et actionner pendant 20 secondes. Verrouiller le blocage de gâchette (ON). Monter la buse et la protection de buse, voir instructions à la page suivante.

Montage de la buse



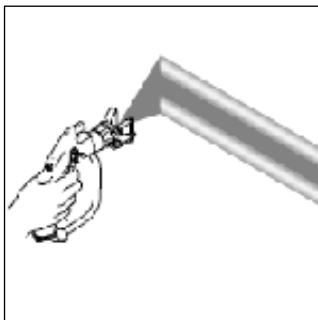
1. A l'aide de la buse d'injection (A), insérer la garniture d'étanchéité (B) dans la protection de buse (C).



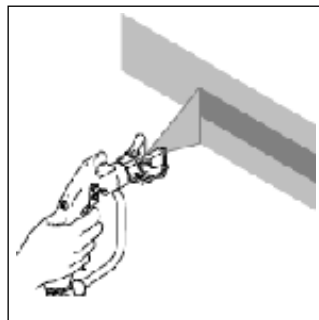
2. Introduire la buse.

3. Monter le module sur le pistolet pulvérisateur. Reserrer à la main.

Pulvérisation

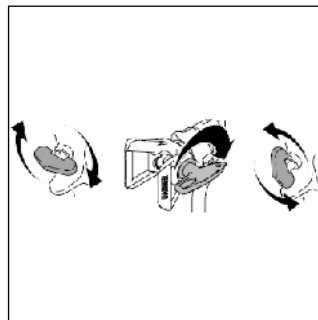


1. Effectuer un test de pulvérisation. Régler la pression pour éliminer les bords pointus. Si les bords pointus ne peuvent pas être éliminés par le réglage de la pression, utiliser une buse de plus petite taille.

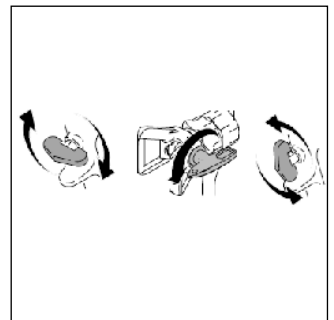


2. Tenir le pistolet pulvérisateur de façon perpendiculaire, à une distance de 25-30 cm de la surface. Faire des mouvements de va-et-vient avec le pistolet pulvérisateur. Les applications par pulvérisation doivent se chevaucher de 50%. Commencer le mouvement avant d'appuyer sur la détente et relâcher avant de terminer le mouvement.

Éliminer les bouchons dans la buse

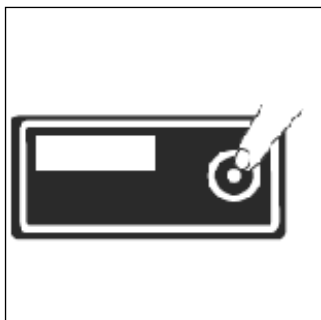


1. Relâcher, verrouiller le blocage de gâchette (ON). Tourner la buse de 180°. Déverrouiller (OFF). Déclencher brièvement la détente pour éliminer les obstructions. Ne jamais orienter le pistolet pulvérisateur sur votre main ou sur le chiffon !

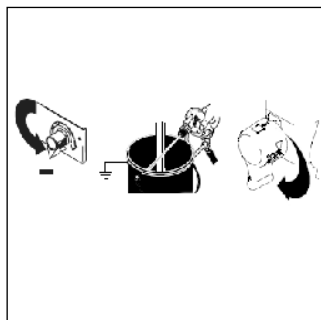


2. Verrouiller le blocage de gâchette (ON). Tourner la buse dans la position initiale. Déverrouiller le blocage de gâchette (OFF) et continuer le processus de pulvérisation.

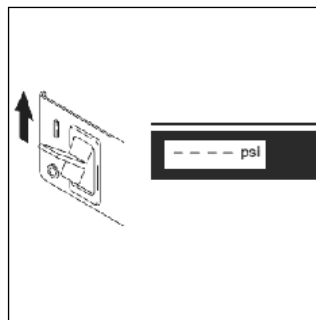
Demande débit (DTS)



1. Actionner brièvement pour passer à l'affichage suivant. Maintenir appuyé pour modifier les unités ou réinitialiser les données.

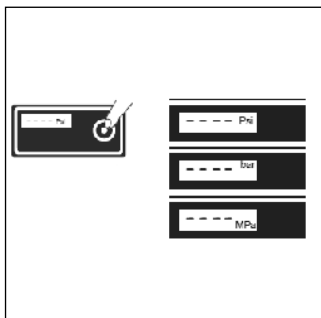


2. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression. Régler la soupape d'aspiration sur la position d'écoulement (verticale).

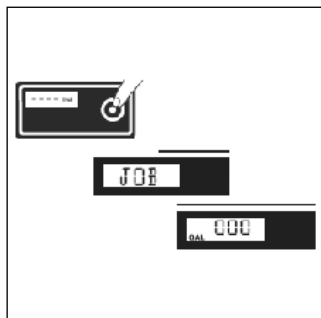


3. Mettre l'appareil en marche (ON). L'affichage de la pression apparaît. A une pression inférieure à 14 bar, des traits apparaissent sur l'affichage.

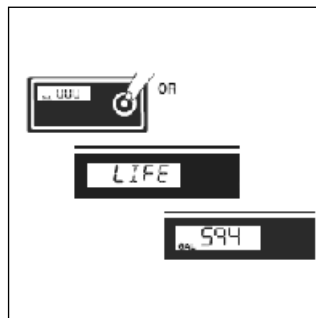
Modification des unités



1. Pour modifier l'unité de pression, maintenir la touche DTS appuyée pendant 10 secondes (psi, bar, MPa). La sélection des bar ou des MPa modifie les gallons en litres x 10. Pour modifier les unités d'affichage, DTS doit être en mode d'affichage de la pression et la pression doit se situer en dessous de 14 bar.



2. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en «JOB Gallons» (gallons/litres x 10 par application). Remarque : JOB apparaît brièvement sur l'affichage, puis la quantité mise en oeuvre à une pression supérieure à 70 bar est affichée en nombre de gallons/litres x 10/litre x 10.



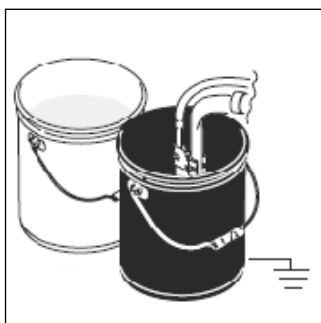
1. Maintenir la touche DTS appuyée pour réinitialiser ou actionner brièvement pour passer sur «Lifetime Gallons» (quantité totale gallons/litres x 10). Remarque : LIFE apparaît brièvement sur l'affichage, puis la quantité mise en oeuvre à une pression supérieure à 70 bar est affichée en nombre de gallons.

Commande Menu principal

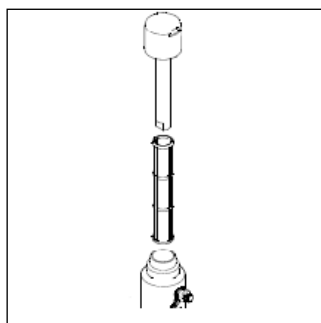


2. Appuyer brièvement sur la touche DTS pour revenir à l'affichage de la pression.

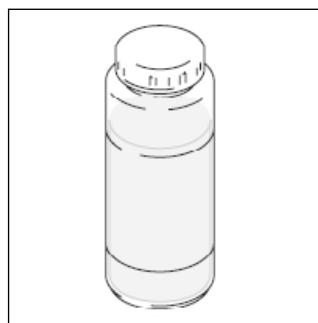
Nettoyage



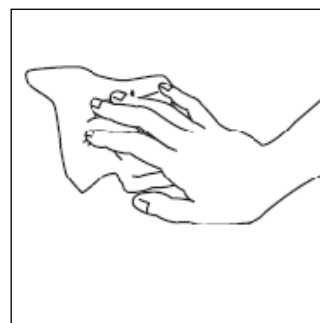
1. Procéder aux étapes 1 - 4 de la décompression.



2. Enlever le filtre du pistolet pulvérisateur (le cas échéant) et de l'installation de pulvérisation s'il est mis en place. Nettoyer et contrôler. Mettre le filtre en place.



3. Si un rinçage avec de l'eau est effectué, rincer ensuite avec Coro Check (réf. 69 09 10) pour former une couche de protection pour la protection contre le gel et la corrosion.



4. Essuyer l'installation de pulvérisation, le tuyau et le pistolet pulvérisateur avec un chiffon imbibé d'eau.



Mesures correctives

Mécanique / Nuancement des couleurs

E = XX est affiché. Présence d'un état perturbateur. Procéder à l'élimination des erreurs conformément au tableau.

Erreur	Cause	Mesure
Faible débit	1. Buse de pulvérisation usée	1. Observer l'avertissement concernant le processus de décompression, puis remplacer la buse.
	2. Buse de pulvérisation bouchée	2. Décompresser. Contrôler et nettoyer la buse de pulvérisation.
	3. Bidon de produit vide	3. Remplir le bidon, purger l'appareil, aspirer le produit
	4. Filtre d'aspiration bouché	4. Enlever et nettoyer, remettre en place
	5. La bille de la vanne d'admission et/ou la bille de piston ne tournent pas bien et n'assurent pas l'étanchéification	5. Enlever et nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que les billes et les sièges ne présentent pas de craquelures ou d'entailles ; le cas échéant, remplacer ; tamiser la peinture avant la mise en oeuvre pour éliminer les impuretés pouvant causer des obstructions.
	6. Raccords de tuyaux d'aspiration	6. Resserrer les raccords desserrés. S'assurer que les garnitures d'étanchéité ne sont pas manquantes ou endommagées.
	7. Filtre d'appareil, filtre de pistolet ou buse colmaté ou encrassé.	7. Nettoyer le filtre ;
	8. Soupape d'aspiration non étanche	8. Décompresser. Contrôler la soupape d'aspiration et les garnitures d'étanchéité.
	9. S'assurer que la pompe ne continue pas de refouler avec la gâchette desserrée. (la soupape d'aspiration n'est pas étanche)	9. Voir 7.
	10. Une fuite dans la zone de l'écrou de presse-étoupe indique une usure ou un endommagement éventuel des joints d'étanchéité.	10. Remplacer les garnitures d'étanchéité ; s'assurer que la tige de piston ne présente pas une peinture durcie ou des entailles ; le cas échéant, remplacer. Serrer l'écrou de presse-étoupe.
	11. Tige de piston endommagée	11. Remplacer.
	12. Faible pression d'arrêt	12. Tourner le bouton de réglage de la pression complètement vers la droite. Vérifier si le bouton de réglage de la pression est monté correctement et peut être complètement tourné vers la droite. Si le problème persiste, remplacer le capteur de pression.
	13. Les garnitures d'étanchéité du piston sont usées ou endommagées.	13. Remplacer les joints.

Mesures correctives Mécanique / Nuancement des couleurs



Erreur	Cause	Mesure
Faible rendement de pompe	14. Joint torique dans la pompe usé ou endommagé	14. Remplacer le joint torique.
	15. Résidus de produits sur la bille de la vanne d'admission	15. Nettoyer la vanne d'admission ;
	16. Réglage de la pression trop bas	16. Augmenter la pression.
	17. Forte chute de pression dans le tuyau en cas de produit de pulvérisation lourd	17. Utiliser un tuyau avec un plus grand diamètre et/ou réduire la longueur totale du tuyau. Une longueur de tuyau de plus de 30 m avec un diamètre de 1/4" réduit considérablement le rendement de l'installation de pulvérisation. Pour un rendement optimal, utiliser un tuyau 3/8" (longueur minimum 15 m).
Fuite de peinture extrême dans l'écrou de presse-étoupe	1. Ecrou de presse-étoupe desserré	1. Enlever le support d'écartement du joint du presse-étoupe. Serrer l'écrou du presse-étoupe fermement de façon à ce que la fuite soit stoppée.
	2. Les joints du presse-étoupe sont usés ou endommagés	2. Remplacer les joints.
	3. La tige de piston est usée ou endommagée.	3. Remplacer la tige.
Du produit sort du pistolet de façon pulsatoire.	1. Air dans l'appareil ou le tuyau	1. Contrôler l'étanchéité de tous les raccords vissés et resserrer. Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et faire tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration.
	2. Buse partiellement bouchée.	2. Nettoyer la buse ;
	3. Récipient de produit presque ou entièrement vide	3. Remplir le récipient de produit. Laisser aspirer la pompe. Contrôler régulièrement le récipient de produit pour éviter un fonctionnement à sec de la pompe.

Erreur	Cause	Mesure
Problèmes lors de l'aspiration de la pompe	1. Air dans la pompe ou le tuyau	1. Contrôler et resserrer tous les raccords filetés. Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration.
	2. Vanne d'admission non étanche	2. Nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que le siège de bille n'est pas entaillé ou usé et que la bille est positionnée correctement. Réassembler la vanne.
	3. Joints des presse-étoupes usés	3. Remplacer.
	4. Peinture trop épaisse	4. Diluer la peinture conformément aux recommandations du fabricant..

Erreur	Cause	Mesure
Pas d'affichage ; l'installation de pulvérisation fonctionne	1. Affichage endommagé ou connexion perturbée	1. Contrôler les raccords. Remplacer l'écran.

Mesures correctives Electrique



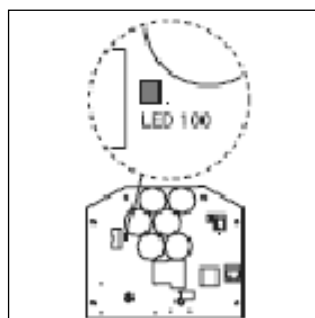
Symptôme : l'installation de pulvérisation ne fonctionne pas ou est arrêtée. Procéder à la décompression ; voir page 7.

- Insérer la fiche secteur dans la prise électrique reliée à la terre avec les valeurs de tension correctes
- Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF pendant 30 secondes, puis remettre sur ON. Ainsi, on est sûr que l'installation de pulvérisation est en mode de travail normal.
- Tourner le bouton de réglage de la pression d'un demi-tour vers la droite
- Voir affichage numérique



Pour éviter des dangers liés aux électrocutions ou à des pièces mobiles quand les couvercles sont enlevés pour remédier à des problèmes, attendre pendant 30 secondes après le débranchement de la fiche secteur pour que les charges statiques puissent être supprimées. Pendant les processus d'élimination des problèmes, tenir éloigné des pièces électriques et mobiles.

Si un affichage numérique n'apparaît pas, remédier aux problèmes à l'aide du voyant d'état de la platine de commande : mettre l'interrupteur MARCHE/ARRET sur OFF, enlever le couvercle de la platine de commande, puis remettre sur ON. Observer le voyant d'état. Le nombre de signaux clignotant correspond au code d'erreur numérique, par ex. deux signaux clignotants correspondent à E = 02.



La LED clignote ...	FONCTIONNEMENT INSTALLATION DE PULVÉRISATION	... affiche	Mesure
Une fois	L'installation de pulvérisation fonctionne	Fonctionnement normal	
A deux reprises	L'installation de pulvérisation s'arrête et la LED continue de clignoter à deux reprises.	Relâcher la pression. Pression supérieure à 310 bar (4500 psi, 31 MPa) ou capteur de pression endommagé.	Remplacer la platine de commande du moteur ou le capteur de pression.
A trois reprises	L'installation de pulvérisation s'arrête et la LED continue de clignoter à trois reprises.	Capteur de pression défectueux ou manquant.	Contrôler le raccordement. Ouvrir la soupape de décharge. Installer un capteur neuf à la place du capteur existant dans l'installation de pulvérisation. Remplacer le capteur lorsque l'installation de pulvérisation tourne.
A quatre reprises	L'installation de pulvérisation s'arrête et la LED continue de clignoter à quatre reprises.	Tension secteur trop élevée	Vérifier les éventuels problèmes concernant l'alimentation électrique.
A cinq reprises	L'installation de pulvérisation s'arrête et la LED continue de clignoter à cinq reprises.	Moteur défectueux	Vérifier si le moteur est bloqué, s'il y a un court-circuit ou si le moteur n'est pas raccordé. Réparer ou remplacer les pièces défectueuses.
A six reprises	L'installation de pulvérisation s'arrête et la LED continue de clignoter à six reprises.	Moteur trop chaud ou défaillance du thermostat du moteur	Laisser refroidir l'installation de pulvérisation. Si celle-ci fonctionne correctement après le refroidissement, contrôler la fonction du ventilateur du moteur et le courant d'air. Utiliser l'installation de pulvérisation dans un environnement frais. Si l'installation de pulvérisation ne fonctionne pas après le refroidissement et si le voyant continue de clignoter à six reprises, remplacer le moteur.

Ecran	FONCTIONNEMENT INSTALLATION DE PULVÉRISATION	... affiche	Mesure
Pas d'affichage	L'installation de pulvérisation s'arrête. Pas d'alimentation électrique. Installation de pulvérisation éventuellement sous pression.	Perte de rendement	Contrôler la source de tension. Relâcher la pression avant les réparations ou le démontage.
Par ex. 210 bar	Installation de pulvérisation sous pression. Alimentation électrique présente. (la pression dépend de la taille de la buse et du réglage de la pression)	Fonctionnement normal	Pulvériser
E = 02	L'installation de pulvérisation continue éventuellement de fonctionner. Alimentation électrique présente.	Pression supérieure à 310 bar ou transformateur de mesure de pression défectueux	Remplacer la platine de régulation de pression ou le transformateur de mesure de pression.
E = 03	L'installation de pulvérisation s'arrête. Alimentation électrique présente.	Transformateur de mesure de pression défectueux, mauvais raccordement ou rupture de câble.	Contrôler le raccordement du transformateur de mesure. Ouvrir la soupape de décharge. Installer un transformateur de mesure neuf à la place du transformateur de mesure existant dans l'installation de pulvérisation. Remplacer le transformateur de mesure lorsque l'installation de pulvérisation tourne
E = 04	L'installation de pulvérisation s'arrête. Alimentation électrique présente.	Tension secteur trop élevée	Vérifier les éventuels problèmes concernant l'alimentation électrique.
E = 05	L'installation de pulvérisation ne se met pas en marche ou s'arrête. Alimentation électrique présente.	Moteur défectueux	Vérifier si le moteur est bloqué, s'il y a un court-circuit ou si le moteur n'est pas raccordé. Réparer ou remplacer les pièces défectueuses.
E = 06	L'installation de pulvérisation s'arrête. Alimentation électrique présente.	Moteur trop chaud	Laisser refroidir l'installation de pulvérisation. Si celle-ci fonctionne correctement après le refroidissement, contrôler la fonction du ventilateur du moteur et le courant d'air. Utiliser l'installation de pulvérisation dans un environnement frais. Si l'installation de pulvérisation ne fonctionne pas après le refroidissement et si le voyant continue de clignoter à six reprises, remplacer le moteur.
	Alimentation électrique présente	Pression inférieure à 14 bar	Sur demande, augmenter la pression. Soupape de décharge éventuellement ouverte.

Mesures correctives L'appareil ne s'arrête pas

1. Procéder à la décompression, page 8. Laisser la soupape d'aspiration ouverte et l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.
2. Enlever le couvercle de l'appareil de commande de manière à voir le voyant d'état de la platine de commande (le cas échéant).

Processus d'élimination des erreurs

Brancher un manomètre analogique entre l'appareil et le tuyau de produit, mettre l'appareil en service. L'appareil s'arrête-t-il à la pression max. ?

→ non →

Vérifier que les raccords vissés ne présentent pas de fuites. Voir Elimination des erreurs Nuancement des couleurs



oui



Débrancher le capteur de pression de la platine de commande. Le moteur s'arrête-t-il ?

→ non →

Remplacer la platine de commande.



oui



Capteur de pression défectueux. Remplacer et vérifier avec un capteur neuf.



Platine de commande pour 240 V

Démontage

Procéder à la décompression, voir page 7.

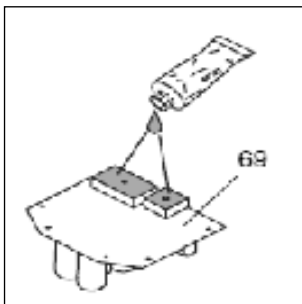
Avant de commencer les travaux de maintenance, attendre pendant 5 minutes.

1. Débrancher la fiche.
2. Enlever le capot du moteur :
 - a. Dévisser les vis du capot du moteur.
 - b. Démontez le tuyau sous pression de l'installation de pulvérisation.
 - c. Enlever la vis située en bas de la boîte à outils.
 - d. Desserrer quatre écrous sur la tablette (ne pas enlever). Pousser la tablette avec précaution vers l'avant.
 - e. Enlever le capot.
 - f. Remettre la tablette en place et serrer les quatre écrous sur la tablette.
3. Enlever les quatre vis (38) et le capot (96).
4. Débrancher le raccord d'écran de la platine de commande du moteur (69).
5. Enlever les deux vis situées en bas (39). Débrancher le raccord de potentiomètre (82) de la platine de commande du moteur (69). Débrancher les contacts du câble d'alimentation et les raccords du boîtier à filtre de l'interrupteur MARCHE/ARRET (33) et enlever le dispositif d'étranglement (68).
6. Débrancher les raccords réseau du tableau de commande du moteur.
7. Enlever les deux vis supérieures (39) ainsi que le boîtier de commande (61).
8. Débrancher le raccord du transformateur de mesure de la platine de commande du moteur.
9. Débrancher les raccords du moteur.
10. Enlever six vis (39, deux vis (13) et la platine de commande (69).

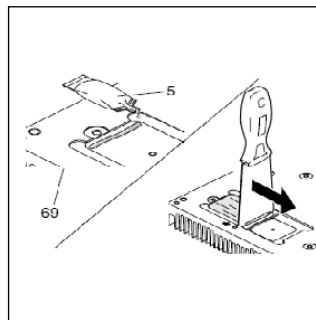
Montage

1. Bien enlever la pâte thermique dans le creux du rail de puissance avec de l'acétone ou un nettoyant similaire.
2. Appliquer la pâte thermique :

a.
Pour les appareils montrés dans l'illustr. 1 ci-dessous, appliquer une petite quantité de pâte thermique sur les zones ombrées derrière la platine de commande du moteur (69).




b.
Pour les appareils montrés dans l'illustr. 2 ci-dessous, appliquer une petite quantité de pâte thermique dans les deux creux du rail de puissance et répartir au-dessus du creux avec la raclette fournie de manière à ce qu'une pellicule régulière reste dans le creux.



Remarque

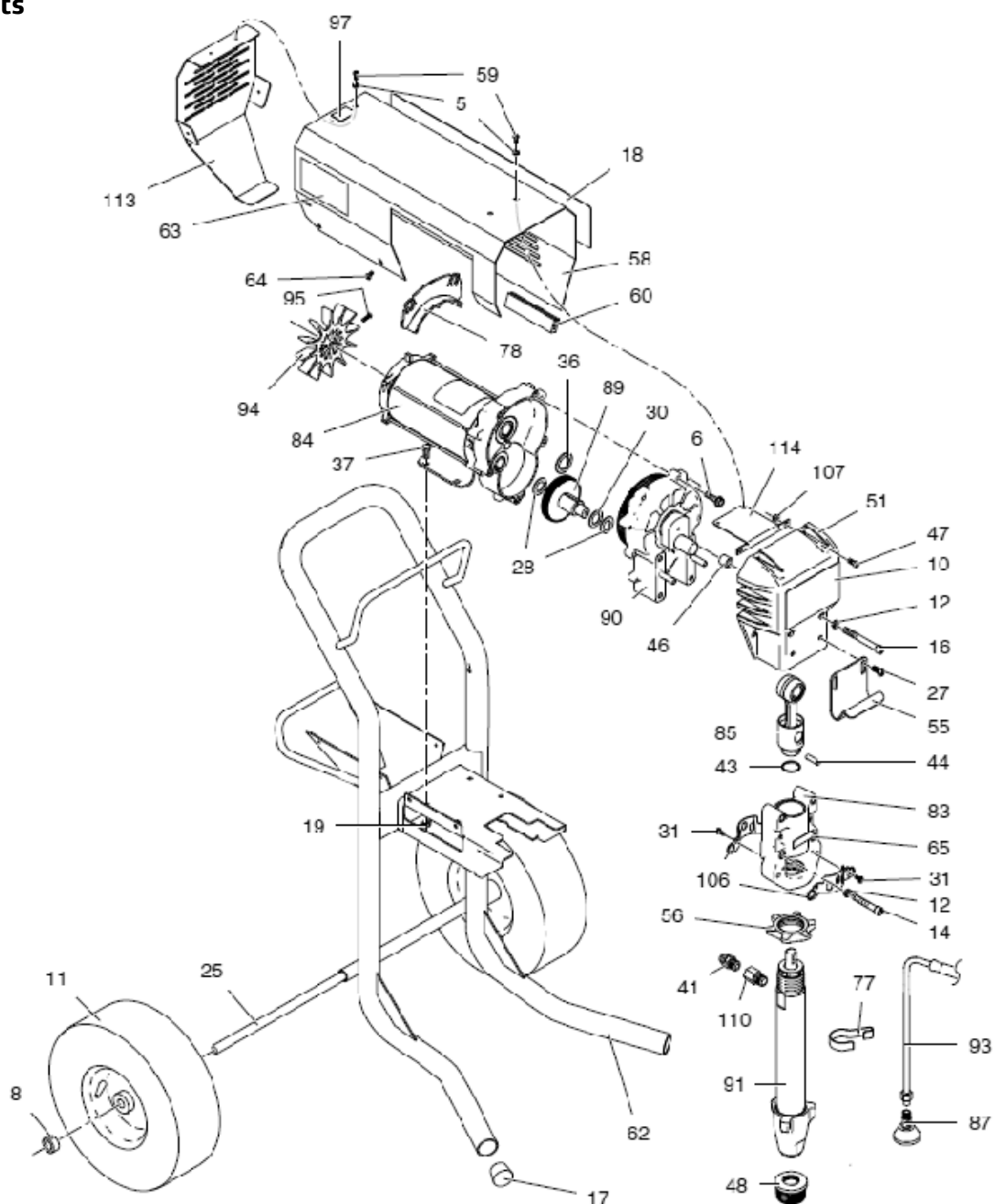
Afin de réduire le risque d'une défaillance de la platine de commande du moteur, ne pas trop serrer les vis car des composants électriques risqueraient d'être endommagés.

- 
-
3. Insérer et serrer les deux vis (13). Mettre la platine de commande du moteur (69) en place avec des vis (39).
 4. Brancher les raccords du moteur et mettre en place dans l'écran.
 5. Raccorder l'écran (88) à la platine de commande du moteur (69).
 6. Brancher les raccords secteur de la platine de commande du moteur.
 7. Monter le boîtier de commande (61) avec les deux vis situées en haut (39).
 8. Brancher les prises de courant et les raccords du câble d'alimentation à l'interrupteur MARCHE/ARRET (33).
 9. Brancher le raccord du potentiomètre à la platine de commande du moteur.
 10. Monter la platine de commande (79) avec les bis (72).
 11. Brancher le raccord d'écran à la platine de commande du moteur (69).
 12. Mettre le capot (96) en place avec quatre vis (38).
 13. Mettre le capot du moteur en place.
 - a. Desserrer les quatre écrous sur la tablette (ne pas débrancher) et pousser la tablette vers l'avant.
 - b. Remettre le capot en place.
 - c. Remettre la tablette en place et serrer les quatre écrous sur la tablette.
 - d. Insérer et serrer la vis située en bas de la boîte à outils.
 - e. Remettre en place le tube sous pression de l'installation de pulvérisation.
 - f. Réinsérer les vis du capot du moteur.



STORCH®

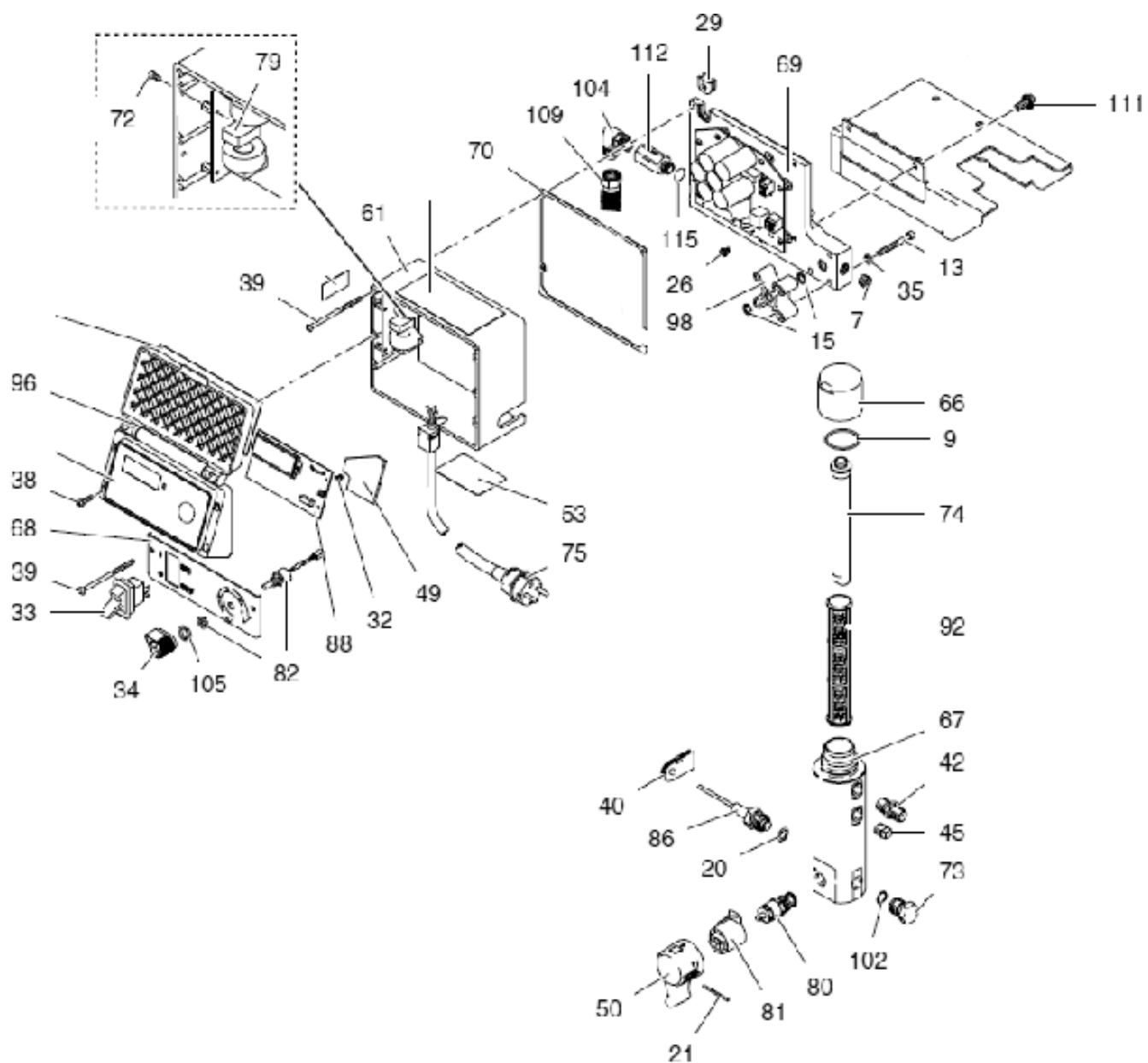
Composants



Pos.	Code art.	Désignation	Nombre
5	69 40 62	Joint d'étancheité	10
6	69 40 63	Vis six pans à tête plate	5
8	69 01 53	Manchette support de roue	2
11	69 01 83	Roue SL 1500, remplie d'air	2
12	69 40 65	Rondelle élastique	4

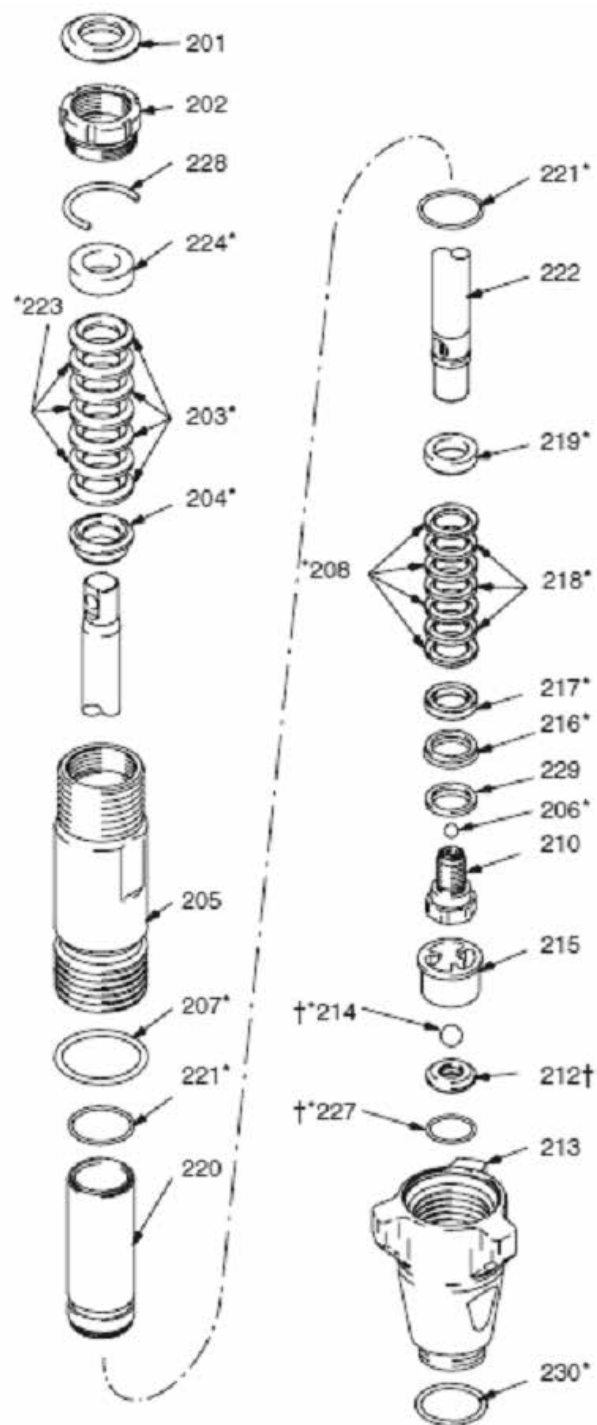
14	69 40 66	Vis a six pans creux	2
16	69 40 67	Vis a six pans creux	2
17	69 40 68	Bouchon châssis SL 1500	2
19	69 40 69	Ecrou de surete	4
25	69 40 70	Axe châssis SL 1500	1
27	69 01 11	Vis crochet pour seau	2
28	69 40 72	Disque de pression engrenage extérieur	2
30	69 40 73	Disque de pression engrenage intérieur	1
31	69 70 67	Vis a six pans avec fente	4
36	69 40 75	Disque de pression grand engrenage	1
37	69 40 76	Vis fixation du moteur (six pans creux)	4
41	69 40 77	Raccord nuancement des couleurs SL 1500	1
43	69 40 17	Bague de sûreté pour goupille d'arrêt	1
44	69 40 18	Goupille d'arrêt piston SL 1500	1
46	69 41 27	Support d'ecartement, cache frontal	2
47	69 40 78	Vis a six pans creux cache frontal	2
48	69 62 28	Filtre d'aspiration SL 1500	1
51	69 40 14	Cache frontal SL 1500	1
55	69 01 94	Crochet pour seau	1
56	69 40 80	Ecrou de surete nuancement des couleurs	1
58	69 40 15	Capot du moteur	1
59	69 40 81	Vis capot du moteur en haut	6
60	69 40 82	Protection des bords capot du moteur	1
62	69 40 10	Châssis	1
64	69 06 61	Vis capot du moteur en bas	
77	69 40 19	Epingle de maintien pour tuyau de dérivation	1
78	69 40 84	Cache moteur	1
83	69 40 85	Palier de vilebrequin	1
84	69 40 11	Moteur électrique	1
85	69 40 13	Vilebrequin	1
87	69 40 86	Deflecteur tuyau de dérivation	1
89	69 40 87	Roue d'engrenage	1
90	69 40 12	Capot du carter de protection du moteur	1
91	69 40 06	Nuancement des couleurs complet	1
93	69 40 08	Flexible de derivation	1
94	69 40 88	Roue de ventilateur moteur	1
95	69 71 08	Vis de blocage torx roue de ventilateur	1
106	69 40 93	Couvercle de piston	2
107	69 40 94	Ecrou (hexagonal, autobloquant)	
110	69 40 96	Adaptateur nuancement des couleurs	1
113	69 40 16	Capot roue de ventilateur	1
114	69 40 97	Support carter du moteur	1

Composants



Pos.	Code art.	Désignation	Nombre
7	69 40 98	Bouchon aveugle	1
9	69 40 28	Joint torique couvercle de filtre	1
13	69 40 99	Vis a six pans creux	3
15	69 41 00	Joint d'etancheite carre	2
20	69 02 50	Joint torique capteur de pression	1
21	69 40 23	Goupille fendue commutateur de dérivation	1
26	69 41 01	Vis de terre	1
29	69 41 02	Passe-cable, raccord moteur	1
32	69 41 03	Vis (tête plate)	3
33	69 40 29	Interrupteur marche/arrêt, 240V	1
34	69 40 30	Bouton de manostat	1
35	69 41 04	Rondelle elastique	3
38	69 41 05	Vis, recouvrement d'écran	4
39	69 41 06	Vis a tete cylindrique bombée	4
40	69 41 07	Passe-cable, capteur de pression	1
42	69 41 08	Adaptateur de raccord de tuyau	1
45	69 41 09	Biouchon de fermeture carter de filtre	1
49	69 41 10	Support en mousse	1
50	69 40 22	Manette vanne de dérivation SL 1500	1
61	69 41 11	Boîtier commande, 240V	1
66	69 41 12	Couvercle de fermeture	1
67	69 41 13	Boîtier à filtre	1
68	69 41 14	Tableau de commande	1
69	69 40 37	Platine de commande 240 V	1
70	69 41 16	Joint d'etancheite appareil de commande	1
72	69 41 17	Vis a tete plate	4
73	69 41 18	Bouchon fileté	1
74	69 40 27	Elément central du filtre	1
75	69 40 34	Cable d'alimentation, 240 V	1
79	69 41 19	Platine de commande	1
80	69 40 25	Vanne de dérivation SL 1500	1
81	69 40 24	Contre-pièce pour manette vanne de dérivation SL 1500	1
82	69 40 32	Manostat SL 1500	1
86	69 40 20	Capteur de pression SL 1500	1
88	69 40 33	Ecran LCD SL 1500	1
92	69 40 90	Filtre d'appareil	1
96	69 41 20	Recouvrement noir	1
98	69 41 21	Support d'ecartement	1
102	69 41 22	Joint d'etancheite bouchon fileté	1
104	69 41 23	Equerre de raccord	1
105	69 40 31	Joint d'étanchéité pour bouton de manostat	1
109	69 41 24	Tuyau de raccordement	1
111	69 41 25	Vis a tete de bride	2
112	69 41 26	Adaptateur, raccord platine de commande	1

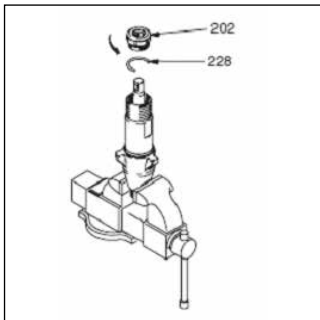
Composants



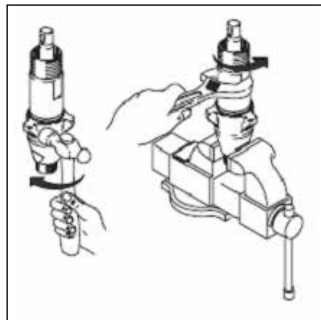
Pos.	Code art.	Désignation	Nombre
213	69 40 47	Boitier vanne d'admission	1
205	69 40 46	Cylindre de pompe	1
202	69 40 42	Ecrou de presse-garniture	1
220	69 40 61	Boite de glissement	1
222	69 40 43	Tige de piston	1
210	69 40 51	Siège de soupape de piston	1
229*	69 40 54	Anneau de soutien	1
217*	69 40 56	Contre-anneau	1
216*	69 40 55	Racleur de piston	1
208*	69 40 41	Etanchéité par presse-étoupe en bas plastique	4
218*	69 40 40	Etanchéité par presse-étoupe en bas cuir	3
219*	69 40 60	Anneau de soutien en haut	1
206	69 40 52	Soupape de sortie métal	1
206	69 40 53	Soupape de sortie céramique	1
207*	69 40 45	Etanchéité boîtier nuancement des couleurs	1
221*	69 40 44	Joint torique boîte de glissement	2
212	69 40 36	Jeu de sièges de soupape incl. 214, 227	1
227*	69 01 20	Joint torique siège de soupape	1
215	69 40 50	Logement vanne d'admission	1
214	69 40 48	Vanne d'admission métal	1
214	69 40 49	Vanne d'admission céramique	1
204*	69 40 58	Anneau de soutien	1
203*	69 40 39	Etanchéité par presse-étoupe en haut plastique	4
223*	69 40 38	Etanchéité par presse-étoupe en haut cuir	3
224*	69 40 56	Contre-anneau en haut	1
201*	69 40 57	Bouchon	1
228	69 40 91	Joint torique écrou de presse-étoupe	1
230	69 40 92	Paquet de joints toriques	1
sans ill.	69 40 35	Jeu de garnitures SL 1500 incl. *	

Instructions de réparation SAV

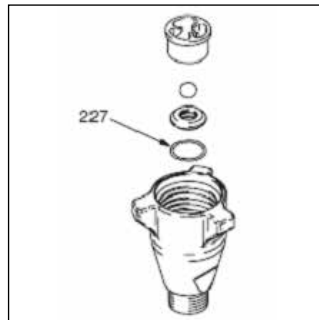
Réparations lorsque la pompe est enlevée du pulvérisateur. Désassembler la pompe.



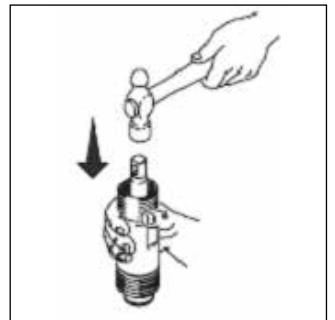
1. Enlever l'écrou de presse-étoupe (202) et la bague d'espacement (228) pour le réglage du collet.



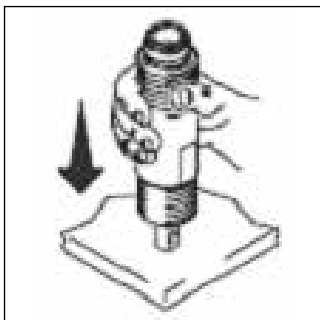
2. Dévisser la vanne d'admission du cylindre.



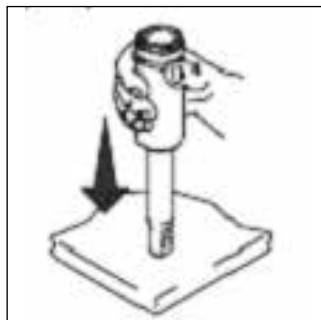
3. Désassembler, nettoyer et contrôler la vanne d'admission. Pour le démontage du joint torique (227), un crochet peut s'avérer nécessaire.



4.1. Enlever en frappant ou en tournant la tige de piston du cylindre au moyen d'un marteau et frapper la tige de piston contre un établi.



4.2. REMARQUE : la boîte peut tomber du cylindre avec la tige de piston.



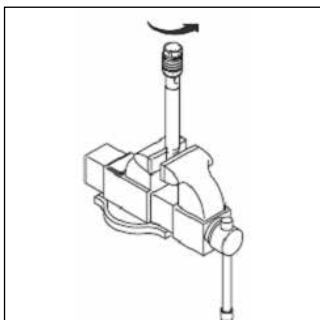
5. Enlever la tige de piston de la boîte ou bien enlever la boîte du cylindre.



AVERTISSEMENT

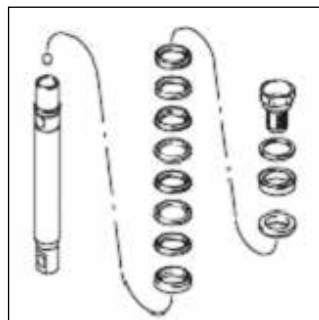
Danger lié aux fissures des pièces

Ne pas nettoyer ou essuyer le filet de la soupape du piston. Le nettoyage du filet de la soupape du piston pourrait détériorer le point d'étanchéité spécifique et entraîner un relâchement de la soupape du piston pendant le fonctionnement, ce qui risquerait de provoquer un éclatement de la pompe et de graves blessures corporelles.

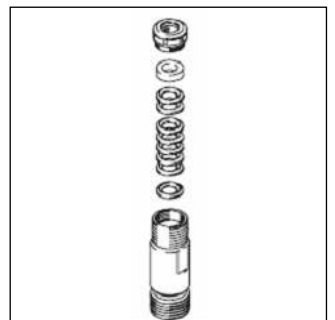


6. Dévisser la soupape de piston de la tige de piston. Nettoyer et contrôler les pièces. Le piston comporte un point spécial qui assure et étanchéifie le filet. Ne pas enlever le point. Après

quatre désassemblages et assemblages seulement, il est nécessaire d'appliquer du LOCTITE sur le filet.

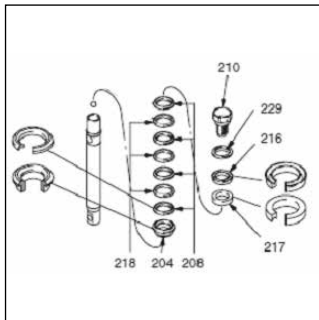


7. Enlever les presse-étoupes et les joints de la tige de piston.



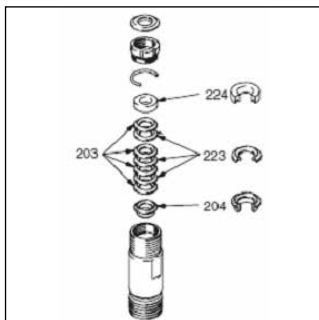
8. Enlever les garnitures des presse-étoupes et les joints du cylindre. Jeter les garnitures de presse-étoupes et les joints.

Assemblage de la pompe



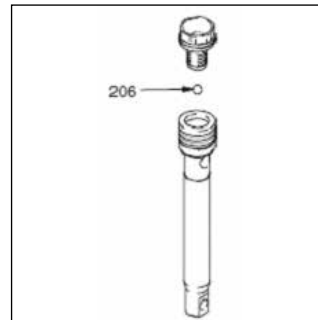
9. Avant l'assemblage, tremper les étoupes en cuir dans l'huile SAE-30 W pendant 1 heure minimum. Mettre l'anneau de soutien (204) sur la tige de piston. En alternance, étoupes UHMWPE (208) et étoupes en cuir (218) - Veiller à l'alignement ! Mettre sur la tige de piston. Installer un contre-anneau (217).

Racleur du piston (216) - Veiller à l'alignement ! - et mettre un disque de renforcement (229) sur la soupape du piston (210). Le point d'étanchéité spécial sur le filet de la soupape du piston résiste à quatre remplacements d'étoupes. Après quatre remplacements d'étoupes, appliquer du LOCTITE sur le filet de la soupape du piston.

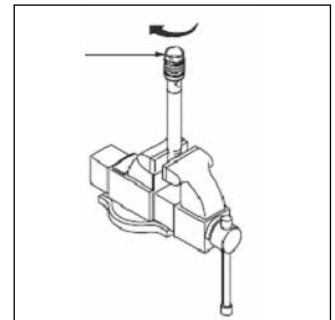


12. Avant l'assemblage, tremper toutes les étoupes en cuir dans l'huile SAE-30 W pendant 1 heure minimum. Mettre l'anneau de maintien (204) dans le cylindre. En alternance, étoupes UHMWPE (203)

et en cuir (223) - Veiller à l'alignement ! - Mettre sur le cylindre. Poser le contre-anneau (224) en haut sur le cylindre. Comprimer les étoupes.

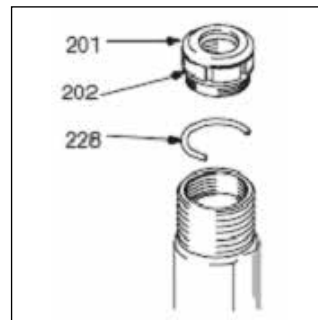


10. Insérer la bille (206) dans la tige de piston. Si du LOCTITE a été appliqué sur le filet de la soupape du piston, il faut veiller à ce que le LOCTITE n'atteigne pas la bille.

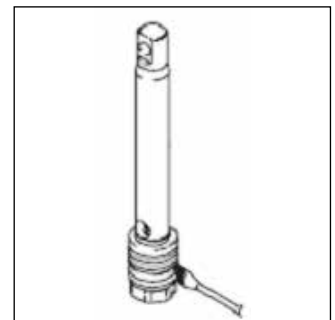


11. Bloquer la soupape du piston sur la tige de piston, tel que cela est indiqué : Bloquer avec 36,6 +/- 4 Nm (modèles 248204, 253056)

Bloquer avec 74,6 +/- 4 Nm (modèles 248205, 259057, 249059)



13. Insérer la garniture (201) dans l'écrou de presse-étoupe (202). Installer la pièce d'écartement (228) sur l'écrou de presse-étoupe pour le réglage du collet. Insérer l'écrou de presse-étoupe dans le cylindre sans le serrer.

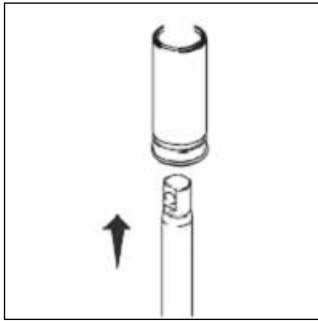


14. Lubrifier les étoupes du piston.

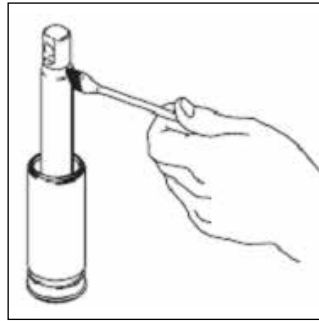


ATTENTION

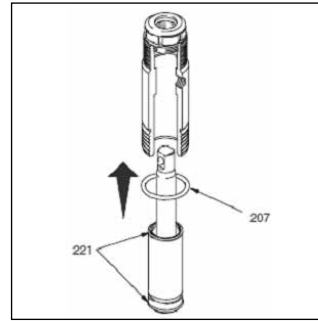
Ne pas enfoncer le piston en haut dans la boîte parce que l'étoupe du piston risque d'être endommagée.



15.
Enfoncer le piston en bas dans la boîte.



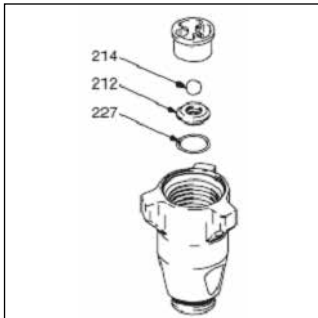
16.
Lubrifier les 2,5 à 5 cm en haut de la tige de piston qui passent à travers les étoupes du collet de cylindre.



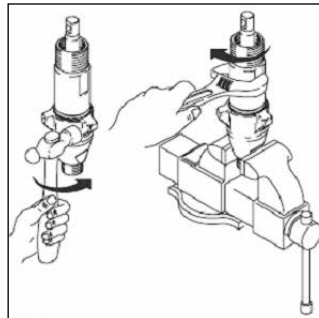
17.
Lubrifier les joints toriques (221) et les poser sur la boîte. Enfoncer le jeu de boîtes/tiges de piston depuis le bas dans le cylindre. Remplacer le joint torique (207), le cas échéant.

REMARQUE :

Le joint torique (207) est nécessaire pour un fonctionnement sûr de la pompe.

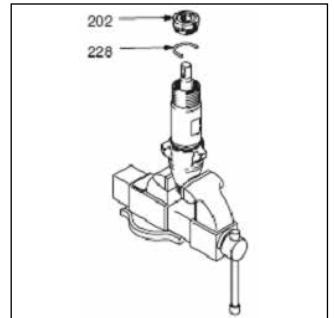


19.
Réassembler la vanne d'admission avec un joint torique neuf (227), un siège (212) et une bille (214). Le siège peut être tourné et utilisé encore une fois de l'autre côté. Nettoyer le siège à fond.



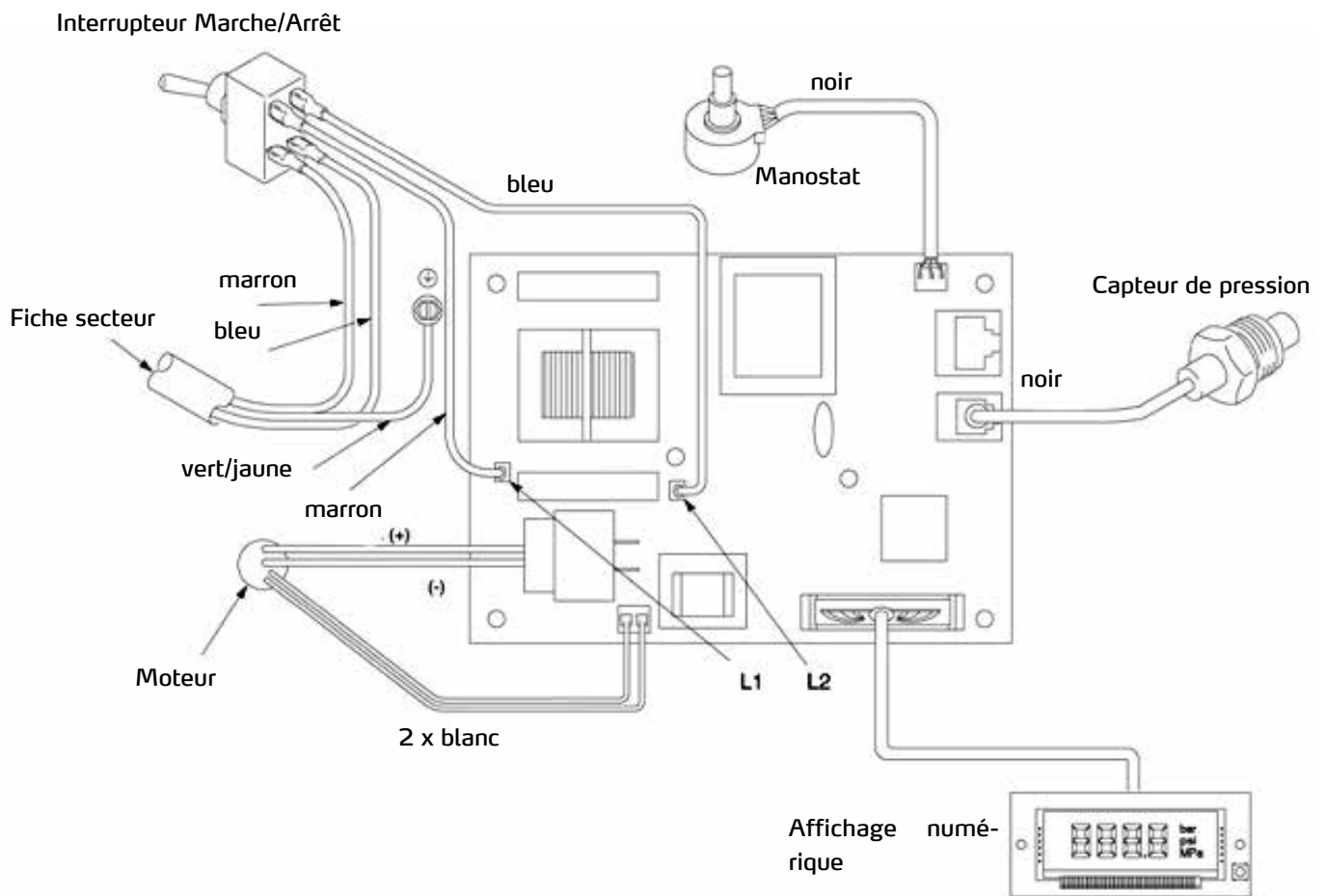
20.
Si une clé est utilisée, serrer avec les couples de rotation suivants :
90,8 +/- 6,8 Nm
(modèles 248204, 253056)
108,5 +/- 6,8 Nm
(modèles 248205, 259057, 249059)

Si aucune clé n'est utilisée, il faut veiller à ce que la vanne d'admission dépasse contre le cylindre.



21.
Bloquer l'écrou de presse-étoupe (202) avec 135,6 +/- 13,5 Nm sur la pièce d'écartement de réglage (228). Enlever la pièce d'écartement pour le réglage du collet (228) quand les garnitures d'étanchéité de la pompe commencent à devenir non étanches après un usage intense. Ensuite, visser l'écrou du joint d'étanchéité vers le bas jusqu'à ce que la fuite s'arrête ou devienne plus faible. Ainsi, environ 378 litres supplémentaires peuvent être utilisés avant qu'un changement des garnitures d'étanchéité soit nécessaire.

Schéma de connexions



Sécurité électrique

La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et/ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés agréés. L'exploitation de l'appareil se fait sous la seule responsabilité et aux risques exclusifs de l'acheteur/l'utilisateur.



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veillez contacter préalablement l'assistance téléphonique de la société STORCH au : +49 800 7 86 72 47

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou de fabrication, en cas d'utilisation conforme de l'appareil uniquement. Les pièces d'usure, comme les engrenages, les joints d'étanchéité, les pistons, les soupapes et les paliers, ne sont pas prises en charge par la garantie. Toutes les droits prennent fin suite au montage de pièces d'autres fabricants, en cas de manipulation et d'entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des stations de SAV agréées par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,
que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil : appareil Airless SL 1500
Type d'appareil : pulvérisateur de peinture
Référence article : 69 40 05 (SL 1500)
 69 40 00 (SL 1100)

Directives appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / CE
Directive sur la basse tension : 2006 / 95 / CE
Directive européenne sur la
compatibilité électromagnétique : 2004 / 108 / CE
Directive européenne pour la limitation
de l'utilisation de certaines matières
dangereuses dans les appareils électriques
et électroniques : 2002 / 95 / EG

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 01 - 2014

IT

Grazie

per la Vostra fiducia nella STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità.
Nel caso abbiate dei suggerimenti per il perfezionamento oppure un problema, saremo lieti di assisterVi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgetevi direttamente a noi in casi urgenti.

Distinti saluti
STORCH Reparto Assistenza

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice del contenuto

	<u>Pagina</u>
1. Dati tecnici	98
2. Avvertenze di sicurezza	99 - 101
3. Denominazione dei componenti	102
4. Messa a terra	103
5. Decompressione	103
6. Preparazione dell'attrezzo	104
7. Messa in funzione	105
8. Montaggio ugello / Spruzzatura / Intasamento dell'ugello	106
9. Query sulla portata (DTS)	107
10. Pulizia	108
11. Eliminazione errori stadio di colore	109 - 111
12. Eliminazione errori elettrici	111 - 114
13. Scheda di comando	115 - 116
14. Disegni dettagliati	118 - 123
15. Istruzione di riparazione	124 - 126
16. Sicurezza elettrica / Schema elettrico	127
17. Garanzia	128
18. Dichiarazione di conformità CE	129

Dati tecnici

Tensione	220 - 240 V / 50 Hz	Impianto di spruzzo - Parti a contatto con il materiale da spruzzo:	
Protezione	10 A	Acciaio zincato e nichelato, nylon, acciaio inox, PTFE, acetale, cuoio, UHMWPE, alluminio, carbura di wolframio, PEEK, ottone	
Potenza	1.600 W	Livello rumore (secondo ISO 3744; misurato ad una altezza di 1 m)	
Portata massima	4,7 l / min	- Potenza sonora	91 dBa
Grandezza ugello massima		- Pressione sonora	82 dBa
- per mastice	0,037"	Peso	59 kg
- per colore	0,035"		
- con due pistole a spruzzo	0,021"		
Uscita materiale NPSM	3/8"		
Pressione massima di stivaggio	227 bar		

Materiale compreso nella fornitura

Flessibile per Airless da 15 m, frusta a tubo flessibile, pistola Airless Mastic, giunto girevole, ugello 631, olio per pistone, valvola di ammissione in metallo per colori, valvola di ammissione in ceramica per mastici (montata).

Scopo d'utilizzo del SL 1500

Adatto per l'applicazione e la lavorazione di vernici e rivestimenti da costruzione. Utilizzo solo da utenti commerciali. L'apparecchio non è protetto dalle esplosioni e quindi non adatto per zone con miscele di aria esplosive.

AVVERTENZE

Le seguenti avvertenze si riferiscono alla messa in funzione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione ed alla riparazione dell'apparecchio. Il punto esclamativo ed i simboli di pericolo valgono come avvertenza la quale occorre assolutamente leggere ed osservare. In caso essi appaiono nella parte principale di questo manuale, si prega di rileggere queste avvertenze.

MESSA A TERRA



Questo apparecchio richiede una messa a terra. In caso di cortocircuito, la messa a terra riduce il pericolo di shock elettrico. Il cavo di allacciamento è dotato di un contatto di terra. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e norme del luogo di applicazione.

- Un montaggio irregolare della spina di messa a terra può risultare in scosse elettriche.
- Nel caso sia necessario riparare o sostituire la spina o il cavo di allacciamento, non collegare mai il cavo di terra ad uno dei contatti della spina.
- Il conduttore con una schermatura verde con o senza striscia gialla rappresenta il conduttore di terra.
- Nel caso che le istruzioni riguardanti la messa a terra non siano completamente comprese oppure in caso di dubbi sulla messa a terra regolamentare dell'attrezzo occorre far controllare l'impianto da un elettricista qualificato oppure presso un centro di assistenza STORCH.
- Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.
- Questo prodotto è previsto per il collegamento ad una rete elettrica da 230 V e dispone di una spina con messa a terra secondo l'immagine sottostante.



- Inserire la spina solo in una presa idonea e relativa alla spina.
- Non collegare questo prodotto attraverso un alimentatore.
- Non usare un adattatore

Cavo di prolunga

- Usare solamente un cavo di prolunga a tre poli con messa a terra e spina relativa come anche una presa adatta alla spina dell'apparecchio.
- Badare che il cavo di prolunga non sia danneggiato. Nel caso sia necessario una prolunga, utilizzare almeno un cavo tipo 12 AWG (2,5 mm²) per assicurare l'assorbimento di corrente del prodotto.
- Un cavo sottodimensionato può risultare in una caduta di tensione e così in una perdita di potenza ed in un surriscaldamento.

Requisiti di alimentazione

- Gli attrezzi a 230 V richiedono 230 V c. a., 50/60 Hz, 10 A, monofase

PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE



I vapori infiammabili come ad es. solventi o vapori di vernice nella zona di lavoro possono esplodere oppure infiammarsi. Per prevenire agli incendi ed alle esplosioni:



- Non spruzzare dei liquidi infiammabili o combustibili nelle vicinanze di fuoco aperto oppure fonti d'accensione come sigarette, motori ed impianti elettrici.
- I colori e solventi che scorrono attraverso l'impianto possono provocare un caricamento elettrostatico. Elettrostaticità in presenza di vapori di vernice o solventi rappresenta un pericolo di incendio o di esplosione. Tutti i componenti dell'impianto di spruzzo, compreso la pompa, il pacco flessibili, la pistola spruzzo ed oggetti all'interno della zona di spruzzo e nelle vicinanze devono essere messi a terra correttamente per evitare delle scariche e la generazione di scintille.
- Utilizzare esclusivamente dei flessibili STORCH per alta pressione Airless conduttivi o con messa a terra.
- Mettere al sicuro che tutti i contenitori di materiale dispongono di una messa a terra per proteggere dalla scarica elettrostatica.
- Collegare ad una presa con messa a terra ed utilizzare dei cavi di prolunga con conduttore di terra. Non utilizzare nessun adattatore senza contatto di terra.

proseguì con PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

- Non utilizzare colori o solventi contenenti degli idrocarburi alogenati.
- Assicurare una buona ventilazione della zona di spruzzo. È importante che in quel posto vi sia sempre in circolazione dell'aria sufficiente. Assicurare che la pompa si trova in una zona ben ventilata. Non spruzzare verso la pompa.
- Non fumare nell'area in cui viene utilizzato lo spruzzatore.
- Non utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille.
- Assicurarsi che nella zona di spruzzo non si trovino né dei contenitori di colore o solvente né dei panni o altri materiali infiammabili.
- I componenti dei colori e dei solventi devono essere noti. Leggere tutte le schede di sicurezza e tutte le targhette sui contenitori dei colori e solventi. Osservare le istruzioni di sicurezza dei produttori dei colori e solventi.
- Accertarsi che sia sempre disponibile un estintore funzionante.
- Gli impianti di spruzzo generano delle scintille. Se vanno utilizzati dei liquidi nell'impianto di spruzzo o nelle sue vicinanze per risciacquarlo o pulirlo, occorre tenere l'impianto di spruzzo ad una distanza di almeno 6 m dai vapori esplosivi.



PERICOLO DI INIEZIONE

Non puntare la pistola a spruzzo verso persone o animali e non spruzzare verso di essi.

- Tenere le mani ed altre parti del corpo lontano dallo scarico. Ad esempio, non tentare di fermare delle perdite con l'ausilio di parti del corpo.
- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.
- Utilizzare esclusivamente gli ugelli della STORCH.
- Prestare attenzione durante la pulizia o la sostituzione degli ugelli. Nel caso che l'ugello si intasi durante la fase di spruzzo, eseguire la procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo, e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo.
- Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Se l'attrezzo non viene utilizzato, spegnerlo ed eseguire la procedura di decompressione per spegnere l'attrezzo.
- Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. In caso di iniezione immediatamente rivolgersi ad un chirurgo.
- Controllare se vi sono dei segni di guasto su flessibili ed altre parti. In caso di danno, sostituire i tubi flessibili e le parti.
- Questo apparecchio a spruzzo genera delle pressioni di oltre i 200 bar. Utilizzare esclusivamente dei pezzi di ricambio ed accessori della STORCH con una pressione nominale minima di 230 bar.
- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Controllare la perfetta funzione del blocco del grilletto.
- Prima della messa in funzione dell'impianto, occorre accettarsi che tutti i raccordi filettati siano serrati bene ed in modo sicuro.
- Dovete sapere come spegnere l'impianto e come decomprimerlo velocemente. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'APPARECCHIO

L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o mortali.

- In fase di impiego dell'attrezzo si prega di utilizzare sempre dei guanti adatti e degli occhiali protettivi e una maschera di protezione.
- Non mettere in funzione o spruzzare con la presenza di bambini. In generale, tenere fuori dalla portata di bambini.
- Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Sempre badare ad una posizione stabile e mantenere l'equilibrio.
- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.
- Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Se l'attrezzo non viene utilizzato, spegnerlo ed eseguire la procedura di decompressione per spegnere l'attrezzo.
- Non usare l'impianto in caso di stanchezza oppure sotto l'effetto di droghe o alcol.
- Non eccessivamente piegare il tubo flessibile.
- Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dalla STORCH.
- Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare oppure tirare l'impianto.



PERICOLO DI SCOSSA ELETTRICA

La messa a terra scorretta, l'impostazione o l'utilizzo scorretto del sistema può provocare delle scosse elettriche.

- Prima di eseguire i lavori di manutenzione, spegnere l'impianto e scollegarlo dalla rete.
- Utilizzare esclusivamente delle prese con messa a terra.
- Utilizzare esclusivamente dei cavi di prolunga con tre conduttori.
- Assicurarsi che siano intatti i contatti di terra dell'impianto di spruzzo e delle prolunghe.
- Proteggere dalla pioggia. Conservarlo all'interno.



PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE

L'utilizzo di liquidi non adatti alla lavorazione in impianti sotto pressione per alluminio può provare delle reazioni chimiche e di conseguenza danneggiare l'impianto. La non osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Mai utilizzare nell'apparecchio Airless del 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti tali solventi.
- Vi sono tanti altri liquidi che probabilmente contengono delle sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.



PERICOLO DOVUTO A COMPONENTI MOBILI

- Le parti mobili possono schiacciare, incastrare o tagliare le dita o altri parti del corpo.
- Rimuovere gli elementi mobili.
- Non utilizzare l'impianto senza dispositivi o coperture di protezione.
- Gli impianti sotto pressione possono avviarsi senza preavviso. Prima di controllarli, muoverli o eseguire dei lavori di manutenzione, eseguire la procedura di decompressione e scollegarli dalla rete elettrica.



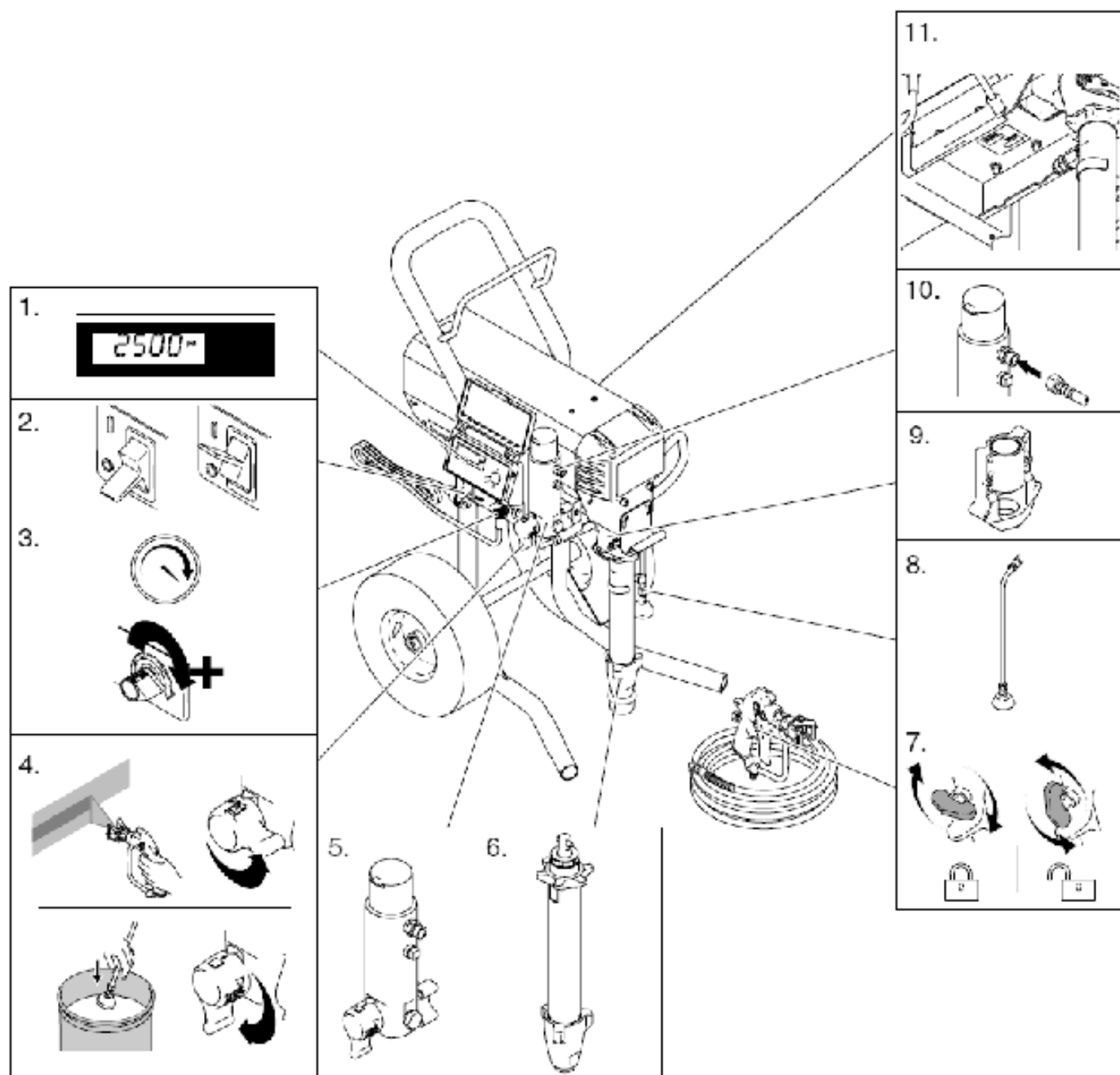
DISPOSITIVI DI SICUREZZA PERSONALE

Durante l'utilizzo o i lavori di manutenzione presso l'impianto oppure durante il soggiorno nella zona di lavoro dell'impianto occorre utilizzare dei dispositivi di protezione adatti per proteggere l'operaio da gravi lesioni, compreso le lesioni agli occhi, la perdita dell'udito e l'aspirazione di vapori tossici come anche le ustioni. Questi dispositivi comprendono tra l'altro:

- Protezione degli occhi e dell'udito.
- Maschere di protezione, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del materiale e del solvente.

Denominazione dei componenti

1. Display digitale
2. Interruttore ON/OFF
3. Regolatore di pressione
4. Interruttore di bypass in posizione di spruzzo Interruttore di bypass in posizione di evacuazione dell'aria
5. Corpo del filtro
6. Stadio di colore completo
7. Blocco del grilletto
8. Tubo bypass
9. Portacuscinetto
10. Uscita materiale
11. Targhetta

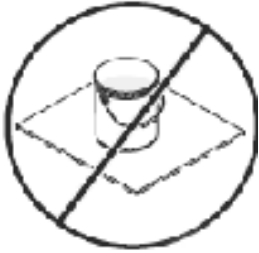


Contenitore

Sostanze a base di solventi e di olio: Osservare le disposizioni locali. Utilizzare solamente dei contenitori in metallo conduttivi su una superficie con messa a terra quale ad es. cemento.

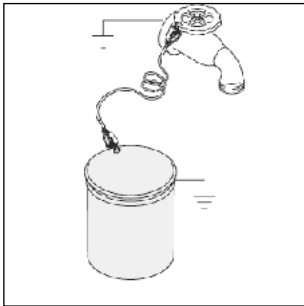
AVVERTENZA:

Non appoggiare il contenitore su superfici non conduttivi, quali ad es. carta o cartone, perché ciò interrompe la continuità della messa a terra.



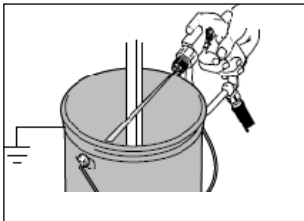
Messa a terra del contenitore di metallo

Collegare un cavo di terra al contenitore assicurando che una delle estremità sia collegata al contenitore e l'altra ad un punto di messa a terra adatto, ad es. un tubo dell'acqua.



Requisiti di alimentazione

Utilizzare prolunghe con contatto di terra intatto. Nel caso sia necessario una prolunga, utilizzare almeno un cavo del tipo 12 AWG a tre fili (2,5 mm²).



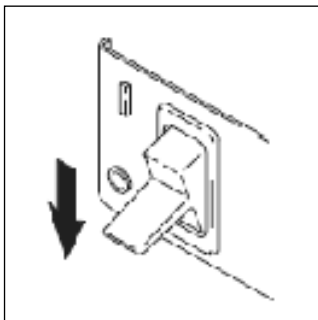
Contatto di terra durante il risciacquo o la decompressione

Portare contatto una parte metallica della pistola a spruzzo con la parete del contenitore di metallo con messa a terra. Poi tirare il grilletto.



Uso

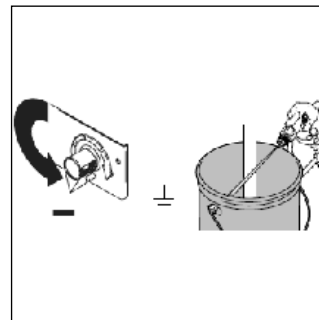
Procedura per la decompressione



1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF. Attendere 7 secondi.



2. Serrare il blocco del grilletto della pistola. Rimuovere la protezione dell'ugello e l'ugello.

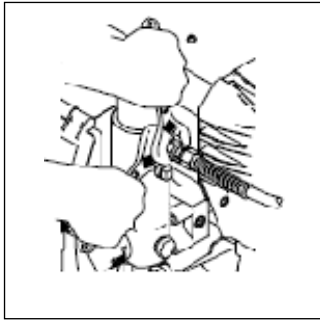


3. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire una decompressione del sistema.

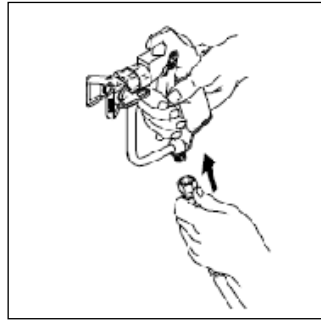


4. Inserire il tubo di scarico nel contenitore. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN (perpendicolare).

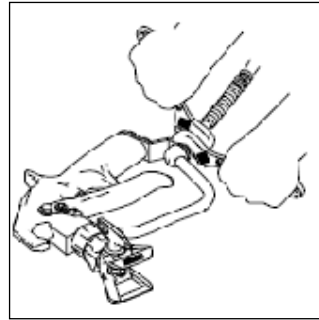
Preparazione dell'attrezzo



1. Montare il flessibile Airless STORCH all'apparecchio a spruzzo. Il flessibile deve essere adatto per una pressione di esercizio massima di 230 bar. Serrare bene.



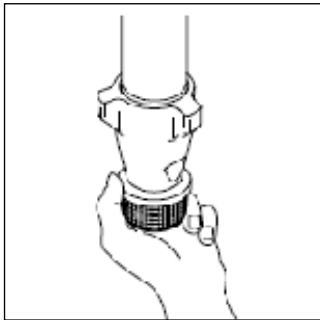
2. Collegare l'altra estremità del flessibile ad una pistola a spruzzo.



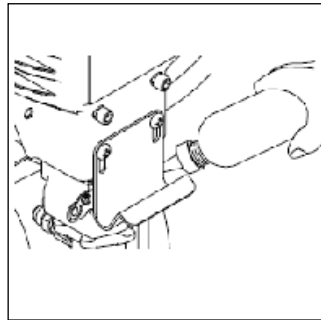
3. Serrare bene.



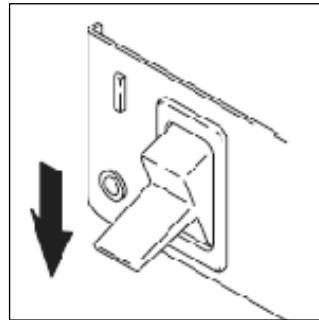
4. Rimuovere la protezione ugello.



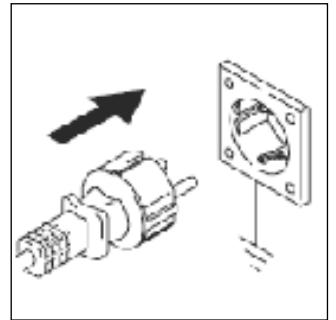
5. Controllare il filtro d'ingresso per intasamenti ed incrostazioni.



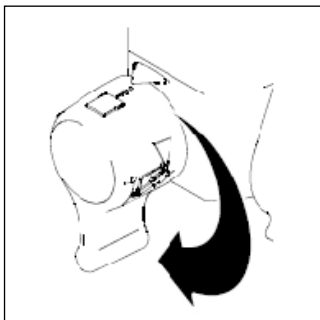
6. Riempire il dado premiguarnizioni di olio per evitare un'usura precoce della guarnizione. Eseguire questa azione per ogni impiego dell'impianto a spruzzo.



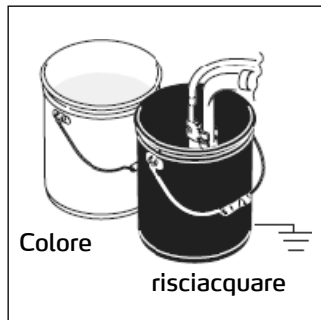
7. Assicurarsi che l'attrezzo sia spento (OFF).



8. Collegare il cavo di rete con una presa con messa a terra corretta.



9. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN (perpendicolare).

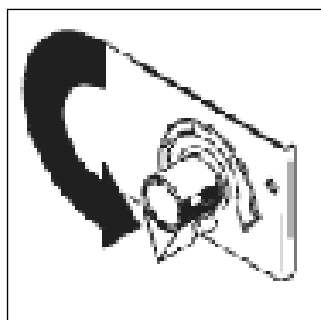


10. Immergere il sistema di aspirazione in un contenitore di metallo, riempito a metà con liquido detergente. Collegare un cavo di terra al contenitore e ad

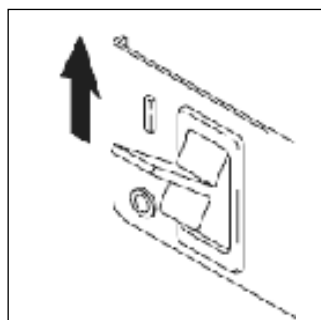
un punto di messa a terra adatto. Eseguire le fasi 1 - 5 della messa in funzione per far fuoriuscire l'olio di stoccaggio. Risciacquare con acqua i colori a base

di acqua, e con acqua minerale i colori a base di olio e l'olio di stoccaggio.

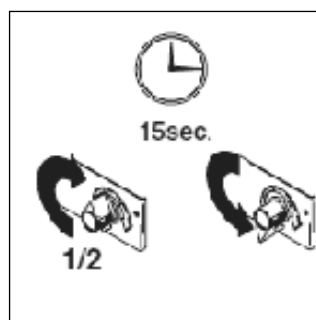
Messa in funzione



1. Portare il regolatore di pressione alla posizione della pressione minima.



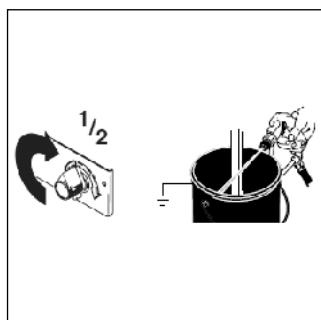
2. Accendere l'attrezzo (ON).



3. Aumentare la pressione per la metà per avviare il motore e per far circolare il liquido per 15 secondi attraverso il tubo di scarico; poi ridurre la pressione.



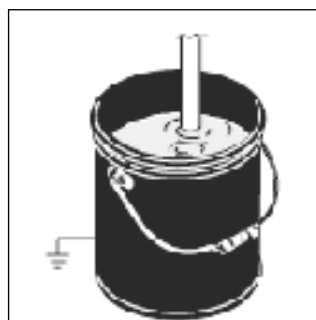
4. Mettere la valvola di aspirazione in posizione SPRAY. Portare il blocco del grilletto della pistola a spruzzo in posizione OFF.



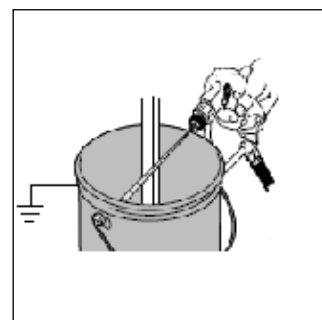
5. Portare la pistola a spruzzo a contatto con il contenitore di risciacquo. Tirare il grilletto e girare il regolatore di pressione per metà rotazione in senso orario.



6. Assicurare che i collegamenti a vite siano ben serrati. Non tentare di coprire con un panno i punti di perdita. In caso di perdite, immediatamente eseguire la decompressione. Serrare bene i raccordi a vite. Eseguire le fase 1. - 5. nella sezione della messa in funzione. In caso non vi siano delle perdite, continuare con fase 6.

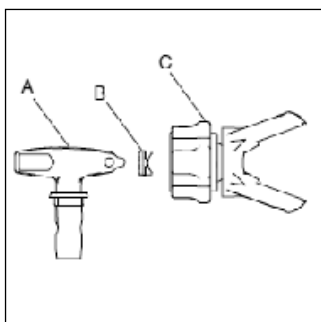


7. Immergere il tubo di aspirazione nel contenitore del colore.

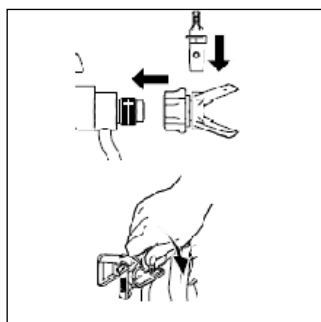


8. Di nuovo azionare la pistola a spruzzo puntata verso il contenitore di risciacquo fino a che fuoriesca del colore. Puntare la pistola a spruzzo verso il contenitore del colore ed azionare per 20 secondi. Serrare il blocco del grilletto (ON). Montare l'ugello e la protezione dell'ugello; vedasi le istruzioni riportate sulla pagina seguente.

Montaggio ugello



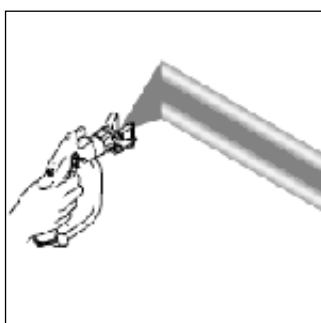
1. Inserire la guarnizione (B) nella protezione dell'ugello (C) utilizzando l'ugello (A).



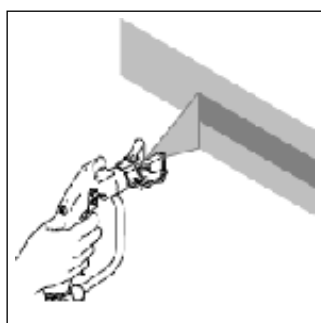
2. Inserire l'ugello.

3. Montare il gruppo costruttivo alla pistola a spruzzo. Serrare a mano.

Spruzzatura

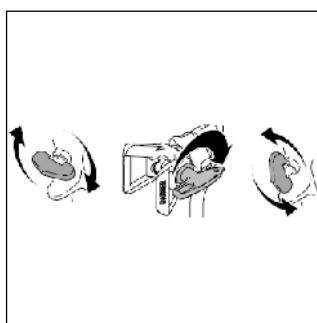


1. Eseguire una prova di spruzzo. Impostare la pressione per eliminare degli spigoli vivi. Nel caso non sia possibile eliminare gli spigoli vivi attraverso l'impostazione della pressione, occorre utilizzare un ugello più piccolo.

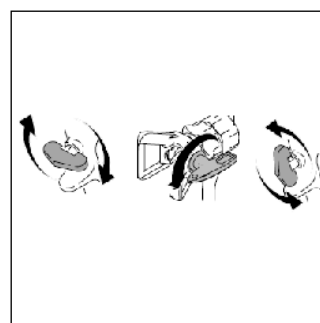


2. Tenere la pistola a spruzzo in posizione perpendicolare e ad una distanza di 25-30 dalla superficie. Muovere la pistola a spruzzo in avanti ed indietro. Gli strati di spruzzo devono sovrapporsi del 50%. Azionare la leva solo dopo aver iniziato il movimento e rilasciarla prima di terminare il movimento.

Rimuovere intasamenti dall'ugello

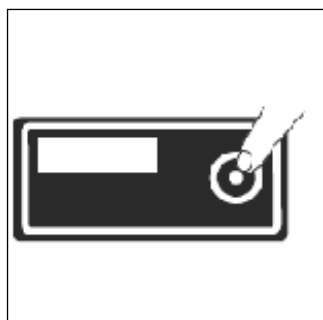


1. Rilasciare il grilletto, serrare il blocco del grilletto (ON). Girare l'ugello di 180 gradi. Sbloccare il blocco (OFF). Brevemente azionare il grilletto per eliminare l'intasamento. In nessun caso puntare la pistola a spruzzo verso la mano o il panno!

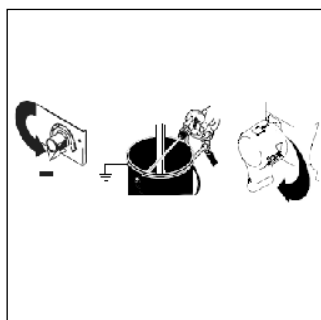


2. Serrare il blocco del grilletto (ON). Ruotare l'ugello in posizione originale. Sbloccare il blocco del grilletto (OFF) e riprendere il lavoro di spruzzatura.

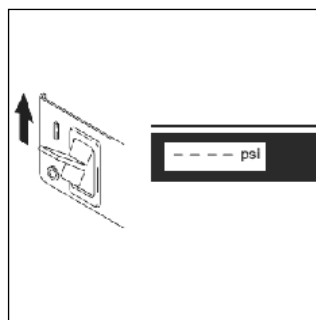
Query sulla portata (DTS)



1. Brevemente azionare per passare alla schermata seguente. Mantenere premuto per modificare le unità oppure per ripristinare dei dati.

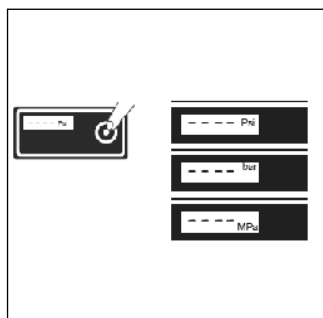


2. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire una decompressione del sistema. Mettere la valvola di aspirazione in posizione di scorrimento (perpendicolare).

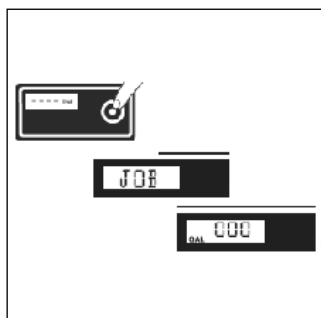


3. Accendere l'attrezzo (ON). Il display indica la pressione. In caso di una pressione inferiore ai 14 bar, il display indica delle strisce.

Cambiare le unità

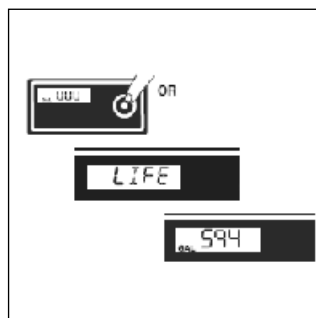


1. Per cambiare l'unità della pressione, mantenere premuto il tasto DTS per 10 secondi (psi, bar, MPa). La selezione delle unità bar o MPa cambia i galloni in litri x 10. Per cambiare le unità di visualizzazione, il DTS deve essere in modalità di visualizzazione della pressione e la pressione deve essere inferiore ai 14 bar.

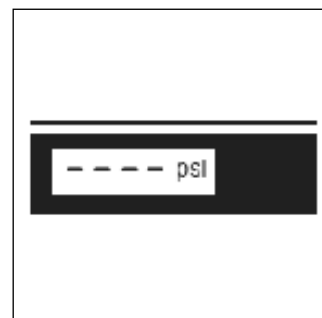


2. Brevemente azionare il tasto DTS per passare alla visualizzazione "JOB Gallons" (galloni/litri x 10 per ogni impiego). Nota: JOB appare brevemente nel display, poi sarà visualizzata la quantità lavorata ad una pressione di oltre i 70 bar in galloni/litri x 10/litri x 10.

Comando menu principale

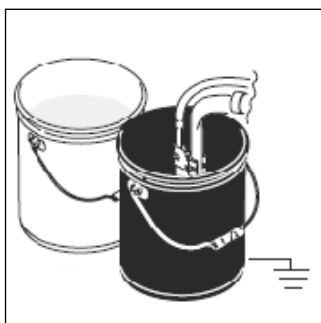


1. Tenere premuto il tasto DTS per azzerare il valore indicato oppure confermare brevemente per passare alla visualizzazione "Lifetime Gallons" (totale galloni/litri x 10). Nota: LIFE appare brevemente nel display, poi sarà visualizzata la quantità totale lavorata ad una pressione di oltre i 70 bar in galloni.

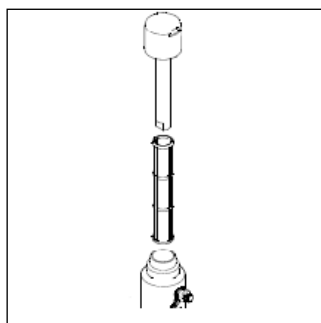


2. Premere brevemente il tasto DTS per tornare alla visualizzazione della pressione.

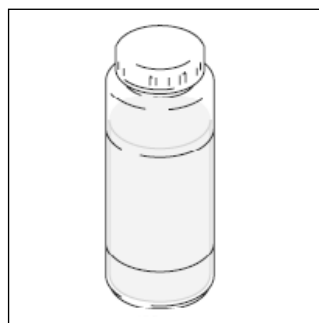
Pulizia



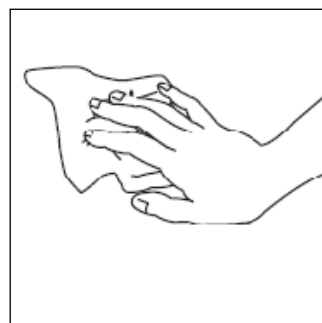
1. Eseguire le fasi 1 - 4 della decompressione.



2. Rimuovere il filtro dalla pistola a spruzzo (se presente) e dall'impianto, se montato. Pulire e controllare. Montare il filtro.



3. Se si esegue il risciacquo con acqua, occorre successivamente risciacquare con Coro Check (n. art. 69 09 10) per creare uno strato protettivo contro il gelo e la corrosione.



4. Pulire l'impianto di spruzzo, il tubo flessibile e la pistola a spruzzo con un panno bagnato in acqua.

Risoluzione di guasti / Meccanica / Stadio di colore

Sarà indicato E = XX. C'è una condizione di guasto. Determinare attraverso la tabella il modo adatto per eliminare il guasto.



Errori	Causa	Misura
Bassa portata	1. Ugello di spruzzo usurato	1. Osservare l'avvertenza inerente alla procedura di decompressione, quindi sostituire l'ugello.
	2. Ugello di spruzzo è intasato	2. Togliere la pressione. Controllare e pulire l'ugello di spruzzo.
	3. Contenitore del materiale è vuoto	3. Riempire il contenitore, evacuare l'aria dall'attrezzo, far aspirare il materiale
	4. Reticella aspirazione è intasata	4. Rimuovere e pulire, reinserire
	5. Sfera della valvola di ammissione e/oppure la sfera del pistone non scorrono liberamente, non chiudono ermeticamente	5. Rimuovere e pulire la valvola di ammissione. Controllare le sfere e le sedi per eventuali ammaccature o intagli; sostituire se necessario; prima di lavorare del colore, occorre farlo passare attraverso un filtro per rimuovere eventuali impurità che possono provocare un intasamento.
	6. Connessioni tubo flessibile di aspirazione	6. Serrare eventuali collegamenti allentati. Controllare per guarnizioni mancanti o danneggiate.
	7. Filtro dell'attrezzo, filtro della pistola o ugello intasato o sporco.	7. Pulire il filtro;
	8. Valvola di aspirazione non è stagna	8. Togliere la pressione. Controllare la valvola di aspirazione e le guarnizioni.
	9. Assicurarsi che la pompa non continui a trasportare il materiale mentre il grilletto è tirato. (La valvola di aspirazione non è stagna.)	9. Vedasi 7.
	10. Una perdita nella zona del dado premiguarnizioni indica che le guarnizioni potrebbero essere usurate o danneggiate.	10. Sostituire le guarnizioni; Controllare anche la biella del pistone per incrostazioni di colori o intagli, sostituire se necessario. Serrare il dado premiguarnizioni.
	11. Biella del pistone è guasta	11. Sostituire.
	12. Bassa pressione di spegnimento	12. Girare la manopola del regolatore di pressione completamente verso destra. Controllare che la manopola del regolatore di pressione sia correttamente montata e che questa può essere girata completamente verso destra. Nel caso il problema non si risolve occorre sostituire il sensore di pressione.
	13. Le guarnizioni del pistone sono usurate o danneggiate	13. Sostituire le guarnizioni.

Risoluzione di guasti Meccanica / Stadio di colore



Errori

Scarso rendimento della pompa

Causa

14. La guarnizione circolare nella pompa è usurata o danneggiata

15. Residui di materiale sulla sfera della valvola di ammissione.

16. Impostazione di pressione troppo bassa

17. Forte calo di pressione nel tubo flessibile in caso di materiale pesante da spruzzare

Misura

14. Sostituire la guarnizione circolare.

15. Pulire la valvola di ammissione;

16. Aumentare la pressione.

17. Utilizzare un tubo flessibile con un diametro superiore e/ oppure ridurre la lunghezza totale del tubo flessibile. Una lunghezza del tubo flessibile oltre 30 m con un diametro di 1/4" riduce in modo sostanziale la potenza dell'impianto di spruzzo. Per raggiungere un rendimento ottimale, si consiglia di utilizzare un tubo da 3/8" (lunghezza minima 15 m).

Errori

Perdita estrema di colore verso il dado premiguarnizioni

Causa

1. Dado premiguarnizioni allentato

2. Le tenute a baderna sono usurate o danneggiate

3. Biella del pistone usurata o danneggiata

Misura

1. Rimuovere il distanziale della tenuta a baderna. Serrare il dado premiguarnizioni giusto per fermare la perdita.

2. Sostituire le guarnizioni.

3. Sostituire la biella.

Errori

Il materiale fuoriesce a pulsii dalla pistola

Causa

1. Aria nell'attrezzo o nel tubo

2. L'ugello è parzialmente intasato

3. Contenitore del materiale è quasi o completamente vuoto

Misura

1. Verificare che tutti i collegamenti a vite siano ben serrati. Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione.

2. Pulire l'ugello;

3. Riempire il serbatoio del materiale. Far aspirare la pompa; regolarmente controllare il contenitore del materiale per evitare che la pompa funzioni a secco.

Errori

Problemi di aspirazione della pompa

Causa

1. Aria nella pompa o nel tubo
2. Valvola di ammissione non stagna
3. Le tenute a baderna sono usurate
4. Colore è troppo denso

Misura

1. Controllare e serrare tutti i raccordi filettati. Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione.
2. Pulire la valvola di ammissione. Assicurarsi che la sede della sfera non presenti degli intagli o segni di usura e che la sfera sia correttamente posizionata. Assemblare la valvola.
3. Sostituire.
4. Diluire il colore secondo le indicazioni del produttore.

Errori

Nessuna visualizzazione, impianto di spruzzo in funzione

Causa

1. Display guasto oppure connessione disturbata

Misura

1. Controllare le connessioni. Sostituire il display.

Risoluzione di guasti Elettrica

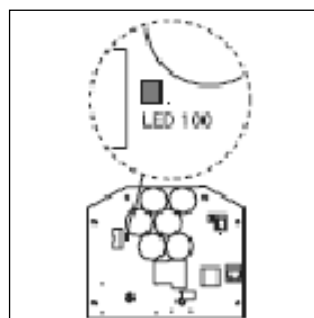


Sintomo: L'impianto di spruzzo non funziona o si ferma. Eseguire la procedura di decompressione; vedasi pagina 7.

- Inserire la spina in una presa con messa a terra ed i valori di tensione corretti
-
- Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF per 30 secondi, poi nuovamente portarlo in posizione ON. Eseguendo ciò, si mette al sicuro che l'impianto di spruzzo si trovi in modalità di lavoro normale.
-
- Girare la manopola del regolatore di pressione per una metà rotazione verso destra.
-
- Vedasi display digitale

Al fine di evitare dei pericoli derivanti da scosse elettriche o parti mobili mentre le coperture sono rimosse per motivi di riparazione, si consiglia di attendere 30 secondi dopo aver staccato la spina in modo da eliminare le scariche elettriche. Tenersi lontano da parti elettriche o mobili durante l'eliminazione dei guasti.

Nel caso non vi sia una visualizzazione digitale, si consiglia di risolvere i problemi attraverso la spia di stato della scheda di comando: Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF, rimuovere la copertura della scheda di comando e nuovamente portare l'interruttore in posizione ON. Osservare la spia di stato. Il numero dei segnali lampeggianti corrisponde al codice di errore digitale, ad es. la spia lampeggiante due volte corrisponde a E = 02.



LED lampeggia ...	IMPIANTO DI SPRUZZO FUNZIONAMENTO	... indica	Misura
Una volta	Impianto di spruzzo in funzionamento	Funzionamento normale	
Si ripete due volte	L'impianto di spruzzo si spegne ed il LED continua a lampeggiare due volte in ripetizione.	Scaricare la pressione. Pressione oltre i 310 bar (4500 psi, 31 MPa) oppure sensore di pressione guasto.	Sostituire la scheda di comando motore o il sensore di pressione.
Si ripete tre volte	L'impianto di spruzzo si spegne ed il LED continua a lampeggiare tre volte in ripetizione.	Sensore di pressione guasto o mancante.	Controllare la connessione. Aprire la valvola di scarico. Installare un nuovo sensore nell'impianto di spruzzo. Nel caso l'impianto di spruzzo funzioni, sostituire il sensore.
Si ripete quattro volte	L'impianto di spruzzo si spegne ed il LED continua a lampeggiare quattro volte in ripetizione.	Tensione di rete troppo alta	Controllare se vi è un problema con l'alimentazione elettrica.
Si ripete cinque volte	L'impianto di spruzzo non si avvia oppure si spegne ed il LED continua a lampeggiare cinque volte in ripetizione.	Guasto al motore	Controllare se il motore è bloccato, se vi è un cortocircuito oppure se il motore è correttamente collegato. Riparare o sostituire le parti difettosi.
Si ripete sei volte	L'impianto di spruzzo si spegne ed il LED continua a lampeggiare sei volte in ripetizione.	Motore surriscaldato oppure guasto della sonda pirometrica del motore	Fare raffreddare l'impianto di spruzzo. Se dopo di che l'impianto sia raffreddato, quest'ultimo funziona in modo normale, controllare la funzione della ventola motore e del flusso dell'aria. Utilizzare l'impianto di spruzzo in ambienti freschi. Se, dopo di che l'impianto sia raffreddato, quest'ultimo non funziona e la spia continua a lampeggiare sei volte, occorre sostituire il motore.

Display	IMPIANTO DI SPRUZZO FUNZIONAMENTO	... indica	Misura
Nessuna visualizzazione	L'impianto di spruzzo si ferma. Nessuna alimentazione di tensione. Impianto di spruzzo eventualmente sotto pressione.	Perdita di rendimento	Controllare la fonte di alimentazione. Decomprimere prima di riparare o smontare.
ad es. 210 bar	Impianto di spruzzo sotto pressione. Alimentazione di tensione presente. (La pressione dipende dalla grandezza dell'ugello e dalla impostazione della pressione.)	Funzionamento normale	Spruzzatura
E = 02	Impianto di spruzzo eventualmente continua a funzionare. Alimentazione di tensione presente.	La pressione è più di 310 bar oppure il trasduttore di pressione è difettoso	Sostituire la scheda di regolazione della pressione oppure il trasduttore di pressione.
E = 03	L'impianto di spruzzo si ferma. Alimentazione di tensione presente.	Trasduttore di pressione difettoso, scarsa connessione oppure rottura di cavo.	Controllare la connessione del trasduttore. Aprire la valvola di scarico. Installare un nuovo trasduttore al posto di quello precedente nell'impianto di spruzzo. Nel caso l'impianto di spruzzo funzioni, occorre sostituire il trasduttore.
E = 04	L'impianto di spruzzo si ferma. Alimentazione di tensione presente.	Tensione di rete troppo alta	Controllare se vi è un problema con l'alimentazione elettrica
E = 05	L'impianto di spruzzo non si avvia oppure si ferma. Alimentazione di tensione presente.	Guasto al motore	Controllare se il motore è bloccato, se vi è un cortocircuito oppure se il motore è correttamente collegato. Riparare o sostituire le parti difettosi.
E = 06	L'impianto di spruzzo si ferma. Alimentazione di tensione presente.	Motore surriscaldato	Fare raffreddare l'impianto di spruzzo. Se dopo di che l'impianto sia raffreddato, quest'ultimo funziona in modo normale, controllare la funzione della ventola motore e del flusso dell'aria. Utilizzare l'impianto di spruzzo in ambienti freschi. Se, dopo di che l'impianto sia raffreddato, quest'ultimo non funziona e la spia continua a lampeggiare sei volte, occorre sostituire il motore.
	Alimentazione di tensione presente	Pressione inferiore ai 14 bar	Aumentare la pressione, se si desidera farlo. Eventualmente aprire la valvola di scarico.

Risoluzione di guasti

L'attrezzo non si spegne

1. Eseguire la procedura di decompressione, pagina 8. Lasciare aperta la valvola di aspirazione, portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.
2. Rimuovere la copertura della centralina in modo da poter vedere la spia di stato della scheda di comando (se disponibile).

Procedura per la risoluzione del programma

Collegare un manometro analogico tra l'attrezzo ed tubo flessibile del materiale, mettere quindi in funzione l'attrezzo. L'attrezzo si spegne con la pressione massima?

→ no →

Controllare gli avvitamenti per eventuali perdite. Vedasi Eliminazione errori stadio di colore

↓
Sì

Sconnettere il sensore di pressione dalla scheda di comando. Il motore si ferma?

→ no →

Sostituire la scheda di comando.

↓
sì

Sensore di pressione guasto. Sostituire e controllare con un nuovo sensore.



Scheda di comando per 240 V Smontaggio

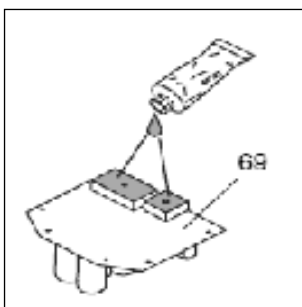
Eeguire la procedura di decompressione; vedasi pagina 7.
Attendere cinque minuti prima di eseguire i lavori di manutenzione.

1. Staccare la spina.
2. Rimuovere il coperchio motore:
 - a. Svitare le viti del coperchio motore.
 - b. Smontare il tubo a pressione dall'impianto di spruzzo.
 - c. Rimuovere la vite inferiore della cassetta degli attrezzi.
 - d. Allentare quattro dadi presso il piano d'appoggio (non rimuoverli). Spingere con cautela il piano d'appoggio in avanti.
 - e. Rimuovere la copertura.
 - f. Spingere indietro il piano d'appoggio e serrare i quattro dadi presso il piano d'appoggio.
3. Rimuovere tutte le quattro viti (38) e la copertura (96).
4. Staccare il connettore del display dalla scheda di comando motore (69).
5. Rimuovere le due viti inferiori (39). Staccare il connettore del potenziometro (82) dalla scheda di comando motore (69). Rimuovere i connettori del cavo di rete ed i collegamenti della scatola del filtro dall'interruttore ON/OFF (33) ed estrarre il diaframma (68).
6. Rimuovere i connettori di rete dal quadro comandi del motore.
7. Rimuovere le due viti superiori (39) come anche la scatola comandi (61).
8. Staccare il connettore del trasduttore dalla scheda di comando motore.
9. Scollegare i connettori motore.
10. Rimuovere sei viti (39), due viti (13) e la scheda di comando (69).

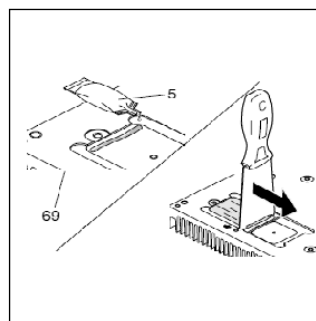
Montaggio

1. Rimuovere accuratamente con acetone o un detergente simile la pasta termica dalla cavità sul retro della scheda.
2. Applicare la pasta termica:

a.
Per quanto riguarda gli apparecchi dimostrati nella fig. 1 sottostante, occorre applicare una piccola quantità della pasta termica sulle aree ombreggiate dietro la scheda di comando motore (69).




b. Per quanto riguarda gli apparecchi dimostrati nella fig. 2 sottostante, occorre applicare una piccola quantità della pasta termica in entrambe le cavità della guida a contatto e distribuirla oltre la cavità utilizzando la lama compresa nella fornitura in modo che rimanga uno strato uniforme nella cavità.

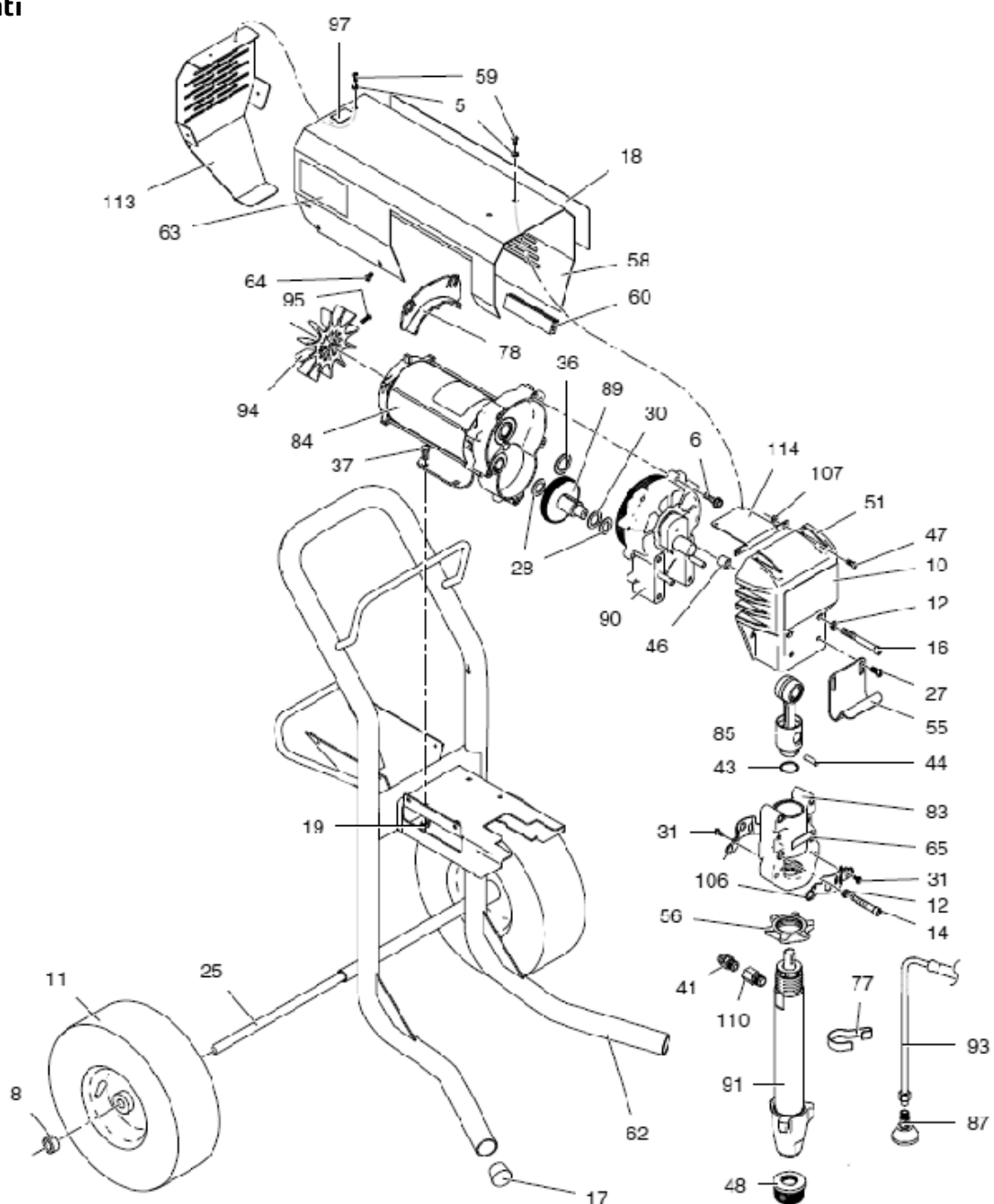


Avvertenza

Per ridurre il rischio di una mancanza della scheda di comando motore, si consiglia di non serrare fortemente le viti perché altrimenti potrebbero essere danneggiate le componenti elettriche.

- 
-
3. Inserire le due viti (13) e serrarle. Montare la scheda comando motore (69) utilizzando le viti (39).
 4. Collegare i connettori del motore e montare la lastra.
 5. Collegare il display (88) alla scheda di comando motore (69).
 6. Collegare i connettori di rete della scheda di comando motore.
 7. Montare la scatola comandi (61) con le due viti superiori (39).
 8. Collegare i connettori di alimentazione ed i connettori del cavo di rete all'interruttore ON/OFF (33).
 9. Collegare il connettore del potenziometro alla scheda di comando motore.
 10. Montare la scheda di comando (79) con le viti (72).
 11. Collegare il display alla scheda di comando motore (69).
 12. Montare la copertura (96) con quattro viti (38).
 13. Montare la copertura del motore.
 - a. Allentare i quattro dadi presso piano d'appoggio (non rimuoverli), e spingere in avanti il piano d'appoggio.
 - b. Montare la copertura.
 - c. Spingere indietro il piano d'appoggio e serrare i quattro dadi presso il piano d'appoggio.
 - d. Inserire la vite inferiore della cassetta degli attrezzi e serrarla.
 - e. Montare il tubo a pressione dell'impianto di spruzzo.
 - f. Avvitare le viti del coperchio motore.

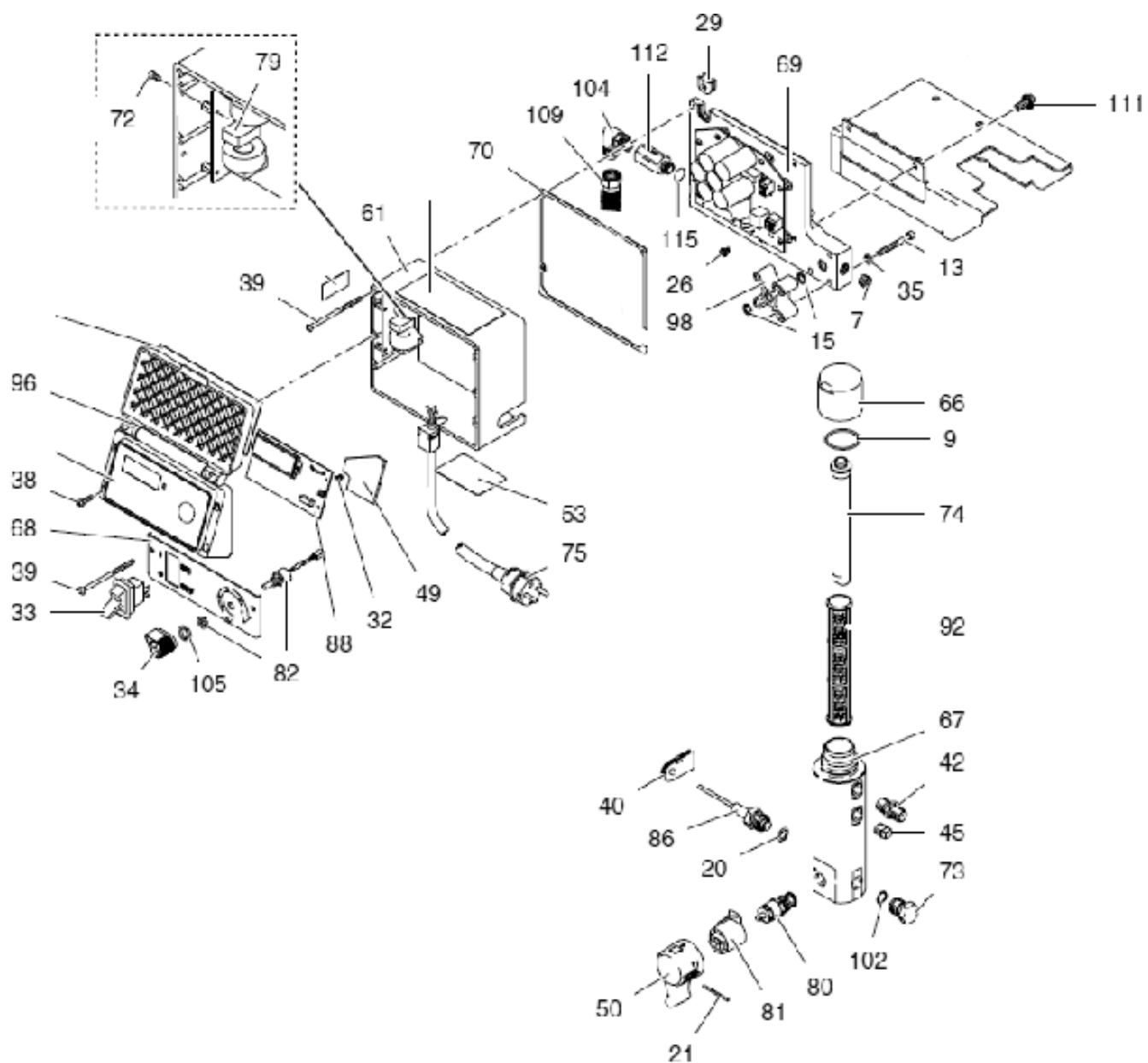
Componenti



Pos.	N. art.	Descrizione	Numero
5	69 40 62	Anello di tenuta	10
6	69 40 63	Vite esagonale a testa piatta	5
8	69 01 53	Manicotto supporto ruota	2
11	69 01 83	Ruota sl1500, gonfiata	2
12	69 40 65	Rondella elastica	4

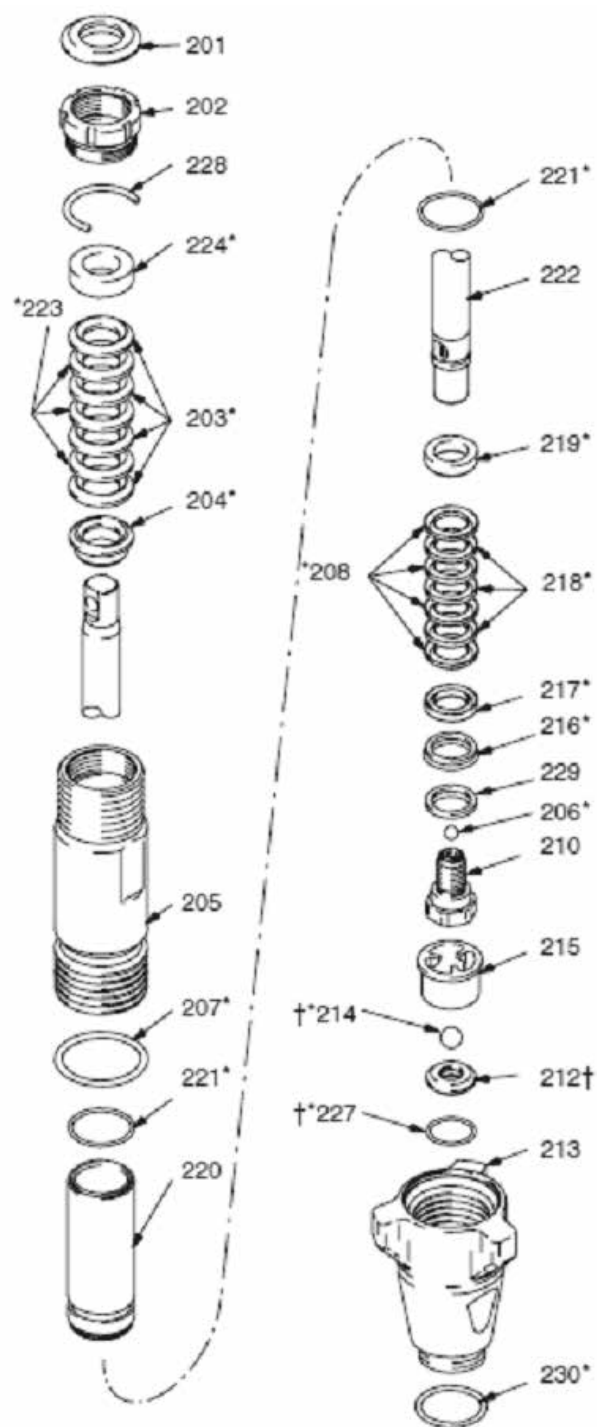
14	69 40 66	Vite allen	2
16	69 40 67	Vite allen	2
17	69 40 68	Tappo carrello SL 1500	2
19	69 40 69	Controdado di sicurezza	4
25	69 40 70	Asse carrello SL 1500	1
27	69 01 11	Vite gancio per secchio	2
28	69 40 72	Disco pressore lato esterno cambio	2
30	69 40 73	Disco pressore lato interno cambio	1
31	69 70 67	Vite esagonale con testa ad intaglio	4
36	69 40 75	Disco pressore cambio grande	1
37	69 40 76	Vite fissaggio motore (vite allen)	4
41	69 40 77	Niplo di collegamento stadio di colore SL 1500	1
43	69 40 17	Anello di sicurezza per perno di supporto	1
44	69 40 18	Perno di supporto pistone SL 1500	1
46	69 41 27	Distanziatore, copertura frontale	2
47	69 40 78	Vite allen copertura frontale	2
48	69 62 28	Filtro di aspirazione SL 1500	1
51	69 40 14	Copertura frontale SL 1500	1
55	69 01 94	Gancio per secchio	1
56	69 40 80	Controdado di sicurezza stadio di colore	1
58	69 40 15	Coperchio motore	1
59	69 40 81	Vite coperchio motore in alto	6
60	69 40 82	Parabordi coperchio motore	1
62	69 40 10	Carrello	1
64	69 06 61	Vite coperchio motore sotto	
77	69 40 19	Fermatubo per tubo bypass	1
78	69 40 84	Lastra di copertura motore	1
83	69 40 85	Cuscinetto di banco	1
84	69 40 11	Motore elettrico	1
85	69 40 13	Albero motore	1
87	69 40 86	Deflettore tubo bypass	1
89	69 40 87	Ruota dentata	1
90	69 40 12	Coperchio scatola del cambio	1
91	69 40 06	Stadio di colore completo	1
93	69 40 08	Tubo bypass	1
94	69 40 88	Ventola motore	1
95	69 71 08	Vite di arresto torx ventola	1
106	69 40 93	Copertura del pistone	2
107	69 40 94	Dado (esagonale, autobloccante)	
110	69 40 96	Adattatore stadio di colore	1
113	69 40 16	Coperchio ventola	1
114	69 40 97	Supporto alloggiamento motore	1

Componenti



Pos.	N. art.	Descrizione	Numero
7	69 40 98	Tappo cieco	1
9	69 40 28	Guarnizione circolare del coperchio del filtro	1
13	69 40 99	Vite allen	3
15	69 41 00	Guarnizione quadrata	2
20	69 02 50	Guarnizione circolare del sensore di pressione	1
21	69 40 23	Copiglia per interruttore bypass	1
26	69 41 01	Vite di messa a terra	1
29	69 41 02	Sagoma per inserimento cavo, collegamento motore	1
32	69 41 03	Vite (testa piatta)	3
33	69 40 29	Interruttore ON/OFF, 240 V	1
34	69 40 30	Manopola regolatore di pressione	1
35	69 41 04	Rondella elastica	3
38	69 41 05	Vite, copertura del display	4
39	69 41 06	Vite a testa lenticolare	4
40	69 41 07	Sagoma per inserimento cavo, sensore di pressione	1
42	69 41 08	Adattatore collegamento tubo flessibile	1
45	69 41 09	Tappo di chiusura per scatola del filtro	1
49	69 41 10	Appoggio in materiale espanso	1
50	69 40 22	Battuta valvola bypass SL 1500	1
61	69 41 11	Corpo comando, 240 V	1
66	69 41 12	Tappo di chiusura	1
67	69 41 13	Corpo del filtro	1
68	69 41 14	Pannello di controllo	1
69	69 40 37	Scheda di comando 240 V	1
70	69 41 16	Guarnizione centralina	1
72	69 41 17	Vite a testa piatta	4
73	69 41 18	Tappo a vite	1
74	69 40 27	Nucleo del filtro	1
75	69 40 34	Cavo di rete, 240 V	1
79	69 41 19	Scheda di comando	1
80	69 40 25	Valvola bypass SL 1500	1
81	69 40 24	Controparte per battuta valvola bypass SL 1500	1
82	69 40 32	Regolatore di pressione SL 1500	1
86	69 40 20	Sensore di pressione SL 1500	1
88	69 40 33	Display a cristalli liquidi SL 1500	1
92	69 40 90	Filtro dispositivo	1
96	69 41 20	Coperchio nero	1
98	69 41 21	Distanziale	1
102	69 41 22	Anello di tenuta tappo a vite	1
104	69 41 23	Angolare di collegamento	1
105	69 40 31	Guarnizione per manopola del regolatore di pressione	1
109	69 41 24	Tubo di collegamento	1
111	69 41 25	Vite a testa flangiata	2
112	69 41 26	Adattatore, collegamento scheda di comando	1

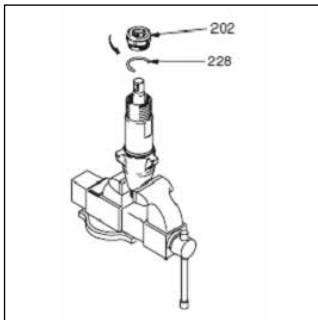
Componenti



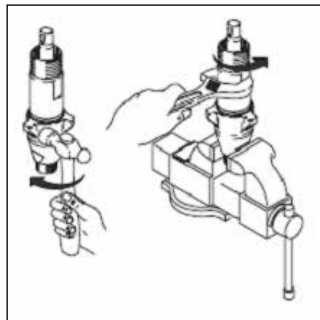
Pos.	N. art.	Descrizione	Numero
213	69 40 47	Scatola della valvola di ammissione	1
205	69 40 46	Cilindro pompa	1
202	69 40 42	Dado premiguarnizioni	1
220	69 40 61	Boccola di scorrimento	1
222	69 40 43	Biella del pistone	1
210	69 40 51	Sede valvola pistone	1
229*	69 40 54	Anello di supporto	1
217*	69 40 56	Controanello	1
216*	69 40 55	Anello raschiaolio	1
208*	69 40 41	Tenuta a baderna in basso, plastica	4
218*	69 40 40	Tenuta a baderna in basso, cuoio	3
219*	69 40 60	Anello di supporto superiore	1
206	69 40 52	Valvola di scarico metallo	1
206	69 40 53	Valvola di scarico ceramica	1
207*	69 40 45	Guarnizione scatola dello stadio di colore	1
221*	69 40 44	Guarnizione circolare boccola di scorrimento	2
212	69 40 36	Completo di sedi valvola compr. 214, 227	1
227*	69 01 20	Guarnizione circolare sede valvola	1
215	69 40 50	Gabbia valvola di ammissione	1
214	69 40 48	Valvola di ammissione metallo	1
214	69 40 49	Valvola di ammissione ceramica	1
204*	69 40 58	Anello di supporto	1
203*	69 40 39	Tenuta a baderna in alto, plastica	4
223*	69 40 38	Tenuta a baderna in alto, cuoio	3
224*	69 40 56	Controanello superiore	1
201*	69 40 57	Tappo	1
228	69 40 91	Guarnizione circolare dado premiguarnizioni	1
230	69 40 92	Pacco di guarnizioni circolari	1
s. fig.	69 40 35	Completo di guarnizioni SL 1500 compr. *	

Istruzioni di riparazione Servizio

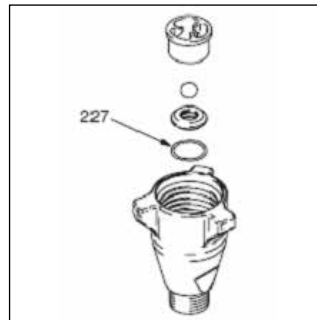
Riparazione, quando la pompa è rimossa dall'apparecchio a spruzzo. Disassemblare la pompa.



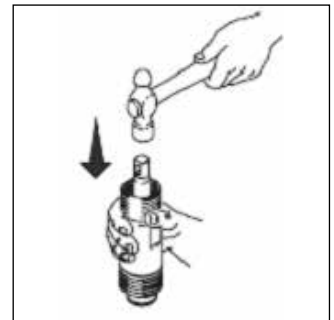
1. Rimuovere il dado premiguarnizioni (202) e l'anello distanziatore (228) per l'impostazione del collo.



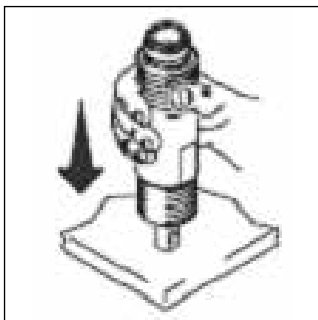
2. Svitare la valvola di ammissione dal cilindro.



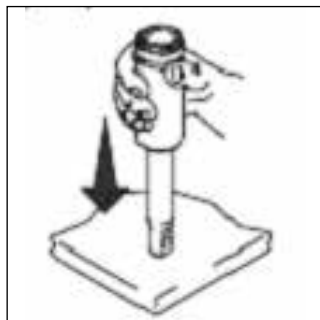
3. Disassemblare la valvola di ammissione, pulirla e controllarla. Per lo smontaggio della guarnizione circolare (227) potrebbe essere necessario un gancio.



4.1. Estrarre la biella del pistone a colpi di martello dal cilindro o girarla e battere la biella del pistone contro un banco da lavoro.



4.2. **NOTA:** La bussola e la biella del pistone possono cadere fuori dal cilindro.



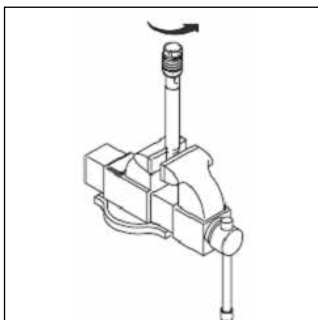
5. Rimuovere la biella del pistone dalla bussola oppure la bussola dal cilindro.



AVVERTIMENTO

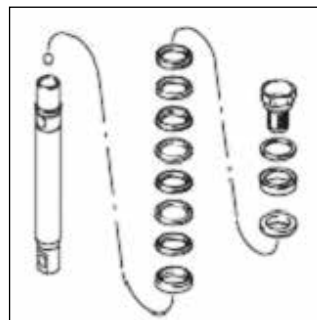
Pericolo a causa di cricche nei componenti

Non pulire o ripassare con un panno sulla filettatura della valvola di controllo pistone. Ciò potrebbe danneggiare le macchie di tenuta e causare un allentamento della valvole del pistone durante il funzionamento provocando uno scoppio della pompa e di conseguenza delle lesioni gravi.



6. Svitare la valvola di controllo pistone dalla biella del pistone. Pulire e controllare le componenti. Il pistone è dotato di una macchia che assicura e rende stagna la filettatura.

Non rimuovere la macchia. Solo dopo aver smontato e assemblato quattro volte il sistema occorre applicare del LOCTITE sulla filettatura.

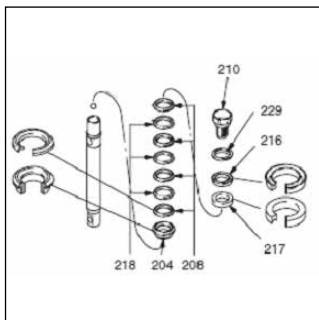


7. Rimuovere le guarnizioni e gli anelli dalla biella del pistone.



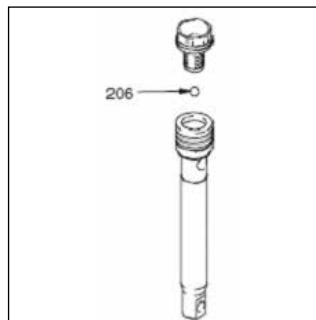
8. Rimuovere le guarnizioni collari e gli anelli dal cilindro. Gettare le guarnizioni e gli anelli.

Montaggio della pompa

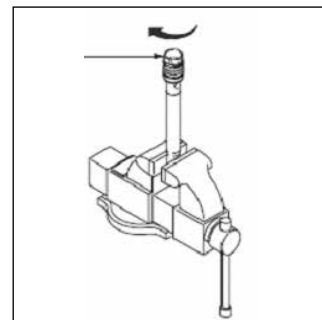


9. Prima dell'assemblaggio, immergere tutte le guarnizioni in cuoio per un'ora in olio SAE-30 W. Applicare l'anello di supporto (204) sulla biella del pistone. Applicare in modo alternato le guarnizioni UHMWPE (208) e cuoio (218) - osservare l'allineamento! - sulla biella del pistone. Montare il controanello (217). Applicare l'anello raschiaolio (216) - osser-

vare l'allineamento! - ed il disco di rinforzo (229) sulla valvola di controllo pistone (210). La macchia di tenuta speciale alla filettatura della valvola di controllo pistone resiste a quattro interventi di sostituzione delle guarnizioni. Dopo aver cambiato quattro volte le guarnizioni, occorre applicare del LOCTITE sulla filettatura della valvola di controllo pistone.

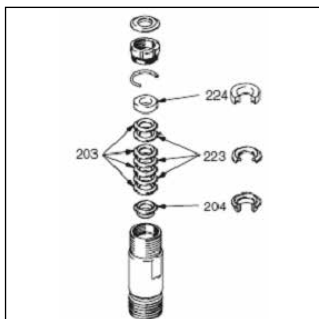


10. Montare la sfera (206) nella biella del pistone. Dopo aver applicato del LOCTITE sulla filettatura della valvola di controllo pistone, occorre badare che il LOCTITE non venga a contatto con la sfera.



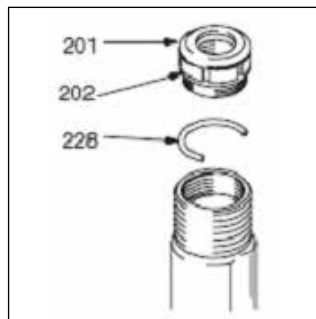
11. Serrare la valvola di controllo pistone alla biella del pistone come indicato: serrare con $36,6 \pm 4$ Nm (modelli 248204, 253056)

serrare con $74,6 \pm 4$ Nm (modelli 248205, 259057, 249059)

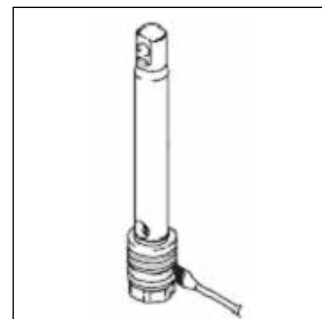


12. Prima dell'assemblaggio, immergere tutte le guarnizioni in cuoio per un'ora in olio SAE-30 W. Inserire l'anello di supporto (204) nel cilindro. Applicare in modo alternato le guarnizioni UHMWPE (203)

e cuoio (223) - osservare l'allineamento! sul cilindro. Applicare il controanello (224) al cilindro. Comprimere le guarnizioni.



13. Montare la guarnizione (201) nel dado premiguarnizioni (202). Installare sul dadi premiguarnizioni il distanziale (228) per la regolazione del collo. Montare allentatamente il dado premiguarnizioni nel cilindro.

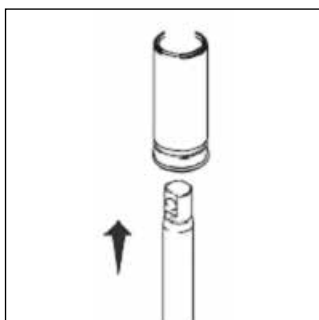


14. Ingrassare le guarnizioni del pistone.

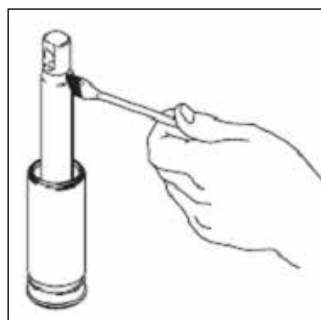


ATTENZIONE

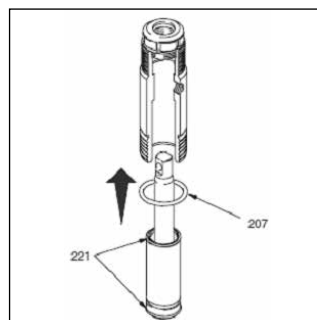
Non spingere il pistone nella parte superiore della bussola perchè ciò potrebbe danneggiare la guarnizione del pistone.



15. spingere il pistone sotto nella bussola.



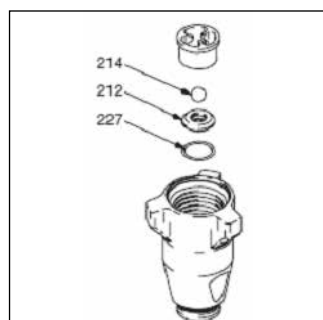
16. Ingrassare i 2,5 - 5 cm della parte superiore della biella del pistone che scorrono attraverso le guarnizioni del cilindro.



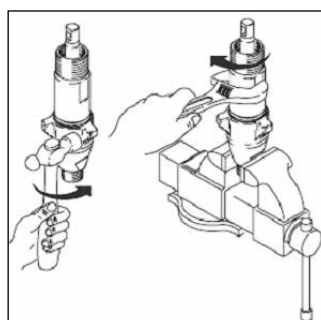
17. Ingrassare le guarnizioni circolari (221) ed applicarle sulla bussola. Spingere dal di sotto e verso l'interno del cilindro il completo bussola/biella del pistone. Se necessario, sostituire la guarnizione circolare (207).

AVVERTENZA:

La guarnizione circolare (207) è necessaria per un funzionamento sicuro della pompa.

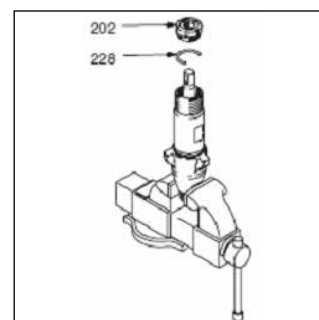


19. Assemblare la valvola di ammissione con la nuova guarnizione circolare (227), nuova sede (212) e nuova sfera (214). È possibile girare la sede e riutilizzarne il lato opposto. Accuratamente pulire la sede.



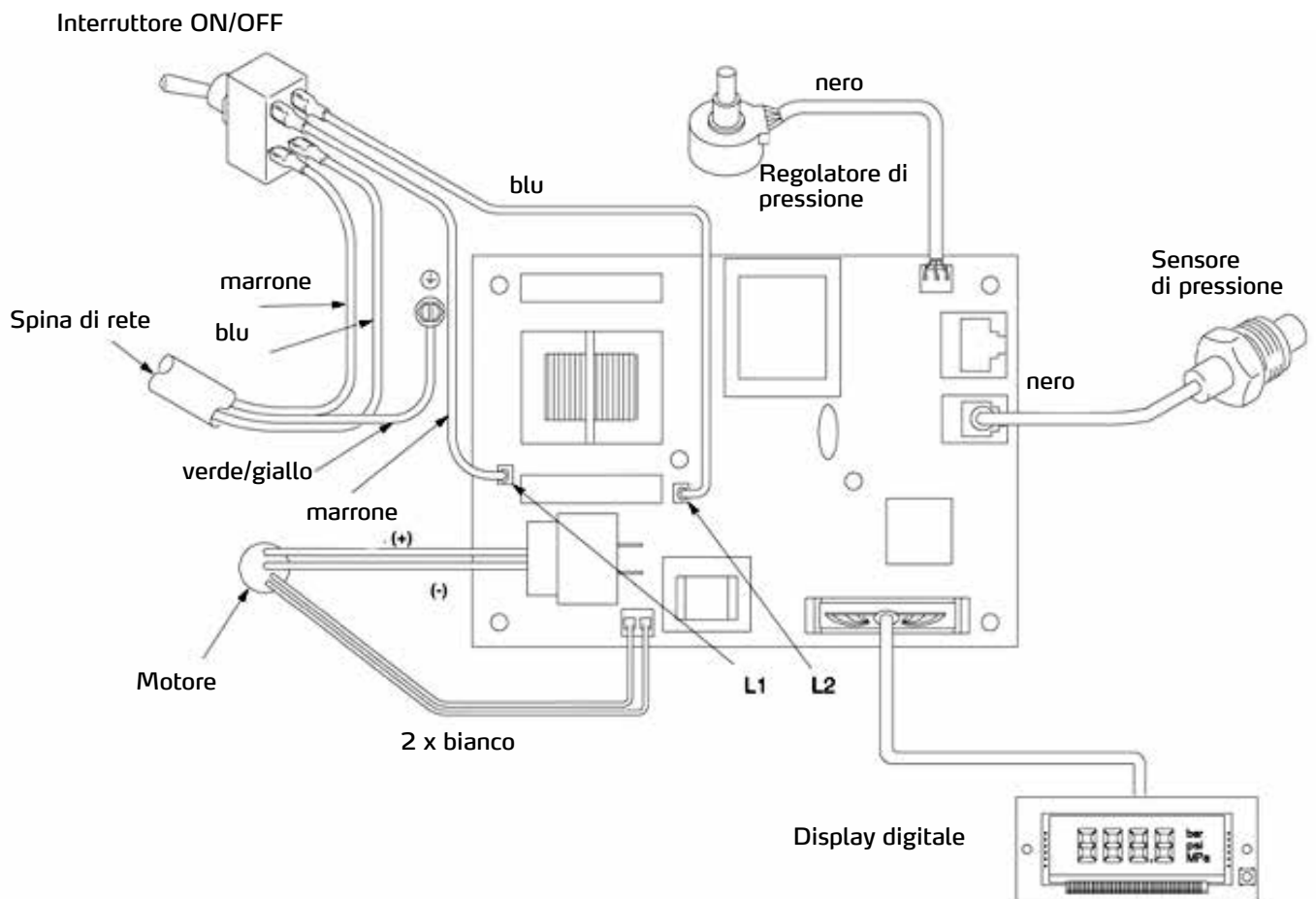
20. Se si utilizza una chiave, occorre serrare con le seguenti coppie: 90,8 +/- 6,8 Nm (modelli 248204, 253056) 108,5 +/- 6,8 Nm (modelli 248205, 259057, 249059)

Nel caso non si utilizzi una chiave, occorre badare che la valvola di ammissione sporga contro il cilindro.



21. Serrare il dado premiguarnizioni (202) con 135,6 +/- 13,5 Nm al distanziale di regolazione (228). Rimuovere il distanziale di regolazione del collo (228) quando le guarnizioni della pompa iniziano a mostrare delle perdite dopo un utilizzo pesante. Poi girare il dado di tenuta verso il basso fino a che sia ridotta o eliminata la perdita. Così è possibile utilizzare ulteriori 378 litri prima di dover sostituire le guarnizioni.

Schema elettrico



Sicurezza elettrica

L'apparecchio ha componenti elettrici che possono comportare un pericolo elettrico per persone ed animali. L'attrezzo va svitato e / o smontato solo da personale autorizzato. Inoltre, i lavori di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti solo da elettricisti specializzati e officine specializzate. L'utilizzo dell'attrezzo avviene sotto la responsabilità ed a pericolo dell'acquirente / utente.



Garanzia

Condizioni di garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, Vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH: Tel.: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura come il cambio, le guarnizioni, valvole, cuscinetti non sono soggetti a diritti di garanzia. Scadranno tutti i diritti in caso di montaggio di parti di terzi, in caso di maneggio e magazzinaggio improprio come anche in caso di ovvia inosservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

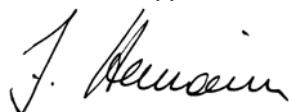
Denominazione dell'apparecchio: Attrezzo Airless SL 1500
Tipo di utensile: Apparecchio a spruzzo di colore
Numero articolo: 69 40 05 (SL 1500)
69 40 00 (SL 1100)

Direttive applicate

Direttiva macchine: 2006 / 42 / CE
Direttiva sulla bassa tensione: 2006 / 95 / CE
Direttiva CE sulla Compatibilità
elettromagnetica: 2004 / 108 / CE
Direttiva CE sulla restrizione dell'uso
di determinate sostanze pericolose
nelle apparecchiature elettriche ed
elettroniche: 2002 / 95 / EG

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 01 - 2014

GB

Thank you

for your confidence in STORCH. You have chosen a quality product with this purchase. If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please speak to your area representative, or in urgent cases, please contact us directly.

**Yours sincerely,
STORCH Service Department**

Tel: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline: 08 00. 7 86 72 47
Free order hotline: 08 00. 7 86 72 44
Toll-free order fax: 08 00. 7 86 72 43
(only available in Germany)

Table of contents

	<u>Page</u>
1. Technical specifications	130
2. Safety precautions	131 - 133
3. Component identification	134
4. Earthing	135
5. Depressurisation	135
6. Preparing the device	136
7. Commissioning	137
8. Nozzle assembly / spraying / nozzle plug	138
9. Query flow rate (DTS)	139
10. Cleaning	140
11. Troubleshooting paint stage	141 - 143
12. Troubleshooting electrics	143 - 146
13. Control board	147 - 148
14. Detail drawings	150 - 155
15. Repair guide	156 - 158
16. Electrical safety / circuit diagram	159
17. Warranty conditions	160
18. EC Declaration of Conformity	161

Technical Data

Voltage:	220 - 240 V / 50 Hz	Material outlet NPSM	3/8"
Fuse:	10 A	Sprayer - wetted parts:	
Output:	1,600 W	Zinc- and nickel-plated steel, nylon, stainless steel, PTFE,	
Maximum flow rate:	4.7 l / min	Acetel, leather, UHMWPE, aluminium, tungsten carbide,	
Maximum nozzle size		PEEK, brass	
- for filler	0.037"	Noise level (according to ISO 3744;	
- for paint	0.035"	measured at 1 m)	
- for 2 spray guns	0.021"	- Sound power:	91 dBa
Maximum back pressure	227 bar	- Sound pressure:	82 dBa
		Weight:	59 kg

Scope of delivery

15 m airless hose, hose whip, Mastic airless gun, swivel joint, nozzle 631, piston oil, metal inlet valve for paint, ceramic inlet valve for filler (built-in).

Intended purpose of the SL 1500

Suitable for coating and processing using building-related spray paints and building-related coatings. Only industrial users may operate the device. Device is not protected against explosion, and is not suitable for areas in which an explosive air mixture is present.

WARNINGS

The following warnings relate to commissioning, operating, earthing, maintaining and repairing the device. The exclamation marks and hazard symbols serve as a warning, which must be read and observed without fail. When these symbols appear in the body of this manual, please refer back to these warnings.

EARTHING



This product must be earthed. In the event of an electrical short circuit, earthing reduces the risk of electric shock. The mains connection cable is equipped with an earthing contact. The mains plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all applicable local laws and regulations.

- Improper installation of the earthing plug can result in a risk of electric shock.
- If repair or replacement of the connecting cable or plug is required, never connect the earthing cable to one of the plug pins.
- The wire with green insulation (with or without yellow stripes) is the earthing conductor.
- If you do not completely understand the earthing instructions, or if you are in any doubt as to whether the device is properly earthed, please contact a qualified electrician or a STORCH service centre.
- Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- This product is intended for use with a 230 V circuit and is equipped with an earthing plug similar to the one illustrated in the figure below.



- Only connect the product to a corresponding outlet.
- Do not connect the product via a power supply unit.
- Do not use any adapters.

Extension cable

- Only use a 3-wire extension cable that has a 3-blade earthing plug and a 3-slot receptacle that accepts the plug on the product.
- Make sure the extension cable is not damaged. If an extension cable is necessary, use a 12 AWG (2.5 mm²) cable at the very least to ensure the current required by the product.
- An undersized cable results in a drop in line voltage and loss of power and overheating.

Power requirements

- 230 V units require 230 V AC, 50/60 Hz, 10 A, 1 phase.

FIRE AND EXPLOSION HAZARD



Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:



- Do not spray flammable or combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment.
- Paint and solvent flowing through the equipment can produce static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion when combined with paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area should be properly earthed to protect against static discharge and sparks.
- Only use conductive or earthed high-pressure airless hoses from STORCH.
- Make sure that all material containers are earthed in order to prevent static discharge.
- Connect to an earthed outlet and use an earthed extension cable. Do not use a plug adapter without an earthing contact.

further information for FIRE AND EXPLOSION HAZARD

- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.
- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area. Keep pump assembly in a well ventilated area. Do not spray pump assembly.
- Do not smoke in the spray area.
- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.
- Keep the area clean and free of paint or solvent containers, cloths, and other flammable materials.
- You must be familiar with the contents of the paint and solvent being used. Read all of the material safety data sheets and container labels that are provided with the paints and solvents. Follow the safety instructions stipulated by the paint and solvent manufacturer.
- Fire extinguisher equipment shall be present and working.
- Spraying equipment generates sparks. If flammable liquid is used in or near the sprayer, or if it is used for flushing or cleaning, keep the device at least 6 m away from explosive vapours.



SKIN INJECTION HAZARD

Do not aim the gun at, or spray any person or animal.

- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.
- Always use the nozzle guard. Do not spray without the nozzle guard in place.
- Only use STORCH nozzles.
- Exercise caution when cleaning and changing spray nozzles. If the spray nozzle clogs while spraying, follow the pressure relief procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing and cleaning the nozzle.
- Do not leave the unit energized or under pressure while unattended. When the unit is not in use, turn off the unit and follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit.
- High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This sprayer generates pressure levels exceeding 200 bar. Only STORCH replacement parts and accessories with a minimum nominal pressure rating of 230 bar should be used.
- Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Make sure that all threaded connections are secure and tightly sealed before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.



DANGER THROUGH MISUSE OF EQUIPMENT

Misuse can cause death or serious injury.

- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not leave the unit energized or under pressure while unattended. When the unit is not in use, turn off the unit and follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit.
- Do not operate the unit when fatigued or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.



ELECTRIC SHOCK HAZARD

Improper earthing, setup, or usage of the system can cause electric shock.

- Turn off and disconnect the power cable before servicing the equipment.
- Only use earthed electrical outlets.
- Use only 3-wire extension cords.
- Make sure earthing contacts are intact on the sprayer and extension cables.
- Do not expose to rain. Store indoors



PRESSURISED ALUMINIUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminium in pressurised equipment can cause serious chemical reaction and equipment defects. Failure to observe this warning can result in death, severe injury or damage to property.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminium. Contact your material supplier for compatibility.



MOVING PARTS HAZARD

- Moving parts can pinch, cut or amputate fingers and other body parts.
- Keep clear of moving parts.
- Do not operate equipment with protective guards or covers removed.
- Pressurised equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.



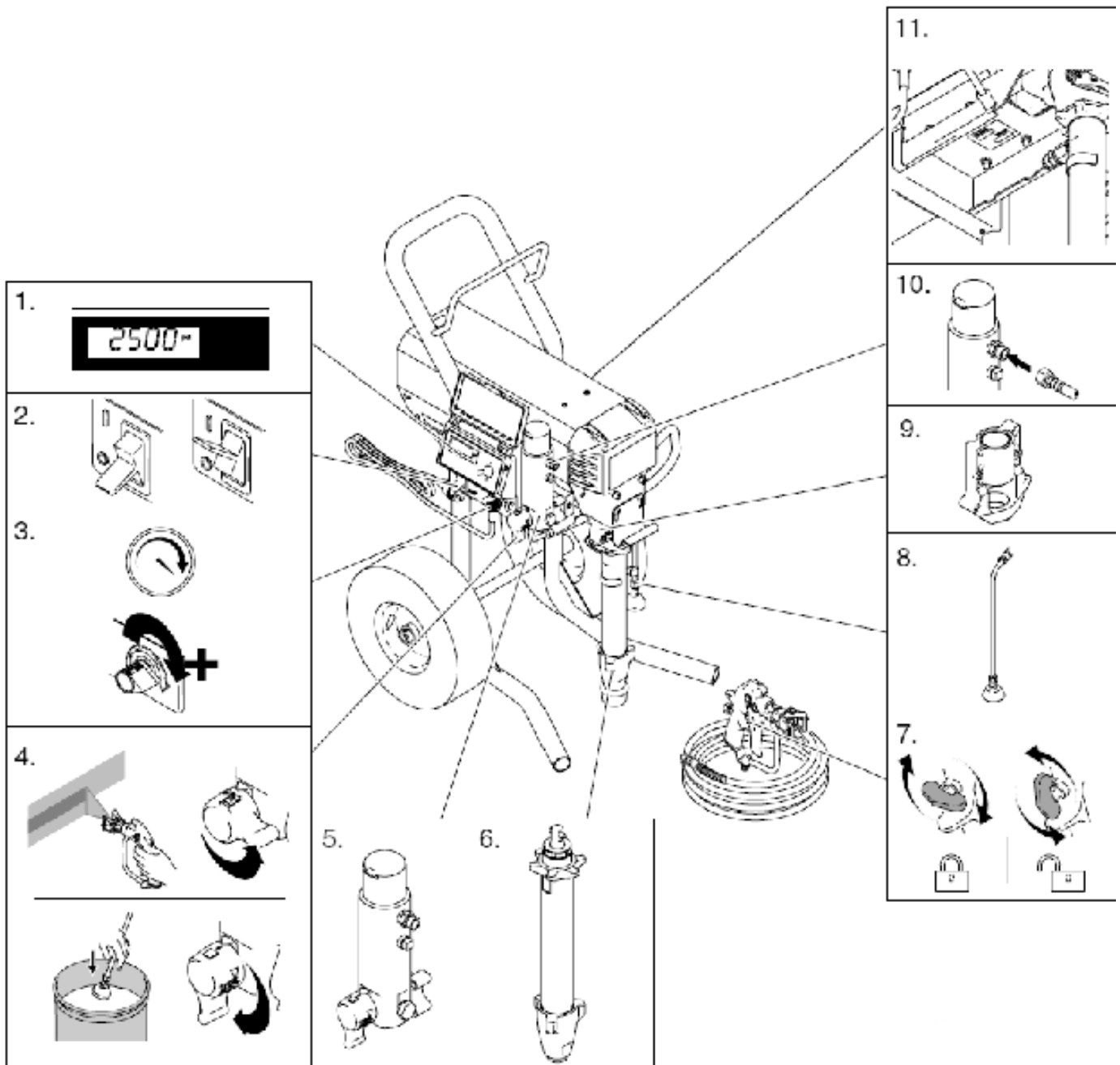
PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

You must wear appropriate protective equipment when operating, servicing, or when in the operating area of the equipment to help protect you from serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

Component identification

1. Digital display
2. ON/OFF switch
3. Pressure regulator
4. Bypass switch in spraying position, bypass switch in venting position
5. Filter housing
6. Paint stage, complete
7. Trigger lock
8. Bypass tube
9. Bearing housing
10. Fluid outlet
11. Type plate

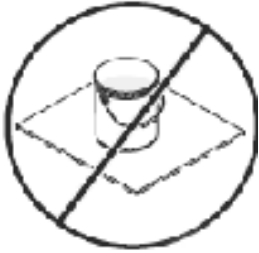


Container

Solvent and oil-based media: Observe local regulations. Only use conductive metal containers, placed on an earthed surface such as concrete.

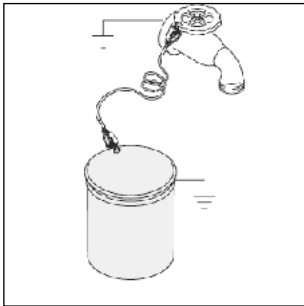
NOTE:

Do not place the container on any non-conductive surfaces such as paper or cardboard, as these can interfere with earthing continuity.



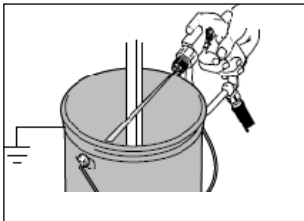
Earthing a metal container

Connect one end of an earthing wire to the container and the other end to a good earthing point, such as a water pipe.



Power requirements

Use an extension cable with an undamaged earthing contact. If an extension cable is necessary, use a 3-wire, 12 AWG cable (2.5 mm²) at the very least.



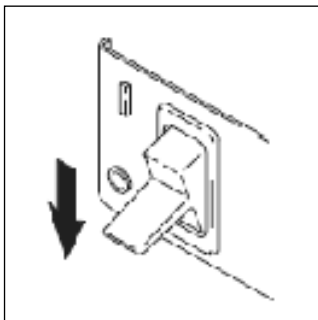
Earthing contact when flushing or relieving pressure

Hold a metal part of the spray gun firmly to the side of an earthed metal container. Then trigger the gun.



Operation

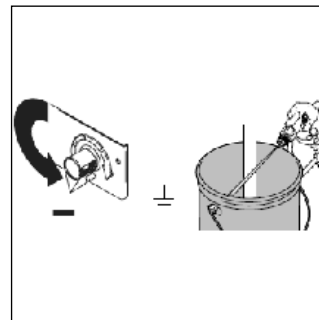
Procedure for relieving pressure



1. Turn power OFF. Wait 7 seconds for power to dissipate.



2. Lock gun trigger safety. Remove guard and nozzle.

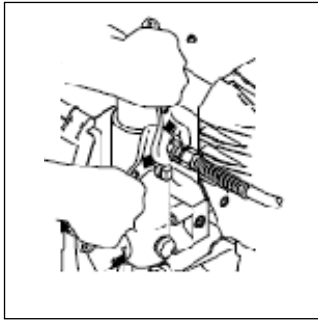


3. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure.

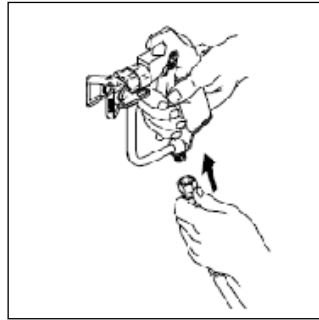


4. Place the drain tube in the container. Turn the suction valve to the DRAIN position (vertical).

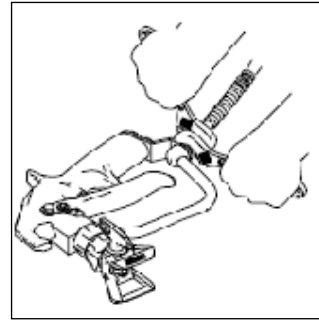
Preparing the device



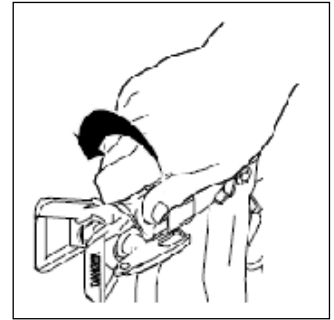
1. Assemble the STORCH airless hose onto the sprayer. The hose must be designed for a maximum working pressure of 230 bar. Screw it firmly and tightly in place.



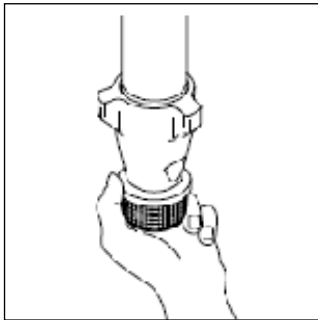
2. Connect other end of hose to gun.



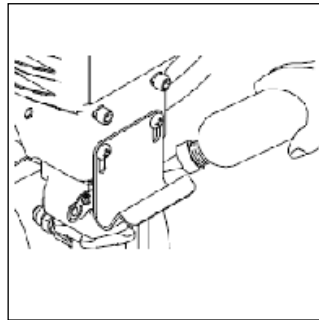
3. Screw firmly and tightly in place.



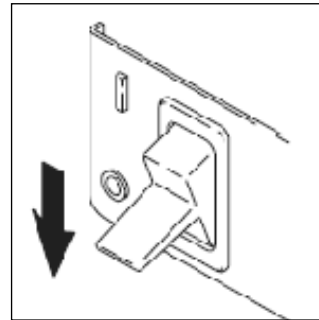
4. Remove the nozzle guard.



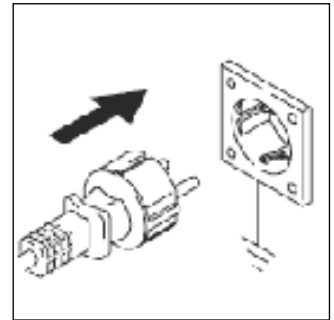
5. Check inlet strainer for clogs and debris.



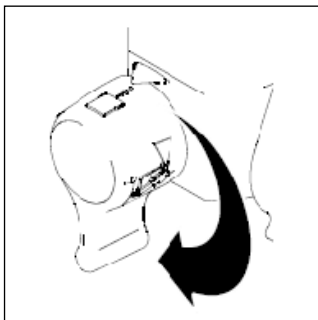
6. Fill the packing nut with piston oil to prevent premature wear of the seal. Repeat this process for each spraying procedure.



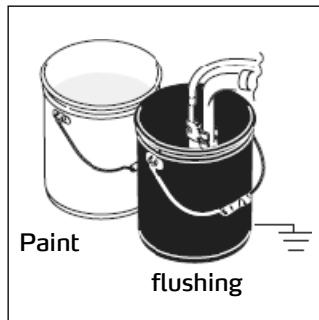
7. Make sure the device is switched off (OFF).



8. Plug the mains cable into a properly earthed electrical outlet.



9. Turn the suction valve to the DRAIN position (vertical).

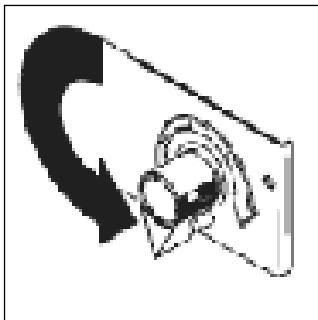


10. Place the suction system in an earthed metal container that is half-filled with flushing fluid. Attach an earthing wire to the con-

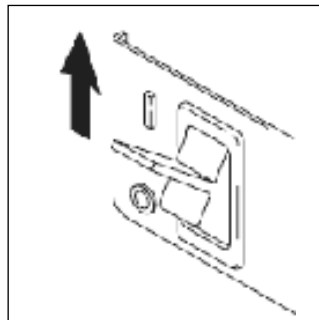
tainer and a good earthing point. Run through steps 1 - 5 of the commissioning procedure to flush any bearing oil out of the sys-

tem. Use water to flush out water-based paint and white spirit to flush out oil-based paint and bearing oil.

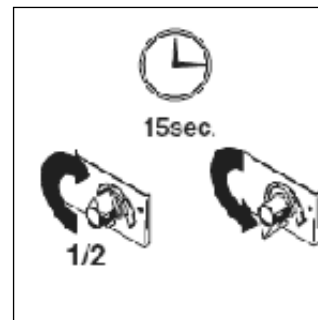
Commissioning



1. Turn pressure control to lowest pressure.



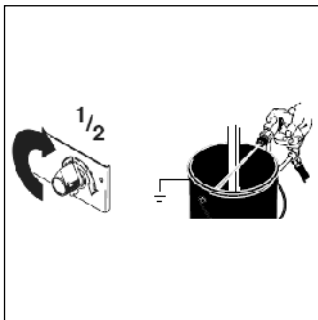
2. Turn power ON.



3. Increase the pressure by half to start the motor and allow the fluid to circulate through the drain tube for 15 seconds; then decrease the pressure again.



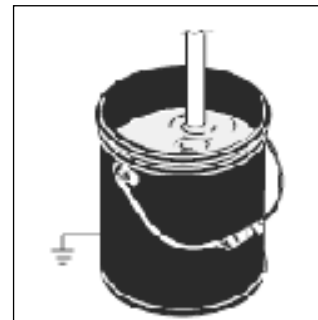
4. Turn prime valve up to SPRAY position. Take spray gun trigger safety OFF.



5. Hold the spray gun against an earthed flushing pail. Activate the trigger and turn the pressure regulator clockwise through a half rotation.



6. Make sure the screw connections are tight. Do not try to seal leaks with your hand or a cloth. If leaks occur, relieve the pressure immediately. Tighten the screw connections firmly. Run through steps 1 - 5 of the commissioning procedure. If there are no leaks, proceed to step 6.

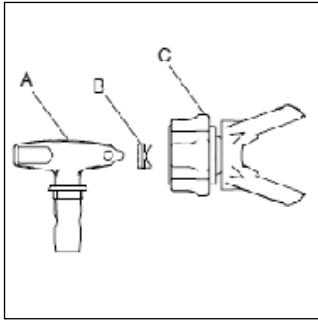


7. Place siphon tube in paint container.

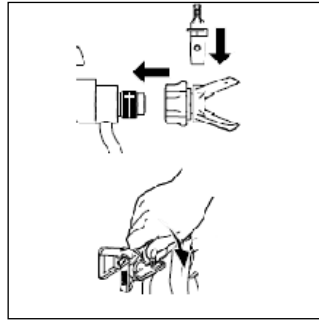


8. Trigger gun again into flushing container until paint appears. Move gun to paint container and trigger for 20 seconds. Activate safety (ON). Assemble nozzle and guard, see instructions on next page.

Nozzle assembly



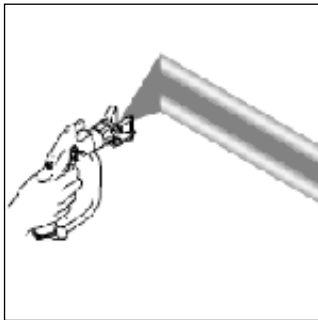
1. Use spray nozzle (A) to insert seal (B) into guard (C).



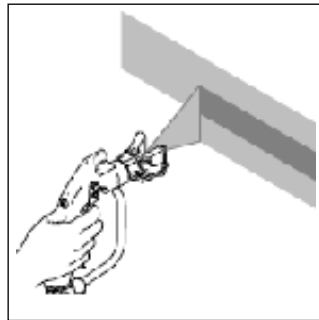
2. Insert nozzle.

3. Screw the assembly onto the spray gun. Tighten it by hand.

Spraying

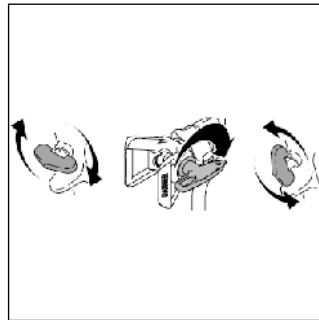


1. Spray test pattern. Adjust pressure to eliminate heavy edges. Use a smaller nozzle if pressure adjustment cannot eliminate heavy edges.

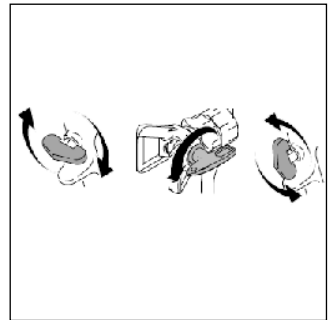


2. Hold the spray gun perpendicular to the surface while maintaining a distance of 25-30 cm. Move the spray gun back and forth. Overlap by 50%. Start moving the gun before pressing the trigger and release the trigger before stopping the gun.

Remove nozzle plug

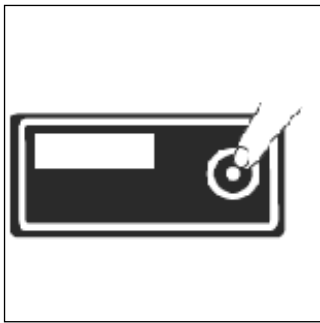


1. Release the trigger, engage the trigger lock (ON). Rotate the nozzle through 180 degrees. Disengage the trigger lock (OFF). Activate the trigger briefly to remove the clog. Never point the gun at your hand or a cloth when doing this!

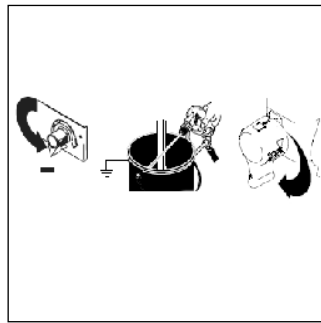


2. Engage the trigger lock (ON). Return nozzle to original position. Disengage the trigger lock (OFF) and continue spraying.

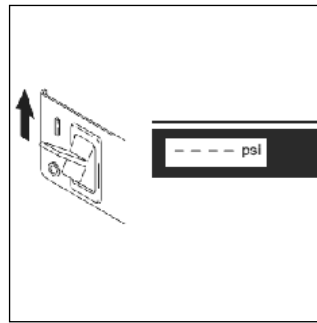
Query flow rate (DTS)



1. Short press to move to next display. Press and hold to change units or reset data.

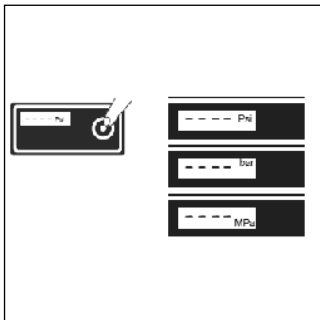


2. Set the pressure to its lowest setting. Trigger the spray gun to relieve pressure. Turn the suction valve to the drain position (vertical).

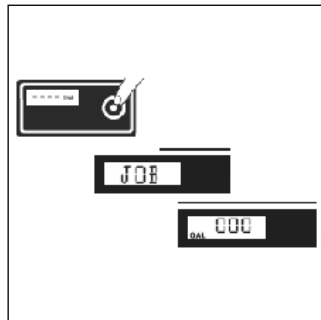


3. Switch the device ON. The pressure display appears. Dashes will appear if pressure is less than 14 bar.

Changing the units

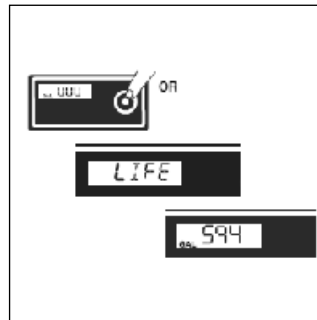


1. Press and hold the DTS button for 10 seconds to change the pressure unit used (psi, bar, MPa). The selection of bar or MPa changes gallons to litres x 10. To change the display units, DTS must be in the pressure display mode and pressure must be less than 14 bar.

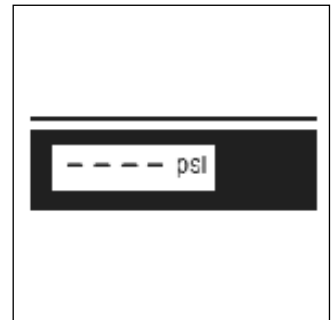


2. Press the DTS button briefly to change to "JOB Gallons" (gallons/litres x 10 per job). Note: JOB appears briefly in the display, then the volume processed at a pressure of over 70 bar is displayed in number of gallons/litres x 10.

Operation main menu

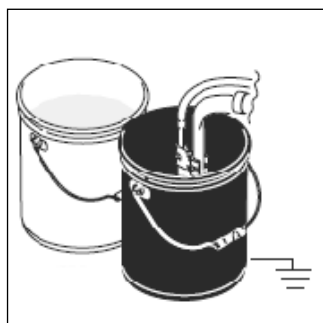


1. Press and hold the DTS button to reset to zero, or press it briefly to change to "Lifetime Gallons" (total volume gallons/litres x 10). Note: LIFE appears briefly in the display, then the volume processed at a pressure of over 70 bar is displayed in number of gallons.

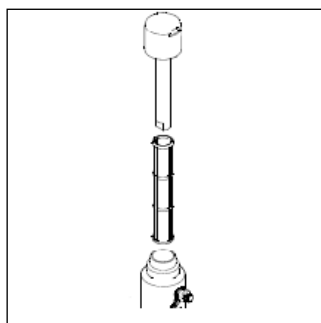


2. Press the DTS button briefly to return to the pressure display.

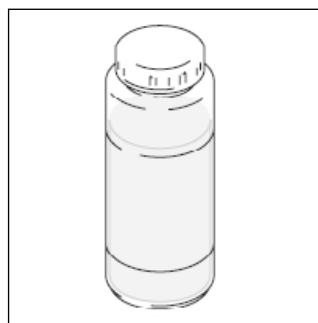
Cleaning



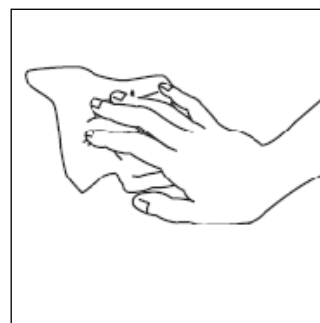
1. Do Pressure Relief, steps 1 - 4.



2. Remove the filters from the spray gun and the sprayer (if available). Clean and inspect. Install filters.



3. If flushing with water, flush again with Coro Check (art. no. 69 09 10) to leave a protective coating to prevent against frost and corrosion.



4. Wipe the sprayer, hose and gun with a cloth soaked in water.



Troubleshooting Mechanics / paint stage

E = XX is displayed. A fault is present. Use the table to determine the fault.

Fault	Cause	Remedy
Low flow rate	1. Worn spray nozzle	1. Observe the warning for the pressure relief procedure, then replace the nozzle.
	2. Spray nozzle clogged	2. Depressurise. Check and clean spray nozzle.
	3. Material container empty	3. Fill container, vent the device, suction of material
	4. Intake strainer clogged	4. Remove and clean, then reinstall
	5. Inlet valve ball and/or piston ball not moving freely/not sealing	5. Remove and clean the inlet valve. Check the balls and seats for defects and nicks; replace if necessary; strain the paint before use in order to remove impurities that could cause clogging.
	6. Suction hose connections	6. Tighten any loose connections. Check for missing or damaged seals.
	7. Device filter, gun filter or nozzle is clogged or dirty.	7. Clean filter;
	8. Suction valve is leaking	8. Depressurise. Check inlet valve and seals.
	9. Make sure the pump does not continue operation when the trigger is released. (Suction valve is not tight).	9. See 7.
	10. Leak around the packing nuts, which may indicate worn or damaged seals.	10. Replace seals; also check the piston rod for hardened paint residues or nicks and replace if necessary. Tighten packing nut.
	11. Piston rod damaged	11. Replace.
	12. Low cut-out pressure	12. Turn the pressure control knob fully clockwise. Make sure the pressure control knob is correctly assembled and that it can be rotated fully clockwise. If the problem persists, replace the pressure sensor.
	13. Piston seals are worn or damaged	13. Replace seals.

Troubleshooting Mechanics / paint stage



Fault	Cause	Remedy
Pump output is low	14. O-ring in pump is worn or damaged	14. Replace O-ring.
	15. Material residues on the inlet valve ball	15. Clean inlet valve.
	16. Pressure set too low	16. Increase pressure.
	17. Large pressure drop in hose with heavy materials	17. Use a larger diameter hose and/or reduce the overall length of the hose. A hose exceeding 30 m in length with a 1/4" diameter significantly reduces the performance of the sprayer. Use a 3/8" hose for optimum performance (minimum length of 15 m).
Excessive paint leakage into packing nut	1. Packing nut loose	1. Remove the spacer of the packing seal. Tighten the packing nut to stop the leakage.
	2. The packing seals are worn or damaged	2. Replace seals.
	3. The piston rod is worn or damaged	3. Replace rod.
Material pulsates from the gun	1. Air in the device or hose	1. Check all fittings for leaks and tighten if necessary. Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.
	2. Nozzle is partially clogged	2. Clean nozzle.
	3. Content of material container is low or empty	3. Refill the material container. Operate the pump; check the material container frequently to prevent the pump from running dry.

Fault	Cause	Remedy
Pump is difficult to prime	1. Air in fluid pump or hose	1. Check and tighten all threaded connections. Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.
	2. Inlet valve is leaking	2. Clean the inlet valve. Make sure the ball seat is not nicked or worn and that the ball is properly seated. Reassemble the valve.
	3. Packing seals are worn	3. Replace.
	4. Paint is too viscous	4. Thin the paint according to the manufacturer's recommendations.

Fault	Cause	Remedy
No display, sprayer operates	1. Display is damaged or has a faulty connection	1. Check the connections. Replace the display.

Troubleshooting Electrical

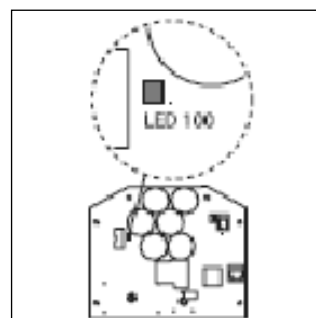


Symptom: Sprayer does not run or stops running. Run through the pressure relief procedure; see page 7.

- Insert the mains plug into an earthed outlet with the correct voltage values
-
- Set power switch OFF for 30 seconds and then ON again. This ensures sprayer is in normal run mode.
-
- Turn pressure control knob clockwise 1/2 turn
-
- View digital display

In order to avoid electric shock and hazards caused by moving parts when covers are removed for troubleshooting, wait 30 seconds after unplugging the power cable for stored electricity to dissipate. Maintain a safe distance between electrical and moving parts during troubleshooting procedures.

If no digital display is available, use the control board status light to remedy any problems: Set the ON/OFF switch to OFF, remove the control board cover and then set the switch back to ON. Observe the status light. The number of times the light flashes corresponds to the digital error code, i.e. two flashes equals E = 02.





LED flashes ...	SPRAYER OPERATION	... indicates	Remedy
Once	Sprayer runs	Normal operation	
Two times repeatedly	Sprayer shuts down and LED continues to blink two times repeatedly.	Discharge pressure. Pressure greater than 310 bar (4500 psi, 31 MPa) or damaged pressure sensor.	Replace motor control board or pressure sensor.
Three times repeatedly	Sprayer shuts down and LED continues to blink three times repeatedly.	Pressure sensor defective or missing.	Check the connection. Open the drain valve. Install a new sensor in place of the sensor in the sprayer. If the sprayer runs, replace the sensor.
Four times repeatedly	Sprayer shuts down and LED continues to blink four times repeatedly	Line voltage too high	Check for voltage supply problems.
Five times repeatedly	Sprayer does not start or shuts down and LED continues to blink five times repeatedly.	Motor fault	Check for locked rotor, shorted wiring or disconnected motor. Repair or replace failed parts.
Six times repeatedly	Sprayer shuts down and LED blinks six times repeatedly	Motor is too hot or there is a fault in the motor thermal device	Allow sprayer to cool. If sprayer runs correctly when cool, check motor fan function and air flow. Keep sprayer in cool location. If sprayer does not run when cool and continues to blink 6 times, replace motor.

Display	SPRAYER OPERATION	... indicates	Remedy
No Display	Sprayer stops. Power is not applied. Sprayer may be pressurised.	Loss of power	Check power source. Relieve pressure before repair or disassembly.
e.g. 210 bar	Sprayer is pressurised. Power is applied. (Pressure varies with nozzle size and pressure control setting.)	Normal operation	Spray
E = 02	Sprayer may continue to run. Power is applied.	Pressure greater than 310 bar or pressure transducer is defective	Replace pressure control board or pressure transducer.
E = 03	Sprayer stops. Power is applied.	Pressure transducer defective, bad connection or broken wire.	Check transducer connection. Open drain valve. Substitute new transducer for transducer in sprayer. If sprayer runs, replace transducer.
E = 04	Sprayer stops. Power is applied.	Line voltage too high	Check for voltage supply problem
E = 05	Sprayer does not start or stops. Power is applied.	Motor fault	Check for locked rotor, shorted wiring or disconnected motor. Repair or replace failed parts.
E = 06	Sprayer stops. Power is applied.	Motor is too hot	Allow sprayer to cool. If sprayer runs correctly when cool, check motor fan function and air flow. Keep sprayer in cool location. If sprayer does not run when cool and continues to blink 6 times, replace motor.
	Power is applied	Pressure less than 14 bar	Increase pressure if desired. Drain valve may be open.

Troubleshooting

Device does not switch off

1. Run through the pressure relief procedure, page 8. Leave the suction valve open and set the ON/OFF switch to OFF.
2. Remove the cover of the control unit so that the control board status light can be viewed (if present).

Troubleshooting procedure

Connect an analogue manometer between the device and the material hose; start up the device. Does the device switch off at max. pressure?

→ no →

Check fittings for leaks. See Troubleshooting paint stage



yes



Disconnect the pressure sensor from the control board. Does the motor stop running?

→ no →

Replace control board.



yes



Faulty pressure sensor. Replace and test with a new sensor.



Control board for 240 V Removal

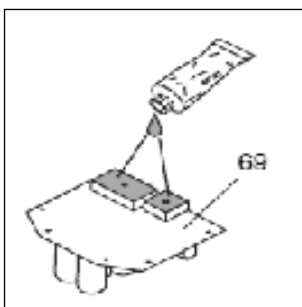
Perform Pressure Relief Procedure; page 7.
Wait 5 minutes before servicing.

1. Disconnect the mains plug.
2. Remove the motor cover:
 - a. Undo the screws from the motor cover.
 - b. Remove the pressure tube from the sprayer.
 - c. Undo the lower screw of the toolbox.
 - d. Loosen (but do not remove) four nuts on the shelf. Carefully slide the shelf forwards.
 - e. Remove the cover.
 - f. Slide the shelf back in position and tighten the four nuts on the shelf.
3. Remove all four screws (38) and the cover (96).
4. Disconnect the display connection from the motor control board (69).
5. Remove the lower two screws (39). Disconnect the potentiometer connection (82) from the motor control board (69). Disconnect the mains cable contacts and the filter housing connections from the ON/OFF switch (33) and remove the panel (68).
6. Disconnect the motor control board power connections.
7. Remove the top two screws (39) and control housing (61).
8. Disconnect the transducer connection from the motor control board.
9. Disconnect the motor connections.
10. Remove six screws (39), two screws (13) and the control board (69).

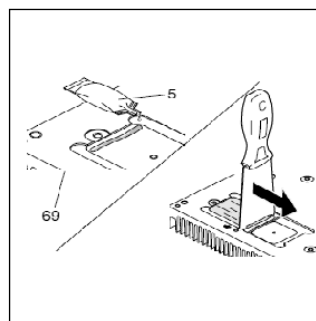
Installation

1. Use acetone or an equivalent cleaner to thoroughly remove thermal paste from the recess on the rear of the board.
2. Apply thermal paste:

a.
For devices shown in Fig. 1 below, apply a small amount of thermal paste to the shaded areas at the rear of motor control board (69).




b.
For devices shown in Fig. 2 below, apply a small amount of thermal paste to both recesses of the power bar and use the supplied scraper to distribute the paste evenly to leave an even layer.



Note

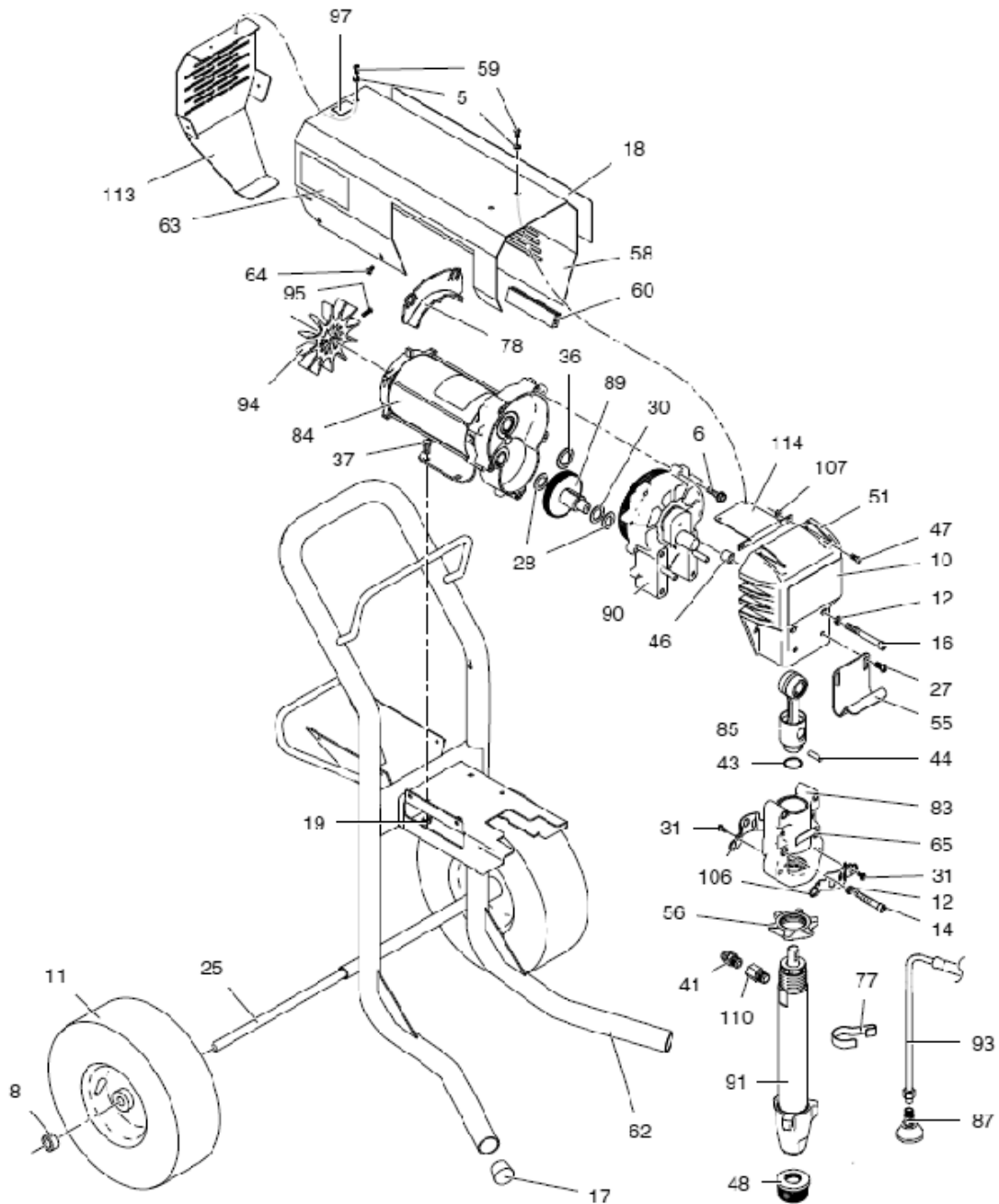
To reduce risk of motor control board failure, do not overtighten screws which can damage the electric components.

- 
-
3. Insert and tighten the two screws (13). Mount the motor control board (69) using the screws (39).
 4. Connect the motor connections and fit into the panel.
 5. Connect the display (88) to the motor control board (69).
 6. Connect the motor control board power connections.
 7. Install the control housing (61) with top two screws (39).
 8. Connect the electrical connections and the mains cable connections to the ON/OFF switch (33).
 9. Connect the potentiometer connection to the motor control board.
 10. Install the control PCB (79) with the screws (72).
 11. Connect the display connection to the motor control board (69).
 12. Mount the cover (96) using four screws (38).
 13. Install the motor cover.
 - a. Loosen (but do not remove) the four nuts on the shelf and slide the shelf forwards.
 - b. Refit the cover.
 - c. Slide the shelf back in position and tighten the four nuts on the shelf.
 - d. Insert the lower screw of the toolbox and tighten.
 - e. Reassemble the pressure tube of the sprayer.
 - f. Re-insert the screws of the motor cover.



STORCH®

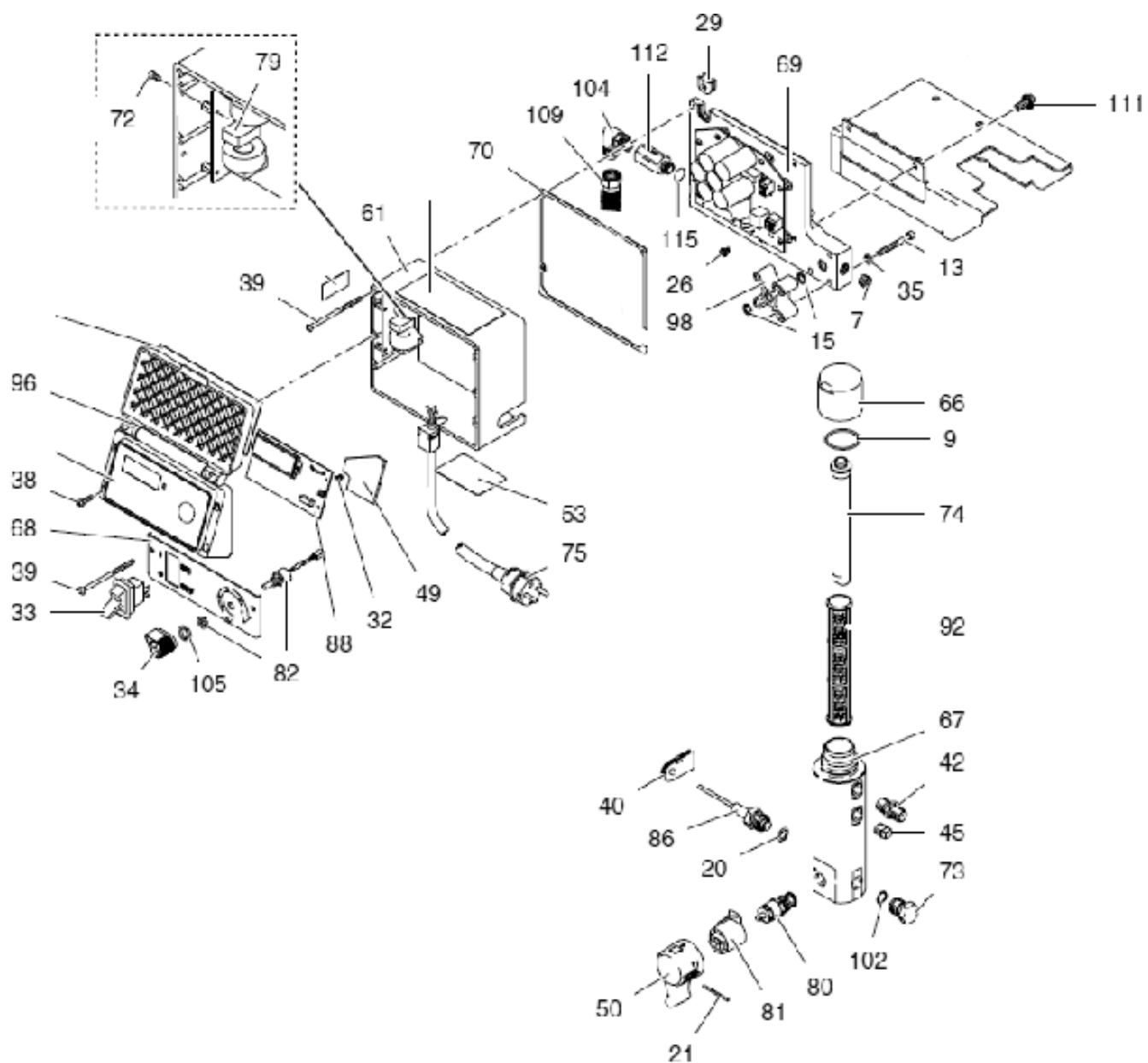
Parts



Pos.	Art. no.	Designation	Quantity
5	69 40 62	Grommet	10
6	69 40 63	Screw, mach, hex wash HD	5
8	69 01 53	Sleeve, wheel mount	2
11	69 01 83	Wheel SL 1500, air-filled	2
12	69 40 65	Washer, lock, spring (hi-collar)	4

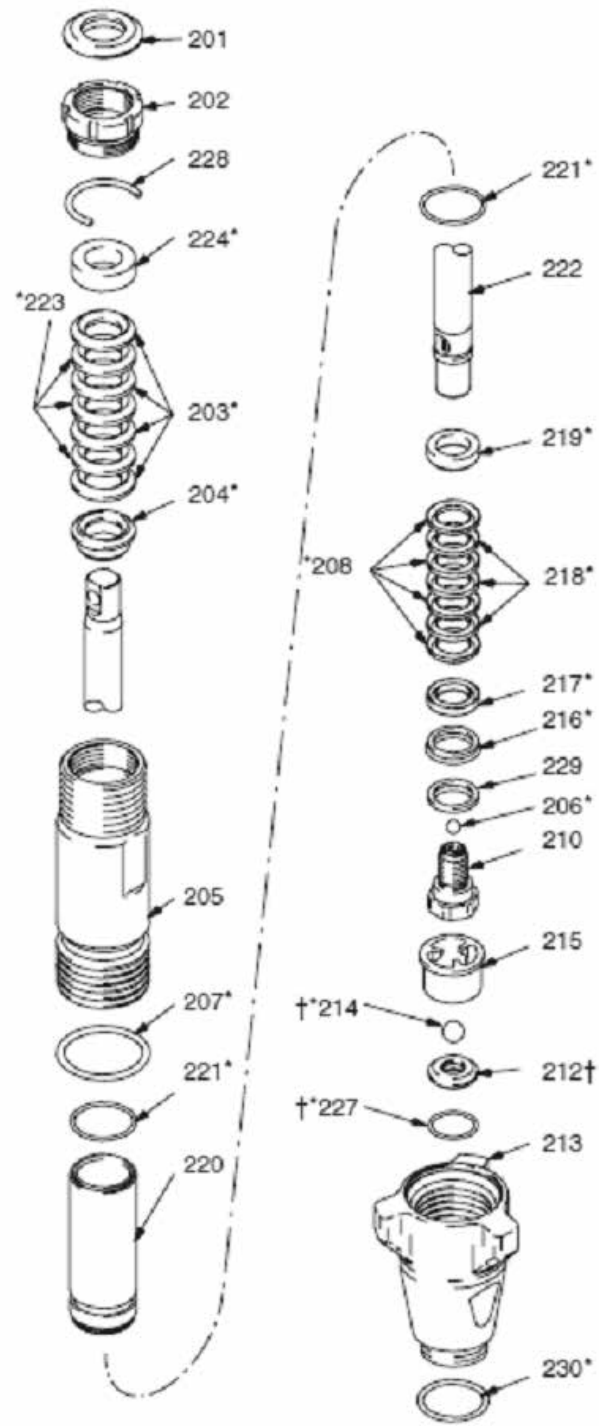
14	69 40 66	Screw, cap, socket head	2
16	69 40 67	Screw, cap, socket head	2
17	69 40 68	Plug, chassis SL 1500	2
19	69 40 69	Nut, retaining	4
25	69 40 70	Axle, chassis SL 1500	1
27	69 01 11	Screw, bucket hook	2
28	69 40 72	Pressure washer, drive, outer	2
30	69 40 73	Pressure washer, drive, inner	1
31	69 70 67	Screw, mach, slot hex wash HD	4
36	69 40 75	Pressure washer, drive, large	1
37	69 40 76	Srew, motor mount (hexagon socket)	4
41	69 40 77	Connecting nipple, paint stage SL 1500	1
43	69 40 17	Retaining ring for retaining pin	1
44	69 40 18	Piston retaining pin SL 1500	1
46	69 41 27	Spacer, front cover	2
47	69 40 78	Socket head screw, front cover	2
48	69 62 28	Suction filter SL 1500	1
51	69 40 14	Front cover SL 1500	1
55	69 01 94	Bucket hook	1
56	69 40 80	Lock nut, paint stage	1
58	69 40 15	Motor cover	1
59	69 40 81	Screw, motor cover upper	6
60	69 40 82	Edge protection, motor cover	1
62	69 40 10	Transport trolley	1
64	69 06 61	Screw, motor cover lower	
77	69 40 19	Retainer for bypass tube	1
78	69 40 84	Cover shield, motor	1
83	69 40 85	Crankshaft bearing	1
84	69 40 11	Electric motor	1
85	69 40 13	Crankshaft	1
87	69 40 86	Deflector, bypass tube	1
89	69 40 87	Gear wheel	1
90	69 40 12	Gear casing cover	1
91	69 40 06	Paint stage, complete	1
93	69 40 08	Bypass hose	1
94	69 40 88	Fan wheel, motor	1
95	69 71 08	Torx locking screw, fan wheel	1
106	69 40 93	Piston cover	2
107	69 40 94	Nut, lock, hex	
110	69 40 96	Adapter, paint stage	1
113	69 40 16	Cover, fan wheel	1
114	69 40 97	Motor housing mount	1

Parts



Pos.	Art. no.	Designation	Quantity
7	69 40 98	Blanking plug	1
9	69 40 28	O-ring, filter cover	1
13	69 40 99	Screw, cap, socket head	3
15	69 41 00	Square seal	2
20	69 02 50	O-ring, pressure sensor	1
21	69 40 23	Split pin, bypass switch	1
26	69 41 01	Earthing screw	1
29	69 41 02	Grommet, motor lead	1
32	69 41 03	Screw, mach, pnh	3
33	69 40 29	ON/OFF switch, 240 V	1
34	69 40 30	Pressure regulator knob	1
35	69 41 04	Washer, lock, spring (hi-collar)	3
38	69 41 05	Screw, display cover	4
39	69 41 06	Screw, mach, pan head	4
40	69 41 07	Cable sleeve, pressure sensor	1
42	69 41 08	Hose connector adapter	1
45	69 41 09	Sealing plug, filter housing	1
49	69 41 10	Pad, foam	1
50	69 40 22	Toggle, bypass valve SL 1500	1
61	69 41 11	Control housing, 240 V	1
66	69 41 12	Sealing cover	1
67	69 41 13	Filter housing	1
68	69 41 14	Control panel	1
69	69 40 37	Control board, 240 V	1
70	69 41 16	Seal, control unit	1
72	69 41 17	Flat hd. screw	4
73	69 41 18	Screw plug	1
74	69 40 27	Filter core	1
75	69 40 34	Mains cable, 240 V	1
79	69 41 19	Control board	1
80	69 40 25	Bypass valve SL 1500	1
81	69 40 24	Counter piece for bypass valve toggle SL 1500	1
82	69 40 32	Pressure regulator SL 1500	1
86	69 40 20	Pressure sensor SL 1500	1
88	69 40 33	LCD display SL 1500	1
92	69 40 90	Device filter	1
96	69 41 20	Cover, black	1
98	69 41 21	Spacer	1
102	69 41 22	Sealing ring, screw plug	1
104	69 41 23	Connection angle	1
105	69 40 31	Seal for pressure regulator knob	1
109	69 41 24	Connecting hose	1
111	69 41 25	Flange head screw	2
112	69 41 26	Adapter, control board connection	1

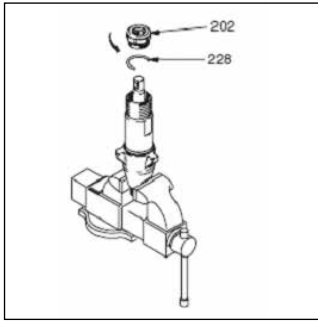
Parts



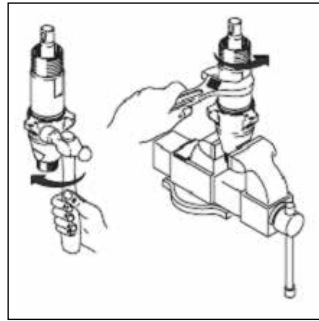
Pos.	Art. no.	Designation	Quantity
213	69 40 47	Inlet valve housing	1
205	69 40 46	Cylinder, pump	1
202	69 40 42	Packing nut	1
220	69 40 61	Sleeve, cylinder	1
222	69 40 43	Piston rod	1
210	69 40 51	Piston valve seat	1
229*	69 40 54	Support ring	1
217*	69 40 56	Counter ring	1
216*	69 40 55	Piston wiper	1
208*	69 40 41	Packing seal, lower, plastic	4
218*	69 40 40	Packing seal, lower, leather	3
219*	69 40 60	Support ring, upper	1
206	69 40 52	Discharge valve, metal	1
206	69 40 53	Discharge valve, ceramic	1
207*	69 40 45	Seal, paint stage housing	1
221*	69 40 44	O-ring, cylinder sleeve	2
212	69 40 36	Valve seat set incl. 214, 227	1
227*	69 01 20	O-ring, valve seat	1
215	69 40 50	Inlet valve cage	1
214	69 40 48	Inlet valve, metal	1
214	69 40 49	Inlet valve, ceramic	1
204*	69 40 58	Support ring	1
203*	69 40 39	Packing seal, upper, plastic	4
223*	69 40 38	Packing seal, upper, leather	3
224*	69 40 56	Counter ring, upper	1
201*	69 40 57	Plug	1
228	69 40 91	O-ring, packing nut	1
230	69 40 92	O-ring package	1
not illus- trated	69 40 35	Sealing set SL 1500 incl. *	

Service repair guide

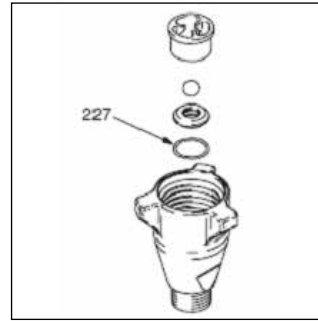
Repair, if the pump is removed from the sprayer. Disassemble the pump.



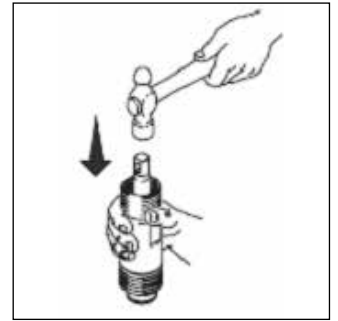
1. Remove the packing nut (202) and spacer (228) for neck adjustment.



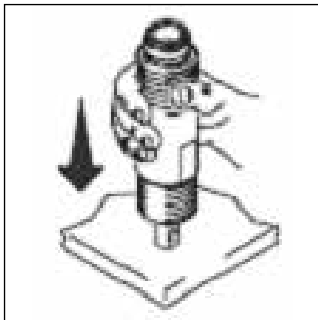
2. Unscrew the inlet valve from the cylinder.



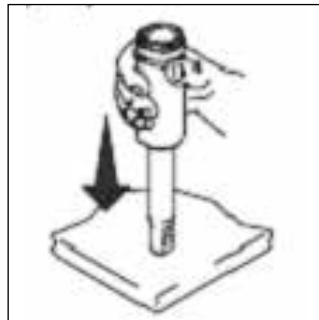
3. Disassemble, clean and check the inlet valve. A hook may be required to dismantle the O-ring (227).



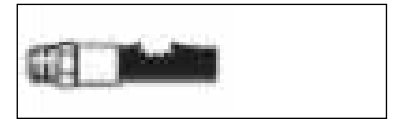
4.1. Use a hammer to tap the piston rod out of the cylinder or turn it over and tap the piston rod out against a workbench.



4.2. NOTE: The bushing can fall from the cylinder with the piston rod.



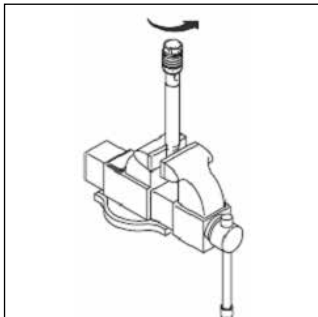
5. Remove the piston rod from the bushing or remove the bushing from the cylinder.



WARNING

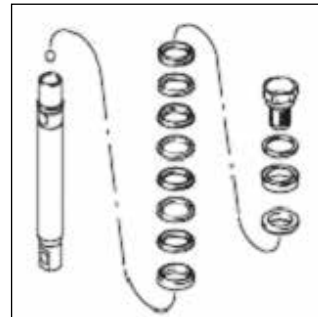
Hazard caused by cracked parts

Do not clean or wipe off the piston valve thread. Cleaning the piston valve thread could destroy the specific sealing stain and cause the piston valve to become loose during operation, which can lead to the pump bursting and result in serious bodily injury.



6. Unscrew the piston valve from the piston rod. Clean and inspect the parts. The piston has a special stain which secures and seals the thread. Do not remove the stain. LOCTITE only

needs to be applied to the thread after the component has been dismantled and reassembled four times.

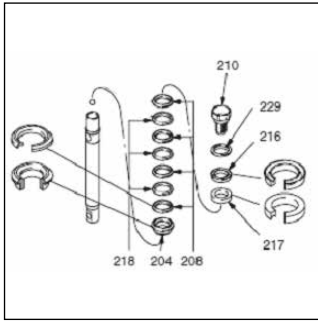


7. Remove packing pieces and rings from the piston rod.



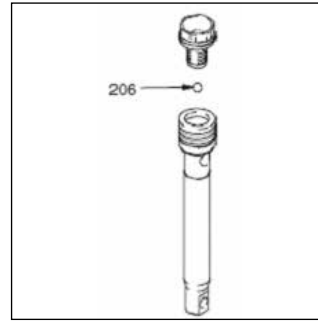
8. Remove the neck packing pieces and rings from the cylinder. Dispose of the neck packing pieces and rings.

Assembling the pump

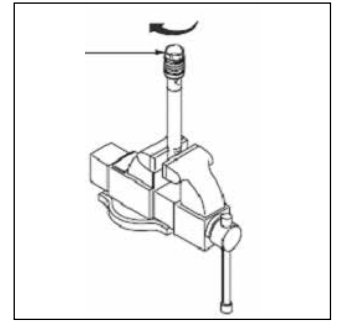


9. Before starting assembly work soak all leather packing pieces in SAE-30 W oil for at least 1 hour. Add the support ring (204) to the piston rod. Add UHMWPE (208) and leather packing pieces (218) alternately to the piston rod - pay attention to alignment! Install the counter ring (217). Add the piston

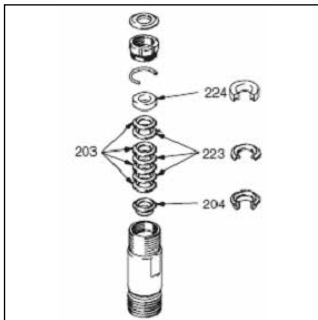
wiper (216) (pay attention to alignment!) and reinforcing plate (229) to the piston valve (210). The special sealing stain on the piston valve thread is sufficient for four packing changes. Apply LOCTITE to the piston valve thread after the packing pieces have been changed four times.



10. Insert the ball (206) into the piston rod. If LOCTITE has been applied to the piston valve thread, make sure the ball does not come into contact with any LOCTITE.

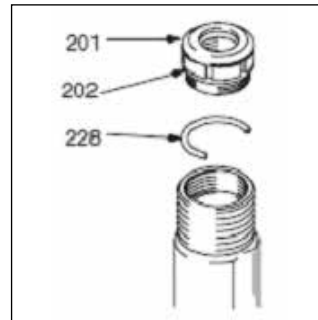


11. Tighten the piston valve to the piston rod as specified: tighten with 36.6 +/- 4 Nm (model 248204, 253056)
tighten with 74.6 +/- 4 Nm (model 248205, 259057, 249059)

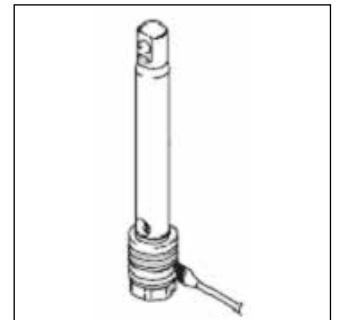


12. Before starting assembly work soak all leather packing pieces in SAE-30 W oil for at least 1 hour. Add the support ring (204) to the cylinder. Add UHMWPE (203) and leather packing pieces (223)

alternately to the cylinder - pay attention to alignment! Apply the counter ring (224) to the top of the cylinder. Press the packing pieces together.



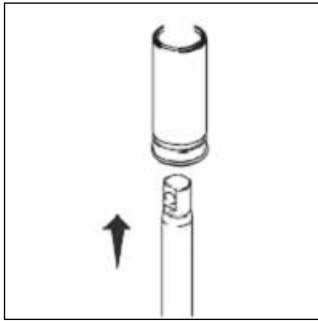
13. Insert the seal (201) into the packing nut (202). Install the spacer (228) for neck adjustment on the packing nut. Fit the packing nut loosely in the cylinder.



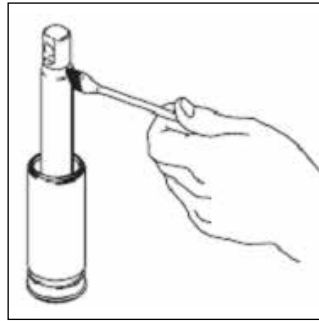
14. Grease the piston packing pieces.



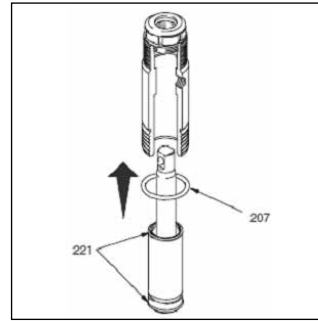
CAUTION
Do not slide the piston up into the bushing, as this may damage the piston packing.



15. Slide the piston down into the bushing.

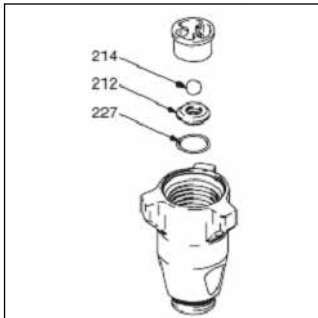


16. Grease the upper 2.5 to 5 cm of the piston rod which passes through the cylinder neck packing piece.

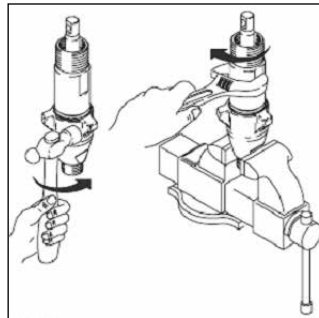


17. Grease the O-rings (221) and place on the bushing. Slide the bushing/piston rod set into the cylinder from below. Replace the O-ring (207) if required.

NOTE:
The O-ring (207) is required for safe operation of the pump.

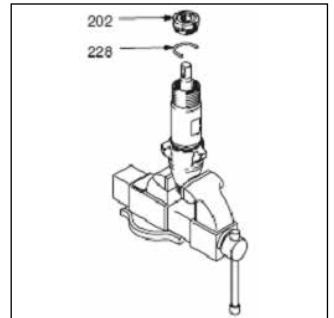


19. Reassemble the inlet valve with a new O-ring (227), seat (212) and ball (214). The seat can be turned over and used again on the other side. Clean the seat thoroughly.



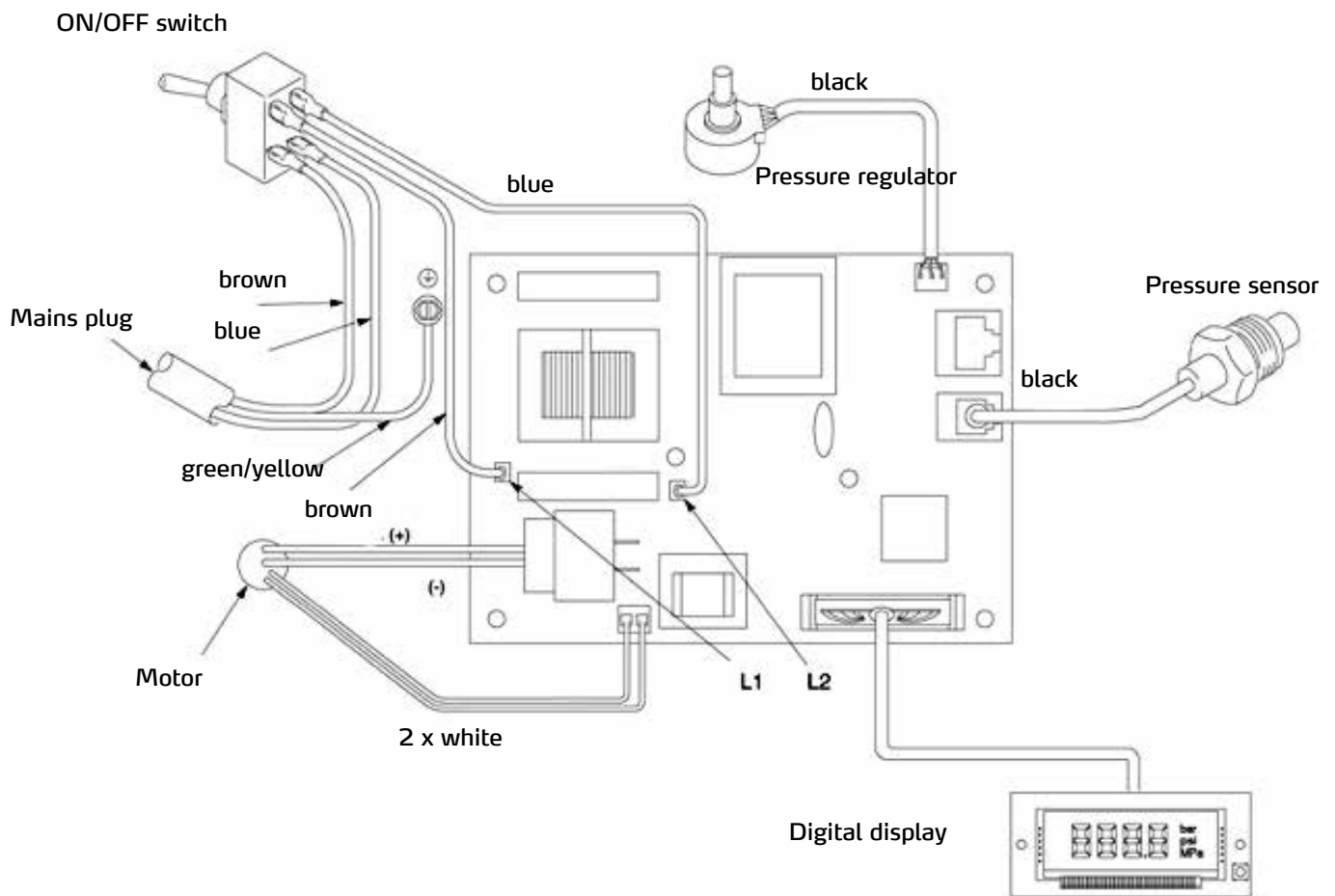
20. If a wrench is used, tighten using the following torques:
90.8 +/- 6.8 Nm (model 248204, 253056)
108.5 +/- 6.8 Nm (model 248205, 259057, 249059)

If no wrench is used, it must be ensured that the inlet valve protrudes against the cylinder.



21. Tighten the packing nut (202) to the adjusting spacer (228) by using 135.6 +/- 13.5 Nm. Remove the spacer for neck adjustment (228) if the pump seals start to leak after heavy use. Then screw the sealing nut downwards until the leak stops or decreases. This allows some additional 378 litres to be processed before a seal change is required.

Circuit diagram



Electrical safety

The device possesses a voltage range which can pose an electrical hazard to humans and animals. It should only be unscrewed and / or disassembled by authorised personnel. Similarly, maintenance and repair work should only be conducted by electrical specialists and authorised service centres. The buyer / user operates the device at their own risk and under their own responsibility.



Warranty

Warranty conditions

A warranty period of 12 months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact STORCH Service-Hotline : 08 00. 7 86 72 47 first.

Your rights under our warranty or guarantee

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts such as drives, seals, pistons, valves and bearings are not covered by such claims. Installation of third party components, improper use and storage, as well as obvious failure to observe the operating instructions will void your warranty.

Repairs

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

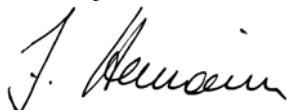
Designation of the machine: Airless device SL 1500
Machine Type: Paint sprayer
Item number: 69 40 05 (SL 1500)
 69 40 00 (SL 1100)

Applicable Directives:

Machinery Directive: 2006 / 42 / EC
Low Voltage Directive: 2006 / 95 / EC
EC- Electromagnetic Compatibility
Directive: 2004 / 108 / EC
EC Directive on the restriction of the use
of certain hazardous substances in
electrical and electronic equipment: 2002 / 95 / EC

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Germany



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 01 - 2014

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt. Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, velmi rádi o Vás uslyšíme.

Promluvte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem Servisní oddělení STORCH

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline - servis: +49 800. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline - objednávky: +49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax - objednávky: +49 800. 7 86 72 43
(pouze v Německu)

Obsah

	<u>Strana</u>
1. Technické údaje	162
2. Bezpečnostní pokyny	163 - 165
3. Označení konstrukčních dílů	166
4. Uzemnění	167
5. Tlakové odlehčení	167
6. Příprava přístroje	168
7. Uvedení do provozu	169
8. Montáž trysek / Stříkání /Ucpání trysek	170
9. Dotaz na dopravované množství (DTS)	171
10. Čištění	172
11. Odstranění chyb barevný stupeň	173 - 175
12. Odstranění chyb elektřina	175 - 178
13. Řídící destička	179 - 180
14. Detailní výkresy	182 - 187
15. Návod na opravu	188 - 190
16. Elektrická bezpečnost / Schéma zapojení	191
17. Záruční ustanovení	192
18. Prohlášení o shodě ES	193

Technické údaje

Napětí	220 - 240 V / 50 Hz	Výstup materiálu NPSM	3/8"
Jištění	10 A	Stříkací zařízení - Díly v kontaktu s médii:	
Výkon	1.600 W	Pozinkovaná a poniklovaná ocel, nylon, ušlechtilá ocel,	
Maximální dopravované množství	4,7 l / min	PTFE, acetal, kůže, UHMWPE, hliník, wolframkarbid,	
Maximální velikost trysky		PEEK, mosaz	
- u stěrky	0,037"	Hladina hluku (dle ISO 3744;	
- u barvy	0,035"	měřená ve výšce 1 m)	
- u 2 stříkacích pistolí	0,021"	- akustický výkon	91 dBa
Maximální náporový tlak	227 bar	- akustický tlak	82 dBa
		Hmotnost	59 kg

Rozsah dodávky

15 m airless hadice, zakončení hadice, Mastic airless pistole, otočný kloub, tryska 631, pístový olej, přívodní ventil kov pro barvy, přívodní ventil keramika pro stěrkové hmoty (zabudovaný).

Účel použití SL 1500

Vhodný k nanášení a zpracování nástřikových stavebních barev a stavebních povlaků. Obsluha pouze profesionálními uživateli. Přístroj není zajištěn proti explozi, není vhodný pro oblasti s explozí ohroženou směsí vzduchu.

VAROVNÉ POKYNY

Následující varovná upozornění se vztahují na uvedení do provozu, použití, uzemnění, údržbu a opravu přístroje. Vykřičníky a symboly nebezpečí slouží jako varovná upozornění, které je bezpodmínečně nutno přečíst a dodržovat. Když se setkáte s těmito symboly v hlavní části tohoto návodu, přečtěte si prosím ještě jednou tato varovná upozornění.

UZEMNĚNÍ



Tento přístroj musí být uzemněný. Při elektrickém zkratu sníží uzemnění riziko zasažení elektrickým proudem. Kabel na připojení k síti je vybaven zemnicím kontaktem. Síťová zástrčka musí být připojena do uzemněné zásuvky, řádně instalované a zapojené v souladu s místními zákony a předpisy.

- Neodborná montáž kontaktu uzemnění může způsobit úrazy elektrickým proudem.
- Pokud je nutná oprava nebo výměna zástrčky nebo připojovacího kabelu, zemnicí kabel nikdy nepřipojujte k jednomu z kolíků zástrčky.
- Vodič kabelu se zelenou izolací, se žlutým proužkem nebo bez něj je ochranný vodič.
- Jestliže neporozumíte správně pokynům ohledně uzemnění nebo máte pochybnosti o správném uzemnění přístroje, nechte přístroj zkontrolovat kvalifikovaným elektrikářem nebo servisní stanicí STORCH.
- Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.
- Tento produkt je určen pro připojení k síti 230-V a má zemnicí zástrčku odpovídající obrázku dole.



- Zástrčku zasunujte pouze do zásuvky odpovídající zástrčce.
- Produkt nepřipojujte přes síťový díl.
- Nepoužívejte adaptéry

Prodlužovací kabel

- Používejte výhradně uzemněný, trojpólový prodlužovací kabel s odpovídající zástrčkou a zásuvku odpovídající zástrčce přístroje.
- Dbejte na to, aby prodlužovací kabel nebyl poškozen. Pokud je třeba prodlužovací kabel, používejte minimálně kabel 12-AWG (2,5 mm²), aby byl zaručen příkon produktu.
- Poddimenzovaný kabel může způsobit pokles napětí, což zase může vést ke ztrátě výkonu a přehřívání.

Požadavky na elektrickou síť

- 230 V přístroje potřebují 230 V AC, 50/60 Hz, 10 A, 1 fáze

NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU



Hořlavé výpary jako např. výpary rozpouštědel a laků v pracovní oblasti mohou vybuchnout nebo se vznítit. Preventivní ochrana před požárem a výbuchem:



- Žádné hořlavé nebo zápalné materiály se nesmí rozstříkovat v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů jako cigarety, motory a elektrická zařízení.
- Barvy a rozpouštědla proudící přístrojem mohou vést ke vzniku statického náboje.
- Statická elektřina představuje za přítomnosti výparů laku nebo rozpouštědel riziko požáru nebo výbuchu. Všechny konstrukční díly stříkacího zařízení včetně čerpadla, balíku hadic, stříkací pistole a předmětů v oblasti stříkání a jejich blízkosti je třeba řádně uzemnit, aby se zabránilo vzniku statického náboje a jiskření.
- Používejte pouze vodivé nebo uzemněné vysokotlaké hadice pro Airless stříkací přístroje na barvu od firmy STORCH.
- Zajistěte, aby všechny nádoby na materiál byly uzemněny na ochranu před statickým nábojem.
- Přístroj připojte k uzemněné zásuvce a používejte uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte žádný adaptér k zástrčce bez zemnicího kontaktu.



dále k NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

- Nepoužívejte žádné barvy nebo rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky.
- Zajistěte dobré větrání v oblasti stříkání. Touto oblastí musí vždy cirkulovat dostatek čerstvého vzduchu. Je třeba zajistit, aby se čerpadlo nacházelo v dobře větrané oblasti. Nestříkejte na čerpadlo.
- V místech, kde se stříkání provádí, je zakázáno kouřit.
- V místech, kde se stříkání provádí, nespouštějte příp. nepoužívejte žádné světelné spínače, motory nebo podobné produkty, které mohou jiskřit.
- Zajistěte, aby se v oblasti stříkání nenacházely žádné nádoby od barev nebo rozpouštědel, ani hadičky nebo jiný hořlavý materiál.
- Látky obsažené ve zpracovávaných barvách a rozpouštědlech musí být známy. Pročtěte všechny bezpečnostní listy a etikety na nádobách u barev a rozpouštědel. Dodržujte bezpečnostní pokyny výrobců barev a rozpouštědel.
- Musí být k dispozici provozně bezpečný hasicí přístroj.
- Stříkací přístroje vytváří jiskry. Pokud budou používány hořlavé kapaliny ve stříkacím přístroji nebo v jeho blízkosti nebo k jeho vyplachování příp. čištění, musí být stříkací přístroj vzdálen minimálně 6 m od explozivních výparů.



NEBEZPEČÍ VSTŘÍKNUTÍ

Stříkací pistolí nesměřujte ani nestříkejte na osoby nebo zvířata.

- Ruce ani jiné části těla nedávejte před výstupní stříkací otvor. Například se nepokoušejte ucpat netěsnosti částmi těla.
- Vždy pracujte za použití ochrany trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.
- Používejte pouze originální trysky od firmy STORCH.
- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek nechte opatrně průchod. Pokud se stříkací tryska ucpe během stříkání, proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje a před vyjmutím trysky k čištění snižte tlak.
- Nenechávejte bez dozoru přístroj pod napětím nebo pod tlakem. Pokud není přístroj používán, vypněte ho a proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje.
- Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Pokud došlo ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurga.
- Hadice a díly zkontrolujte ohledně známek poškození. Poškozené hadice nebo díly vyměňte.
- Tento stříkací přístroj vytváří tlak vyšší než 200 barů. Používejte pouze náhradní díly a příslušenství od firmy STORCH s minimálním jmenovitým tlakem 230 barů.
- Vždy, když se nestříká, zablokujte blokování spouště. Překontrolujte bezvadnou funkci u blokování spouště.
- Před uvedením přístroje do provozu zajistěte, aby všechny závitové spoje byly bezpečně a těsně připojeny.
- Musíte dobře znát, jak přístroj vypnout a rychle snížit tlak. Dobře se seznamte s ovládáním prvků k obsluze přístroje.



NEBEZPEČÍ KVŮLI NEPŘÍPUSTNÉMU POUŽITÍ PŘÍSTROJE

Nepřípustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.

- Při stříkání používejte vždy vhodné ochranné rukavice, ochranu očí a ochrannou dýchací masku.
- Neuvádějte přístroj do provozu a nestříkejte v blízkosti dětí. Přístroj zásadně musí být mimo dosah dětí.
- Přístroj nestavte tak, aby příliš vyčníval nebo na vratké podklady. Dbejte vždy na bezpečný postoj a udržujte rovnováhu.
- Buďte opatrní a vždy dbejte na to, co děláte.
- Nenechávejte bez dozoru přístroj pod napětím nebo pod tlakem. Pokud není přístroj používán, vypněte ho a proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje.
- Přístroj nepoužívejte jste-li unaveni, pod vlivem drog nebo alkoholu.
- Hadici nepřelamujte nebo ji neohýbejte příliš silně.
- Hadici nevystavujte teplotě ani tlaku, které překračují nejvyšší hodnoty předepsané firmou STORCH.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zdvihání přístroje.



NEBEZPEČÍ ZASAŽENÍ ELEKTRICKÝM PROUDEM

Neodborné uzemnění, nastavení nebo používání systému může vést k zasažení elektrickým proudem.

- Před prováděním údržbových prací přístroj vypněte a odpojte od elektrické sítě.
- Používejte výhradně uzemněné zásuvky.
- Používejte pouze 3-žilové prodlužovací kabely.
- Zajistěte, aby zemní kontakty u stříkacího přístroje a prodlužovací kabely byly intaktní (neporušené).
- Přístroj chraňte před deštěm. Přístroj uchovávejte pouze uvnitř.



NEBEZPEČÍ OD HLINÍKOVÝCH DÍLŮ POD TLAKEM

Používání kapalin nevhodných pro hliník ke zpracování v přístrojích pod tlakem může vyvolat závažné chemické reakce a může vést k závadě přístroje. Nedodržování tohoto varovného upozornění může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichloreten, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.
- Mnoho jiných kapalin může případně obsahovat chemikálie, které mohou reagovat s hliníkem. Informujte se o slučitelnosti u dodavatele materiálu.



NEBEZPEČÍ OD POHYBLIVÝCH DÍLŮ

- Pohyblivé díly mohou přiskřípnout, uříznout nebo utrhnout prsty a jiné části těla.
- Pohyblivé části odstraňte.
- Přístroj nepoužívejte bez ochranných zařízení nebo krytů.
- Přístroje pod tlakem se mohou bez předchozího varování spustit. Před kontrolou, pohybem nebo údržbou přístroje proveďte postup k tlakovému odlehčení a přístroj odpojte od všech zdrojů elektrického proudu.



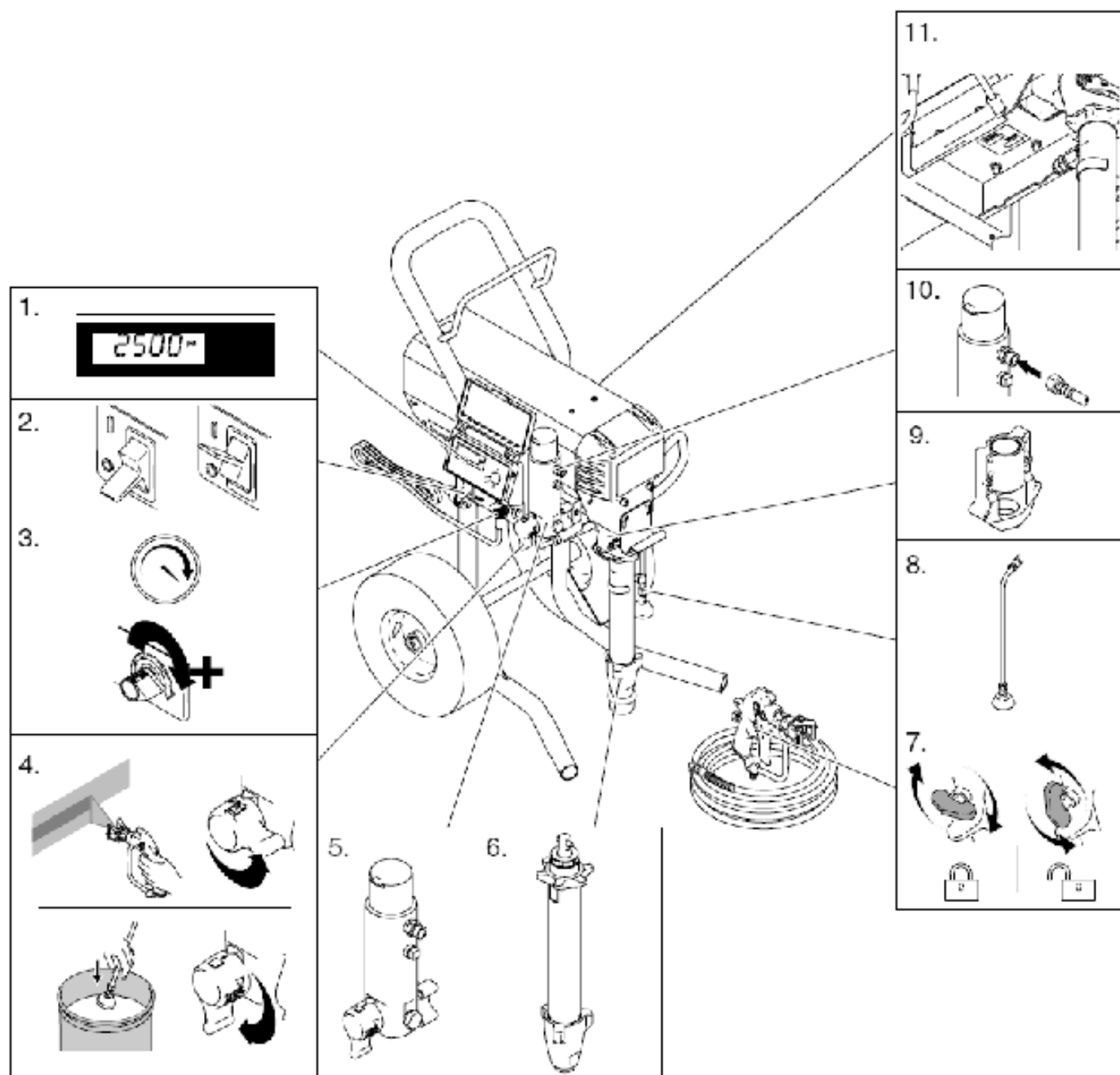
OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

Při používání nebo údržbě přístroje nebo při zdržování se v pracovní oblasti přístroje je nutno na ochranu před těžkým úrazem včetně poranění očí, ztráty sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení nosit vhodné ochranné vybavení. Toto vybavení obsahuje mimo jiné následující:

- Ochrana očí a sluchu.
- Ochranné dýchací masky, ochranný oděv a rukavice dle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.

Označení konstrukčních dílů

1. Digitální displej
2. Spínač/vypínač
3. Regulátor tlaku
4. Spínač obtoku v poloze stříkání Spínač obtoku v poloze odvzdušnění
5. Pouzdro filtru
6. Barevný stupeň kompletu
7. Blokování spouště
8. Obtoková trubka
9. Ložiskový kryt
10. Výstup materiálu
11. Typový štítek

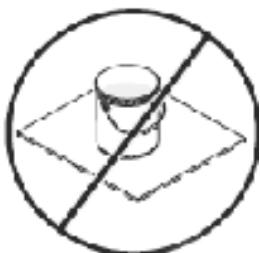


Nádoba

Média na bázi rozpouštědel a olejů: Dodržujte místní předpisy. Na uzemněném povrchu jako např. beton používejte pouze vodivé kovové nádoby.

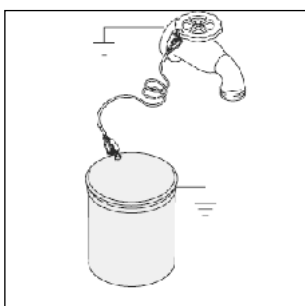
UPOZORNĚNÍ:

Nádobu nestavte na vodivé povrchy jako např. papír nebo kartón, protože to přeruší kontinuitu uzemnění.



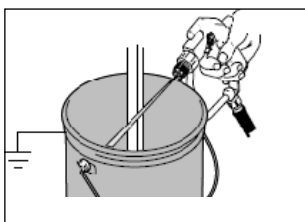
Uzemnění nádoby na materiál

Zemnicí kabel připojte k nádobě, přičemž jeden konec je třeba připojit k nádobě a druhý konec k dobrému zemnicímu bodu, např. vodovodnímu potrubí.



Požadavky na elektrickou síť

Prodlužovací kabel použijte s nepoškozeným zemnicím kontaktem. Pokud je třeba prodlužovací kabel, použijte minimálně 3-žilový, kabel 12 AWG (2,5 mm²).



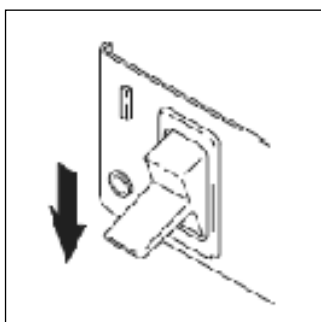
Zemnicí kontakt při vyplachování nebo tlakovém odlehčení

Kovovou část stříkací pistole držte pevně na straně uzemněné kovové nádoby. Potom zatáhněte za spoušť.



Obsluha

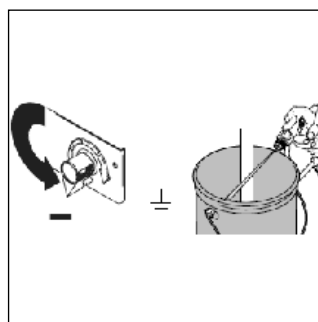
Postup při tlakovém odlehčení



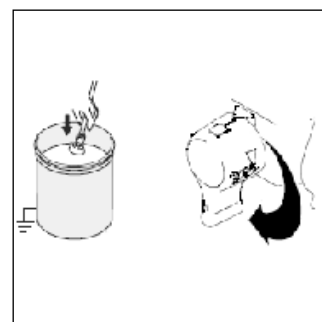
1. Spínač Zapnout/Vypnout dejte na OFF. Počkejte 7 sekund.



2. Zablokujte blokování spouště pistole. Odstraňte ochranu trysky a trysku.

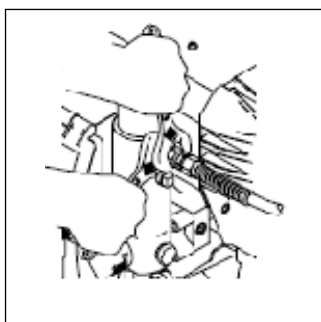


3. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkací pistoli vypněte za účelem tlakového odlehčení.

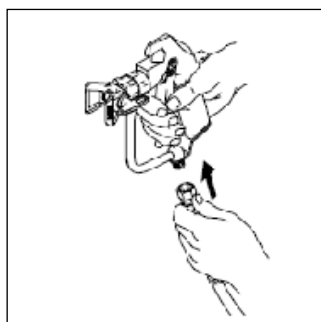


4. Umístěte vypouštěcí trubku do nádoby. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN (svisle).

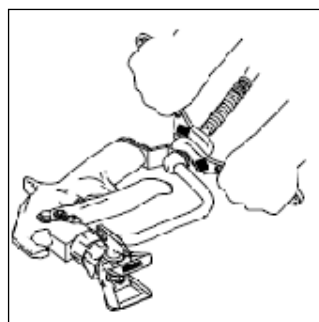
Příprava přístroje



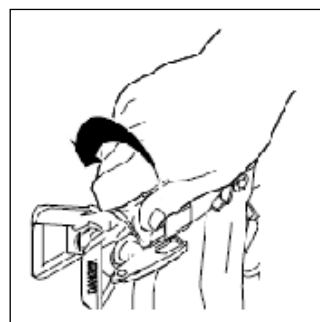
1. STORCH airless hadici namontujte na stříkací přístroj. Hadice musí být dimenzována na maximální pracovní tlak 230 barů. Přešroubujte ji pevně a těsně.



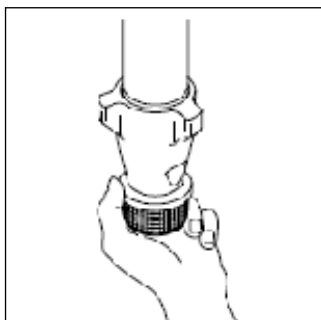
2. Druhý konec hadice připojte ke stříkací pistoli.



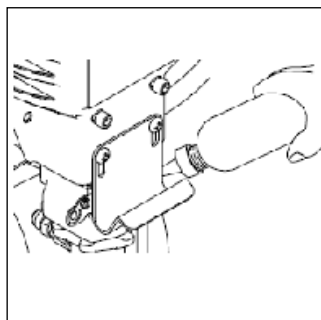
3. Přešroubujte pevně a těsně.



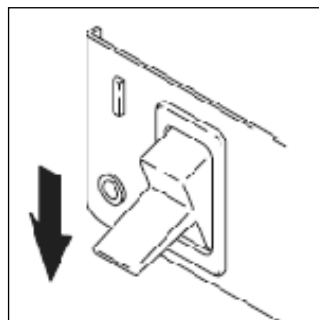
4. Odstraňte ochranu trysky.



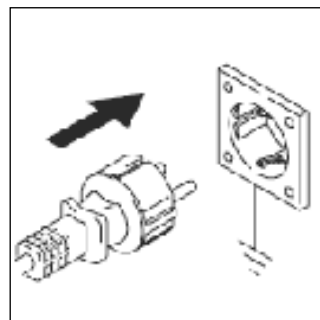
5. Sítko u přívodu materiálu zkontrolujte ohledně ucpání a usazenin.



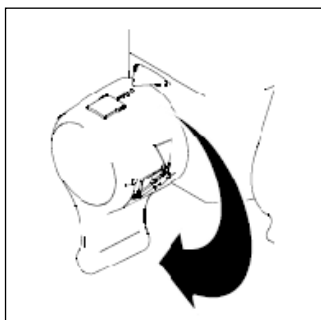
6. Matici ucpávky naplňte olejem, aby se zabránilo předčasnému opotřebení těsnění. Toto opatření proveďte při každém použití ke stříkání.



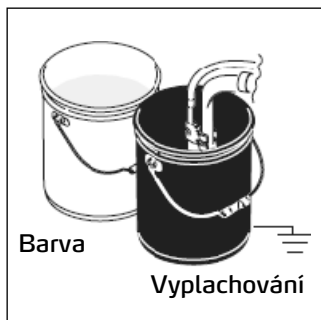
7. Zajistěte, aby přístroj byl vypnutý (OFF).



8. Síťový kabel vsuňte do řádně uzemněné zásuvky.



9. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN (svisle).

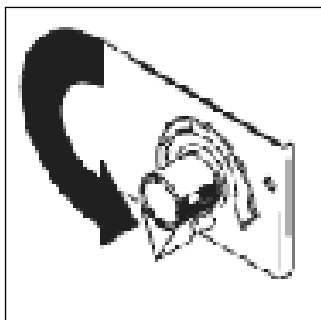


10. Sací systém vložte do uzemněné kovové nádoby do poloviny naplněné vyplachovací kapalinou. Zemnicí kabel připojte k nádobě a k dobrému zem-

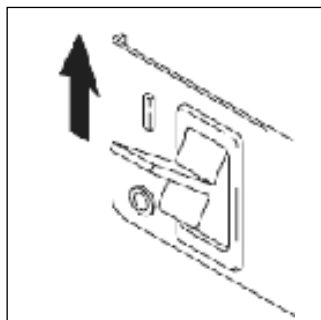
níci mu bodu. Proveďte kroky 1. - 5. uvedení do provozu, aby se vypláchnul ložiskový olej nacházející se v přístroji. Barvy na vodné bázi vypláchněte

vodou a barvy na olejové bázi a také ložiskový olej vypláchněte terpentínovou náhražkou.

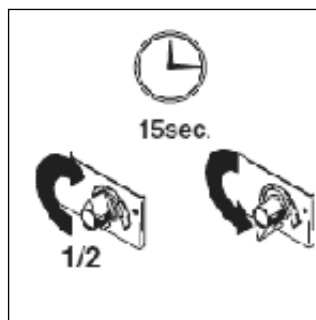
Uvedení do provozu



1. Knoflík k nastavení tlaku nastavte na minimální tlak.



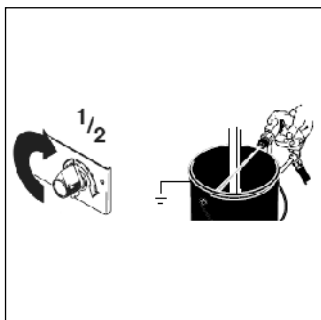
2. Přístroj zapněte (ON).



3. Tlak zvýšte o polovinu, aby se motor spustil a kapalinu nechte po dobu 15 sekund cirkulovat vypouštěcí trubkou; potom tlak opět snižte.



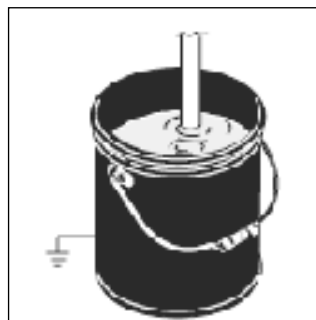
4. Sací ventil nastavte do polohy SPRAY. Jištění spouště stříkací pistole nastavte na OFF.



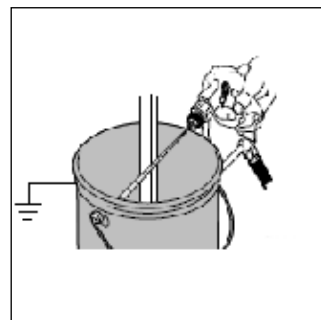
5. Stříkací pistoli držte proti uzemněné stříkací nádobě. Spustte spoušť a regulátor tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček.



6. Dbejte na těsné šroubení. Netěsná místa nezkoušejte utěsnit rukou nebo hadříkem. V případě netěsnosti okamžitě proveďte tlakové odlehčení. Šroubení pevně a těsně dotáhněte. Proveďte kroky 1. - 5. uvedení do provozu. Pokud se nevyskytují žádné netěsnosti, pokračujte krokem 6.

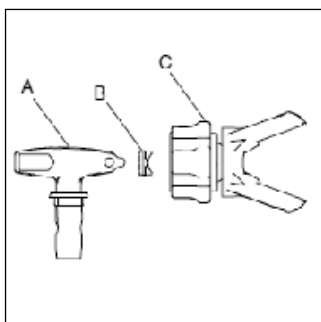


7. Sací trubku ponořte do nádoby s barvou.

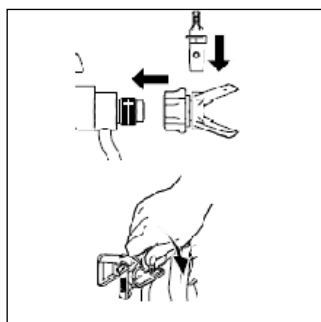


8. Stříkací pistoli nasměrovanou do stříkací nádoby znovu stiskněte, až vytéká barva. Stříkací pistoli nasměrujte do nádoby s barvou, a stiskněte ji na 20 sekund. Zablokujte blokování spouště (ON). Namontujte trysku a ochranu trysky; viz pokyny na další straně.

Montáž trysky



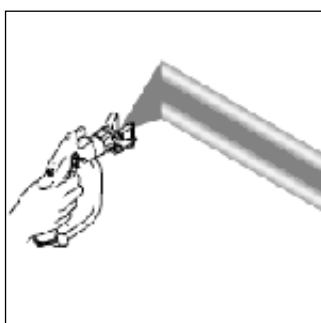
1. Pomocí stříkací trysky (A) vložte těsnění (B) do ochrany trysky (C).



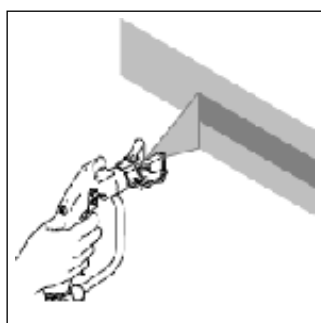
2. Vložte trysku.

3. Konstrukční celek namontujte do stříkací pistole. Rukou pevně dotáhněte.

Stříkání

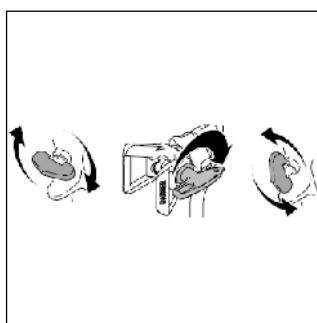


1. Provedte test stříkání. Nastavte tlak, aby se odstranily ostré okraje. Pokud nelze nastavením tlaku odstranit ostré okraje, použijte menší velikost trysky.

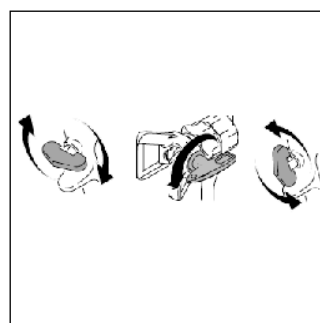


2. Stříkací pistoli držte pod pravým úhlem, vzdálenou 25-30 cm od povrchu. Stříkací pistolí pohybujte směrem tam a zpět. Stříkané části se musí překrývat o 50%. S pohybem pistole začněte dříve než stisknete spoušť, a spoušť uvolněte ještě dříve, než pohyb ustane.

Odstranění ucpání trysky

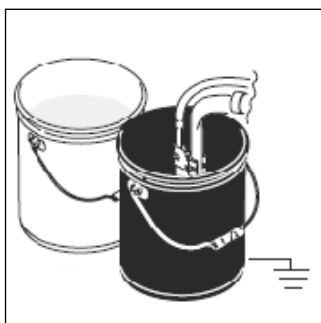


1. Uvolněte spoušť, zablokujte blokování spouště (ON). Trysku otočte o 180 stupňů. Blokování odblokujte (OFF). Spoušť krátce uvolněte, aby se odstranilo ucpání. Stříkací pistolí přitom nikdy nesměřujte na Vaši ruku nebo hadřík!

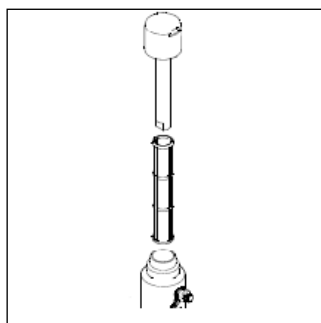


2. Zablokujte blokování spouště (ON). Trysku otočte do původní polohy. Odblokujte blokování spouště (OFF), a pokračujte ve stříkání.

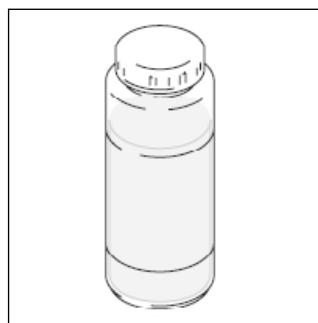
Čištění



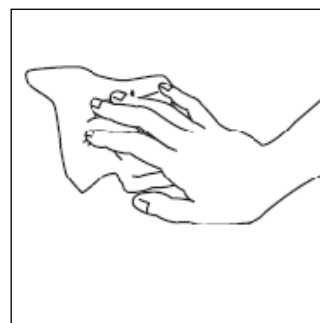
1. Proveďte kroky 1 - 4 tlakového odlehčení.



2. Filtr vyjměte ze stříkací pistole (pokud je k dispozici) a ze stříkacího přístroje, pokud je namontován. Vyčistěte a zkontrolujte ho. Namontujte filtr.



3. Pokud se provádí vypláchnutí vodou, následně vypláchněte s Coro Check (obj. č. 69 09 10), aby se vytvořila ochranná vrstva na ochranu před mrazem nebo korozí.



4. Stříkací přístroj, hadici a stříkací pistoli otřete hadříkem navlhčeným vodou.



Odstranění chyb Mechanika / Barevný stupeň

E = XX je zobrazeno. Došlo k poruchovému stavu. Stanovte odstranění chyb podle tabulky.

Závada	Příčina	Opatření
Malý dopravní výkon	1. Stříkací tryska opotřebená	1. Dbejte na varovné upozornění k postupu u tlakového odlehčení, následně vyměňte trysku.
	2. Ucpaná stříkací tryska	2. Snižte tlak. Zkontrolujte stříkací trysku a vyčistěte ji.
	3. Nádoba na materiál je prázdná	3. Naplněte nádobu, odvzdušněte přístroj, nasajte materiál
	4. Ucpané sítko u sání	4. Vyjměte a vyčistěte, vložte zpět
	5. Koule přívodního ventilu a/ nebo koule pistu nemá volný chod, netěsní	5. Vyjměte přívodní ventil a vyčistěte ho. Koule a sedla zkontrolujte ohledně vrubů nebo zářezů, v případě potřeby je vyměňte, barvu před zpracováním přelijte přes sítko, aby se odstranilo znečištění, které může způsobit ucpání.
	6. Spoje u sací hadice	6. Dotáhněte uvolněné spoje. Zkontrolujte těsnění, zda není poškozené nebo nechybí.
	7. Filtr přístroje, filtr pistole nebo tryska jsou ucpané nebo znečištěné.	7. Vyčistěte filtr;
	8. Sací ventil je netěsný	8. Snižte tlak. Zkontrolujte sací ventil a těsnění.
	9. Zajistěte, aby čerpadlo při nestisknuté spoušti dále nečerpalo. (sací ventil je netěsný.)	9. Viz 7.
	10. Netěsnost v oblasti matice ucpávky poukazuje na příp. opotřebené nebo poškozené těsnění.	10. Vyměňte těsnění; Také pistní tyč zkontrolujte ohledně vytvrdlé barvy nebo zářezů, příp. ji vyměňte. Dotáhněte matice ucpávky.
	11. Pístní tyč je poškozená	11. Vyměňte.
	12. Nízký vypínací tlak	12. Knoflík k nastavení tlaku otočte zcela vpravo. Zkontrolujte, zda knoflík k nastavení tlaku je správně namontován a zda s ním lze otočit zcela vpravo. Pokud se problém dále vyskytuje, vyměňte tlakový senzor.
	13. Těsnění pistu je opotřebované nebo poškozené.	13. Vyměňte těsnění.

Odstranění chyb Mechanika / Barevný stupeň



Závada	Příčina	Opatření
Nízký čerpací výkon	14. O kroužek v čerpadlu je opotřebovaný nebo poškozený	14. Vyměňte O kroužek.
	15. Zbytky materiálu na/u kouli/e přívodního ventilu	15. Vyčistěte přívodní ventil;
	16. Nastavení tlaku příliš nízké	16. Zvyšte tlak.
	17. Silný pokles tlaku v hadici při těžkém stříkaném materiálu	17. Použijte hadici s větším průměrem a/nebo zredukujte celkovou délku. Délka hadice delší než 30 m při průměru " podstatně redukuje výkon stříkacího přístroje. Pro optimální výkon použijte 3/8" hadici (Minimální délka 15 m).
Extrémní únik barvy do matice ucpávky	1. Uvolněná matice ucpávky	1. Odstraňte distanční držák těsnění ucpávky. Matici ucpávky dotáhněte právě tak pevně, aby se zastavil únik.
	2. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná nebo poškozená.	2. Vyměňte těsnění.
	3. Pístní tyč je opotřebovaná nebo poškozená.	3. Vyměňte tyč.
Materiál uniká pulzující z pistole	1. Vzduch v přístroji nebo hadici	1. Veškeré šroubení zkontrolujte ohledně těsnosti a dotáhněte. Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné.
	2. Tryska je částečně ucpaná	2. Vyčistěte trysku;
	3. Nádoba na materiál je téměř nebo zcela prázdná	3. Naplňte nádobu materiálem. Čerpadlo nechte sát; nádobu na materiál pravidelně kontrolujte, aby se zabránilo chodu čerpadla na sucho.

Závada	Příčina	Opatření
Problémy při sání čerpadla	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vzduch v čerpadle nebo hadici 2. Přívodní ventil je netěsný 3. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná 4. Barva je příliš hustě tekutá 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zkontrolujte a dotáhněte všechny závitové spoje. Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné. 2. Vyčistěte přívodní ventil. Zajistěte, aby kulové sedlo nemělo zářezy nebo nebylo opotřebované a aby koule správně seděla. Ventil opět sestavte dohromady. 3. Vyměňte. 4. Barvu rozředte podle doporučení výrobce.
Závada Žádná hláška; stříkací zařízení pracuje	<ol style="list-style-type: none"> 1. Displej je poškozený nebo je narušené spojení 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zkontrolujte spoje. Displej vyměňte.

Odstranění chyb Elektřina

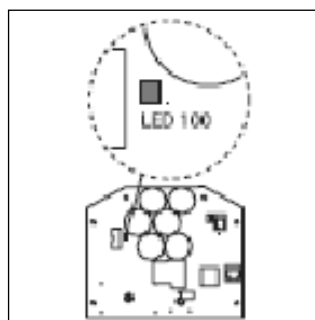


Symptom: Stříkací přístroj neběží nebo se zastavuje. Proveďte postup k tlakovému odlehčení; viz strana 7.

- Síťovou zástrčku vsuňte do uzemněné zásuvky se správnými hodnotami napětí
-
- Spínač Zap/Vyp na dobu 30 sekund nastavte na OFF, potom opět na ON. Tím je zajištěno, že stříkací přístroj je v normálním pracovním módu.
-
- Knoflík k nastavení tlaku otočte doprava o polovinu otočení
-
- Viz digitální zobrazení

Aby se zabránilo nebezpečí úrazu elektrickým proudem nebo pohybujícími se díly, zatímco jsou odstraněny kryty za účelem odstranění problému, po vytažení síťové zástrčky počkejte 30 sekund, aby se mohl vybit statický náboj. Během postupů k odstranění problémů udržujte v dostatečné vzdálenosti od elektrických a pohyblivých dílů.

Pokud se neuskuteční žádné digitální zobrazení, odstraňte problémy pomocí řídicích destiček - světelná kontrolka status: Spínač ZAP/VYP nastavte na OFF, odstraňte kryt řídicích destiček, potom opět nastavte na ON. Sledujte světelnou kontrolku. Počet blikajících signálů odpovídá digitálnímu chybovému kódu, např. dva blikající signály odpovídají E = 02.





LED bliká ...	STŘÍKACÍ PŘÍSTROJ PROVOZ	... zobrazuje	Opatření
Jednou	Stříkací přístroj běží	Normální provoz	
Dvakrát opakovaně	Stříkací přístroj se vypne a LED bliká dále opakovaně dvakrát.	Snižte tlak. Tlak nad 310 barů (4500 psi, 31 MPa) nebo poškozený tlakový senzor.	Vyměňte řídicí destičku motoru nebo tlakový senzor.
Třikrát opakovaně	Stříkací přístroj se vypne a LED bliká dále opakovaně třikrát	Tlakový senzor je vadný nebo chybí.	Zkontrolujte spoj. Otevřete vypouštěcí ventil. Do stříkacího přístroje nainstalujte nový senzor místo senzoru. Pokud stříkací přístroj běží, vyměňte senzor.
Čtyřikrát opakovaně	Stříkací přístroj se vypne a LED bliká dále opakovaně čtyřikrát	Síťové napětí je příliš vysoké	Zkontrolujte ohledně problémů s napájením elektrickým proudem.
Pětkrát opakovaně	Stříkací přístroj se nespustí nebo se vypne a LED bliká dále opakovaně pětkrát	Motor je vadný	Zkontrolujte ohledně zablokovaného motoru, zkratu nebo nepřipojeného motoru. Vadné díly opravte nebo vyměňte.
Šestkrát opakovaně	Stříkací přístroj se vypne a LED bliká dále opakovaně šestkrát	Motor je příliš horký nebo vadný v teplotním čidle motoru	Stříkací přístroj nechte vychladnout. Pokud stříkací zařízení po vychladnutí řádně běží, zkontrolujte funkci ventilátoru motoru a proudu vzduchu. Stříkací přístroj provozujte v chladném okolním prostředí. Pokud stříkací zařízení po vychladnutí neběží a světelná kontrolka dále 6-krát bliká, motor vyměňte.

Displej	STŘÍKACÍ PŘÍSTROJ PROVOZ	... zobrazuje	Opatření
Žádné zobrazení	Stříkací přístroj se zastavil. Žádné napájení elektrickým proudem. Stříkací přístroj je případně pod tlakem.	Ztráta výkonu	Zkontrolujte zdroj napětí. Před opravou nebo demontáží snižte tlak.
např. 210 barů	Stříkací přístroj je pod tlakem. Je dáno napájení elektrickým proudem. (Tlak závisí na velikosti trysky a nastavení tlaku.)	Normální provoz	Stříkání
E = 02	Stříkací přístroj případně běží dále. Je dáno napájení elektrickým proudem.	Tlak nad 310 barů nebo vadný tlakový měřicí měnič	Vyměňte destičku k regulaci tlaku nebo tlakový měřicí měnič.
E = 03	Stříkací přístroj se zastavil. Je dáno napájení elektrickým proudem.	Tlakový měřicí měnič je vadný, špatné spojení nebo přetržení kabelu.	Zkontrolujte tlakový měřicí měnič. Otevřte vypouštěcí ventil. Nainstalujte do stříkacího přístroje nový měřicí měnič místo měřicího měniče. Pokud stříkací přístroj běží, vyměňte měřicí měnič.
E = 04	Stříkací přístroj se zastavil. Je dáno napájení elektrickým proudem.	Síťové napětí je příliš vysoké	Zkontrolujte ohledně problému s napájením elektrickým proudem
E = 05	Stříkací přístroj se nespustil nebo zastavil. Je dáno napájení elektrickým proudem.	Motor je vadný	Zkontrolujte ohledně zablokovaného motoru, zkratu nebo nepřípojeného motoru. Vadné díly opravte nebo vyměňte.
E = 06	Stříkací přístroj se zastavil. Je dáno napájení elektrickým proudem.	Motor je příliš horký	Stříkací přístroj nechte vychladnout. Pokud stříkací zařízení po vychladnutí řádně běží, zkontrolujte funkci ventilátoru motoru a proudu vzduchu. Stříkací přístroj provozujte v chladném okolním prostředí. Pokud stříkací zařízení po vychladnutí neběží a světelná kontrolka dále 6-krát bliká, motor vyměňte.
	Je dáno napájení elektrickým proudem	Tlak pod 14 barů	Na přání zvyšte tlak. Případně otevřte vypouštěcí ventil.

Odstranění chyb Přístroj se nevypíná

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení, strana 8. Sací ventil nechte otevřený, a spínač Zap/Vyp na OFF.
2. Odstraňte kryt řídicího přístroje, tak že je vidět světelná kontrolka status řídicí destičky (pokud je k dispozici).

Postup k odstranění chyb:

Připojte analogový manometr mezi přístrojem a hadicí na materiál, přístroj uveďte do provozu. Vypne se přístroj při max. tlaku?



ne



Šroubení zkontrolujte ohledně netěsností.
Viz odstranění chyb barevný stupeň



ano



Tlakový senzor odpojte od řídicí destičky. Zastaví se motor?



ne



Vyměňte řídicí destičku.



ano



Vadný tlakový senzor. Vyměňte ho a zkontrolujte s novým senzorem.



Řídicí destička pro 240 V Demontáž

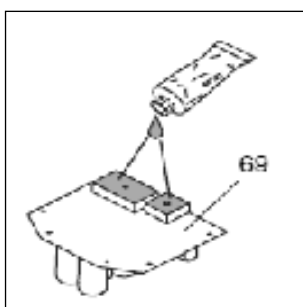
Provedte postup k tlakovému odlehčení; viz strana 7.
Před začátkem údržbových prací počkejte 5 minut.

1. Vytáhněte síťovou zástrčku.
2. Odstraňte kryt motoru:
 - a. Vyšroubujte šrouby krytu motoru.
 - b. Odmontujte tlakové potrubí od stříkacího přístroje.
 - c. Odstraňte spodní šroub skříně na nářadí.
 - d. Uvolněte čtyři matice u odkládání (neodnímejte). Odkládání opatrně posuňte dopředu.
 - e. Odejměte kryt.
 - f. Odkládání zasuňte zpět, a dotáhněte čtyři matice u odkládání.
3. Odmontujte všechny čtyři šrouby (38) a kryt (96).
4. Připojení displeje odpojte od řídicí destičky motoru (69).
5. Odstraňte dva spodní šrouby (39). Připojení potenciometru (82) odpojte od řídicí destičky motoru (69). Kontakty síťových kabelů a připojení krytu filtru odpojte od spínače ZAP/VYP (33) a odejměte clonu (68).
6. Odpojte síťové připojení ovládacího pole motoru.
7. Odstraňte dva vrchní šrouby (39) a také řídicí kryt (61).
8. Odpojte připojení měřícího měniče od řídicí destičky motoru.
9. Odpojte připojení motoru.
10. Odstraňte čtyři šrouby (39, dva šrouby (13) a řídicí destičku (69).

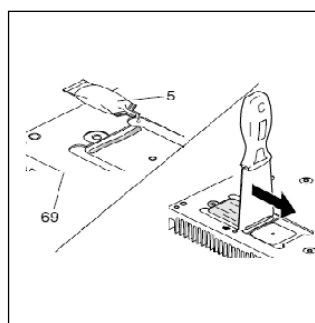
Montáž

1. Acetonem nebo obdobným čistícím prostředkem důkladně odstraňte termální pastu z prohlubně zadní strany destičky.
2. Naneste termální pastu:

a.
U přístrojů zobrazených dole na obr. 1 naneste malé množství termální pasty na stínované oblasti za řídicí destičkou motoru (69).




b.
U přístrojů zobrazených dole na obr. 2 naneste malé množství termální pasty do obou prohlubní zadní strany destičky a na prohlubni ji rozdělte dodanou stěrkou, takže v prohlubni zůstane rovnoměrný film.



Upozornění

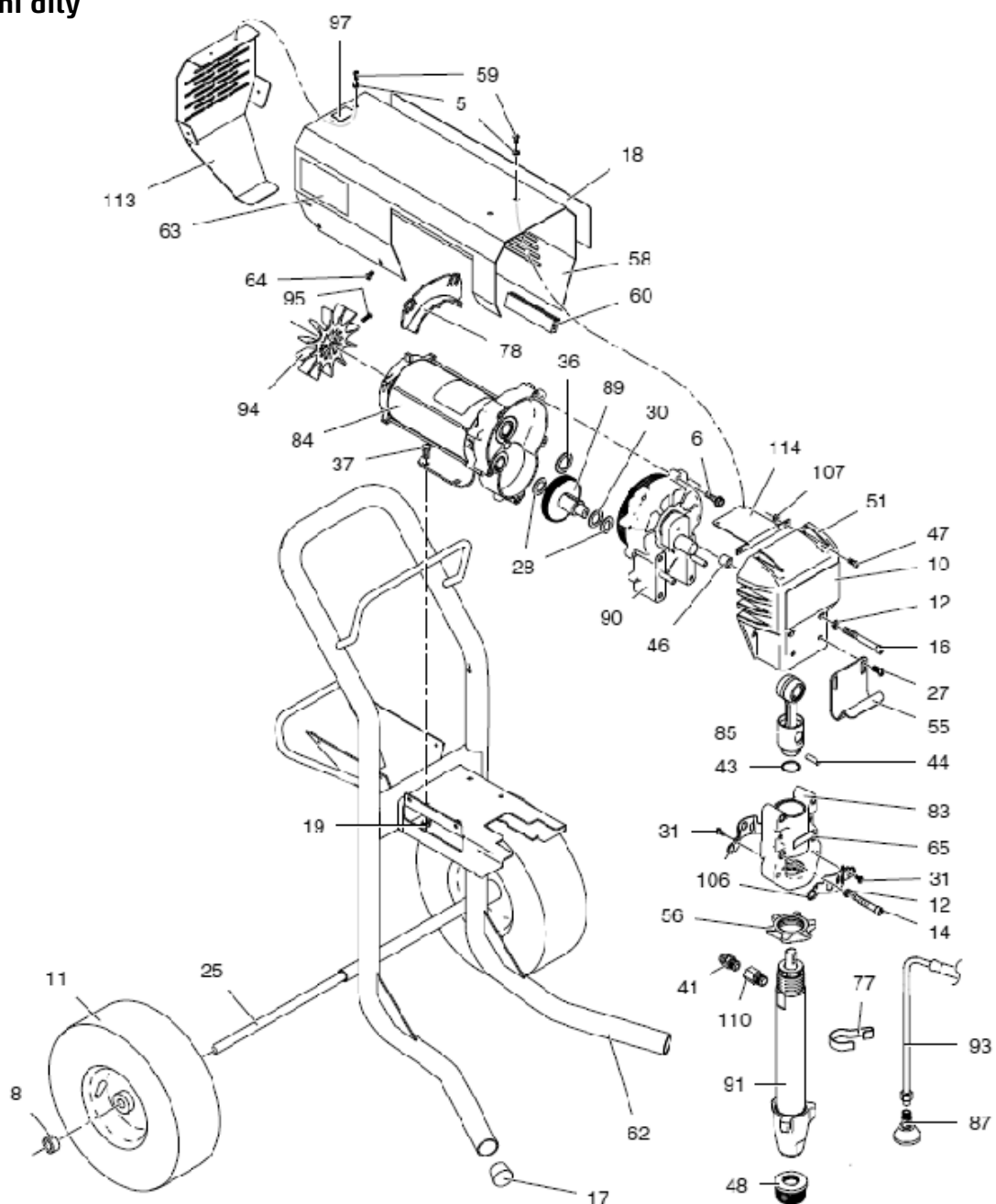
Aby se snížilo riziko výpadku řídicí destičky motoru, šrouby nedotahujte příliš pevně, protože tím mohou být poškozeny elektrické konstrukční díly.

- 
-
3. Dva šrouby (13) vložte a dotáhněte. Řídící destičku motoru (69) smontujte šrouby (39).
 4. Připojte připojení motoru a namontujte do clony.
 5. Displej (88) připojte k řídící destičce motoru (69).
 6. Připojte síťové připojení řídící destičky motoru.
 7. Řídící kryt (61) namontujte dvěma vrchními šrouby (39).
 8. Připojení k elektrickému proudu a připojení k síťovému kabelu připojte ke spínači ZAP/VYP (33).
 9. Připojte připojení potenciometru k řídící destičce motoru.
 10. Řídící destičku (79) namontujte šrouby (72).
 11. Připojení displeje připojte k řídící destičce motoru (69).
 12. Kryt (96) namontujte čtyřmi šrouby (38).
 13. Namontujte kryt motoru.
 - a. Uvolněte čtyři matice u odkládání (neodnímejte), a odkládání posuňte dopředu.
 - b. Kryt znovu namontujte.
 - c. Odkládání posuňte zpět, a dotáhněte čtyři matice u odkládání.
 - d. Dolní šroub skříně na nářadí vložte a dotáhněte.
 - e. Tlakové potrubí stříkacího přístroje opět namontujte.
 - f. Čtyři šrouby krytu motoru opět vložte.



STORCH®

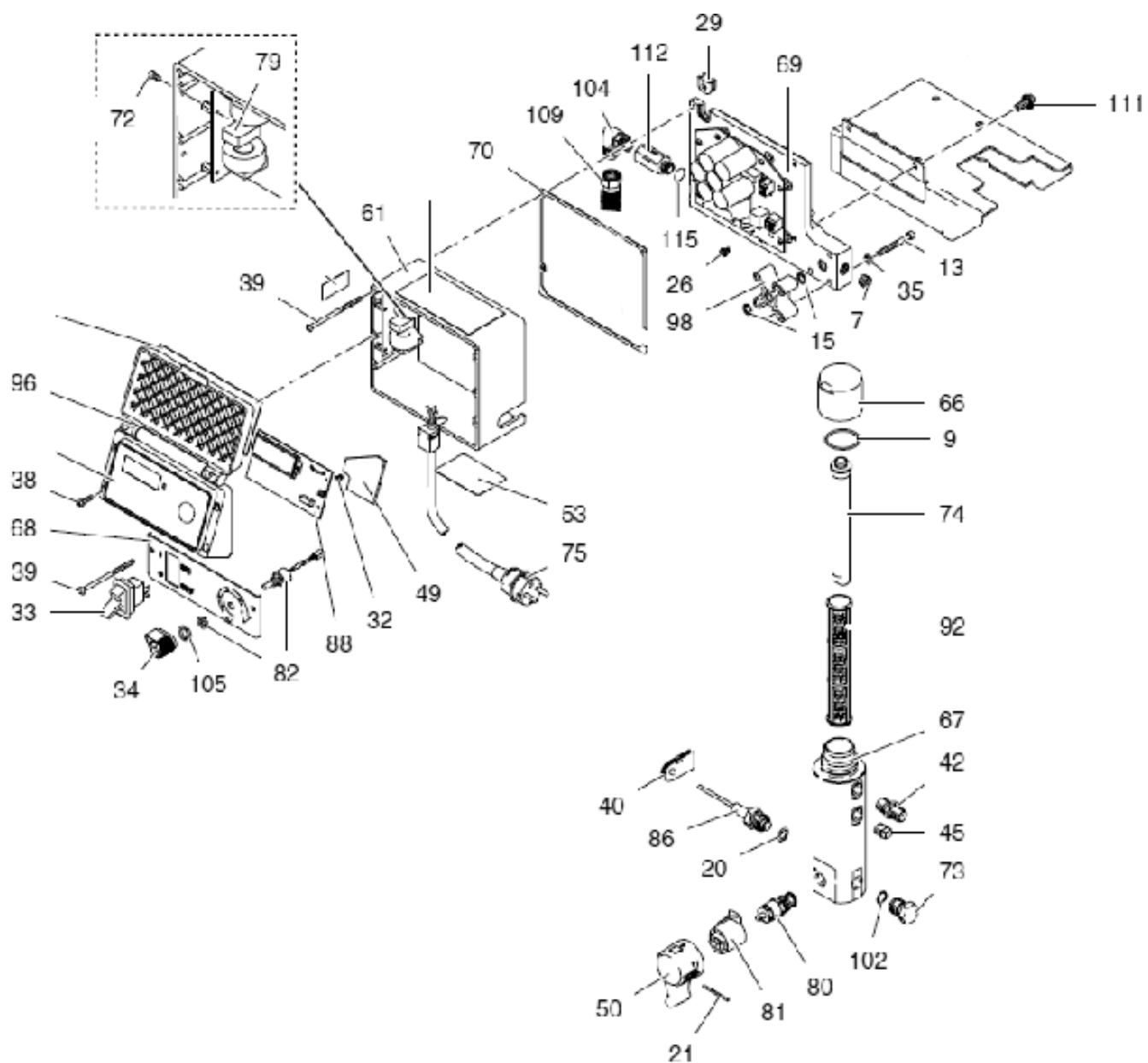
Konstrukční díly



Pol.	Obj. č.	Označení	Počet
5	69 40 62	Těsnicí kroužek	10
6	69 40 63	Šestihranný šroub plochá hlava	5
8	69 01 53	Manžeta držák kola	2
11	69 01 83	Kolo SL 1500, chlazené vzduchem	2
12	69 40 65	Pružná podložka	4
14	69 40 66	Šroub s vnitřním šestihranem	2

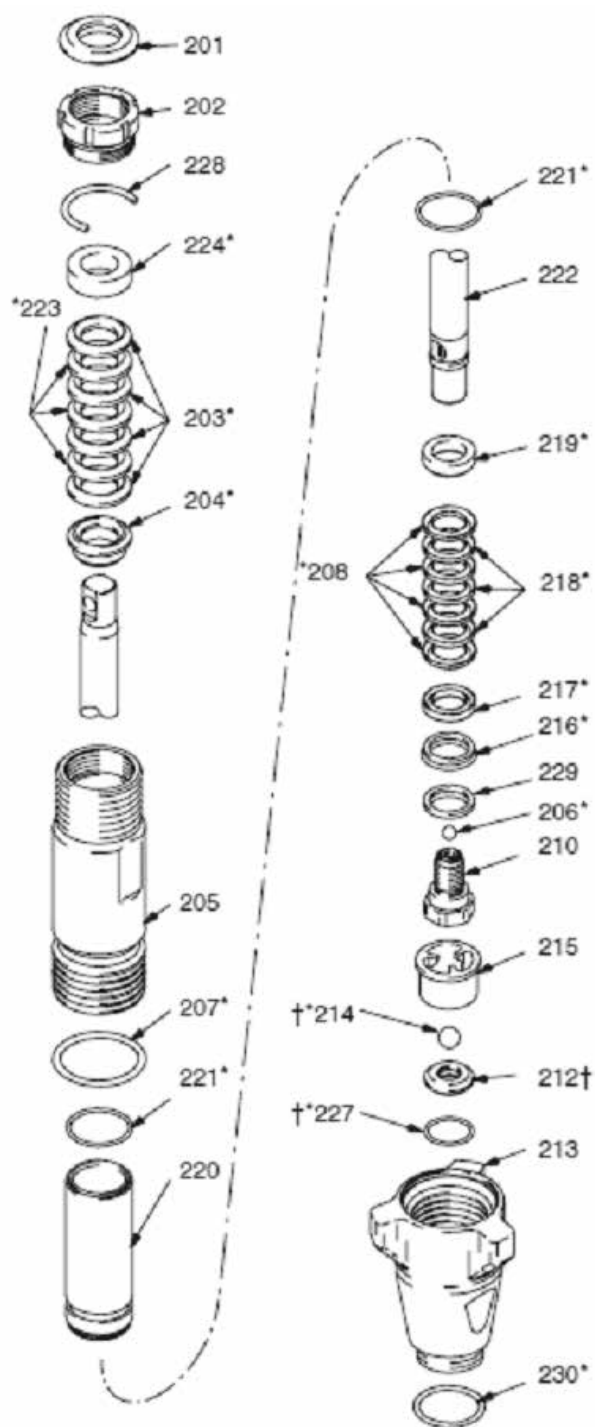
16	69 40 67	Šroub s vnitřním šestihranem	2
17	69 40 68	Ucpávka stojan SL 1500	2
19	69 40 69	Pojistná matice	4
25	69 40 70	Osa stojan SL 1500	1
27	69 01 11	Šroub hák kbelíku	2
28	69 40 72	Tlačný kotouč převod vně	2
30	69 40 73	Tlačný kotouč převod uvnitř	1
31	69 70 67	Šestihranný šroub s drážkou	4
36	69 40 75	Tlačný kotouč převod velký	1
37	69 40 76	Šroub připevnění motoru (vnitřní šestihran)	4
41	69 40 77	Přípojná vsuvka barevný stupeň SL 1500	1
43	69 40 17	Pojistný kroužek pro upevňovací kolík	1
44	69 40 18	Upevňovací kolík píst SL 1500	1
46	69 41 27	Distanční držák, čelní kryt	2
47	69 40 78	Šroub s vnitřním šestihranem čelní kryt	2
48	69 62 28	Sací filtr SL 1500	1
51	69 40 14	Čelní kryt SL 1500	1
55	69 01 94	Hák kbelíku	1
56	69 40 80	Pojistná matice barevný stupeň	1
58	69 40 15	Kryt motoru	1
59	69 40 81	Šroub kryt motoru nahoře	6
60	69 40 82	Ochrana hran kryt motoru nahoře	1
62	69 40 10	Podvozek	1
64	69 06 61	Šroub kryt motoru dole	
77	69 40 19	Přidrzná spona pro obtokovou trubku	1
78	69 40 84	Krycí štítek motor	1
83	69 40 85	Ložisko klikového hřídele	1
84	69 40 11	Elektromotor	1
85	69 40 13	Klikový hřídel	1
87	69 40 86	Deflektor obtoková trubka	1
89	69 40 87	Převodové kolo	1
90	69 40 12	Kryt převodové skříně	1
91	69 40 06	Barevný stupeň kompletní	1
93	69 40 08	Obtoková hadice	1
94	69 40 88	Lopátkové kolo motor	1
95	69 71 08	Torx aretační šroub lopátkové kolo	1
106	69 40 93	Kryt pístu	2
107	69 40 94	Matice (šestihranná, samozjistící)	
110	69 40 96	Adaptér barevný stupeň	1
113	69 40 16	Kryt lopátkové kolo	1
114	69 40 97	Držák těleso motoru	1

Konstrukční díly



Pol.	Obj. č.	Označení	Počet
7	69 40 98	Slepá ucpávka	1
9	69 40 28	O-kroužek kryt filtru	1
13	69 40 99	Šroub s vnitřním šestihranem	3
15	69 41 00	Šestihranné těsnění	2
20	69 02 50	O-kroužek Tlakový senzor	1
21	69 40 23	Klín obtok spínač	1
26	69 41 01	Zemníci šroub	1
29	69 41 02	Kabelová průchodka, připojení motoru	1
32	69 41 03	Šroub (plochá hlava)	3
33	69 40 29	Spínač Zap / Vyp, 240 V	1
34	69 40 30	Regulátor tlaku knoflík	1
35	69 41 04	Pružná podložka	3
38	69 41 05	Šroub, kryt displeje	4
39	69 41 06	Šroub s čokovitou hlavou	4
40	69 41 07	Kabelová průchodka, tlakový senzor	1
42	69 41 08	Adaptér hadicové připojení	1
45	69 41 09	Uzavírací ucpávka kryt filtru	1
49	69 41 10	Pěnová podložka	1
50	69 40 22	Páka obtokový ventil SL 1500	1
61	69 41 11	Kryt řízení, 240 V	1
66	69 41 12	Uzavírací kryt	1
67	69 41 13	Pouzdro filtru	1
68	69 41 14	Ovládací pole	1
69	69 40 37	Řídicí destička 240 V	1
70	69 41 16	Těsnění řídicí přístroj	1
72	69 41 17	Šroub s plochou hlavou	4
73	69 41 18	Uzavírací šroub	1
74	69 40 27	Jádro filtru	1
75	69 40 34	Síťový kabel, 240 V	1
79	69 41 19	Řídicí destička	1
80	69 40 25	Obtokový ventil SL 1500	1
81	69 40 24	Protikus pro páku u obtokového ventilu SL 1500	1
82	69 40 32	Regulátor tlaku SL 1500	1
86	69 40 20	Tlakový senzor SL 1500	1
88	69 40 33	LCD displej SL 1500	1
92	69 40 90	Filtr přístroje	1
96	69 41 20	Kryt černý	1
98	69 41 21	Distanční držák	1
102	69 41 22	Těsnící kroužek uzavírací šroub	1
104	69 41 23	Připojovací úhelník	1
105	69 40 31	Těsnění knoflíku regulátoru tlaku	1
109	69 41 24	Spojovací hadice	1
111	69 41 25	Šroub s přírubovou hlavou	2
112	69 41 26	Adaptér, připojení řídicí destičky	1

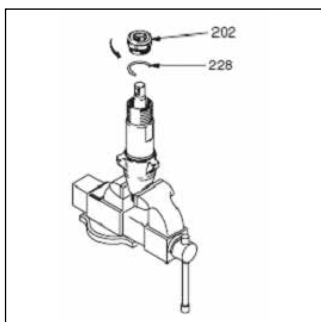
Konstrukční díly



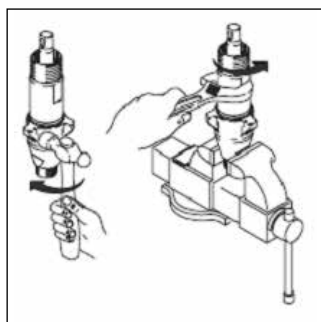
Pol.	Obj. č.	Označení	Počet
213	69 40 47	Přívodní ventil kryt	1
205	69 40 46	Válec čerpadla	1
202	69 40 42	Matice ucpávky	1
220	69 40 61	Vložka válce	1
222	69 40 43	Pístní tyč	1
210	69 40 51	Sedlo ventilu pístu	1
229*	69 40 54	Opěrný kroužek	1
217*	69 40 56	Protikroužek	1
216*	69 40 55	Snímač pístu	1
208*	69 40 41	Ucpávkové těsnění dole plast	4
218*	69 40 40	Ucpávkové těsnění dole kůže	3
219*	69 40 60	Opěrný kroužek nahoře	1
206	69 40 52	Vypouštěcí ventil kov	1
206	69 40 53	Vypouštěcí ventil keramika	1
207*	69 40 45	Těsnění kryt barevného stupně	1
221*	69 40 44	O-kroužek vložka válce	2
212	69 40 36	Sada sedlo ventilu včetně 214, 227	1
227*	69 01 20	O-kroužek sedlo ventilu	1
215	69 40 50	Přívodní ventil klec	1
214	69 40 48	Přívodní ventil kov	1
214	69 40 49	Přívodní ventil keramika	1
204*	69 40 58	Opěrný kroužek	1
203*	69 40 39	Ucpávkové těsnění nahoře plast	4
223*	69 40 38	Ucpávkové těsnění nahoře kůže	3
224*	69 40 56	Protikroužek nahoře	1
201*	69 40 57	Zátka	1
228	69 40 91	O-kroužek matice ucpávky	1
230	69 40 92	O-kroužky balení	1
bez obr.	69 40 35	Sada těsnění SL 1500 včetně *	

Návod na opravu servisu

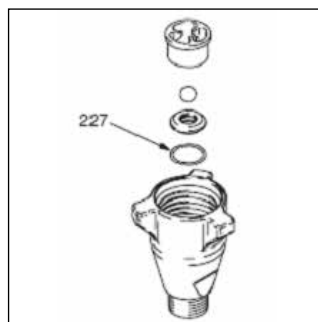
Oprava, když je čerpadlo vyjmuté ze stříkacího přístroje. Rozebrání čerpadla.



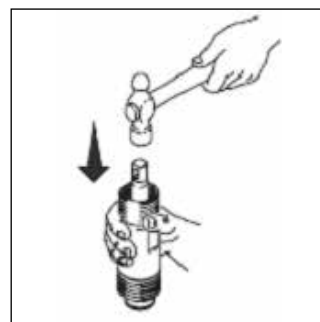
1. Odstraňte matici ucpávky (202) a distanční kroužek (228) pro nastavení hrdla.



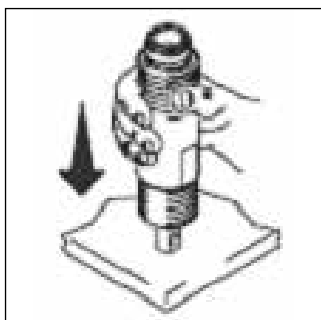
2. Přívodní ventil odšroubujte od válce.



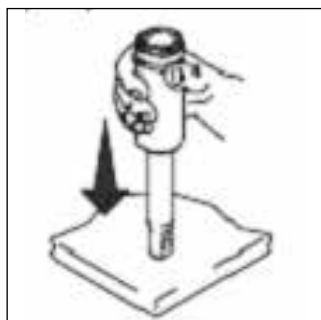
3. Přívodní ventil rozeberte, vyčistěte a zkontrolujte. K demontáži O-kroužku (227) může být třeba hák.



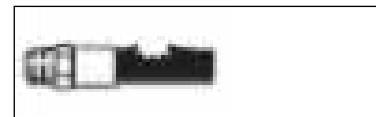
4.1. Pistní tyč vyklepejte kladívkem z válce nebo ji otočte a pistní tyči klepněte o pracovní stůl.



4.2. **UPOZORNĚNÍ:** Pouzdro může s pistní tyčí vypadnout z válce.



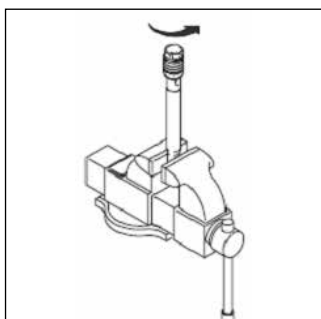
5. Pistní tyč odejměte od pouzdra nebo pouzdro odejměte od válce.



VAROVÁNÍ

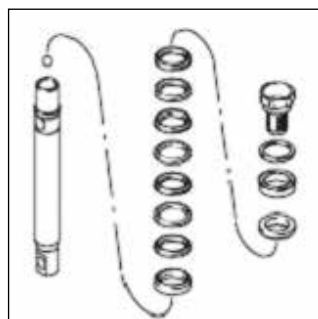
Nebezpečí kvůli dílčím trhlinám

Závit ventilu pístu nečistěte nebo neotírejte. Čištění závitů ventilu pístu by mohlo narušit specifickou těsnicí část a vést k tomu, že se ventil pístu během provozu uvolní, což může vést k prasknutí čerpadla a v důsledku k těžkým úrazům.

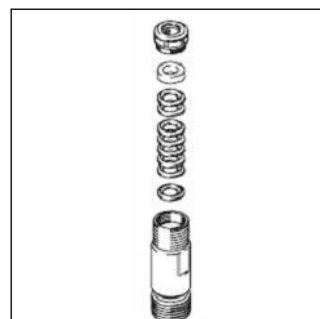


6. Ventil pístu odšroubujte od pistní tyče. Díly vyčistěte a zkontrolujte. Píst má speciální část, která zajistí a utěsní závit. Tuto část

neodstraňujte. Teprve po čtyřikrát provedeném rozebrání a sestavení je třeba nanést LOCTITE na závit.

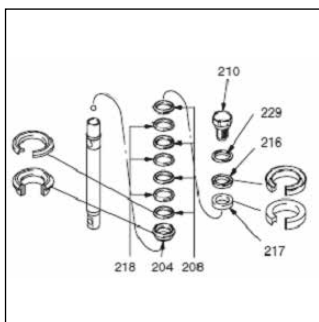


7. Ucpávky a kroužky odstraňte od pistní tyče.



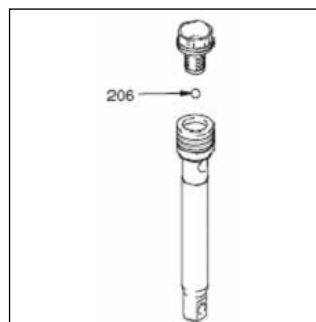
8. Ucpávky hrdla a kroužky odstraňte z válce. Ucpávky hrdla a kroužky zahodte.

Sestavení čerpadla

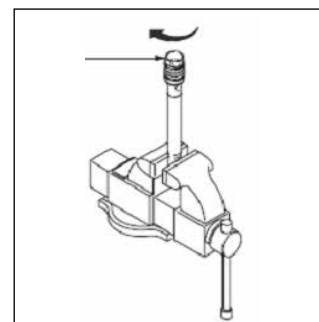


9. Před sestavením všechny kožené ucpávky namočte minimálně 1 hodinu v SAE-30 W-oleji. Opěrný kroužek (204) dejte na pístní tyč. Střídavě dbejte na uspořádání UHMWPE-(208) a kožené ucpávky (218) ! - dejte na pístní tyč. Nainstalujte protikroužek (217). Sběrač pístu (216) - dbejte na uspořádání ! - a zesilující podložku

(229) dejte na ventil pístu (210). Speciální těsnící část (skvrna) na závit ventilu pístu přetrvá přes čtyři výměny ucpávek. Po čtyřech výměnách ucpávek naneste LOCTITE závit ventilu pístu.

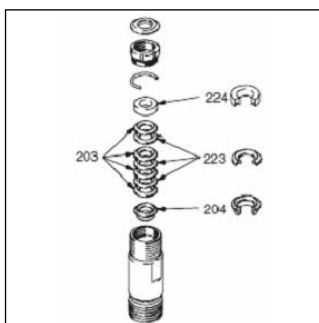


10. Kouli (206) zamontujte do pístní tyče. Pokud byl LOCTITE nanesen na závit ventilu pístu, je třeba dbát na to, aby se žádný LOCTITE nedostal na kouli.



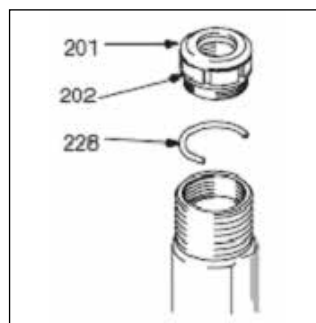
11. Ventil pístu pevně dotáhněte na pístní tyči jak je uvedeno: s 36,6 +/- 4 Nm pevně dotáhněte (modely 248204, 253056)

s 74,6 +/- 4 Nm pevně dotáhněte (modely 248205, 259057, 249059)

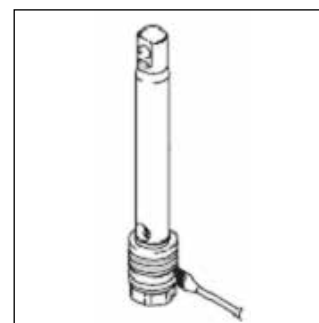


12. Před sestavením všechny kožené ucpávky namočte minimálně 1 hodinu v SAE-30 W-oleji. Opěrný kroužek (204) dejte do válce. Střídavě dbejte na uspořádání UHMWPE (203) a kožené ucpávky

(223) ! - dejte na válec. Položte protikroužek (224) nahoru na válec. Ucpávky stiskněte k sobě.



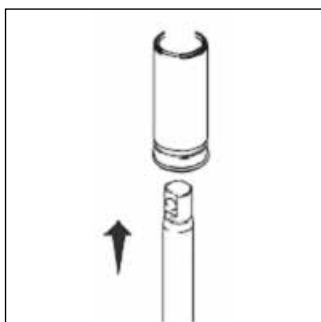
13. Těsnění (201) zamontujte do matice ucpávky (202). Distanční kus (228) k nastavení hrdla nainstalujte na matici ucpávky. Matici ucpávky volně zamontujte do válce.



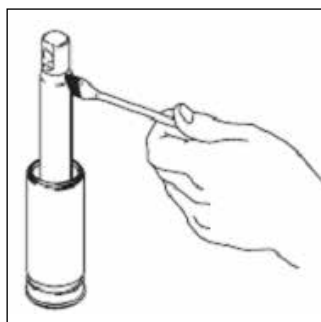
14. Namažte ucpávky pístu.



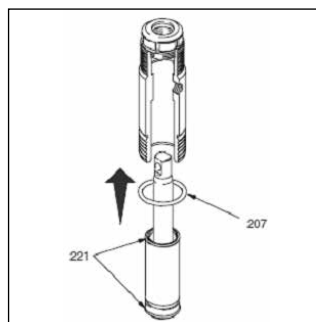
POZOR
Píst nevsunujte nahore do pouzdra, protože se tím může poškodit ucpávka pístu.



15. píst dole vsuňte do pouzdra.



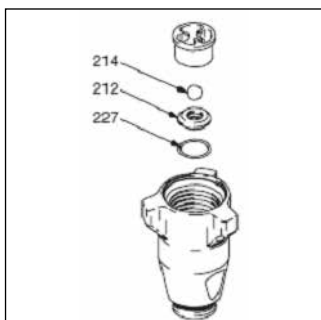
16. Namažte horní 2,5 až 5 cm pístní tyče, které prochází skrz ucpávky hrdla válce.



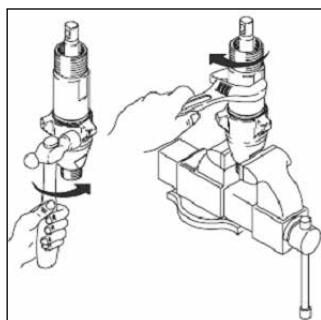
17. O-kroužky (221) namažte a nasadte na pouzdro. Sadu pouzdra/pístní tyče vsuňte zespoda do válce. O-kroužek (207) v případě potřeby vyměňte.

UPOZORNĚNÍ:

O-kroužek (207) je třeba pro bezpečný provoz čerpadla.



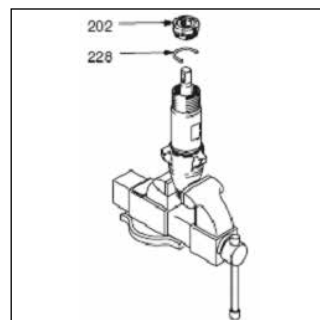
19. Přívodní ventil s novým O-kroužkem (227), sedlo (212) a kouli (214) opět smontujte. Sedlo lze otočit a použít ještě jednou na druhé straně. Sedlo důkladně vyčistěte.



20. Pokud bude použit klíč, dotáhněte ho s následujícími točivými momenty: 90,8 +/- 6,8 Nm (modely 248204, 253056)

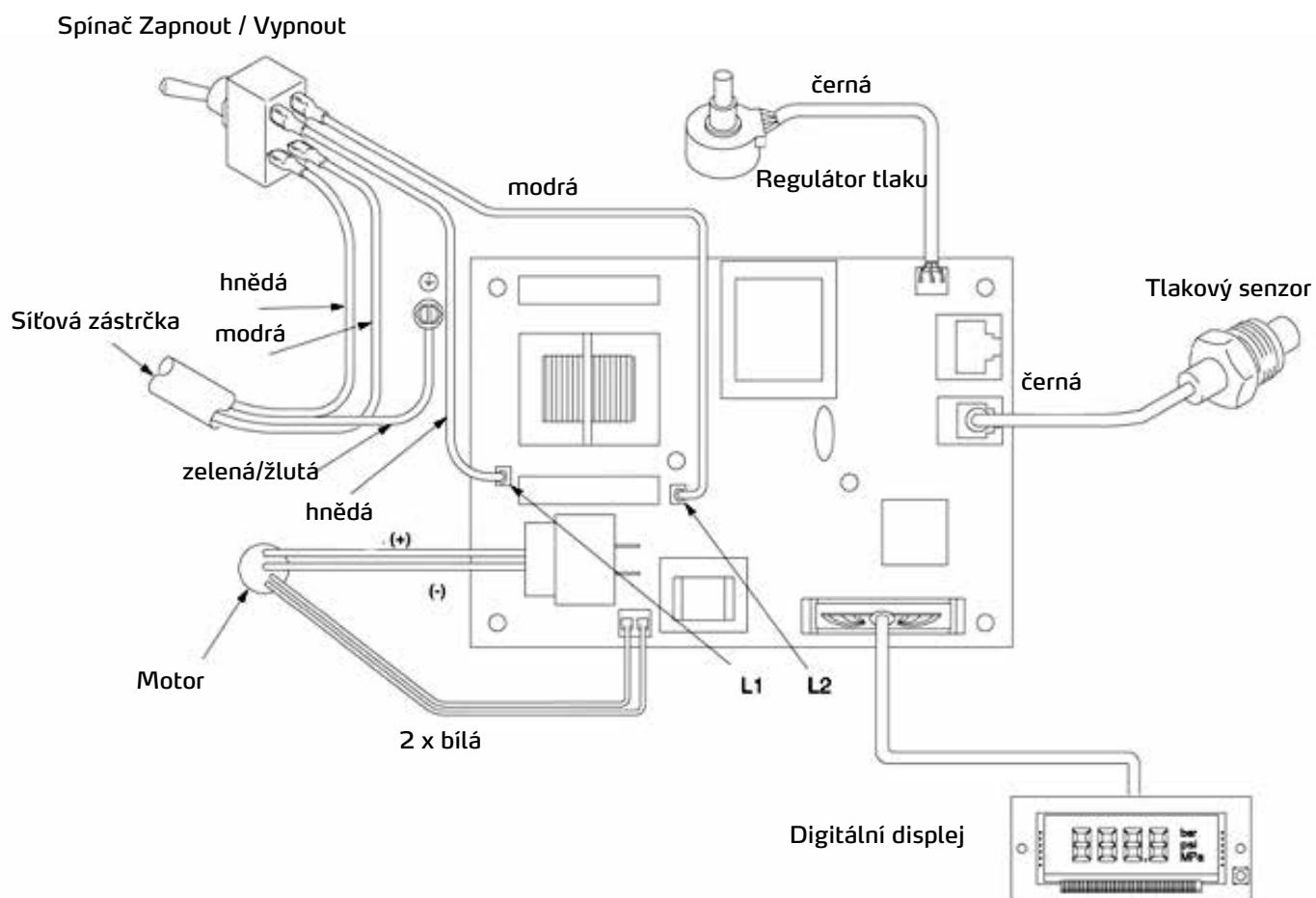
108,5 +/- 6,8 Nm (modely 248205, 259057, 249059)

Pokud nebude použit žádný klíč, je třeba dbát na to, aby přívodní ventil vyčníval proti válci.



21. Matici ucpávky (202) s 135,6 +/- 13,5 Nm pevně dotáhněte u nastavovacího distančního kusu (228). Distanční kus odstraňte k nastavení hrdla (228), pokud těsnění čerpadla začíná být netěsné po silném používání. Potom těsnící matici našroubujte dolů, až se zastaví nebo zmenší únik. Tím lze zpracovat asi dalších 378 litrů, než je nutná výměna těsnění.

Schéma zapojení



Elektrická bezpečnost

Přístroj má rozsah napětí, od kterého může vzniknout nebezpečí úrazu elektrickým proudem pro lidi a zvířata. Přístroj smí přimontovat nebo demontovat pouze autorizované osoby. Stejně tak údržbu a opravy smí provádět pouze kvalifikovaní elektrikáři a autorizované odborné dílny. Provoz zařízení se uskutečňuje na vlastní zodpovědnost a nebezpečí kupujícího / uživatele.



Záruka

Záruční podmínky

U našich přístrojů platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsánému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných přístrojů.

Uplatňování

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve hotline servis firmy STORCH: +49 800. 7 86 72 47

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení jako např. převodovka, těsnění, písty, ventily, ložiska nespádají do takovýchto nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.





STORCH®

Art.-Nr.	Bezeichnung
69 40 05	Airlessgerät SL 1500
69 60 20	Spachtelbehälter mit Sackmangel

Art. nr.	Benaming
69 40 05	Airlessapparaat SL 1500
69 60 20	Plamuurrezervoir met zakmangel

Code art.	Désignation
69 40 05	Appareil Airless SL 1500
69 60 20	Gâche avec cylindre à sacs

N. art.	Descrizione
69 40 05	Attrezzo Airless SL 1500
69 60 20	Serbatoio per mastice con mangano per sacchi

Art. no.	Designation
69 40 05	Airless device SL 1500
69 60 20	Spackle hopper with roller bag

Obj. č.	Označení
69 40 05	Airless přístroj SL 1500
69 60 20	Nádoba na nátěrový tmel se zařízením na vytlačování obsahu pytlů



STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
E-mail: info@storch.de
Internet: www.storch.de

H 002616
01-2014